The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 602 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 26. März 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 72

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 26. März. Der Kongreßausschuß, welcher den Ballinger-Pinchot-Streit untersucht, lehnte heute einstimmig den Antrag des Anwaltes von Louis R. Glavis und Genossen, Brandeis, ab, Sekretär Ballinger als Zeugen vorzuladen, mit der Begründung, daß Ballinger später selbst vernommen zu werden wünsche, und daß der Anwalt dann Gelegenheit habe, ihn zu befragen. Brandeis wurde darauf sehr auffällig und wurde von Senator Nelson zur Ordnung gerufen. Die Anklage wurde heute abgeschlossen.

Namens der Guggenheim-Gesellschaft versicherte der Zeuge Steele, die Gesellschaft habe alle ihre „Claims" in Alaska auf ehrlichem Wege erworben und Cunningham nur das bezahlt, was er für sie ausgelegt habe. Sie sei ungerechter Weise betrügerischer Machenschaften bezichtigt worden und beherrsche nicht die Fischerei und das Verkehrswesen in jenem Territorium.

Infolge Beschwerden amerikanischer Tabakhändler über die Stempel von aus den Philippinen eingeführten Kisten Zigarren ist der Wortlaut dahin verändert worden, daß die Güte der Zigarren nicht von den Ver. Staaten garantirt wird. Auf den Zetteln steht: „Philippineninseln-Zigarrenausfuhrstempel. Fabrizirt, sortirt und verpackt unter Aufsicht der Philippinenregierung. Qualität normal für diese Sorte. Von reinlichen Arbeitern in gesunder Fabrik unter Aufsicht des Gesundheitsamtes gemacht aus gesundem Philippinentabak, im Cagayanthal gewachsen."

Die Zunahme der Einnahmen an Binnensteuern im laufenden Verwaltungsjahre wird auf $13,000,000 über den Voranschlag des Binnensteuerkommissärs geschätzt.

Präsident Taft hat dem Kongreß den Bericht der amerikanischen Kommission, welche die afrikanische Negerrepublik Liberia besuchte, übersandt. Darin wird gesagt, daß Liberia allmählich von seinen beiden Nachbaren England und Frankreich erdrückt werde und die Ver. Staaten der Republik helfen sollten.

Sekretär Knox sagte heute nach einer einstündigen Berathung zwischen den kanadischen Ministern für Finanzen und Bahnen und Präsident Taft, Sekretär Knox und dem Vertreter des Büro für Handelsbeziehungen im Staatsdepartement, Pepper, daß die Vertragsverhandlungen, welche in Albany begonnen hatten, zum Abschluß gekommen seien und ein freundliches Abkommen sofort zu Stande kommen werde.

Der Pittsburger Grabschskandal.

An wen die Geldsummen vertheilt worden sein sollen.

Pittsburg, 26. März. Am Montag werden die Bankiers, welche sich durch Bestechung von Stadtrathsmitgliedern die Einlagen der städtischen Gelder verschafft haben sollen, von den Großgeschworenen vernommen werden. Folgen sie der Vorladung nicht, so werden sie sofort verhaftet werden. Laut Bericht der Großgeschworenen wurde die Budelsumme, $102,500, folgendermaßen vertheilt: Brand, $15,100; Klein, $14,600; Ferguson, $12,650; Stewart, $12,150; Wasson, $11,150; Morris Einstein, $5000; Henry M. Bolger, $500; Oberhausmitglieder, $12,000; Unterhausmitglieder, $9100; Familie von Wm. Martin, $2500; zwei Stadtschreiber, $1000; Vertheidigungsfonds, $5000; Berichterstatter, $1750.

Martin ist das frühere Oberhausmitglied, das vor ein paar Monaten eine Zuchthausstrafe wegen Budelns in einem andern Falle verbüßt hatte.

Die Direktoren der sechs in die Geschichte verwickelten Banken sind:

Workingmen's Savings and Trust Co., Allegheny: Emil Winter, Thomas M. Rees, A. W. Mellon, W. F. McCook, Joseph Lautner, Christ Zies, H. R. Hartmayer, Dwight Winter, Charles G. Wahl.

Deutsche National Bank, Allegeny: F. N. Hoffstot, Wm. Riemenschneider, John Helm, Henry J. Lotz, T. W. Friend, H. P. Hoffstot und C. R. Hanna.

Zweite National Bank, Pittsburg: H. C. Bughman, R. D. Elwood, W. M. Kennedy, Wm. McConway, F. C. Osburn, Edward B. Taylor, J. S. Kuhn, F. S. Willock, T. D. Chantler, W. L. Curry, L. L. McClelland, Thos. Welsh jr., James M. Young.

Farmers Deposit National Bank: T. H. Given, Hay Walker jr., J. H. Reed, D. C. Noble, Jos. A. Herron, Daniel M. Clemson, Herbert Du Puy, Wm. Walker, Jos. W. Craig und C. W. Friend.

Deutsche National Bank, Pittsburg: A. A. Frauenheim, C. A. Fagan, J. S. Craig, E. J. Bilsack, Jos. Heidenkamp, Jos. H. Schramm, E. H. Myers jr., J. F. Enry und J. D. Brown.

Columbia National Bank: F. H. Jennings, W. S. Watson, C. H. Stolzenbach, J. R. Leonard, Jas. C. Chaplin, W. H. Schoen, F. J. Close, Rell und F. B. Babcock.

Kapt. John Klein, dessen Geständniß zu den neuen Enthüllungen führte, hat heute durch Absendung von Tausenden von Osterkarten eine Bewegung um seine Begnadigung begonnen. Auf den Karten schreibt er, daß er 914 Tage zu verbüßen habe, wenn er sich gut aufführe, und das werde er, und wer sorge inzwischen für 8226 Mahlzeiten für seine Frau und beiden kleinen Kinder. „Ich bin als der kleinste, größte Grabscher auf Erden geschildert worden, aber was habe ich gethan? Ich habe nicht beim Bau des Staatskapitols geholfen."

Zwei der Veruntreuung von $70,000 überführte Angestellte der Workingmen's Savings and Trust Co. wurden heute unter suspendirtem Urtheil entlassen, weil sie in dem Grabschskandal wichtige Enthüllungen gemacht haben sollen.

Arbeit und Kapital.

Cincinnati, 26. März. In der heutigen Sitzung des Grubenarbeiterkonvents ersuchte Präsident Lewis die Vertreter um Vollmacht für den Lohnvertragsausschuß, mit den Grubenbesitzern der verschiedenen Staaten getrennt unterhandeln zu dürfen. Er versprach sich davon einen Erfolg, außer mit denen von Ohio. Präsident McDonald von den Illinoiser Kohlengräbern empfahl, den Ausgang der heutigen Unterhandlungen zwischen den Lohnvertrag-Ausschüssen der Kohlengräber und Grubenbesitzer abzuwarten. Lewis berichtete, daß der Vollstreckungsausschuß des Grubenarbeiterverbands sich über weitere Vorschläge in den Unterhandlungen nicht habe einigen können. Er empfahl die Annahme des Vorschlages der Pittsburg Coal Co., fünf Cents mehr Förderlohn zu bezahlen, vorausgesetzt, daß die Kohlengräber die Pulverforderung fallen lassen. Das hatte Präsident Feehan vom Pittsburger Bezirk für eine positive Verschlechterung gehalten.

Die Vorschläge Lewis' wurden angenommen, und damit ist, nach Ansicht mancher Delegaten, das auf dem Konvent in Indianapolis getroffene Abkommen einheitlichen Vorgehens bei Lohnunterhandlungen im ganzen Lande aufgehoben worden, und das ist gleichbedeutend mit der Auflösung der „Central Competitive Field Joint Conference" und deren Ersetzung durch Staats- und Knappschafts-Verbände.

Augusta, Me, 26. März. Eine Truppe Staatsmiliz ist heute nach Livermore Falls gesandt worden, um in dem Ausstand der Arbeiter des Papiertrusts die Ordnung aufrecht zu erhalten. Es sind ganz unbedeutende Ausschreitungen vorgekommen.

Philadelphia, 26. März. Die Führer der streikenden Straßenbahner versicherten heute, daß der Ausstand den ganzen Sommer über fortgesetzt werden würde, bis die Rapid Transit Co. nachgebe. Diese wiederum versichert, daß sie täglich mehr neue Leute erhalte und somit den Betrieb in immer größerem Umfange aufnehmen könne. Sechs Personen wurden in der verflossenen Nacht infolge von Versuchen, Straßenbahnwagen zum Entgleisen zu bringen, verhaftet; ein Polizist erlitt durch einen nach ihm geworfenen Backstein einen Armbruch.

New York, 26. März. Die Erie-Bahngesellschaft erklärte heute, daß sie mit einem Ausschuß der Vertreter der Brüderschaft der Lokomotivführer über die Neuregelung der Löhne unterhandele, und daß beide Seiten in freundschaftlichster Weise in die Verhandlungen eingetreten seien. Die Vertreter seien Leute ihrer Bahn. Auch mit drei anderen Bahnen sind solche Unterhandlungen im Gange. Man erwartet ein freundschaftliches Abkommen.

Pressen das „Wasser" heraus.

Der Reingewinn der Marconi-Gesellschaft sehr gering.

New York, 26. März. Um $4500 das Jahr Korporationssteuer zu sparen, haben die Direktoren der Marconi Wireleß Telegraph Co. of America heute den Aktionären die Herabsetzung des Nennwerthes der Aktien von $100 auf $25 das Stück empfohlen, da das Aktienkapital von $6,650,000 übertrieben und eine nutzlose Last sei. In dem am 31. Januar abgeschlossenen Geschäftsjahr hatte die Gesellschaft $3701 Reingewinn, obwohl die Einnahmen an Funkentelegrammen um $25,532 gestiegen waren und 120 Ozeandampfer mit Funkentelegramm-apparaten ausgerüstet wurden.

Schweine steigen.

St. Louis, 26. März. Lebende Schweine wurden hier heute zu $11.07½ für hundert Pfund verkauft, dem höchsten jemals im Westen bezahlten Preise.

Ausland.

Die Ausbrüche des Aetna.

Die unglücklichen Umwohner flüchten mit ihren Habseligkeiten. — Der zerstörte Wunderglaube

Catania, Sizilien, 26. März. Die Ausbrüche der Seitenkrater des Aetna dauerten auch heute fort, und die feurige Masse, welche sich am Fuß des Castellazoberges gebildet hatte, drang langsam auf Borrello und Belpasso zu, alles auf ihrem Wege zerstörend. Das Gefilde ist uneben, aber die Masse wird von der folgenden beständig vorwärts gedrängt. Während der verflossenen Nacht bot der Gipfel des Aetna einen unvergeßlichen Anblick; er war eine einzige feurige Lohe, die aber heute in schwarze Rauchwolken gehüllt ist. Beständig ertönt aus dem mittleren Krater ein unheimliches Brausen und aus den Rissen an den Seiten erschallt das Geräusch heftiger Explosionen. Der Gipfel ist noch mit Schnee bedeckt.

Die Umwohner fliehen mit ihrer Habe; bis zum letzten Augenblick klammern sie sich an ihre Heimstätte an. Sie sind der Ansicht, daß die Mächte der Hölle ihr Verderben wollen. Als eine Menge Flüchtlinge an einem „Marteln" oberhalb Nicolosi vorbeikam, kniete sie nieder Angesichts der sich heranwälzenden Lava; je näher diese kam, um so mehr wuchs die Aufregung. Schließlich rief Jemand aus: „Ein Wunder hat sich zugetragen. Die Lava wird das Heiligenbild nicht erreichen." Die Menge gerieth in Verzücken und sang Hymnen, und richtig, als schon die Menge von der Hitze fast überwältigt worden war, begann die Lava abzuweichen. Die Menge jubelte, gleich darauf wälzte sich die grausige Masse aber auf die paar Hundert Menschen zu und voll Entsetzen liefen diese davon.

Prof. Regny, welcher mit Prof. Ricco sich mit knapper Noth von der Beobachtungsstation auf dem Aetna rettete, versichert, daß der Lavafluß ungemein stark sei und in den letzten drei Tagen über 10,000,000 Geviertyards betragen, während er 1892 in fünf Monaten nur 40,000,000 Geviertyards betragen habe. Er glaube nicht, daß der Ausbruch bald aufhören werde, da er sich in mehreren Strömen und nicht in einer einzigen Masse ergieße. Der Ausbruch sei ein Symptom der seit 1908 im Gange befindlichen „Erregungen" im Erdinnern.

Die Ausbrüche ließen heute Abend nach, auch das Brausen im Vulkan. Bei Nicolt schneit es heute Abend. Die Nicoloß bedrohende Lavaströmung hat fast ganz aufgehört, die nach Borrello sich ergießende nachgelassen.

Düsseldorfer Luftschiffstation.

Düsseldorf, 26. März. Die städtischen Behörden haben mit der Zeppelin-Gesellschaft ein Abkommen getroffen, wonach hier ein Landungs- und Halteplatz für eine der Typen großer Luftschiffe angelegt wird, die bei den regelmäßigen Reisen nach Brüssel und Ausflügen benutzt werden sollen. Das Luftschiff soll achtzehn Personen aufnehmen können.

Drei Arbeiter getödtet.

Tacoma, Wash., 26. März. Die sieben Meilen von hier gelegene Du Pont'sche Pulverfabrik flog heute auf; drei Arbeiter wurden getödtet.

Lokalbericht.

Seeleute verurtheilt.

Vier Mitglieder der Gewerkschaft müssen Strafe zahlen.

Von den sechs eines Angriffs auf dem Schiff „Tyrone" angeklagten Mitgliedern der Seeleute-Gewerkschaft wurden heute von Geschworenen in Richter Tuthills Gerichtshof Patrick Sullivan, Thomas Feehan, Edward Olson und Daniel Nicholson schuldig befunden. Sullivan wurde zu $50 Geldstrafe und den Kosten, die Anderen zu je $25 Geldstrafe und den Kosten verurtheilt. Lawrence Haley wies ein Alibi nach und wurde freigesprochen, Thomas Drew hat sich nicht zum Prozeß gestellt. Die Anklage behauptete, die Sechs seien im letzten Sommer auf das Schiff gekommen und hätten die dort angestellten Nichtunionleute angegriffen. Die Vertheidigung behauptete dagegen, die Angeklagten seien angeheuert gewesen, und als sie an Bord gekommen, seien der Kapitän und die Wächter über sie hergefallen und hätten schließlich auf sie geschossen.

Charles J. O'Malley todt.

Charles J. O'Malley, der Schriftleiter des katholischen Blattes „New World", erlag heute im Alexianer-Hospital einem vor drei Wochen erlittenen Schlaganfall.

— Der Kapitän des heute aus Amsterdam in Galveston eingetroffenen Frachtdampfers „Oriole" berichtet, daß er 200 Meilen von der Küste von Florida im Meerbusen von Mexiko von einem Hagelschauer überrascht worden sei. Schloßen von der Dicke von Hühnereiern seien gefallen, und die Mannschaft mußte unter Deck flüchten. Das Unwetter dauerte eine halbe Stunde.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 602 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost".

Noch mehr Opfer.

Man erwartet, sie unter den Brandtrümmern zu finden.

Nachklänge zur Katastrophe.

Koroner wird am 2. April die Untersuchung beginnen. — Gegen die Feuerwehr werden weitere Anschuldigungen erhoben, die sie aber zurückweist.

Es wird gemuthmaßt, daß außer den zwölf schon gestern geborgenen Leichen in den Trümmern des ausgebrannten Geschäftslokals von L. Fish & Co. an der Wabash Ave., nahe der 19. Straße, noch drei weitere werden gefunden werden. Mannschaften der Feuerwehr, verstärkt durch Angestellte der Firma Fish & Co., waren heute Vormittag mit der Durchsuchung der Trümmer beschäftigt, und es erforderte ein starkes Polizeiaufgebot, um eine große Volksmenge im Zaum zu halten, die, von krankhafter Neugier getrieben, in die Ruine einzudringen versuchte. Feuerwehrchef Horan, der gegen Schluß der Katastrophe auf der Brandstätte eingetroffen war und vom Gerüst der Hochbahn aus die Löscharbeiten leitete, glaubt an den hinteren Fenstern des brennenden Gebäudes die angstverzerrten Gesichter von drei Mädchen gesehen zu haben, und diese Drei erwartet man nun im westlichen Theil des ausgebrannten und zum Theil eingestürzten Baues zu finden.

Ebenso groß wie der Andrang zur Brandstätte war der zum Geschäftslokale des Leichenbestatters Bussum an Wabash Ave., nahe 18. Straße, wo die geborgenen Leichen aufgebahrt sind. Auch dort mußte die Polizei dem Andrang wehren. Im Laufe des Vormittags trafen dort Frau Neil Roß, eine Schwester der umgekommenen Gertrud Quinn, und ihr Bruder Adolph aus Evansville, Ind., ein, die von Gertruds Verlobtem, George Tennison, telegraphisch herbeigerufen worden waren und nun in seiner Begleitung die Leiche in Augenschein nahmen, die sie zur Bestattung nach Evansville mitnehmen wollen.

Die Verlustliste.

Nachstehend folgt die Verlustliste, soweit sie sich bis jetzt hat zusammenstellen lassen:

Lichtenstein, Ethel, 18 Jahre alt, 7936 Peoria Straße.

Anderson, Ethel, 18 Jahre alt, 8048 Escanaba Ave.

Brunke, Rose, 17 Jahre alt, 3112 Wall Str.

Bell, Minor W., 38 Jahre alt, Vorsteher der Anzeigen-Abtheilung, 3832 Elmwood Ave.

Burden, Frau Hannah, 30 Jahre alt, Werkführerin der Falz-Abtheilung, 3300 Cottage Grove Ave.

Green, Wm., 24 Jahre alt, Clerk.

Mitchell, Henry M., 48 Jahre alt, Auditeur, 4834 Michigan Ave., Schwager von Simon und Isaac Fish, dem Präsidenten und Sekretär der Firma.

McGrath, Veronika, 17 Jahre alt, 5126 Aberdeen Str.

Quinn, Gertrude, 20 Jahre alt, 3723 Indiana Ave., Privatsekretärin von Simon Fish.

St. Clair, Bert, 28 Jahre alt, Clerk, Oak Park.

Sullivan, Lillian, 16 Jahre alt, 646 West 61. Str.

Wargo, Mary, 20 Jahre alt, 2900 Wabash Ave.

Mit Ausnahme der Letztgenannten sind die vorstehend aufgezählten in einer oder der anderen Weise identifizirt worden. Die zwölfte Leiche, welche man für die der Mary Wargo gehalten, ist heute von dem Bruder, Andrew Wargo aus Toluca, Ill., in Augenschein genommen worden, dieser glaubt aber sicher zu sein, daß diese Todte nicht sein Schwester war. Durch diesen Umstand wird man bestärkt in der Annahme, daß sich noch mehr Leichen unter den Trümmern befinden müssen.

Die Untersuchung.

Koroner Hoffmann, dessen amtliche Obliegenheit es ist, die Untersuchung bezüglich der Brandkatastrophe zu leiten, welche sich gestern an Wabash Ave. nahe 19. Str. abgespielt und mindestens zwölf Menschenleben gefordert hat, hat die Jury für die Leichenschau bereits gestern Nachmittag zusammengestellt, die Beweisaufnahme aber verschoben bis zum 2. April. Mitglieder der Koroners-Jury sind:

J. E. Allison, 1818 Wabash Ave., Geschäftsführer der Standard Laundry Co.; J. G. Clayton, 1810 Wabash Ave., Werkführer; Fred Collins, 909 W. Madison Str., Handlungsgehilfe; Joseph Flynn, 1805 Wabash Ave., Hotelclerk; Leonard Jackson, 1816 Wabash Ave., Eisenwaarenhändler; Rudolph W. Koenig, 3653 Indiana Ave., Büroarbeiter bei der Pennsylvania Eisenbahngesellschaft.

Ehe der Koroner zu der Vernehmung von Zeugen schreitet, werden der Brandinspektor, die Baupolizei, der Verband der Versicherungs-Gesellschaften, sowie Anwälte der Eigenthümer und der Pächter des Gebäudes und besonders auch solche der Angehörigen der Opfer des Brandes umfassende Erhebungen veranstalten, deren Ergebnisse von der Jury zu sichten sein werden.

Wie das Feuer auskam.

Leo Stoeckel, der Handlungsgehilfe, unter dessen Händen der verhängnißvolle Brand ausgekommen ist, wurde, wie schon berichtet, gestern Nachmittag in Haft genommen. Der junge Mann ist sich über alle Einzelheiten des Falles nicht ganz klar, schildert aber den Verlauf der Dinge, wie folgt:

„Um etwa halb neun Uhr beauftragte mich Herr Harry Mitchell (der inzwischen in den Flammen umgekommene Auditeur der Firma L. Fish & Co.) drei Zigarrenanzünder nach dem vierten Stock hinunter zu nehmen und mit Benzin zu füllen. Ich that, wie mir geheißen. Ich goß, aus einer Fünf Gallonnen-Kanne Benzin in zwei der Anzünder; als ich dabei war, den dritten zu füllen, gab es plötzlich eine Explosion, und ich wurde von auflodernden Flammen umzingelt. Entsetzt wandte ich mich zur Flucht, die Treppe hinunter. Wodurch die Explosion verursacht worden ist, weiß ich nicht zu sagen. Die Einrichtung der Zigarrenanzünder war so, daß man auf einen Knopf drückte, um das dann ausströmende Benzin auf explosivem Wege zu entzünden. Ob ich nun bei dem Füllen auf den Knopf des Zünders gedrückt habe, weiß ich nicht zu sagen."

Stoeckel, der Nr. 2358 Indiana Ave. wohnt, wurde heute im Stadtgericht dem Richter Gemill unter der Anklage der fahrlässigen Tödtung vorgeführt. Der Richter beraumte die Verhandlung des Falles auf den 6. April an und setzte die Bürgschaft, welche bis dahin für den Angeklagten zu leisten ist, auf $5000 fest. Sie wird beigebracht werden. Stoeckel nimmt sich das furchtbare Unglück sehr zu Herzen, hofft aber, daß man ihn nicht der verbrecherischen Fahrlässigkeit schuldig befinden wird.

Stoeckel bestreitet entschieden, daß er sich auf Neckereien mit anderen Angestellten eingelassen habe, während er die Zigarren-Anzünder auffüllte. Er habe die Benzinkanne unter dem rechten Arm gehabt, sagt er, und den Zigarren-Anzünder in der linken Hand. Er möge, ohne es zu wollen, auf den Druckknopf des Zünders gepreßt und dadurch die erste Explosion verursacht haben. Ausströmendes Benzin sei ihm über die Hand geflossen; er habe dann vor Schmerz die Kanne fallen lassen, und unmittelbar darauf habe alles ringsum in Flammen gestanden, sodaß er und die beiden Angestellten des Lackirraumes in blinder Hast zur Treppe und diese hinunter gestürzt seien.

Anschuldigungen werden laut.

Gegen die Feuerwehr wird von verschiedenen Seiten die Anschuldigung erhoben, sie sei nicht mit genügender Pünktlichkeit auf der Brandstätte eingetroffen. Stadtrichter Wm. N. Gemmill, der zufällig als einer der Ersten auf der Brandstätte war, erhebt sogar den Vorwurf der Feigheit gegen die Löschmannschaften. Er behauptet, daß die verunglückten Personen hätten gerettet werden können, wenn die erste, auf der Brandstätte eingetroffene Haken- und Leiter-Kompagnie sich sofort daran gemacht haben würde, ihre Leiter an ein Fenster des sechsten Stockwerks anzulegen, anstatt zu versuchen, durch ein Fenster des dritten Stockwerks in das Gebäude selbst zu gelangen und schließlich auf benachbarte Bauten zu klettern. Die kommandirenden Offiziere der Feuerwehr weisen sowohl die eine wie die andere Anklage zurück. Dem Alarm, erklären sie, sei Folge gegeben worden so rasch die Pferde laufen wollten, und die Leiter am sechsten Stockwerk anzulegen sei zuerst wegen der Drähte des Reklameschildes unthunlich und nach deren Entfernung der Flammen wegen unmöglich gewesen. Im Uebrigen treffe das Bauamt ein Vorwurf, denn dieses sei im August vorigen Jahres von der Feuerwehr, auf Grund eines vom Hauptmann Patrick J. Deasy eingereichten Berichtes, darauf aufmerksam gemacht worden, daß an dem Fish'schen Gebäude auch vorn Rettungsleitern angebracht werden müßten, aber es sei daraufhin nichts veranlaßt worden. Im Bauamt behauptet man, es sei kein Beleg dafür vorhanden, daß jene Benachrichtigung dort eingelaufen sei, und mithin sei sie wahrscheinlich auch gar nicht eingelaufen, denn andernfalls müßte sie sich doch finden lassen.

Können von Glück sagen.

Glücklich preisen sich mit Recht die 18jährige Carrie Kurtzmann und deren Mutter. Carrie war in der Falzabtheilung des Fish'schen Geschäftes angestellt und würde mit ihren Kameradinnen bei dem Brande umgekommen sein, wenn sie sich gestern nicht durch ein leichtes Unwohlsein davon hätte abhalten lassen, zur Arbeit zu gehen. Die Kurtzmanns wohnen Nr. 1911 Wabash Ave., gerade gegenüber der Brandstätte, und Frau Kurtzmann hat vom Fenster ihrer Wohnung aus mit angesehen, wie die anderen Mädchen von den Fenstern des sechsten Stockwerkes des Geschäftshauses aus vergeblich nach Rettung ausspähten, und wie eine von ihnen, Ethel Lichtenstein, in ihrer Verzweiflung den Todessprung in die Tiefe wagte. Die Mutter mag es nicht ausdenken, was sie auszustehen gehabt haben würde, hätte sie ihre Carrie unter diesen Verlorenen gewußt.

Koroner Hoffmann, der heute in Begleitung des Hilfs-Polizeichefs Schüttler die Brandruine in Augenschein nahm, hat festgestellt, daß es nach vorn hinaus in dem 88 Fuß breiten und sehr tiefen Gebäude, in den oberen Stockwerken wenigstens, überhaupt keinen Ausweg gegeben hat. Den Ausweg über die Treppe und über die an der Rückwand außen angebrachte Brandleiter haben die Flammen versperrt. Feuerleitern vorn anzulegen war nicht thunlich, weil die schweren Drähte des großen Reklameschildes im Wege waren.

Campbell nicht zurückgetreten.

Ein Gerücht, daß Baukommissär Murdoch Campbell seine Stellung niedergelegt habe, erhielt sich heute mit großer Hartnäckigkeit im Rathhaus. Es fand seinen Grund darin, daß der Kommissär im Lauf des Vormittags sich, anscheinend in gedrückter Stimmung, im Büro des Mayors einfand, und dem Besuch später ein Schreiben an das Stadtoberhaupt folgen ließ. Mayor Busse erklärte späterhin, daß von einem Rücktrittsgesuch des Baukommissärs nicht die Rede gewesen sei. Das Gerücht wurde um so bereitwilliger geglaubt, als Campbell ein Anhänger Senator Lorimers ist.

Unersättlich.

Der Feuerdämon hat schon wieder zwei Menschenleben gefordert.

Dem Feuer-Dämon sind schon wieder zwei Menschenleben zum Opfer gefallen.

Eine 17jährige Mutter und ihre drei Monate alte Tochter starben heute früh den Flammentod. Sechs Personen entgingen dem gleichen Schicksal nur dadurch, daß sie aus dem Fenster des zweiten Stockes sprangen.

Der unheilvolle Brand brach heute früh gegen ein Uhr auf bisher unaufgeklärte Weise in Joseph Lukaszczyls Wirthschaft im zweistöckigen Holzhause Nr. 4524 S. Ashland Ave. aus. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $1200 Schaden angerichtet hatte.

Die Todten sind:

Frau Agnes Guirma.

Mary, ihre Tochter.

Gerettet haben sich mit knapper Noth:

Frank Guirma, 28 Jahre alt, Gatte und Vater der Vorigen. Er war theilweise vom Rauche übermannt.

Joseph Guirma, Bruder des Vorigen; Brandwunden im Gesicht und am Körper.

Nellie Guirma, acht Jahre alt.

Annie Paulsick, sechs Jahre alt.

Harry Lickaszczyk, acht Jahre alt.

Frank Marc, 31 Jahre alt, ein einbeiniger Krüppel.

Jugendliche Helden.

Daß nicht mehr Menschen ums Leben gekommen sind, ist nur dem Heldenmuthe und der Besonnenheit des 16jährigen Henry Greenberg, Nr. 4458 S. Ashland Ave., und des gleichaltrigen Daniel Wroblowski, Nr. 4946 S. Paulina Straße, zu danken.

Sie entdeckten den Brand, warfen mit einem Backstein die Schaufenster ein, kletterten durch die Oeffnung in die Wirthschaft, weckten den Hausdiener, der im Hinterzimmer schlief, bahnten sich dann durch Flammen und Rauch ihren Weg nach dem zweiten Stock und trommelten dessen Bewohner aus dem Schlafe.

Frank Guirma rief seiner Frau zu, ihm zu folgen, und sprang dann aus dem Fenster.

Inzwischen waren durch das Klirren der Glasscherben die in der Nähe weilenden Sergeanten J. W. Rourke und Wm. O'Brien, sowie die Polizisten Birmingham, Casey und Hardigan herbeigelockt worden. Nachdem sie vergeblich versucht hatten, ins zweite Stockwerk zu gelangen, schleppten sie die Bettmatratze des Hausdieners auf die Straße, legten sie unter dem Fenster auf den Bürgersteig und riefen den Bewohnern des zweiten Stocks zu, schleunigst hinunterzuspringen. Die Mehrzahl der Leute kam der Aufforderung nach. Jetzt traf auch die durch einen General-Alarm „mobil" gemachte Feuerwehr ein. Die Flammen hatten sich schon dem angrenzenden Gebäude Nr. 4256 S. Ashland Ave. mitgetheilt. Sie wurden gelöscht, nachdem sie dieses um etwa $200 beschädigt hatten.

In den Ruinen der über dem Brandherde gelegenen Wohnung fand man quer über das Bett gestreckt die halbverkohlten Leichen der Frau und des Kindes. Die Frau war wahrscheinlich vom Rauch überwältigt worden, ehe sie aus dem Bette hatte springen können. Die Ueberreste der Opfer wurden nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 4543 S. Ashland Ave. geschafft, wo auch der Koroner seines Amtes walten wird.

Die Familie Guirma wohnte im Hintertheile des zweiten Stocks. Das angrenzende Gebäude wird von August Golosa, George Gertz, Frank Fox, D. J. Garrity und ihren Familien bewohnt. Die sind ausnahmslos unversehrt entkommen.

Verdächtiger Brand.

Feuer verdächtigen Ursprungs, das heute Morgen in der zweistöckigen hölzernen, hinter dem Hause Nr. 1324 Milwaukee Ave. gelegenen Stallung ausbrach, die zur Zeit unbenützt war, theilte sich dem zweistöckigen, vorerwähnten Holzhause und dem dreistöckigen Gebäude Nr. 1326 Milwaukee Ave. mit und konnte erst nach einstündiger Arbeit gelöscht werden, nachdem es die Häuser und die Stallung theilweise zerstört hatte. Der Schaden beläuft sich auf mehrere tausend Dollars.

Im ersten Stock des Hauses Nr. 1326 befand sich der Laden der West Side Coffee Company, im zweiten das Sprechzimmer und die Wohnung des Dr. F. A. Miller, im dritten die Wohnung von Jay Müller.

Im ersten Stock des Hauses Nr. 1324 befand sich der Laden der Firma „The Fashion Millinery", im zweiten Bernhard Goldsteins Wohnung. Die Bewohner sind mit heiler Haut entkommen. Jay Müller hatte, als er um 6 Uhr erwachte, das Feuer entdeckt, seine Familie und die Hausgenossen geweckt und die Feuerwehr alarmirt.

Die Feuerwehr und die Polizei werden wahrscheinlich eine Untersuchung einleiten, um womöglich die Entstehungsursache des Brandes zu ermitteln.

Pferd verbrannt.

Auf bisher unaufgeklärte Weise brach gestern Abend in der hinter dem Hause Nr. 2329 Belmont Ave. gelegenen Stallung, deren Eigenthümer der Thee- und Kaffeehändler Paul Dette ist, Feuer aus. Dette alarmirte die Feuerwehr und versuchte dann, sein Pferd zu retten. Das mißlang. Der Stall wurde in Schutt und Asche gelegt. Das Pferd verbrannte.

Kanal-Besichtigung.

Hilfs-Staatsanwalt Northrup schaut sich den Abschnitt N an.

Hilfs-Staatsanwalt Northrup nahm heute im Hinblick auf den bevorstehenden Kriminalprozeß gegen den Bauunternehmer Michael H. McGovern und Andere eine Besichtigung des Abschnitts N des Lawrence Ave.-Abflußkanals vor, soweit das noch vier oder fünf Fuß hoch im Kanal stehende Wasser es gestattete. W. A. Curtis, der Ingenieur der Staatsanwaltschaft, der die Bauarbeiten beaufsichtigt, und Thomas Prendergast, der Unternehmer, der die Entleerung des Kanals besorgt, begleiteten Herrn Northrup. Noch heute oder morgen wird ein Loch gebohrt werden, durch das der Rest des Wassers abfließen soll, denn die Pumpen sind jetzt, da das Wasser flach ist, ziemlich unwirksam geworden. Am Montag wird der Hilfs-Staatsanwalt den Kanal wieder besuchen, und es wird dann zum ersten Male das Mauerwerk zur Prüfung seiner Dicke angebohrt und ermittelt werden, ob die Anklage, McGovern habe die Wände nicht so dick wie vorgeschrieben gebaut, von den Thatsachen begründet wird.

Einem Unfall erlegen.

Pfarrer Maurice Stack in Milwaukee gestorben.

Pfarrer Maurice Stack, der Seelsorger vieler hervorragenden Gemeinden der Chicagoer Erzdiözese war, ist gestern Abend im Sacred Heart-Sanatorium zu Milwaukee einem in Lee, Ill., erlittenen Unfall erlegen. Er war, als er vom Wagen sprang, auf dem eisbedeckten Pflaster ausgeglitten und zu Fall gekommen.

Geboren im Jahre 1843 in Irland, wurde er im Jahre 1867 in Fort Wayne, Ind., zum Priester geweiht. In der Erzdiözese Chicago war er 43 Jahre lang als Seelsorger thätig. Die Leiche wird nach Lee gesandt und dort nächsten Dienstag zur letzten Ruhe gebettet werden.

Hatte das Leben satt.

Im Marine-Hospital an Bittersweet Place und Clarendon Straße, wo er als Pharmazeut beschäftigt ist, versuchte heute der 29jährige J. M. Bell mittels Leuchtgases, das er durch einen Gummischlauch einathmete, seinem Dasein ein Ende zu machen. Er war ohnmächtig, als man ihn fand. Sein Zustand wird als bedenklich, doch nicht hoffnungslos bezeichnet.

Unter Masseverwaltung.

Bundesrichter Carpenter hat Austin J. Smith, Morris, Ill., zum Masseverwalter der Prairie Box Board Company, Morris, Ill., ernannt. Die Gläubiger der Firma, die das Bankerottverfahren anhängig gemacht haben, behaupten, daß die Verbindlichkeiten der Firma auf $200,000 sich belaufen, ihre Bestände aber nur $125,000 betragen.

— $100,000-Feuer im Geschäftsviertel von Jackson, Ky., heute früh; mehrere Personen verletzt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regenschauer und vielleicht Gewitter heute Abend und morgen, nicht viel Wechsel in der Luftwärme; mäßiger bis frischer Süd-, später veränderlicher Wind.

Illinois: Unsicher und Regenschauer heute Abend und morgen im nördlichen, heute Abend oder morgen im südlichen Theile; morgen im Westen und Süden kühler.

Indiana: Regenschauer und Gewitter heute Abend und morgen.

Nieder-Michigan: Regenschauer und Gewitter heute Abend und morgen; heute Abend wärmer.

Wisconsin: Regenschauer heute Abend und morgen; morgen kühler im westlichen Theile.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 57 Grad, Nachts 12 Uhr 59 Grad, Morgens 6 Uhr 57 Grad, Mittags 12 Uhr 62 Grad.

Concord mit dem bequemen Ara-Einschnitt

Evanston mit dem gewöhnlichen Knopfloch

Der neue Sommer

Arrow-Kragen

Hoch genug, um gut auszuschauen, — niedrig genug um bequem zu sein. Genügend Platz für Einlage der Kravatte.

15 Cents—2 für 25 Cents

Arrow Manschetten, 25 Cents

CLUETT, PEABODY &·CO., Troy. N. Y.

26mz,lay

Der Mann im Keller.

Roman von Palle Rosenkrantz.

(12. Fortsetzung.)

XVII. Kapitel.

Es war gegen Nachmittag des folgenden Tages, als ein starker Wind einsetzte und Regenwolken heraufzogen. Nielsen stand an der Thür des Hotels und nickte dem Doktor zu, der soeben aus seinem Zimmer kam.

„Nun haben sie auf der Seewarte bereits zwei Signalbälle gehißt", sagte Nielsen. „Es scheint ernst zu werden. Alle sind draußen auf der See, und der Wind kommt von Nordwest. Ich denke, wir werden heute noch das Rettungsboot zu sehen bekommen."

Der Doktor rieb sich die Hände. „Da ist es ja ein wahres Glück, daß die beiden Englishmen sich gestern so unzivilisirt benahmen. Sonst säßen Sie jetzt ebenfalls draußen auf der Bai und schaukelten sich in Bolle Jensens Boot. Und nicht wahr, feste Erde unter den Füßen ist doch immer am solidesten?"

„Ich hoffe, es wird Alles gut von Statten gehen", erwiderte Nielsen, den Kopf schüttelnd, „vierzehn Motorboote sind draußen und vier Schmacken außer der ‚Betty' unter Segel. Und alle Männer haben Familie."

„Ja, und unsere beiden Englishmen auch! Wenn dem Throgmorton und dem Weston etwas zustößt, dann bleiben die beiden Amys zurück und wir erreichen vielleicht niemals eine Aufklärung unseres Mysteriums. Die ganze Geschichte schwimmt uns buchstäblich fort."

„Doktor, denken Sie wirklich an so etwas? Kommen Sie, es fängt an, zu gießen, und der Wind rast in den Bäumen, als ob er sie entwurzeln wolle. Ich denke, wir thun gut, noch schnell nach dem Aussichtsberg zu gehen."

Sie traten auf den Marktplatz hinaus. Wohl vor jeder Thür sahen sie die Hausbewohner stehen und hinausblicken. Die Badegäste aus dem Hotel, in wasserdichte Mäntel und Shawle gehüllt, kämpften sich langsam gegen den Sturm vorwärts, und unten auf der Straße ratterte und klapperte es — denn alle Fuhrleute trieben ihre Pferde nach Hause, um nöthigenfalls zum Hinausfahren des Rettungsbootes zur Stelle zu sein.

„Nun ziehen Sie einen dritten Ball in die Höhe!" rief der Doktor, und in der That sah man über den niedrigen Dächern einen dritten Ball an der Gaffel des Signalmastes hängen und im Winde hin und her schwingen.

Sie kämpften sich aufwärts durch den Sand, der ihnen schneidend in's Gesicht flog. Oben bei der Signalstation standen die Leute dicht gedrängt bei einander, Frauen und Kinder, mit vorgebeugtem Kopf nach der Bai hinüberspähend.

Alle Boote waren draußen. Die See raste und schlug in schäumenden Wogen gegen die Küste. Draußen bei der Sandbank, an der sich die Wellen brachen, waren einige der Boote zu erblicken — zwei — drei — vier. Es waren Motorboote, die wie Nußschalen auf der schweren See umhergeworfen wurden.

„Das Rettungsboot wird herausgefahren!" schrien die Leute oben, aber dessen Bemannung befand sich auf See, nur die Reservemannschaft, die alten Leute, war zu Hause. Der Sturm wuchs und heulte durch die Masten und das Takelwerk der ersten Boote, die jetzt glücklich das Land erreichten.

„Wir wollen hinuntergehen", sagte Nielsen.

Der Sand wurde ihnen wie Schnee in's Gesicht getrieben, so daß die beiden Männer den Rücken gegen den Wind gekehrt hinabschreiten mußten, um den Strand zu erreichen. Dort lagen jetzt vier von den Booten, während fünf andere die nächste Sandbank erreicht hatten, von wo sie leichteres Spiel hatten. Die Motoren zischten und ratterten, die Boote wendeten sich zur Seite und liefen die Wellenthäler entlang, wendeten dann scharf um und schossen über die Wellen in ruhigeres Wasser.

Ein Boot nach dem anderen lief ein, und alle Hände griffen zu, sie auf den Strand zu ziehen. Jedermann half mit, Frauen, Kinder, selbst die Badegäste.

Schließlich waren alle Motorfahrzeuge geborgen, und die Schmacken begannen sich hinter den Sandbänken zu zeigen. Sie flogen mit ihren flatternden Segeln wie Korkstücke umher, kamen aber allmählich näher und näher, setzten schließlich auch über die letzte Bank und waren an Land.

Und nun waren sie alle da .... alle, mit Ausnahme von Bolle Jensens „Betty". „Alle außer Bolle Jens," erklang es von Mund zu Mund. Sein Boot war noch nicht einmal in Sicht.

„Wir wollen wieder nach oben gehen," sagte Nielsen. „Das Boot, das da fehlt, ist gerade unser Boot. Sie haben zweifellos weit hinter der großen Sandbank gelegen und konnten sie nun nicht so schnell wie die anderen erreichen. Silius Hansen sagt, sein Sohn sei kurz vor Ausbruch des Sturmes noch in Sicht gewesen; man habe ihn in die offene See hinaussteuern sehen."

„Vielleicht machen sie dieselbe Reise wie im vorigen Jahre Lars Jensens Mannschaft nach Norwegen hinüber? Was meinen Sie, Silius?" fragte der Doktor.

Der Alte schüttelte den Kopf. „Bei diesem Wetter? Nein, Bolle Jens ist freilich mehr als waghalsig, aber das wagt er doch nicht .... Kommt dort nicht ein Boot?"

Es war kein Boot. Der Regen mischte sich mit dem Schaum der Wellen und fiel klatschend auf die Wasserberge hinab.

Nielsen und der Doktor stiegen wieder zur Seewarte hinauf, während unten das Rettungsboot langsam über den Strand gezogen wurde. Oben trafen sie Mrs. Weston.

„Ist Gefahr vorhanden?" fragte sie.

Nielsen schaute sie ernst an. „Es ist immer gefährlich, bei solchem Wetter an dieser Küste zu landen. Und das Boot ist noch nicht in Sicht. Doch wir können immerhin hoffen."

„Wird das Rettungsboot ausgehen?" Ihre Stimme klang ganz ruhig und gefaßt.

Der Doktor trat herzu. „Wie ich hörte, soll es nicht eher ausgehen, als bis es für die Rettungsmannschaft wirklich etwas zu thun gibt. Und wenn das noch lange auf sich warten läßt, dann kann das Boot überhaupt nicht mehr ausgehen."

„Warum nicht?" fragte sie.

„Weil die See immer höher geht, so daß es schließlich dem Rettungsboot selbst schwer fallen dürfte, sich jenseits der zweiten Sandbank zu halten.

Mrs. Weston erwiderte nichts.

„Welch ein Mißgeschick", sagte der Doktor, „daß Mr. Weston und Mr. Throgmorton gerade den heutigen Tag wählen mußten."

„Aber Mr. Nielsen wollte zuerst auch mit hinausfahren", sagte Mrs. Weston, ihren Lodenmantel fester zusammenraffend und ihren Shawl noch einmal um den Hals legend. Nielsen betrachtete sie dabei. Der Shawl kam ihm bekannt vor: er hatte dasselbe Muster, wie jener, den er im Keller gefunden.

„Haben Sie Furcht?" fragte er sie.

Sie lächelte. „Furcht? Warum? Ich bin ja auf trockenem Land."

„Ich meine, für die Beiden draußen auf See."

Ihr Gesicht verfinsterte sich. Sie erwiderte nichts.

„Laßt uns hinabgehen", sagte der Doktor. „Ich sehe, dort zeigen sie Alle nach der Sandbank. Ich vermag freilich draußen nichts wahrzunehmen, aber die Fischer haben bessere Augen, als wir."

Eine Menschenmenge hatte sich um das Rettungsboot versammelt. Die Badegäste suchten hinter dem großen, rothgestrichenen Fahrzeug Schutz gegen Wind und Regen und sprachen mit gedämpften, ernsten Stimmen zu den Fischern hinauf, die, in ihr steifes Oelzeug gehüllt, bereits ihre Plätze im Fahrzeug eingenommen hatten, während Ole Harsen, der Kapitän, mit einem langen Teleskop auf die See hinausschaute.

„Die beiden Engländer sind auch draußen", wurde unter der Menge geflüstert, und Aller Augen waren auf Mrs. Weston gerichtet, als sie in Begleitung von Nielsen und Koldby sich näherte.

Der Ortsarzt Dr. Madsen, der ihre Verstauchung behandelt hatte, trat mit einer Verbeugung auf seine Patientin zu. Er war ein angenehmer Mann und sprach recht gut Englisch.

„Bolle Jens ist einer der erfahrensten Fischer des Ortes", sagte er. „Er hat schon Schlimmeres erlebt, als dieses. Zu Beunruhigungen ist durchaus kein Grund vorhanden."

„Ich bin auch gar nicht beunruhigt", erwiderte Mrs. Weston.

Nielsen blickte sie prüfend an. Nein, sie war nicht beunruhigt — nicht mehr, als wenn die beiden Männer ihr gänzlich fern gestanden wären.

„Doktor", sagte Madsen zu Koldby flüsternd, „diese Engländerinnen sind wirklich seltsame Geschöpfe. Da steht sie nun da, ohne eine Miene zu verziehen, kühl bis an's Herz — nun lächelt sie Ihren Freund gar an; sie haben Nerven wie von Stahl, diese Ladies aus dem verräucherten Inselland."

Koldby zuckte die Achseln. „Vielleicht ist es ihr auch gleich, was da passirt."

„Was? Ihrem Gatten und ihrem Bruder?"

„Freilich. Warum nicht?" ....

„Hegen Sie wirklich keinerlei Befürchtungen?" fragte Nielsen, der die letzten Worte des Doktors aufgefangen hatte, Mrs. Weston.

Sie blickte ihn scharf an. „Was sollte das nützen?" erwiderte sie, und Nielsen bemerkte, daß sie bei den Worten fast lächelte.

„Sehen Sie die beiden Frauen dort", sagte er ernst. „Es sind die Frauen von Niels Hansen und Jens Petersen. Alle ihre Hoffnung liegt draußen auf dem Wasser, und ununterbrochen starren sie nach der See."

„Das thue ich ja auch", unterbrach ihn Mrs. Weston. „Aber was nützt das in aller Welt? Ich wünschte, man ließe das Rettungsboot in See gehen, hier ist es zu nichts nütze."

In diesem Augenblick entstand ein Gemurmel unter der Menge, und Alles zeigte aufgeregt nach der See.

„Das Boot ist in Sicht", sagte Nielsen kurz.

Es war wirklich in Sicht. Die Menge theilte sich, und das Rettungsboot wurde in's Wasser geschoben. Es schwamm, und die Männer in ihren schweren Oelmänteln schwangen sich über die Bordwand auf ihre Plätze, während der alte Larsen das Steuerruder ergriff. Das Boot flog, von den Wellen gehoben, einmal empor, dann hatten die Männer die Ruder ausgelegt — es ging ein Knirschen durch das Holz und ein Klingen durch die metallenen Dollen — dann schoß das Boot vorwärts in die Wellen hinein.

Die am Ufer Stehenden verfolgten mit gespannten Blicken, wie sich das lange rothe Fahrzeug jetzt mit der Breitseite halb den Wellen zuwendete, als ob es einen diagonalen Weg durch die Wogen finden wolle.

Und nun war auch die „Betty" ganz in Sicht — draußen hinter der letzten Bank. Doch der herabprasselnde Regen wurde stärker und verschleierte Alles mit seinem streifigen Grau, aus dem nur wie zwei schwankende Schatten die vor dem Wind herjagende „Betty" und das Rettungsboot, das jetzt seinen Kurs geändert hatte und auf das Meer zusteuerte, erschienen.

Da sah man, daß die „Betty" ihr Hauptsegel beisetzte, und der alte Silius schüttelte den Kopf.

„Was ist los?" fragte Koldby, und Silius erwiderte: „Sie sollen sehen, Bolle Jens nimmt das Rettungsboot nicht an; er will versuchen, ohne Hilfe das Land zu erreichen. Das wäre ganz die Art der jungen Wagehälse, und die beiden Engländer, meine ich, werden ihn kaum zurückhalten. Diese Engländer sind zähe Kunden."

(Fortsetzung folgt.)

Spart Doktor-Rechnungen!

Braucht Dr. Lemke's Laxative Kräuter-Thee.

Mit einer Schachtel dieses werthvollen Mittels in Eurem Heim könnt Ihr augenblicklich viele schmerzhafte Leiden des menschlichen Körpers beseitigen ohne einen Doktor zu konsultiren. Wissenschaftlich zusammengesetzt von kräftigen medizinischen Wurzeln, Kräutern etc. Rein vegetabilisch, enthält

Keine schädlichen Zuthaten.

Wirkt schnell und nachhaltig in allen Fällen von Verstopfung, Biliösität, Leberleiden, Gelbsucht, Dyspepsie, saurem Magen, Kopfweh und Schwindel.

Lindert sofort.

Husten, Erkältung und Katarrh. Wirkt Wunder in der Heilung von Scrofeln, Geschwüren, Ausschlag etc. Leute, die an Herzkrankheit, Nieren- und Blasen-Beschwerden, Wassersucht, Rheumatismus etc. leiden, finden schnelle Besserung durch ein paar Dosen dieses großen Heilmittels. Anscheinend

Wunderbare Heilungen

sind erzielt worden durch dieses einfache, sichere und kräftige Heilmittel. Jede Familie sollte Dr. Lemke's Laxativ Kräuter-Thee im Hause halten. Holt heute eine Schachtel. In jeder Apotheke verkauft. Preis 25c und 50c. Seht darauf den echten zu erhalten.

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.

1558 Elburn Ave., Chicago, Ill.

11bez,sa*

Rheumatismus, Rückenschmerzen, Wunden und Hämorrhoiden.

Probeflasche frei. Kein Geld verlangt.

Es ist eine bewiesene Thatsache, daß innerliche rheumatische Mittel Störungen in dem Verdauungs-Prozeß hervorrufen und somit verhindern, daß der Kranke aus den genommenen Speisen Nahrung und Kraft erzielt.

Die Wissenschaft hat nun seit Jahren vergebens nach einem äußerlichen Mittel gesucht, welches erst durch die Haut, dann durch die Muskeln und zuletzt bis an den Knochen dringt und, mag das Uebel auch noch so tief liegen, schmerzstillend und heilend wirkt.

Apotheker Zaegel entdeckte durch einen reinen Zufall ein derartiges äußerliches Mittel, welches er Z. M. O. nannte. Es hat eine bernsteingelbe Farbe, ist von lieblichem Geruch, und ohne Haut noch Kleidung zu färben, gibt es nicht allein augenblickliche Linderung bei Rückenschmerzen und Rheumatismus, sondern es hat sich auch durch seine antiseptischen Eigenschaften als ein zuverlässiges Mittel für Wunden und Hämorrhoiden bewährt.

Freie Proben werden portofrei an Alle versandt, die diese Reklame herausschneiden und M. R. Zaegel & Co., deutsche Apotheker, Sheboygan, Wis., einsenden.

Verlangen Sie also sofort die freie Probeflasche, wenn Sie an Rückenschmerzen, Rheumatismus oder Hämorrhoiden leiden, oder wenn Sie von einer Wunde wissen, die schwer zu heilen ist.

Die großen 25 und 50 Cts. Flaschen Z. M. O. sind in allen Apotheken zu haben, doch um freie Proben zu erhalten, muß man sich direkt an M. R. Zaegel & Co., 800 Main Str., Sheboygan, Wis., wenden.

Z·M·O Handelsmarke.

Die Rosegger-Stiftung.

Hermann Kienzl im Leipziger Tageblatt.

Was ist's mit ihm? Mit dem Alpenkönig, den wir in der Ebene voll Sehnsucht nach den Bergen lieben, in den großen Städten voll Sehnsucht nach dem Waldesrauschen? Was ist's mit ihm? Soll ihm eine Ehrenspende überreicht, dem Lebenden ein erzenes Denkmal gesetzt werden?

Ein Denkmal schon. Aber ein lebendiges. Die Sage erzählt vom Grabe Walthers von der Vogelweide: daß auf dem todten Stein über seinen Gebeinen Atzung für die beschwingten Sängerlein aufgestreut wurde; so schlief er unter den frohen Liedern seiner Lieblinge. Kleine Menschenkinder werden Roseggers dankbare Evangelisten sein ....

Er selbst ist es, der zu seinem Denkmal aufruft und sammelt. Zu einem jener seltenen, schönen Denkmäler, die nicht der Eitelkeit, dem Nachruhm fröhnen, die lieber das Wesen und Wirken eines Menschen als seinen Namen der Zukunft erhalten.

Roseggers Stimme pflegt nicht ungehört zu verhallen. Vor einigen Jahren rief er: „Helft mir in meiner Waldheimath Alpel, hoch auf dem steirischen Berge, eine Schule bauen! Dort, wo die Bübchen und Mädelchen wild wuchsen wie im Thal die Brombeeren; wo der Dichter selbst als Almenhirtenbub sein bißchen Lesen und Schreiben nur dem Jahre 1848 und einem von der Reaktion aus seiner Schule vertriebenen Wanderlehrer zu danken hatte.. Er rief — und flugs wie's Tischleindeckdich im Märchen war das Geld zur Stelle. Aus allen deutschen Ländern, ohne Unterschied der Staatsgrenzen, floß es reichlich genug ein, daß alsbald schwere Baukarren den steilen Gebirgsweg bergan ächzen konnten und heute der Waldschulmeister, die rührendste Gestalt in Roseggers Dichtungen, Wirklichkeit geworden ist — in einem wunderlieben Hause auf luftiger Höhe. Die Büblein und Dirndln der weitzerstreuten Alpenbauernhütten wimmeln wie Ameisen aus den Schluchten und über die Hänge zur Waldschule.

Und jetzt rief er wieder. Diesmal galt's einem viel größeren Zweck. Diesmal galt's allen Kindern, die an den deutschen Sprachgrenzen oder auf den deutschen Sprachinseln Oesterreichs herangewachsen. Galt's, der deutschen Nation ein tausendfältig bedrohtes Menschenthum zu retten und den kleinen Menschlein ihr Anrecht auf deutsche Bildung. Wer die Schule hat, hat den Nachwuchs.

In den in sich geschlossenen Nationalstaaten ist der deutsche Nationalismus sozusagen eine politische Partei geworden. Er deckt dort mancherlei Bestrebungen, die mit dem primitiven Selbsterhaltungstrieb eines Volkes nicht unbedingt verwachsen sein mögen, und hat daher zu parteimäßigen Gegnern auch solche, die selbstverständlich ihre Fäuste tüchtig rühren würden, wenn einer ihrem Deutschthum ernstlich wehe thun sollte. Im polyglotten Oesterreich wird den Deutschen immerfort wehe gethan. Sind immer habgierige Lüste wach, ihnen den alten kulturellen und materiellen Besitz zu entreißen. Zu einer theoretischen Ueberwindung des Nationalismus ist also dort nicht die Zeit. Wer lächelnd über den „Nationalitätenhader" hinweg sehen und sich „ernsteren" Dingen zuwenden wollte, möchte, wenn er ein Deutscher ist, eines Tages entdecken, daß man ihm kaum noch das Hemd am Leibe gelassen hat. Die Nothwehr wird von keinem Kulturprogramm außer Kraft gesetzt werden können. Selbst ein so versöhnlicher und dem politischen Getriebe fernstehender Mann wie Rosegger bekennt: „Es gehen die Tage im Kampf und die Nächte in Sorge hin." Und er fährt fort: „Freilich wohl unser aller hohes Endziel ist die Gemeinsamkeit der Menschen; doch die mitten in Stürmen um ihre geistige Existenz ringenden, heißblütigen Menschen gruppiren sich in Nationen fremden Gewalten gegenüber .... Wir wollen an unseren Sprachgrenzen deutsche Schulen stiften und erhalten, so wie es unsere Gegner an ihren Grenzen thun, und wir glauben so sehr an die Kraft und den Segen einer guten Schule, daß wir von ihr nicht bloß unseren sprachlichen Schutz, sondern auch Gesittung und Verständigung für beide Lager erhoffen."

Das Deutschthum bedeutet in Oesterreich nicht einfach eine Nation neben den anderen; bedeutet auch nicht nur ein historisches Recht auf den Staat, den es geschaffen und dessen weltpolitische Lage es heute noch bestimmt (deutsch-österreichisches Bündniß); seine Aufgabe ist auch nicht einmal damit erschöpft, daß es für den Besitz der deutschen Gesammtnation die in Jahrhunderten aufgespeicherten geistigen Schätze verwaltet. Es hat eine noch höhere, allgemein menschliche Mission: das Deutschthum in Oesterreich ist — nach seiner Art und der Art der mitbürgerlichen Völker der Monarchie — die Zivilisation, ist die geistige Freiheit, ist die kulturelle Entwicklung. Wer die nationalen deutschen Zwecke in Oesterreich fördert, steuert nicht bei zu einem Nationalitätenkampf, wie er etwa zwischen Serben und Türken geführt wird, der hilft vielmehr neben dem leibverwandten Blut dem Geiste der Gesittung und der Aufklärung vorwärts. Die deutschen Grenzschulen in Oesterreich sind Schutzburgen. Trutzburgen sind sie nicht. Denn vorurtheilslos fällt ihr Segen auch über die Dächer slawischer Hütten.

In einer großen Zahl von deutschen Schutzvereinen spenden die Deutschösterreicher für die nationale Sicherung ihrer Volks- und Landesgrenzen. Neben dem Deutschen Schulverein in Wien sind als wesentlichste Organisationen der Verein Südmark in Graz und der Bund der Deutschen in Böhmen zu nennen. Doch die aufgebrachten Mittel genügen den Anforderungen nicht, und der gute Wille muß noch immer häufig an seiner Kraft verzweifeln. Wie einer am Ufer steht und sieht, daß sein Kind im Fluß zu ertrinken droht, und er ist lahm und kann es nicht retten — so grausam ergeht es den neun Million Deutschösterreichern mit vielen ihrer Kinder. Warum? Weil es hauptsächlich nur die Aermeren — und sogar die Aermsten — sind, die bereitwillig ihren Nothpfennig theilen, während Wohllebenheit die Herzen vieler reicher Menschen verhärtet. Und weil seltsamerweise das große Kapital im Deutschen Reich den Grenzstrich der Landkarte als Scheidestrich mitten durch das eigene Volk und zwischen Mensch und Menschen ansieht... ein bißchen Besinnung, ein wenig Energie; und jene, die helfen können, haben ausreichende Hilfe gebracht!

Rosegger packt, wie gesagt, den Stier am Horn: sein humanitärer Aufruf wendet sich ungescheut und direkt an die wohlhabenden Deutschen und „auch an die treuen Brüder im Deutschen Reich". Er fordert nicht den Parteigeist heraus, und jede politische Einmengung liegt seinem Ansinnen ferne; er bittet um Wohlthätigkeit, bittet für die deutschen Kinder ....

In einer schlaflosen Nacht, sagt Rosegger, habe er bedacht, daß ein zu schaffender Fonds von zwei Millionen Kronen genügen würde, von seinen jährlichen Zinsen an hundert deutsche Grenzschulen zu gründen und für unbegrenzte Zeiten zu erhalten. Und in derselben Nacht ist ihm eingefallen, wie man durch ein bestimmtes Verfahren diese zwei Millionen auf anständige Art zusammenbringen könnte. Am Tage darauf schrieb er seinen Aufruf.

Nur tausend wohlhabende Menschen — so ist sein Vorsatz — will er finden, von denen jeder sich verpflichten soll, zweitausend Kronen für den bestimmten Zweck zu zeichnen.

„Es gibt soviel Geld auf der Welt," sagt er, „ich halte es für unwahrscheinlich, daß im ganzen deutschen Volke nicht tausend Deutsche zu finden sein sollten, von denen jeder gerne zweitausend Kronen auf den Tisch legt, wenn sie gleichsam zwei Millionen bedeuten."

Stehen in einer bestimmten Frist die zwei Millionen nicht fest auf dem Papier, reichen die Zeichnungen an das Ziel nicht hinan, so soll Niemand an seine Unterschrift gebunden sein. Dann hätte der Dichter und mit ihm sein Volk eben eine Niederlage erlitten, die für den einen Theil tief beschämend wäre.

Die Durchführung des Werkes hat der Deutsche Schulverein in Wien übernommen.

Rosegger, der Volksdichter, hält es mit seinem Landsmann Anastasius Grün:

> „Und der großen That in Worten
> Könnten wir beinah entrathen,
> Was uns noththut allerorten,
> Ist ein großes Wort in Thaten."

Die Sammlung hat heute eine und eine halbe Millionen Kronen erreicht. Die letzten 500,000 Kronen wollen noch errungen sein. Der Dichter ist rastlos bemüht, sein Werk zu fördern, und die Aufregung, die ihm der heiße Wunsch seines Herzens bereitet, hat ihn, wie er mir schreibt, vor einiger Zeit auf's Krankenlager geworfen.

Nur eine „Bromo Quinine".

Das ist Laxative Bromo Quinine. Echt nach Unterschrift E. W. Grove. Ueberall verkauft, um Husten in einem Tag zu heilen. 25c.

13nvsa6mo

Die ersten Frühlingsboten.

Von Prof. Dr. Udo Dammer.

Der milde Winter hat diesmal die Vegetation etwas früher erwachen lassen, so daß bereits Ende Februar Winterling, Schneeglöckchen, Crocus Susianus ihre Blumen geöffnet hatten und Haseln und Erlen ihre Kätzchen im Winde schaukeln konnten. Die Knospen von Lonicera und Schneebeere, von Ribes und Rosen haben sich schon mehr oder weniger weit erschlossen, auf den Rasenflächen sprießt das erste junge Gras und die Wintergetreidefelder prangen in wundervollem Smaragdgrün. Der Frühling ist da, der Lenz wird bald seinen Einzug halten, wenn er auch wahrscheinlich noch manchen Kampf mit dem Spätwinter wird auskämpfen müssen.

Und das große Räthsel steht wieder greifbar vor uns und fordert zu seiner Lösung auf: das Räthsel, wie es kommt, daß gerade jetzt so viele Pflanzen zur Blüthe gelangen, die schon im vorigen Jahre reichlich Zeit und Gelegenheit dazu hatten. Denn was jetzt zu blühen beginnt, das hatte alles seine Blüthenknospen bereits im Laufe des vorigen Jahres angelegt. Die Blüthenknospen waren eben soweit in der Ausbildung wie jetzt, als die ersten Anzeichen des schwindenden Sommers auftraten. Wollte man annehmen, daß diese Pflanzen zur Blüthe eine niedrige Temperatur brauchen, so ist es doch unverständlich, warum sie nicht im Herbst blühten, als die Witterung nicht wärmer war als jetzt. Zwar gelingt es bei vielen dieser Pflanzen auf künstlichem Wege, sie schon früher zur Entfaltung ihrer Blumen zu bringen; aber das ist keineswegs bei allen Frühlingsblühern möglich. Einige, wie unser gewöhnliches Schneeglöckchen, Galathus nivalis, halten so zäh an ihrer Gewohnheit fest, daß sie allen künstlichen Versuchen, sie früher als Neujahr zum Austreiben zu bringen, den energischsten Widerstand entgegensetzen. Ein eigenes Licht auf diese Erscheinung wirft die neuere Entdeckung, deren sich die Praxis sofort bemächtigt hat, daß Anästhetica, wie Chloroform und Aether, die Ruheperiode abkürzen können. Setzt man die Pflanzen mehrere Stunden lang Dämpfen von Chloroform oder Aether aus, so lassen sie sich leicht und sicher treiben. Dasselbe Resultat erzielt man, wenn man sie einige Stunden in warmes Wasser legt.

Sehr interessant ist es, jetzt zu beobachten, wie sich die jungen Zweige mit ihrem Laube entwickeln. Es ist eigenartig, zu sehen, wie die äußerste Spitze des Zweiges, an welchem die zartesten Theile, die jüngsten Blättchen, sitzen, von den älteren Blättern schützend ein gehüllt werden. An irgend welchen Schutz gegen niedrige Temperatur ist dabei natürlich nicht zu denken, wohl aber an Schutz gegen zu starke Verdunstung. Und nicht nur von den älteren größeren Blättern werden die jüngeren geschützt, sondern sie selbst schützen sich gerade gegen Verdunstung in sehr zweckentsprechender Weise, indem sie ihre Fläche auf ein Mindestmaß einschränken. Das erreichen sie ganz verschiedenartig durch Faltung und Rollung. Bald sind die jungen Blätter nur der Länge nach zusammengefaltet, bald sind auch noch die Flächen zwischen den Seitennerven gefaltet. Je nach der Stellung und dem Verlaufe der Seitennerven kommen so verschiedene Faltungen zustande. Diese Faltungen sind aber nicht nur für die Art, sondern für alle Arten einer Gattung charakteristisch, so daß wir in ihnen ein Stückchen phylogenetischer Entwickelung sehen können. Zu den verschiedenartigen Faltungen tritt als weiterer Schutz gegen zu starke Verdunstung eine Einhüllung der jungen Blättchen bald in später abfallende Nebenblätter, bald in Haare. Wenn wir uns z. B. die jungen Triebe einer Linde ansehen, so können wir deutlich die großen, schuppenförmigen Nebenblätter sehen, welche das junge Blatt ziemlich lange einhüllen, und eine besonders augenfällige Einhüllung in Haare sehen wir an jungen Buchenblättern. Diese sind, wenn sie aus der Knospe hervorbrechen, zwischen den einzelnen Seitennerven beiderseits zusammengefaltet, und da die Seitennerven scharf nach vorn gekrümmt sind, so bietet das Blatt nur sehr wenig Fläche zur Verdunstung dar. Diese Fläche ist ganz in lange, silberglänzende Haare eingehüllt. Sieht man dann das ausgebreitete Blatt an, so sucht man vergeblich auf den Flächen nach den Haaren. Diese sitzen nämlich nur am Rande des Blattes und durch die eigenthümliche Faltung wird erreicht, daß sie allein genügen, den Haarschutz zu bilden.

Doch nicht bloß gegen Verdunstung müssen die jungen Blättchen geschützt werden. Wie uns das Sonnenlicht blendet, wenn wir plötzlich aus einem dunklen Raum in's helle Licht treten, so und in noch viel stärkerem Maße schädigt das Sonnenlicht zunächst die jungen Blättchen. Deshalb sehen wir sehr häufig das junge Laub eine eigenartige Stellung einnehmen, um die Wirkung der Sonnenstrahlen durch einen Farbschirm abzublenden. Als ein solcher Farbschirm hat sich die rothe Farbe besonders wirksam gezeigt. Die letzt hervortretenden Triebe des Rhabarber leuchten schon weithin in kräftigem Scharlachroth, die jungen Haseltriebe sehen braungrün aus, ebenso viele Ahorn- und Eichentriebe. Das junge Laub der Buchen glänzt prächtig bronzefarben. Nicht selten sehen wir junges Laub köstlich rosenroth gefärbt. Unter dem Schutze dieses rothen Farbstoffes entwickelt sich der grüne Farbstoff, und in dem Maße, wie er zunimmt, verschwindet das Roth.

Die ersten Blüthen sind zum Theil auf Insekten, zum Theil auf den Wind angewiesen, um Früchte anzusetzen. Wind gibt's um die jetzige Jahreszeit genügend, und wenn das Wetter sonst günstig ist, dann findet bei den Windblüthern, zu denen Erle und Hasel gehören, auch eine günstige Bestäubung statt. Freilich müssen diese Pflanzen ganz gewaltige Mengen Blüthenstaub bilden, damit auch nur einige Sicherheit ist, daß die kleinen federartigen Narben etwas Pollen auffangen. Anders steht es bei den Insektenblühern, dem Winterling, der Nießwurz, dem Schneeglöckchen u. s. w. Daß um die jetzige Zeit überhaupt ein Insekt schon sein Winterquartier verlassen hat, ist eine Ausnahme. Damit es dann aber die Blume finde, ist diese mit einem weithin leuchtenden Schauapparate ausgerüstet, der im Verhältniß zur Pflanze sehr groß ist. Bei der Christwurz und dem Winterling sind nicht die Blumenblätter, sondern die äußeren Blüthenhüllblätter, der Kelch, die buntgefärbten Theile, während die eigentlichen Blumenblätter zu tütenförmigen Gebilden umgewandelt sind, welche Honig absondern. Auch beim Schneeglöckchen sind die äußeren Blüthenhüllblätter die größeren, leuchtender gefärbten; die inneren sind kleiner und durch Saftmale theilweise grün gefärbt. Die Spärlichkeit der Insekten bringt es mit sich, daß die Blüthen oft wochenlang warten müssen, bis ein Insekt sie aufsucht. Da sind die derber gebauten Kelchblätter besser geeignet zu langer Dauer als die zarter gebauten Blumenblätter. Es ist sehr anziehend, zu beobachten, wie sich diese Blumen zur Witterung verhalten. Ist es warm und sonnig, dann öffnen sie sich weit; ist es kalt oder trübe oder regnerisch, dann schließen sich die Blumen oder richtiger, sie bleiben geschlossen, und nur zur Mittagszeit sind sie offen, bald nach Mittag schließen sie sich wieder. Und damit ja nicht eine Selbstbestäubung oder auch nur eine Bestäubung der Blume durch ein Insekt mit dem Blüthenstaube der eigenen Blüthe stattfinde, sehen wir bei der Christwurz schon eine biologische Trennung der Geschlechter. Zunächst werden hier die Narben geschlechtsreif, und erst wenn diese bestäubt oder abgereift sind, öffnen sich die Staubbeutel, um den Blüthenstaub zu entlassen. Also trotzdem der Blüthenbesuch durch Insekten ein sehr fraglicher ist, ist doch schon die Möglichkeit einer Inzucht vermieden.

So bietet uns das Erwachen des Frühlings eine Fülle von Einblicken in das geheimnißvolle Walten der Natur.

THE 12TH STREET STORE

Halsted und 12. Strasse.

Bringt Montag Euer Stamp Buch und erhaltet **10** 12. Street Store Stamps **frei**

Kein Ankauf nöthig! Ihr erhaltet die Stamps am Stamp-Pult, Haupt-Floor.

Bringt alle Eure theilweise gefüllten Stamp-Bücher nach dem Stamp-Pult und Ihr erhaltet ein Set Stamps für jedes Buch in Eurem Besitz.

Shirt-Waists und Skirts

Montag Nachmittag von 2 bis 5.

Mädchen-Kleider — Weiße Lawn Kleider für Mädchen — etwas beschmutzt — Größen 6 bis 14 — werth $5.00 bis $6.50 — solange sie vorhalten — für.................... **$2.49**

Montag Abend von 7 bis 9.

Damen-Skirts von franz. Voile, über einem hübschen seid. Drop, mit tiefer Ruffle, drei Styles zur Auswahl, sie sind prächtig besetzt mit Taffeta Bands — ein $13.50-Skirt für.................... **$7.89**

Große Bargains in

Seiden- und Kleider-Stoffen

Riesige Preis-Herabsetzungen, um schnelle Verkäufe zu erzielen. — Bessere Werthe wurden nie offerirt seit dem Bestehen dieses Geschäfts.

24zöllige schwarz und weiß karrirte Taffeta-Seide, jetzt das beliebteste Muster im Markte, positiver $1.00 Werth, für............ **59c**

19zöllige Messaline Seide, reicher, weicher Finish, in allen neuen und modernen Farben, einschließlich schwarz, weiß und creme — ein positiver 89c-Werth — bei diesem Verkauf, per Yard.................... **49c**

44zöll. importirte reinwoll. Taffeta, Seide-finished Henrietta und französ. Poplins, in allen neuen Farben für's Frühjahr, Rose, Wistaria, Copen, Raisin, Smoke, Wine, schwarz, weiß und creme — die $1.50 Qualitäten — per Yard..... **$1.00**

36zöll. reinwoll. englischer Storm Serge, in weiß, creme, navy, braun, grün u. schwarz, die reguläre 75c-Sorte; hier, Yard........ **45c**

Waschstoffe.

in ihrer ganzen Frische und Schönheit, welches Euch Vortheile bietet, die anderswo nicht zu haben sind unter den günstigsten Umständen.

Madras Cloth — 36 Zoll breit, hell oder dunkel, Fabrik-Enden, passend für Knaben-Waists od. Damen-Shirt-Waists, wirkliche 12½c-Werthe, — Eure Auswahl von 10 Yards, zu........................ **4½c**

Pongee oder Poplins—Fabrik-Enden, — alle schlichten Farben, begehrenswerth hochfein mercerirt — wirklicher Werth ist 25c und 19c — Auswahl, per Yard 12½c und........................ **6¾c**

Mercerized Poplins und Pongees — ein prächtiges Sortiment von allen neuen schlichten Farben, sehr glänzend, garantirt tadellos waschbar — wirklicher 25c-Werth, Eure Auswahl, per Yard.................... **15c**

Seide Mousseline De Soie—ein sehr hübscher Stoff, von Seide und Leinen, volle Partie von schlichten oder fancy Entwürfen, gerade das Passende für Abend- od. Straßen-Kleider, wth. 49c; Yd. 39c und....... **25c**

Kauft Eure Groceries hier.

Es bedeutet bessere Lebensweise zu geringerem Kostenpreis.

⅛ Faß Gold Medal extra Mehl.................. **79c**

Swift's Pride Seife — vier Stücke für.................. **11c**

Santa Claus Zwetschen—drei Pfund für.................. **11c**

Quaker Oats — 2 Packete für.................. **15c**

Wir verkaufen Möbel, Rugs, Gardinen und Victor Sprechmaschinen auf leichte Abzahlungen. — Mit allen Einkäufen von $25.00 in unserem Möbel- und Rug-Departement geben wir eine elegante Küchen-Ausstattung und Uhr **frei**.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Opfer von Bauernfängern.

Boston, 26. März. Der der Unterschleife geständige junge Bankkassirer Coleman hat heute ein Geständniß abgelegt, wonach er Bauernfängern in die Hände gefallen ist. Diese wußten angeblich eine sichere Methode zum Gewinn beim Farospiel und veranlaßten ihn, sie wiederholt nach New York zu begleiten, wo Coleman in verschiedenen Spielhöllen sein Geld verlor. Einmal schickten sie ihn nach Boston, um mehr Geld zu erheben. Als die Bank seinen Veruntreuungen auf die Spur kam, flüchtete er, konnte in Kansas City aber einen ihm telegraphisch übermittelten Betrag von $250 nicht erlangen, weil er fremd war, und entschloß sich zur Heimkehr.

Hinter Pferdedieben her.

Hiawatha, Kas., 26. März. Seit gestern Abend sind die Farmer der ganzen Umgegend unter Führung von Sheriff Hermann hinter einer Bande Pferdediebe her, doch wurde nur einer umzingelt, die übrigen entkamen in die Berge. Der Umzingelte wird jetzt belagert. Die Farmer bedienten sich bei der Verfolgung hauptsächlich mit Kraftwagen. Die Diebe sollen Hunderte von werthvollen Pferden in den letzten Monaten gestohlen haben.

Mittelamerikanischer Sport.

New Orleans, 26. März. General Bonilla, welcher vor zwei Jahren durch den von Zelaya geführten Krieg als Präsident von Honduras gestürzt wurde, ist mit $10,000 auf der Reise nach hier; das Geld ist für die hiesigen Vertreter der nikaraguanischen Aufständischen bestimmt, und es sollen damit Abenteurer angeworben werden. Bonilla hat schon früher Geld zu dem gleichen Zweck aufgebracht. Inzwischen läßt die nikaraguanische Regierung jeden Schritt der Aufständischen scharf bewachen.

Ausland.

Die Heimreise Theo. Roosevelts.

Die Eingeborenen von Egypten über ihn verschnupft.—Große Ehrung in Berlin.

Kairo, 26. März. Der frühere Präsident der Ver. Staaten, Theo. Roosevelt, hat durch seine Zodreden auf die englische Landesverwaltung unter der eingeborenen Bevölkerung große Erbitterung hervorgerufen und in deren Presse wird ihm in höflicher Form Mangel an Takt vorgeworfen, weil er sich in die inneren Angelegenheiten eines Landes gemischt hat, dessen Gastfreundschaft er genießt. Von ihm als Vertreter eines freien Landes habe man ganz andere Ansichten erwartet. Roosevelt hat daher seinen Vortrag, den er vor der Landesuniversität halten will, gründlich umgearbeitet.

Gestern ritt er auf ihm vom Khediven zur Verfügung gestellten Kameelen über die Wüste nach den Pyramiden und Grabdenkmälern von Sakkara, besuchte die Trümmerstätte des alten Memphis und fuhr auf einer Jacht nach dem Zoologischen Garten. Oskar Straus, der Botschafter in Kanstinopel, und dessen Gattin begleiteten Herrn Roosevelt, Frau und Kinder. Abends folgte ein Festessen.

Hier sind vom oberen Nil gestern auch Prinz Eitel, Sohn des deutschen Kaisers, und der frühere chinesische Gesandte in Washington, Wm. Ting Fang, eingetroffen. In den Hotels wimmelt es von Amerikanern. Heute besuchte Herr Roosevelt die Universität Azhar. Morgen wird er dem Ostergottesdienst in der amerikanischen Kirche beiwohnen und darauf Tischgast des Sirdar sein.

Berlin, 26. März. Daß der Kaiser seine Kur in Homburg unterbrechen wird, um Ex-Präsident Roosevelt vier Tage lang in der Reichshauptstadt zu Gast zu haben, und daß er ihn und seine Familie sogar im Schloß aufnehmen wird, gilt als eine ganz außerordentliche Ehrung, die, nach der Ansicht mancher Kreise, weniger der Person Roosevelts als vielmehr dem von ihm vertretenen amerikanischen Volk gilt. Der Kaiser wird seinen Gast zu Manövern der Kavallerie und Luftschiffahrtsabtheilung begleiten.

Endlich einfache Uniformen.

Kaiser erläßt längst erwünschten Befehl. — Des Reichskanzlers Besuch beim Papst. — Großartige Hafenausbauten in Hamburg.—Deutsche New York-Afrikalinie. — Blutige Bäckerkrawalle in Frankfurt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 26. März. Nunmehr ist der erwartete kaiserliche Befehl zur Einführung der grau-grünen Feld-Uniform für die Offiziere des Heeres ergangen, doch wird es den Offizieren gestattet, ihre jetzigen Uniformen so weit aufzutragen, daß die Einführung der neuen Stücke nach Ablauf von vier Jahren allgemein durchgeführt ist. Wie bereits gemeldet, sollen an der neuen Uniform alle Abzeichen möglich unauffällig sein; es wird hierzu Seide statt Gold und Silber verwendet werden, und werden die Litzen möglichst schmal gehalten sein; dies gilt auch von den Streifen an den Beinkleidern. Die verschiedenen Waffengattungen werden sich wenig von einander in der Bekleidung unterscheiden. Hierdurch soll dem Feind das Unterscheiden der Infanterie und Kavallerie im Fußkampfe erschwert werden. Für die Truppen, auch für die Reserveformationen, lagern bereits die neuen Feld-Uniformen auf den Kammern, und der Kriegsminister kündigte das probeweise Tragen während der Kaisermanöver dem Reichstage an. Zehn Jahre dürften aber noch hingehen, bis die sämmtlichen noch vorhandenen blauen und andersfarbigen Uniformen aufgebraucht sind. In den nächsten Jahren wird demnach im Frieden das Heer sehr buntscheckig aussehen.

Der Besuch des Reichskanzlers beim Papst war durch den Wunsch Dr. von Bethmanns veranlaßt, dem Oberhaupt der katholischen Kirche persönlich seine Verehrung zu bezeigen. Kirchliche Verhältnisse haben ausschließlich den Gegenstand der halbstündigen Unterhaltung des Papstes und des Reichskanzlers, sowie nachher der Gespräche mit den höchsten Würdenträgern des Vatikans gebildet. Abmachungen irgendwelcher Art sind nicht getroffen worden.

Der Hamburger Senat hat eine Bewilligung von 45 Millionen Mark für die schon lange geplante Erweiterung des Hamburger Freihafens beantragt, um die nothwendigen Bauarbeiten auf dem von der preußischen Regierung abgetretenen Gelände in Angriff nehmen zu können.

Die Hamburg-Amerika-Linie, die Woermann- (Hamburg-Westafrika-) Linie und die Hamburg-Bremer-Afrika-Linie haben gemeinsam die Einrichtung einer Dampfer-Linie zwischen New York und der Westküste von Afrika beschlossen. Der Betrieb soll am 25. Juli mit dem Dampfer „Otavia" aufgenommen werden. Die Schiffe sollen in Las Palmas, auf den Kanarischen Inseln, und in Sekondi, Accra, Lagos, Calabar und Duala, alles afrikanische Häfen, anlegen. Weitere Anlaufhäfen werden später bestimmt werden.

Streikende Bäcker haben in Frankfurt am Main zur Nachtzeit Streikbrecher angegriffen. Sie stürzten sich in Schaaren in die Bäckerläden, plünderten die Vorräthe und zerstörten die Einrichtungen. Der Krawall nahm einen solchen Umfang an, daß die Polizei machtlos war und die Feuerwehr zu Hilfe gerufen wurde. Kräftige Wasserstrahlen aus den Dampfspritzen thaten denn auch ihre Wirkung. Die Tumultuanten zerstreuten sich. Zwei Personen wurden schwer verwundet, viele andere verhaftet.

Im Sommer begehen die Polen den 500. Jahrestag der Schlacht von Tannenberg, wo am 15. Juli 1410 die Deutschen Ritter mit ihrem 80,000 Mann starken Heer durch das doppelt so starke polnisch-lithauische Heer geschlagen wurden. Aus diesem Anlaß sind nun polnische Medaillen geprägt worden. Der Staatsanwalt in Bromberg hat diese Medaillen konfiszirt.

Auf geheimnißvolle Weise ist aus dem Nürnberger Germanischen Museum ein nahezu unschätzbares Werk, ein kleines Buch „Des Dodes Dantz", das im Jahre 1489 zu Lübeck gedruckt wurde und nur in diesem einzigen Exemplar vorhanden war, gestohlen worden. Sein Hauptwerth bestand in seinen zahlreichen Holzschnitten.

Seit längerer Zeit wurden Beamte in Bromberg mit Schmähbriefen belästigt, deren Inhalt unflätig war. Jetzt ist ein Magistratsbeamter festgenommen worden.

Die Darmstädter „Zeitschrift für Deutsche Kunst und Dekoration" erhebt gegen den Münchener Generaldirektor der Museen, Prof. Hans v. Tschudi, den Vorwurf, Tschudi habe beim Ordnen der Pinakotheken das berühmte Rubens'sche Gemälde „Meleager und Atalante", das aus dem Jahre 1615 herrührt, um nicht weniger als vier Quadratmeter kleiner gemacht und durch diese „Restaurirung" die Bedeutung des Gemäldes zerstört.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 231 Zahlungseinstellungen diese Woche, 226,286 und 166 in den gleichen Wochen der drei Vorjahre.

— Bundessenator Daniel von Virginien ist fast völlig genesen. Vor acht Tagen hatte man ihn aufgegeben.

— Die Standard Mill Work Co. im Cincinnatier Vorort Norwood ist verkracht. Ihr Kapital war $500,000.

— Der Sympathiestreik der Gewerkschaftler in Philadelphia wird morgen von der Central Labor Union abgesagt werden.

— Das Guggenheim'sche Syndikat will seine vielen Kupferbergwerke und Schmelzereien an eine „Holding Company" abtreten.

— Präsident Ripley von der Santa Fe-Bahn bestreitet, daß die Pennsylvania-Bahngesellschaft die Aktienmehrheit der Santa Fe gekauft habe.

— Henry Albert, ein deutscher Pionier von Decatur, Jll., ist dort im Alter von 96 Jahren gestorben. Er hinterläßt 9 Kinder, 41 Enkel und 32 Urenkel.

— Edward Payson Weston, der schon in Vergessenheit gerathene Dauerläufer, ist heute aus Südkalifornien in Bucklin, Mo., zehn Tage vor der festgesetzten Zeit, eingetroffen.

— Heute starb in Mashalltown, Ja., L. M. Wallin aus Washburn, N. D. Die Zahl der Opfer der Zugkatastrophe auf der Rock Islandbahn bei Green Mountain ist somit auf 50 gestiegen.

— In das Seil seines Riesendrachen verwickelt wurde heute der 17jährige Wm. Fletcher in San Franzisko auf „Telegraph Hill" über einen Felsrand gerissen und fiel 350 Fuß tief. Er war sofort todt.

— Die California-Arizona Pipe Line Co. will mit $11,000,000 Kostenaufwand eine 700 Meilen lange Röhrenleitung von den Oelfeldern im kalifornischen County Kern nach den Bergwerken in Arizona bauen und diesen Heizöl liefern.

— Eine Hauptwasserröhre unter der Findlay Straße, nahe Baymiller, Cincinnati, barst heute früh. Der Krämer Michael Reuß trat aus einer Seitenthür, um die Ursache zu untersuchen, und verschwand mit der Erdmasse und dem Fundament seines Hauses in der Tiefe. Ein paar Stunden später wurde seine Leiche in seinem Keller gefunden. Etwa zehn Wohnhäuser an der Findlay Straße wurden stark beschädigt und mußten geräumt werden.

— Bei Fort Collins, Kolorado, fand W. Hibbard, Geschäftsleiter einer Berieselungs-Gesellschaft, den Tod, als sein Kraftwagen in eine tiefe Bergschlucht stürzte. Seine beiden Begleiter wurden verletzt.

— In Muskogee, Okl., beginnt am 25. Juni eine zehntägige Zusammenkunft der Häuptlinge der Indianerstämme, die erste der Art. „Buffalo Bill", „Teddy" Roosevelt und Präsident Taft sind eingeladen worden.

— Martin Kloose, ein 47jähriger Deutscher, zerstörte in Northport, Wash., das Familienhaus der 19jährigen Ella Jellison, weil sie ihn nicht heirathen wollte, mit Dynamit, wobei jedoch Niemand verletzt wurde. Darauf tödtete er den Ortsmarschall und erschoß sich.

— Die republikanische Staatskonvention von Indiana, welche am 5. April in Indianapolis stattfindet, ist in unangenehmer Lage. Sie weiß nicht, ob sie das neue Zollgesetz preisen darf, denn Bundessenator Beveridge von Indiana hat dagegen gestimmt und bewirbt sich um die Wiederwahl.

— Bei der Bekämpfung von Waldbränden, welche im Hochgebirge von Westpennsylvanien und Westvirginien wütheten, wurde der 10jähr. K. Courtney heute früh von einem Schlauchwagen getödtet. Viele große Oelbehälter und mehrere Poulverlagerhütten wurden von den Flammen zerstört.

— Major Henry C. Burnett, angeblich der einzige konföderirte Offizier, der jemals im Zuchthause in Missouri war, ist heute wegen Krankheit begnadigt worden. Er ist 70 Jahre alt und hat sechs Monate wegen Ermordung von E. B. Chaney im County Dunklin, dem Mörder seines eigenen Sohnes, verbüßt.

— Der Generalanwalt von Michigan, Bird, hat begutachtet, daß Frauen, welche Grundeigenthum besitzen, für das sie Steuern bezahlen, das Stimmrecht haben in Fragen, welche die Ausgaben von öffentlichen Geldmitteln oder Bonds betreffen, einerlei ob die Steuerabgabe von ihnen direkt erhoben wird.

— In einer Felshöhle bei Halliday, unweit Salt Lake City, haben Beamte heute ein ganzes Lager von den in den letzten beiden Jahren gestohlenen Sachen entdeckt und fünf Farmersöhne im Alter von 15 bis 18 Jahren verhaftet. Diese gestanden 30 Raubanfälle und geplante Raubmorde. Auch Dimenovellen wurden in der Höhle gefunden.

— Präsident Taft hat seine Zusage, bei einer Tafelung alter Studenten der Universität Syracuse, N. Y., in der Stadt New York eine Rede zu halten, widerrufen, weil der Universitätskanzler Day ihn in seiner berichteten Rede in Pittsburg bezichtigt hatte, die Bundespatronage zur Beeinflussung des Kongresses zu mißbrauchen.

— Die demokratischen Mitglieder der Legislatur von Maryland haben im Kaukus gestern Abend beschlossen, jeden Neger zu entrechten durch ein Gesetz, welches ihm die Registrirung in Staats- und städtischen Wahlen verweigert. Auch soll ein dementsprechender Verfassungszusatz den Stimmgebern zur Gutheißung unterbreitet werden.

— 74 Jahre alt ist in Grand Rapids, Mich., im letzten August die kinderlose Wittwe Marie Heydlauff gestorben. Sie war eine Scheuerfrau und hatte seit ihrem 12. Lebensjahre ihren Unterhalt verdient. Jetzt ist ein Bankguthaben von $17,000 und ein Testament entdeckt worden, wonach sie $4450 einem Kinderheim und einer Schule, das übrige den Glaubensheilern hinterläßt.

—Jetzt sind 31 Stadtväter in Pittsburg wegen Budelns von den Großgeschworenen angeklagt worden, und hinter den Leitern der sechs Banken, darunter die Deutschen Nationalbanken von Pittsburg und Alleghany, ist man her, weil sie $105,500 für die Erlangung der städtischen Einlagen an die Angeklagten bezahlt haben sollen. Unter diesen sind folgende Deutschen: John Bergmann, F. C. Blessing, H. R. Bloedel, G. F. Kronmüller, J. H. Frederick, Julius Henry, Wm. Högel, J. M. Riemenschneider, A. B. Simon und F. X. Sträßle.

— Prairiefeuer bei Jamestown, N. D., heute, mehrere Farmen zerstört; Grasbrand bei Merwinsville, Konn., durch Lokomotivfunken verursacht, 5000 Acres abgebrannt, mehrere Farmer verloren alles, $50,000 Schaden; die 1850 gebaute Kirche der holländisch-reformirten Gemeinde, Bloomfield, N. J., heute eingeäschert; Jungen hatten das Gras in der Nähe angezündet.

Heilung entdeckt gegen
Katarrh
und
Asthma
Laßt mich Euch ein $1.00 Packet senden
Frei!

Schreibt mir heute

Wenn eine dieser schrecklichen Krankheiten Euch bezwungen hat, wenn Doktoren, Douchen, Rauchpulver, Einathmen usw. Euch nicht geheilt haben, wenn Eure Tage eine lange Pein, und Euere Nächte schlaflose Qualen sind, wenn Freunde sich von Eurem ekelhaften, widerlichen Athem abwenden, dann habt Muth und schreibt mir. Meine wunderbare Hausbehandlung nach Jahren sorgfältiger Studien entdeckt, heilte, wenn alles andere fehlschlug. Es reinigt Euer System sofort von Unreinigkeiten, erleichtert tropfen im Hals und heilt Krätze; Es befreit Euch von folterndem Husten, schrecklichen Ohnmachtsanfällen, verzweifelndem Luftschnappen, üblem Husten und Spuken, und es tödtet Schwindsuchts-Mikroben, welche schnell in üblem Katarrh und Asthma-Schleim brüten.

Sendet heute Eueren Namen und Adresse und 4c in Marken um Porto und Verpackung usw. zu bestreiten, und ich werde Euch per Post ein $1.00-Packet meiner Medizin mit Buch in einfachem Umschlag, beides vollständig frei, senden. Schiebt es nicht auf, schreibt heute.

T. Gorham,
678 Gorham Bldg., Battle Creek, Michigan.

— In Oregon, Jll., wurde der Flüsterkneipenwirth Lyons um $1070 gestraft.

— Der Stahlhüttenbaron Gayley ist in Reno, Nev., geschieden worden; seiner Frau muß er $50,000 jährlich Nährgeld bezahlen.

— Erschlagen von einem Unbekannten wurde in Chanute, Kas., gestern Jos. Roe, dortiger Vertreter der Standard Oil Co.

— Sechzig Mal mußte in den letzten 24 Stunden die New Yorker Feuerwehr in Dienst treten; der Gesammtschaden ist $500,000.

— Unter einer Maschine brach bei Freeport, Jll., eine Brücke zusammen und unter der Eisenmasse wurde der Maschinist Eduard Leiby in vier Fuß Wasser ertränkt und zermalmt.

— In Brooklyn, N. Y., sind zwei reiche italienische Geschäftsleute, Cincotto und Misitano, der versuchten Erpressung von $15,000 von dem Opernsänger Caruso angeklagt worden.

— „Kapt." Murphy, Leiter der „Freiwilligen von Amerika", ist aus St. Paul, Minn., verschwunden mit $1252, welche er für die Gründung eines Mädchenheims gesammelt hatte.

— Pastor Hafer von der deutschen ev.-lutherischen Trinitatis-Gemeinde in Jersey City, N. J., hat sein Amt niedergelegt, weil er kahlköpfig geworden ist und ohne Kopfbedeckung nicht predigen kann.

— $4000 Strafe muß der Generalagent der Holland-Amerikalinie in New York, Adrian Gips, wegen Annahme von Rabatt von der Mittel-Vermonter und der Wabash-Bahn zahlen. Er hatte sich schuldig bekannt.

— Der Autodroschkenkutscher Scully in New York verdient wöchentlich an Fahrgeld durchschnittlich $60 und an Trinkgeld $40, wie seine Gattin in einer Klage auf Scheidung und Nährgeld behauptete.

— Admiral Dillingham untersucht in Norfolk, Va., Beschwerden über Mißhandlung von Seeleuten auf dem Kreuzer „Salem", dessen Abfahrt nach Südamerika und Afrika daher verschoben wurde.

— Der wohlhabende Kaufmann Norris im Dorf Waltonville bei Mount Vernon, Jll., früherer Countyrichter, ist wegen Getränkeverkaufs in dem Prohibitionsgebiet zu $2200 und 30 Tagen Haft verurtheilt worden.

— Von gleichalterigen Kameraden wurde beim Fuchsprellen der achtzehnjährige Sohn des Kreisrichters Westover in Rushville, Nebr., geschossen. Er liegt im Sterben.

— In Pine Bluffs, Ark., wurde gestern Abend der Farbige Jones vom Pöbel dem Gefängnißverwalter entrissen und „gelyncht", weil er zu einer jungen Weißen ungebührliche Beziehungen unterhalten haben soll.

— Frank Mitts, früher Maschinist der städtischen Wasserwerke in Port Huron, Mich., hat sich gestern Abend vergiftet, nachdem er sich der Falschmünzerei schuldig erklärt hatte und verhaftet worden war.

— Des Zollmogelns bei der Einfuhr von Makkaroni, unter Beihilfe von Zollhauswägern, sind in New York die Italiener Prota und Schettino heute angeklagt und verhaftet worden.

— Der zehnjährige Geo. Benning in Washington, N. J., versuchte heute ein Eichhörnchen aus seinem Bau in einer Steinmauer zu vertreiben, ein großer Stein fiel ihm auf den Kopf und tödtete ihn.

— Rasend um eine Kurve fahrend, wurde in Orange, N. J., heute früh der Motorführer Fitzpatrick von der Plattform eines Straßenbahnwagens und in eine felsige Schlucht geschleudert. Begräbniß Montag.

— Die Eltern der im Dezember geraubten Alma Kellner in Louisville, Ky., haben die Zurückziehung aller Belohnungen auf Festnahme der Verbrecher veranlaßt und wollen $2500 Lösegeld bedingungslos zahlen, um nur ihr Kind wieder zu bekommen.

— Um sich einen Osterhut anfertigen zu können, stahl die 20jährige Lillie O'Neil in New York Trauerflor von den Thüren von Häusern, in denen Jemand gestorben war. Heute wurde sie zu drei Monaten Arbeitshaus verurtheilt.

— Mit ihrem Floß wurden gestern zwei Knaben, Donald und Fahey, vom Wood Island Park, Ost Boston, Mass., fortgetrieben und sprangen ins Wasser, obwohl sie nicht schwimmen konnten. Heute fand man ihre Leichen.

— Der Pianoverkäufer Oard in Kansas City, Mo., hat einen der beiden Männer, mit denen seine Frau spät Abends eine Kraftwagen-Spazierfahrt gemacht hatte, mit einem Messer in unnennbarer Weise verstümmelt, der zweite derartige Fall dort seit dem des Bänkers Lillis.

— Eine neue Lokomotive der B. & O.-Bahn wurde in Newburg, W. Va., heute steuerlos, sauste eine lange schiefe Ebene hinab und wurde nebst zwei anderen Lokomotiven, in die sie hineinprallte, zertrümmert. Ihr Führer Cathell wurde lebensgefährlich verletzt, der Krämer Frazier durch Trümmerstücke ebenfalls schwer.

— Harry McDonald, ein Anwalt für Ansprüche in Diensten der Illinois Zentralbahn, erschoß in Fairfield, Ja., seine Gattin, die er vor sechs Wochen geheirathet hatte, und sich. Das Paar hatte im St. Lukas-Hospital in Chicago, wo das Mädchen Krankenwärterin war, geheirathet, gerade ehe es einer schweren Operation unterzogen werden sollte. McDonald soll ein Bigamist gewesen sein und seine Frau in Cincinnati sitzen gelassen haben. Diese schrieb an seinen Chicagoer Schwiegervater und theilte ihm mit, daß McDonald viele Mädchen ins Unglück gestürzt hätte. Er hat als englischer Hauptmann in Indien und im Transvaal gekämpft.

Katarrh-Behandlung

Frei!

Katarrh!! Ihr wißt nur zu gut, wie Ihr darunter leidet, kennt die Plage und Gefahr. Hier ist eine ehrliche, großmüthige Offerte, welche Ihr sofort annehmen solltet. Ein großer Spezialist für Katarrh und seine Heilung verschenkt absolut frei für eine kurze Zeit seine kostbare Heilung für Schnupfen. Ihr empfangt diese werthvolle Behandlung ohne einen Cent Kosten. Ihr braucht nur darnach zu fragen.

Es ist jetzt Thatsache, daß Katarrh geheilt werden kann, wenn die richtige Methode angewandt wird. Ganz gleich, wieviel andere Behandlungen Ihr versucht habt, wie verzweifelt Ihr seid, was das Klima ist, oder was alle Andern Euch gesagt haben, schreibt für diese Behandlung und überzeugt Euch selbst, wie sie hilft.

Sie war erfolgreich in den ältesten und hartnäckigsten Fällen. Sie brachte Heilung, wo andere fehlschlugen. Tausende von Leuten im ganzen Lande geben gern Zeugniß über die großartige Heilung, welche die Behandlung des Katarrh-Spezialisten Sproule gebracht hat.

Großherzig bietet er Euch seine wundervolle, wirksame Behandlung vollständig frei an. Er kann jedoch diese Freigebigkeit nicht lange gewähren, deshalb solltet Ihr sofort schreiben. Zögert keine Minute. Setzt Euch sofort hin und schreibt einen Brief oder sendet eine Postkarte. Alles was Ihr zu sagen braucht, ist: „Senden Sie mir Ihre freie Behandlung für Katarrh", zeichnet Euren Namen und Adresse und Ihr empfangt die Behandlung mit der nächsten Post.

Schreibt Catarrh Spezialist Sproule,
2 Trade Building, Boston, Mass.

Schreibt in deutsch oder englisch.

— Die Bahnkommission von Louisiana hat heute infolge von Klagen die Kolorado-Südbahn angewiesen, für die Beförderung von Elephanten von Kinder, La., nach New Orleans $1.59 für 100 Pfund zu berechnen.

— Irvin Glaß, einer der drei Nachtreiter, welche am 7. Dezember 1907 in Hopkinsville zwei Männer erschossen, einen anderen schwer mißhandelten und Tabaklagerhäuser mit Vorräthen im Werthe von $200,000 durch Feuer vernichteten, ist in Sikeston, Mo., heute verhaftet worden.

— Jakob und Joseph Goldberg und Harris Rothstein, angeblich Schubkarrenhausirer, wurden nach einem heftigen Kampfe heute früh auf einer Straße in New York verhaftet und bei ihnen Werthsachen gefunden, die aus dem Julian'schen Juweliergeschäft in Boston vor drei Wochen entwendet wurden. Julians Verlust war $60,000.

Ausland.

— Zwei Amerikanern gehörige Schuner sind von nikaraguanischen Hafenbehörden beschlagnahmt und behufs Verwendung zum Truppentransport nach Greytown gebracht worden. Von Washington aus ist sofort Beschwerde geführt worden.

— Die Wittwe des Präsidenten Felix Faure ist infolge der Enthüllungen im Mordprozeß der Frau Steinheil, in deren Gemächern ihr Gatte verschied, was vor Frau Faure verheimlicht worden war, schwer gemüthskrank geworden.

— Der Robbenfang der neufundländischen Hochseeflotte war heuer viel größer als seit Jahren; acht der 20 Schiffe haben soweit berichtet. Ihr Fang war 201,000 Robben im Werthe von $500,000.

Lokalbericht.

Kein Kinderspielzeug.

Schoß unabsichtlich seinem Spielgenossen eine Schraube in den Leib.

Der 11jährige Wm. Lagree feuerte gestern aus dem Fenster der elterlichen Wohnung Nr. 1444 Orleans Straße eine aus dem Bürgerkriege herrührende, vermeintlich nur mit einer Platzpatrone geladene Donnerbüchse auf eine Schaar vorbeigehender Spielgenossen ab, um diesen einen kleinen Schreck einzujagen. Er wußte nicht, daß eine Schraube des Gewehrs sich losgelöst hatte und in den Lauf gefallen war. Diese Schraube wurde durch den Schuß hinausgetrieben und drang dem 13jährigen John Widmann, Nr. 1458 Orleans Straße, in den Unterleib. Der Verwundete fand Aufnahme im Deutsch-amerikanischen Hospital. Sein Zustand gibt zu keinerlei Befürchtungen Veranlassung.

In Lebensgefahr.

Fred Graham, Lokomotivführer der Illinois-Zentralbahn, bemerkte gestern auf den Geleisen an der 18. Straße einen ohnmächtig zusammengebrochenen Mann. Er brachte das Dampfroß dicht vor dem Verunglückten, der einen Bruch des rechten Armes erlitten hatte, zum Halten. Der Bewußtlose fand Aufnahme im St. Lukas-Hospital. In seinen Taschen fand man Papiere, aus denen hervorzugehen scheint, daß er ein gewisser Charles Kane aus Columbus, O., ist. Wie er zu seiner Verletzung kam, konnte nicht festgestellt werden.

Wer ist der Selbstmörder?

Jagte sich auf der Straße eine Kuge durch den Kopf.

An La Salle und Madison Straße jagte sich gestern Abend gegen neun Uhr ein etwa 30jähriger Mann in selbstmörderischer Absicht eine Kugel durch den Kopf. Der Lebensmüde wurde in einer Ambulanz nach dem St. Lukas-Hospital geschafft, wo er etwa eine Stunde nach seiner Einlieferung starb, ohne inzwischen wieder zu sich gekommen zu sein. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seinen Namen zu ermitteln.

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. Weiss, 1756 West Division Str., Ecke Wood St. Tel. Monroe 94. 28Jul14

Schlechtes Gewissen.

Verdächtige Gesellen wechselten mit Häschern eine Anzahl Schüsse.

Einer verwundet.

Ein Spießgeselle gleichfalls dingfest gemacht.—Der Dritte im Bunde entkommen.—Mord oder Unfall?—Verdächtiger Todesfall.—Zeigte die Zähne.

Der Wache an Lake Straße wurde heute früh gegen zwei Uhr von einer Frau, deren Name nicht zu ermitteln war, mittels Fernsprechers gemeldet, daß drei Einbrecher im Begriff seien, die Thür des von James C. Dodd im Hause Nr. 1358 West Randolph Straße betriebenen Ladens zu sprengen. Die Detektives Donahue und McCarthy, sowie Polizist Daniel Kerr begaben sich im Polizeiwagen nach dem Thatorte. Als sie an W. Randolph und N. Ada Straße absprangen, gaben drei Bassermann'sche Gesellen, die in der Nähe im Schatten eines Thorweges standen, Fersengeld. Sobald die Häscher ihre Verfolgung aufnahmen, eröffneten die Ausreißer Feuer auf sie. Dieses wurde von den Beamten erwidert. Nach längerer Hatz jagte Polizist Kerr einem der Flüchtigen eine Kugel durch die rechte Hand. Bald darauf ergab sich der Verwundete. Auch einer seiner Kumpane wurde dingfest gemacht. Der Dritte im Bunde bewerkstelligte seine Flucht. Im County-Hospital gab der Verwundete an, Wm. Hurley zu heißen, 38 Jahre alt zu sein und Nr. 168 N. Sheldon Straße zu wohnen. Sein Genosse entpuppte sich als der 37jährige Louis Atkinson, Nr. 13 N. Sangamon Straße. Die Beiden weigerten sich, sonst irgend welche Angaben zur Sache zu machen oder der Polizei den Namen des Entkommenen zu verrathen.

Man muthmaßt, daß diese drei Burschen es waren, die den Einbruchsversuch gemacht, aber das Weite gesucht hatten, als der Polizeiwagen heranrasselte.

Für immer verstummt.

Unter dem Hochbahngerüst bei der Haltestelle an der 48. Ave. wurde heute früh um halb drei Uhr die Leiche eines etwa 40jährigen Mannes gefunden, der anscheinend einem Schädelbruch erlegen war. Der Todte hatte einen schmierigen Anzug an und eine Karte bei sich, auf der sich der Name Edward Meyers befindet. Man muthmaßt, daß er wahrscheinlich ein in den Werkstätten der Chicago- & Northwestern-Bahn an N. 46. Ave. und Kinzie Str. beschäftigter Maschinenbauer oder Oeler war und durch einen Sturz vom Hochbahegerüst den Tod gefunden habe. Da es aber nicht ausgeschlossen ist, daß er von Räubern oder feindlichen Genossen kalt gemacht wurde, haben die Polizei und der Koroner eine Untersuchung eingeleitet. Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft Nr. 364 N. 48. Ave. ihrer Identifizirung. In den Taschen des Mannes fand man weder Geld noch Geldeswerth.

Heute Nachmittag wurde die Leiche von Frau Anna Meyers, Nr. 7626 W. Monroe Straße, als die ihres Gatten identifizirt, der Klempner und in den Werkstätten der Chicago & Northwestern-Bahn beschäftigt war.

Arbeit für den Koroner.

In der Küche ihrer Wohnung, Nr. 2025 Laflin Str., ist heute früh die 49jährige Frau Louise Gultilinger an Leuchtgas erstickt. Ob Selbstmord oder ein unglücklicher Zufall vorliegt, wird der Koroner festzustellen haben.

Der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem Tode des 43jährigen Schankkellners Joseph Barker, der heute früh entseelt in seinem Zimmer im Hause Nr. 2938 West Madison Straße aufgefunden wurde.

Der 70jährige Jakob Moeller, Nr. 3332 N. Leavitt Str., ist heute plötzlich gestorben. Man muthmaßt, daß Altersschwäche in Verbindung mit einem Herzleiden den Tod herbeigeführt habe.

Vertheidigte seine Habe.

Der frühere Friedensrichter G. J. Schott wurde gestern Abend an Sangamon und Taylor Straße von vier jugendlichen Banditen überfallen. Er leistete verzweifelten Widerstand. Es gelang seinen Angreifern zwar, nachdem sie ihm mehrere Hiebe mit Revolverkolben versetzt hatten, ihm die goldene Uhr und eine Diamantnadel zu entreißen, doch rettete er ein diamantenbesetztes Uhrketten-Anhängsel und eine Rolle Geldscheine. Die Strolche flüchteten, von ihm verfolgt, in eine an Halsted Straße gelegene Billardhalle und verschwanden dort unter den übrigen Gästen. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

Den Großgeschworenen überwiesen.

Die Koronersjury, die gestern den Inquest abhielt über den Tod des Dienstag angeblich an den Folgen einer verbrecherischen Operation im Jefferson Park-Hospital gestorbenen Frl. Belle J. Hanley, hat Dr. R. J. C. Hamilton den Großgeschworenen überwiesen. Dr. Hamilton hatte der Vorladung zum Inquest nicht Folge geleistet.

Er wurde heute in seinem Sprechzimmer, 1004 Sedgwick Str., verhaftet und ohne Zulassung von Bürgschaft in der Countyjail eingekäfigt. Dr. Hamilton stellt in Abrede, die fragliche Operation vorgenommen zu haben.

Ihr letzter Wunsch.

Die hiesige Polizei wurde ersucht, Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib der Frau Georgia Ella Richards, geborene Cox, die früher hier im Hause Nr. 338 Loomis Straße gewohnt haben soll. Ihre Mutter liegt in Louisville, Ky., todtkrank darnieder und habe den sehnlichen Wunsch geäußert, vor ihrem Tode noch von der verschollenen Tochter zu hören.

Die jetzigen Bewohner des Hauses Nr. 338 Loomis Straße kennen nicht die Gesuchte.

Abgeblitzt.

F. C. Heibel, der Sohn eines reichen Kistenfabrikanten aus St. Louis, sprach heute beim Staatsanwalt vor und bat, seine Schwägerin, Frl. Ella Sobieski, die, wie berichtet, am 16. März nebst ihrem Liebhaber Sidney Hoeinghaus wegen angeblicher Verausgabung gefälschter Checks den Großgeschworenen überwiesen wurde, bis zur Verhandlung auf freien Fuß zu setzen. Das Mädchen sei von ihrem Schatz hypnotisirt und seinen Zwecken dienstbar gemacht worden. Er, Heibel, sei gern erbötig, $1200 Baarbürgschaft für Ella zu stellen, wenn man ihr gestatte, ihn nach St. Louis zu begleiten. Die Staatsanwaltschaft ging auf diesen Vorschlag nicht ein. Heibel mußte unverrichteter Sache abziehen. Er wird sich jetzt aber bemühen, hiesige Bekannte zur Stellung der erforderlichen Bürgschaft zu veranlassen.

Prof. Judd spricht.

Schlußsitzung des Schulvereins im Auditorium-Hotel.

Professor C. H. Judd von der Universität Chicago hielt heute in der Schlußsitzung der „North Central Association and Secondary Schools" im Auditorium Hotel eine Rede und empfahl Aenderungen in der Zensirung der von den Hochschulen abgehenden Schüler. Heutzutage würde kein großes Wissen mehr verlangt, und es gebe Anstalten, die Jeden aufnähmen, der sich meldete. Es wurden Beamte für das kommende Jahr gewählt, und Frau Ella Flagg Young, die Chicagoer Schul-Superintendentin, wurde in die Organisation aufgenommen. Die nächste Versammlung findet im März nächsten Jahres in Chicago statt.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von vorgestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	24. März
Weizen—					
Mai	1.13¾—⅞	1.14	1.13⅛	1.13¾	1.14⅛—¼
Juli	1.06⅜—08	1.06½	1.06	1.06⅝	1.07⅛
Sept	1.05⅜—06	1.06⅛	1.05⅝	1.06⅛	1.07
Mais—					
Mai	.62¾—⅝	.63	.62⅜	.63	.62¾
Juli	.64⅜—⅝	.65½	.64⅜	.64⅞	.64⅝
Sept	.65⅛—⅜	.66	.65⅛	.65⅝	.65½
Hafer—					
Mai	.43⅜—⅜	.44⅛	.43¾	.44⅛—⅛	.44
Juli	.42—41⅞	.42½	.41⅞	.42⅜	.42⅛
Sept	.39⅞—⅜	.40	.39⅞	.39⅝	.39⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	26.50—47	26.50	26.47½	26.50	26.35
Juli	25.85—90	25.95	25.85	25.95	25.85
Sept	25.55	25.57½	25.55	25.57½	25.47½
Schmalz—					
Mai	14.15	14.15	14.12½	14.12—15	14.07½
Juli	13.95	13.95	13.92½	13.92½	13.85
Sept	13.85	13.85	13.82½	13.82½	13.70
Rippchen—					
Mai	13.97½	13.97—14	13.97½	13.97½	13.90
Juli	13.60—62	13.65	13.57½	13.57½	13.40
Sept	13.40	13.42½	13.40	13.42½	13.30—32

— Küchenhumor. — Hausherr (zur Köchin): „Was macht denn eigentlich meine Frau heut' immerfort in der Küche?" — „Gnä' Frau nimmt einen Anlauf zu einem Auflauf."

— Nicht nach dem Aeußern! — „Du glaubst, der Lehmann sei so dumm wie er aussieht?" — „Denke ja gar nicht daran; ich habe ihn von jeher für viel dümmer gehalten."

— Sichtbarer Scheidungsgrund. — Richter: Sie sind fünfundzwanzig Jahre verheirathet und wollen sich scheiden lassen? — Gatte (einen Blick auf ihre häßliche Ehehälfte werfend): Nicht wahr, es wundert Sie auch, daß ich nicht schon früher gekommen bin?

— Der Fischhändler Jos. Bova in Beaver Falls, Pa., ein Italiener, wettete, daß er in drei Tagen 250 Glas Bockbier trinken könne. Er gewann gestern Abend, und liegt er infolge Herzschwäche in einem Hospital im Sterben.

— Dumme Auffassung. — Frau (liest die Zeitung): Hier steht: Baron von Stein ist wegen Differenzen mit seinen Gläubigern nach Amerika geflüchtet. Das verstehe ich nicht. — Mann: Was ist dir denn unverständlich? — Frau: Nun, warum sind denn eigentlich seine Gläubiger mit geflüchtet?

— Dankbare Szene. — Schmierendirektor: „In der „Wittwe des Rajah" hatte der Scheiterhaufen einen kolossalen Erfolg; könnte ihn nicht heute Abend auch Maria Stuart besteigen?"

— Druckfehler. — (Annonce.) — Heute Abend 6 Uhr Eröffnung des großen neuen Kauhauses von Wolf & Co. — Berichtigung: Selbstverständlich mußte es heißen: Eröffnung des großen Saufhauses von Wolf & Co.

— Gewissenhaft. — Herr (zum Schutzmann): „Geben Sie sich doch keine Mühe; den Radfahrer holen Sie doch nicht ein!" — „Na, ich laufe noch bis an die Ecke, da ist mein Revier zu Ende."

— Die Bildergalerie.—Don Juan: „Glauben Sie mir, mein Fräulein: ich trage Ihr süßes Bild schon seit Monden im Herzen!" — „So, so; welche Nummer hat es denn im Katalog?"

— Aus dem Born der Erfahrung. — Studiosus Süffel (als sein Leibfuchs eine Kiste mit neuen Büchern erhält): „Bloß nicht aufschneiden die Dingerl Man weiß nie, was man noch brauchen kann."

— Backfischfreude. — Papa hat gesagt, ich soll Klavier spielen lernen, Onkel. — So. Freust du dich darauf, Elli? — Ja, besonders auf den Lehrer.

— Reservirt. — Bankier (als ihn der Lebemann seine Geldklemme zu verstehen gibt): Aber seien Sie aufrichtig, brauchen Sie Geld? — Lebemann: Ach, lassen Sie es nur, Herr Rosenheim, Sie haben es ja für die Neujahrsrechnungen reservirt.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"=Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost.........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........$3.00
Mit Sonntagpost.........$4.00

Entered as Second-Class Matter September 8th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Neue Aufgaben der Freisinnigen.

Mit Strafsachen hat die Wahlkommission nichts zu schaffen. Sie hatte also auch nicht zu untersuchen, auf welche Art die Unterschriften unter der Antisaloon = Petition zusammengebracht worden sind. Ihr genügte die Thatsache, daß mindestens 26,128 der angegebenen Namen in den Wählerlisten nicht zu finden sind. Warum sie nicht eingetragen, oder ob sie etwa an einer anderen Stelle eingeschrieben sind, als an der allein gesetzlichen und rechtmäßigen, hat die Kommission nicht festzustellen versucht. Es bleibt somit den Fanatikern scheinbar immer noch die Ausrede, daß die beanstandeten Wähler „von ihrer alten Wohnung aus" registrirt waren und seit ihrem „Umzuge" noch keine Gelegenheit gehabt haben, sich in ihrem neuen Wahlbezirke zu melden. Indessen haben sie wohlweislich keinen einzigen Beleg für diese „Theorie" beigebracht. Vielmehr hatten sie gefordert, daß die Verbündeten Vereine „das Gegentheil beweisen" sollten. Die Wahlkommission aber läßt die Frage offen und sagt nur: „Wenn wir in unseren eigenen Akten einen Bürger nicht in dem Bezirke eingetragen finden, in dem er stimmen muß, so betrachten wir ihn nicht als gesetzmäßigen Wahlberechtigten. Folglich gilt auch seine Unterschrift auf der vorliegenden Petition nicht." Auf die behaupteten Fälschungen, Namenswiederholungen und „Scherze" hat sie sich schon wegen Zeitmangels nicht eingelassen. Sie hat lediglich anerkannt, daß der Petition die gesetzlich nothwendige Mindestzahl von 63,511 Unterschriften fehlt, und daß allerhöchstens 47,898 Unterschriften als giltig betrachtet werden können.

Somit haben die Prohibitionisten, trotz ihrer vielwöchigen Bemühungen und trotz ihrer weiblichen Hilfstruppen, nicht einmal 50,000 Wahlberechtigte veranlassen können, ihre Namen für einen bloßen Abstimmungsantrag herzugeben. Es ist daher mindestens wahrscheinlich, daß, falls die Abstimmung selbst stattgefunden hätte, weit weniger als 50,000 Bürger für die Einführung der Prohibition gestimmt haben würden. Neun Zehntel der wahlberechtigten Männer in Chicago wollen von dem Schwindel nichts wissen, aber das verbleibende eine Zehntel hat nicht nur die englisch=amerikanische Weltpresse einzuschüchtern verstanden, sondern auch bereits den weitaus größten Theil des Stadtgebietes zum „Antisaloon=Gebiete" gemacht. Daraus folgt, daß die Liberalen in der bevorstehenden Stadtwahl noch sehr viel Arbeit zu bewältigen haben, wiewohl die Prohibitionsfrage nicht unmittelbar zur Abstimmung vorliegt.

Soll nämlich die Prohibition nicht noch weitere Fortschritte machen, so muß ihr der Stadtrath verschlossen werden. Die Liberalen müssen jeden Bewerber schlagen, auf den sie sich nicht unbedingt verlassen können. Sie sind ja vollkommen damit einverstanden, daß aus den „Wohnstraßen" die Wirthschaften ebensowohl wie alle anderen Geschäfte verbannt werden. In den letzten Jahren hat aber der Stadtrath auch ungeheuere Gebiete „trocken gelegt", die noch gar nicht, oder erst spärlich bewohnt sind, und in denen sich in absehbarer Zukunft unzweifelhaft Geschäftsstraßen entwickeln werden. Ein Blick auf die Spezialkarte zeigt, daß annähernd drei Viertel des gesammten städtischen Gebietes der Prohibition geweiht worden sind. Um diesem Unfuge zu steuern, müssen die Liberalen am 5. April vollzählig zur Wahlurne schreiten und nicht nur jeden „verdächtigen" Kandidaten, sondern auch den Vorschlag niederstimmen, der Stadt Chicago wieder neues Prohibitionsgebiet einzuverleiben. Die Stadt ist jetzt schon räumlich so ausgedehnt, daß sie nicht ordentlich verwaltet werden kann. Auch kann sie ihr „Prestige" nicht mehr durch die Angliederung von 25,000 oder 30,000 Vorstädtern erhöhen. Wohl aber würden die neuangegliederten Ortschaften, wie die bisherige Erfahrung lehrt, sofort neue Schulgebäude, Polizei= und Feuerwehrstationen, Wasserwerke u. s. w. verlangen, zu deren Kosten sie selbst den allergeringsten Theil beitragen würden. Schon in ihrer Eigenschaft als Steuerzahler müssen also die Freisinnigen Verwahrung gegen die Einverleibung von Ortschaften einlegen, durch deren Erwerb lediglich das Prohibitionsgebiet vergrößert werden würde. Das zu verhindern, ist weit wichtiger und „praktischer", als die Abstimmung über den Antrag der Prohibitionisten gewesen wäre, deren Ausgang von vornherein unzweifelhaft war. Es ist gut, daß so viele Wähler sich haben einschreiben lassen, es wird aber noch besser sein, wenn sie nunmehr auch von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, um die Prohibition wirksam einzudämmen.

Der Grenzgewässer = Vertrag mit Kanada.

Aus Ottawa wird gemeldet, die kanadische Regierung habe beschlossen, den schon seit Mitte 1908 unter Berathung stehenden Wasserwegvertrag zwischen Kanada und den Ver. Staaten, so wie er letztes Jahr von unserm Bundessenat amendirt wurde, gutzuheißen, u. sie werde diesen Beschluß in den nächsten Tagen bekannt geben. Das ist eine wichtige und erfreuliche Meldung. Wasserweg= und Wasserrecht=Fragen haben in der Geschichte der Völker von jeher eine große Rolle gespielt und zu so viel Zank und Streit — selbst zu Kriegen — Anlaß gegeben, daß jedes zwischen zwei Nachbarstaaten erzielte Abkommen über diese Fragen, bezw. die Art und Weise, wie irgendwelche auftauchenden Meinungsverschiedenheiten zu begleichen sind, als ein Fortschritt und eine Sicherung und Förderung des guten Einvernehmens anzusehen ist. Wenn das aber schon im Allgemeinen gilt, so trifft es ganz besonders zu für die Ver. Staaten und Kanada, dank der außerordentlichen wirthschaftlichen Bedeutung der großen Seen und ihrer Verbindungsgewässer und Ausflüsse, durch die sich die Grenzlinie zwischen den beiden Ländern mehr als 1000 Meilen lang hinzieht; — und Dank der wichtigen und weitgehenden Bestimmungen d i e s e s Vertrages.

Der Vertrag schafft eine für beide Länder gerechte und zufriedenstellende Grundlage zur Sicherung der Schifffahrtsinteressen auf den großen Seen und anderen internationalen Gewässern. Er sorgt für die Erhaltung der Niagara=Fälle und für die Aufrechterhaltung— soweit das auf diesem Wege möglich ist — einer für die Schifffahrt genügenden Wassermenge in allen internationalen Wasserstraßen. Er sichert der Schiffahrt beider Länder die freie Benutzung aller Kanäle zwischen internationalen Gewässern. Und er sieht die Beilegung aller etwaigen künftigen Meinungsverschiedenheiten und Streitfragen durch eine Art internationalen Schiedsgerichts vor — eine ständige Sechser=Kommission, gebildet aus drei Amerikanern und drei Kanadiern.

Als der wichtigste Abschnitt des Vertrags gilt der, der die Niagara=Frage erledigt, indem er festsetzt, wie viel von den Wassern der Fälle behufs Krafterzeugung abgeleitet werden darf, und für die Erhaltung der landschaftlichen Schönheit der Fälle und ihrer Umgebung Sorge trägt. Die gesammte Wassermasse, die ihren Weg über die Niagara=Fälle findet, wird auf 200,000 Kubikfuß die Sekunde geschätzt, und die zwischenstaatliche Wasserwegkommission, die den Vertrag in seinen Grundzügen ausarbeitete, kam zu der Ueberzeugung, daß nicht mehr als ein Viertel dieser Wassermasse abgeleitet werden darf, soll die Schönheit der Fälle nicht stark beeinträchtigt werden. So beschränkt der Vertrag die abzuleitende Gesammtmenge auf 56,000 Kubikfuß, wovon 20,000 Kubikfuß auf der amerikanischen und 36,000 Kubikfuß auf der kanadischen Seite sollen abgezweigt werden dürfen.

Die bestehenden Kraftanlagen sind schon auf eine Benutzung von 54,500 Kubikfuß d. S. eingerichtet, so daß nur mehr sehr geringe Vergrößerung statthaft ist. So wird das große Naturwunder der Zukunft erhalten bleiben und der Vertrag wird dieserhalb allgemeinen Beifall finden — auch hier in Chicago.

Anders, in gewissen Kreisen, dürfte es sein bezüglich des 3. Abschnitts des Vertrags, der als der zweitwichtigste gelten muß und für Chicago im Besondern vielleicht als der wichtigste anzusehen ist. Denn dieser Abschnitt verbietet irgendwelche neue Benutzungsarten, die Errichtung von Hindernissen oder die Ableitung von „Grenzgewässern", die den natürlichen Wasserstand oder die natürliche Wassermenge solcher Gewässer auf der anderen Seite der Grenzlinie beeinflussen (also v e r r i n g e r n, bezw. erhöhen) könnte, außer mit Zustimmung der gemeinsamen Kommission — und das scheint doch wohl den weiteren Plänen, im Besondern dem großen Calumet=Plane, unserer Abwasser = Kommission den Todesstoß zu geben. Denn eine Zustimmung der Kanadier zu der weiteren starken Wasserableitung aus dem Michigan=See, die für die erfolgreiche Durchführung jenes Planes Voraussetzung ist, muß als ausgeschlossen erscheinen.

Wenn man sich vorerst auch mit 10,000 Kubikfuß die Sekunde begnügen will — zur Zeit werden weniger als 5000 abgeleitet — so wird doch zugegeben, daß zur erfolgreichen Wegschwemmung aller Abwasser des „Sanitary=Distrikts" und dauernden Umdrehung des Calumet 14,000 Kubikfuß die Sekunde nöthig sein werden, und es wird kaum ernsthaft bestritten, daß die Berechnungen der Bundesingenieure, die von einer solcher Wasserentziehung ein Sinken des Wasserstandes des Michigan=Sees um 8½ Zoll erwarten lassen, so ungefähr das Richtige treffen. Daß damit auch die Wassertiefe aller Häfen und Verbindungswege der unteren Seen und Kanäle beeinträchtigt werden würde, scheint doch gewiß, und daß die Kanadier nicht, der Stadt Chicago, bezw. unserer Abwasserkommission zuliebe, die starke Schädigung kanadischer Interessen, die darin doch liegen würde, zugeben wollen, das i s t so gut wie gewiß. Unter den Umständen dürfte es denn doch das Beste sein, den Calumet=Plan fallen zu lassen und auf andere Mittel und Wege zur Beseitigung der Abwasser Süd=Chicagos zu sinnen. Ueber kurz oder lang würde man doch dahin kommen müssen, und — es ist schon Geld genug in den Illinois hineingeschwemmt worden.

Zölle und Zahlen.

Mit Zahlen, die nicht lügen, ist nunmehr für die Vortrefflichkeit unseres neuen Zollgesetzes „unwidersprechlicher Beweis" erbracht worden. Ziffern des Schatzamts bestätigen Alles, was der Präsident zu des Gesetzes Lobe gesagt hat. Zwar mit sauersüßer Miene gesagt hat, denn das Gesetz ist bekanntlich keineswegs nach seinen Wünschen ausgefallen, aber doch mit aller möglichen Bestimmtheit gesagt hat. Nämlich daß dieses wundervolle Gesetz der beste Geldeinbringer ist, indem es dem Schatzamte größere Einnahmen zuführt als jedes frühere Gesetz. Und daß es zu gleicher Zeit dem Volke weniger Geld kostet als frühere Gesetze, denn die Freiliste sei größer und die durchschnittlichen Zollsätze seien niedriger als früher. Das Volk zahlt niedrigere Steuern als früher und die Regierung nimmt trotzdem mehr ein.

So heißt's! Und wer's nicht glaubt, der sehe sich die vom Schatzamt veröffentlichten Ausweise an. Schwarz auf weiß wird er da finden, daß seit Beginn des laufenden Rechnungsjahres, in den sieben Monaten von Juli 1909 bis einschließlich Januar 1910, die Gesammteinfuhr größer war als im gleichen Zeitraum des vorhergegangenen Jahres; nämlich sich auf (rund) $891,284,000 belief, gegen nur $697,499,000 in dem entsprechenden Zeitraume des vorhergegangenen Jahres. Auf die zollfreie Einfuhr entfielen von der diesjährigen Einfuhr $448,461,000, im Vorjahre nur $327,965,000. An zollpflichtigen Waaren gingen ein im gegenwärtigen Jahre für $442,822,000, im vorigen Jahre für $697,499,000.

„Also" hat sich unter dem neuen Gesetze die Gesammteinfuhr um $194,000,000 vermehrt; die zollpflichtige Einfuhr zeigt eine Zunahme um nur $73,000,000, die zollfreie Einfuhr dagegen ist gestiegen um $121,000,000. Was „natürlich" nicht sein könnte, wenn nicht in dem neuen Gesetze mehr Waaren von der Zollpflicht befreit wären als in dem alten. Wenn dagegen eingewendet wird, daß das neue Gesetz erst am 6. August in Kraft getreten, von den besagten sieben Monaten mithin noch 36 Tage auf das alte Gesetz fallen, so erwidern die Gelehrten des Schatzamts, daß es eben üblich sei und bequemer für den Vergleich, von Beginn eines neuen Rechnungsjahres zu rechnen, daß aber auch nach Abzug der 36 Tage die bemeldete Verhältnißmäßigkeit der Ergebnisse verbleibt.

Eine weitere, gleichzeitig veröffentlichte Rechnung zeigt die Zolleinnahmen in dem ersten Halbjahre des Bestehens des neuen Gesetzes, vom 6. August 1909 zum 5. Februar 1910. In diesen sechs Monaten wurden rund $166,000,000 vereinnahmt, gegen nur ungefähr $139,000,000 im gleichen Zeitraum des vorhergegangenen Jahres. Und wenn man die Gesammtsumme der Einnahmen mit der Gesammtsumme der Einfuhren vergleicht, so ergibt sich, daß unter dem neuen Gesetze die Einfuhr durchschnittlich „nur" mit 21.09 v. H. des Werthes besteuert ist, während sie unter dem alten Gesetze besteuert war mit 24.03 v. H. des Werthes. „Also" ist es klar und unbestreitbar, daß in dem neuen Gesetze die Zollsätze durchschnittlich niedriger sein müssen, als in dem alten.

* * *

Es braucht einer kein Professor der Kameralwissenschaft zu sein, um zu erkennen, daß mit all den geschickt zusammengestellten Zahlen thatsächlich n i c h t s bewiesen ist von Allem, w a s erwiesen werden soll. Erstens läßt sich die Wirkung eines derartigen Gesetzes nach nur sechsmonatiger Probe überhaupt nicht beurtheilen. Wo immer ein neuer Tarif einschneidende Aenderungen bewirkt, nimmt es Jahre, ehe Handel und Gewerbe, Produktion und Preise sich den neuen Verhältnissen angepaßt haben. Zweitens führt schon die Thatsache, daß überhaupt eine Aenderung der Zölle stattfindet, allemal geschäftliche Störungen, Zögerungen u. Unregelmäßigkeiten herbei, zu deren späterem Ausgleich längere Zeit erforderlich ist. Die Ungewißheit dessen, was kommen wird, zwingt die gesammte Geschäftswelt und zwingt insbesondere Alles, was mit der Waareneinfuhr zu thun hat, sich abwartend zu verhalten. Was in der Zeit der Ungewißheit versäumt wird, muß später nachgeholt werden. Dies allein schon bedingt und erklärt nach Beendigung der Ungewißheit ein Anwachsen der Einfuhr.

Drittens ist der Vergleich zwischen dem gegenwärtigen Jahre und dem vorhergegangenen auch noch aus anderen Gründen werthlos. Der zum Vergleich herangezogene Zeitraum von 1908 auf '09 war eine Zeit vergleichsweise schlechten Geschäfts, denn es waren die Nachwehen der 1907er Panik noch nicht überwunden. Dagegen hatte, als das neue Zollgesetz in Kraft trat, bereits ein starker geschäftlicher Aufschwung eingesetzt. Es wird damit ganz von selbst erklärt, daß sich die Einfuhr stark gehoben hat und das Schatzamt bessere Einkünfte hat als früher. Es erklärt sich damit ebenso einfach die Zunahme der zollfreien Einfuhr, die so gut wie ausschließlich aus Rohstoffen und Halbfabrikaten besteht, also aus Dingen, deren die hiesigen Industrien zur Verarbeitung bedürfen und deren Einfuhr daher steigen muß — Tarif hin, Tarif her — wann immer infolge besserer Zeiten die hiesige Gewerbthätigkeit sich steigert.

Abgesehen von dem Allen, beweist selbst ein Heruntergehen der „durchschnittlichen" Zollabgaben n i c h t, daß die Zölle wirklich niedriger sind, als früher. Heruntergehen der Durchschnittsrate kann bewirkt werden auch durch thatsächliche Erhöhung der Raten. Werden Zölle, die bereits hoch sind, so weit höher angesetzt, daß sie die Einfuhr unmöglich machen, so hören mit der Einfuhr der betreffenden Waaren selbstverständlich auch die bisher davon erzielten Abgaben auf. Es vermindert also solche Zollerhöhung die Einkünfte des Schatzamtes und trägt damit zur Verminderung der durchschnittlichen Höhe der Abgaben bei, während die Waarenverbraucher den heimischen Monopolisten erhöhte Preise zahlen müssen.

Der Beweis, daß ein neues Zollgesetz die öffentlichen Lasten vermindert, läßt sich daher nicht mit Durchschnittsziffern erbringen. Er läßt sich nur erbringen durch ins einzelne gehenden Nachweis, daß die von der Masse der Verbraucher benöthigten Verbrauchsgegenstände mit geringeren Kosten als zuvor aus dem Auslande eingeführt werden können, so daß zwischen der ausländischen und einheimischen Waare ein Wettbewerb sich ergibt, der die heimischen Fabrikanten zur Herabsetzung ihrer Preise nöthigt. Daß d a s hier geschehen sei, wagt nicht einmal Herr Aldrich zu behaupten.

Lokalbericht.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Versteigerung von siebzehn Wohnhäusern der Maywood Land Association.

Heute Nachmittag werden im Versteigerungszimmer der Chicagoer Grundeigenthumsbörse 17 Wohnhäuser in Maywood, welche der in der Auflösung begriffenen Maywood Land Association gehören, versteigert. Die Häuser sind von verschiedener Bauart, zweistöckig und aus Backstein und Holz und stehen in 15., 16., 17, 19. und 21. Ave. Die Käufer haben die in diesem Jahre zahlbaren Sondersteuern und die im nächsten Jahre zahlbaren Steuern zu zahlen.

Der vom „Leland Giants Baseball Club" benutzte Grund an der Südostecke von Vincennes Road und 79. Str. und angrenzendes Eigenthum, zusammen ungefähr 25 Acres, soll infolge einer Klage des „Old People's Home", welches Antheil daran hat, gerichtlich verkauft werden. Der Verkauf kann nicht vor dem 15. April stattfinden. Der Werth des Eigenthums ist auf $58,000 abgeschätzt worden.

Das Miethshaus in California Ave., 56 Fuß nördlich von 14. Str., 52 bei 150 Fuß, Westfront, mit $10,500 belastet, ist von Samuel Polakow an Benjamin Sachs und Meyer N. Finder für $20,000 verkauft worden.

Harold A. Howard hat als Trustee das Eigenthum 830—838 N. Clark Str. und 109—113 Chestnut Str. an John Refarker auf 20 Jahre für $142,500 verpachtet. Refarker muß alle Steuern zahlen und vor Ablauf eines Jahres ein Gebäude mit einem Kostenaufwand von mindestens $5000 bauen.

Die South Side StateBank, Nordostecke Cottage Grove Ave. und 43. Str., wird ihre Geschäftsräume um das Doppelte vergrößern. Sie hat das ganze untere Stockwerk und das Erdgeschoß des Gebäudes gepachtet.

Louis Feder, Besitzer des halben Antheils an dem Eigenthum in Milwaukee Ave., 150 Fuß südöstlich von Lincoln Str., 160 bei 118 Fuß, an der Südwestseite der Straße, hat von L. Milton Eichberg die andere Hälfte für $45,000 gekauft. Das Eigenthum ist mit $30,000 belastet. Feder will in zwei Jahren das alte Gebäude durch ein großes Apartmenthaus ersetzen.

Die Chicago Title & Trust Company ist Trustee eines Darlehens von $30,000 auf 6 Jahre zu 5 Prozent an Mary E. Clancy und William Clancy auf das Eigenthum an der Nordostecke von Green und 56. Str., 53 bei 122 Fuß.

Harry Schanberg hat von Thomas Gardner das Eigenthum in Division Str., 73 Fuß östlich von Wood Str., 25 bei 125 Fuß, Nordfront, für $12,000 gekauft.

An der Nordostecke von Douglas Boul. und Kedzie Ave., 93 bei 144 Fuß, soll ein dreistöckiges Gebäude mit Laden, Wohnungen und Sprechzimmern für Aerzte u. s. w. für $90,000 gebaut werden.

Aus Vereinskreisen.

Folgende Beamte hat der L e s s i n g = F r a u e n = V e r e i n in seiner jährlichen General = Versammlung für das folgende Jahr gewählt: Ehrendame, Katherine Schulz; Präsidentin, Maria Rose; Vize=Präs., Barbara Griffin; Prot. Sekretärin, Barabara Hansel, 4720 N. 42. Court; Finanz = Sekretärin, Anna Kurten; Schatzmeisterin, Karoline Berghaus; Führerin, Anna Fanter; Hilfsführerin, Lottie Wolf; Kaplanin, Maria Schwerdtfeger; Innere Wache, Auguste Hagen; Aeußere Wache, Bertha Storm; Verwaltungsrath: Ottilie Grager, Emma Hesse, Johanna Bierfischer; Finanz = Komite, Hedwig Dammeyer, Pauline Suhler, Karoline Jansen.

Die öffentliche Installirung der Beamten nebst Stiftungsfest wird der Verein am Ostermontag, Nachmittags 1 Uhr, in der kleinen WickerParkHalle, 2046 North Ave., abhalten, wozu alle Freunde herzlich eingeladen sind. Für Tanz und Unterhaltung ist auf das Beste gesorgt, auch der innere Mensch wird nicht zu kurz kommen. Der Eintritt ist frei.

Arg verstümmelt.

Martin Lindholm verklagt die Abwasser-Behörde auf Schadenersatz.

Zahnschmerzen zu haben und dabei den Mund nicht weit genug öffnen zu können, um dem Zahnarzt die Einführung von Instrumenten zu gestatten, ist die Lage, in der sich Martin Lindholm befindet. Er war Elektriker im Krafthause der Abwasserbehörde an 36. Str. und Ashland Ave. und erlitt dort vor mehreren Monaten einen elektrischen Schlag von 2300 Volten. Die linke Seite des Unterkiefers, eineRippe und ein Theil des linken Armes wurden ihm weggebrannt. Jetzt hat er die Abwasserbehörde im Superiorgericht auf $100,000 Schadenersatz verklagt.

— Renommage. — Wieviel Liebesbriefe bekommen Sie wohl im Monat, Herr Leutnant? — Leutnant: Hab' noch nicht gezählt.

Schmähliches Ende.

Meister Petz machte einen Fluchtversuch und wurde im Keller erschossen.

Dienstag traf bei den Fleischhändlern Irwin Brothers, Nr. 449 State Straße, ein lebender Bär ein, dessen Schinken den Hauptgang eines auf Montag Abend anberaumten Festessens bilden sollten. Der Käfig wurde im Keller untergebracht. Als gestern Nachmittag ein Angestellter sich hinunterbegab, um das Thier zu füttern, hörte er im Halbdunkel hinter sich plötzlich ein ärgerliches Brummen. Ihm fuhr der Schreck ins schlotternde Gebein. Meister Petz war ausgebrochen. Das Unglückswurm von einem Angestellten nahm Reißaus, stürmte, als ob der leibhaftige Gottseibeiuns ihm im Genick säße, die Treppe hinauf und schlug Lärm. Nach wenigen Minuten waren Sergeant John J. Duffy und Detektive Dan McCarthy zur Stelle. Todesmuthig kletterten sie den Keller hinunter und begrüßten den Bär, der schnuppernd auf sie zukam, mitSchnellfeuer. Nachdem sie ihre Munition verknallt hatten, lag Meister Petz verendet am Boden. Jetzt streiten sich die beiden Zierden der Polizei darum, wer von ihnen dem wilden Thier den Garaus gemacht habe.

Leset die „Sonntagpost"

Kouplets und Vorträge!

von Otto Reuther. 5 verschiedene Bände. Preis pro Band.........30c
Der urdrastische Vereinskomiker. 50 humoristische Prosa=Vorträge.........30c
Lustige Blätter, Jubiläumsnummer. 100 Seiten. Reich illustrirt.........25c

A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Amalie Bremer

im Alter von 65 Jahren am 25. März selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 28. März, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1648 Grace Str., nahe Paulina Str., nach dem Graceland=Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Cesar, Henry, Oscar Bremer, Söhne.
Anna, Marie, Carla Bremer, Schwiegertöchter.
Walter, Erna, Elsie, John, Carla Bremer, Enkel.
fafon

Todes=Anzeige.

Am Donnerstag, den 24. März 1910, starb um 4 Uhr Morgens meine geliebte Gattin

Frieda Burchardt geb. Franz

(Mutter der verstorb. Freddie und Minnie Burchardt. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1239 Springfield Ave., nach der Douglas Park Kirche, Evangel. Gemeinschaft, 15. Str. und Homan Ave., von dort mit Kutschen nach dem Concordia=Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ferdinand Burchardt, Gatte.
George Franz, Bruder.

Ihre Seele ruhe in Frieden.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Elizabeth Schwab geb. Seum

am Dienstag Morgen im hohen Alter von 93 Jahren, 5 Monaten und 20 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. März, Nachmittags um 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 3927 N. Marshfield Ave., nach dem Oakwood=Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emelia Schwab, Margaret Mellmann, Fred Schwab und Carrie Eichenold, Kinder, nebst 30 Enkelkindern und 24 Urenkeln.

Todes=Anzeige.

Minerva Deutscher Frauenverein.

Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Anna B. Wegner

gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. März, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3449 Racine Ave., nach Graceland. Die Beamten und Sängerinnen sind ersucht punkt 1 Uhr sich in der Vereinshalle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Eva Hauprich, Präsidentin.
Marie Anhalt, Sekretärin, 1532 Wolfram Str.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Mutter und Großmutter

Wilhelmine Macholl

im Alter von 74 Jahren, 1 Monat und 18 Tagen am 24. März selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1031 George Str., nach der St. Lukas-Kirche, Ecke Belmont Ave. und Perry Str., und von da nach dem St. Lucas=Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

August Macholl, Gatte, nebst Kindern, Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Enkelkindern.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

William Nepkow

am 24. März selig im Herrn gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. März, 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1422 A Str., nach der St. Jakobi-Kirche, von dort nach dem St. Lukas=Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Henrietta Nepkow, Gattin.
Hermann Nepkow, Sohn.
Anna Gemps, Tochter.

Todes=Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser lieber Vater

John Weise

am 25. März im Alter von 56 Jahren und 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung findet statt ...tag, den 28. März, 2:30 Nachm., vom Trauerhause, 2028 Dayton Str., nach dem Graceland=Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minnie Weise geb. Satterman, Gattin.
Minnie und Edward, Kinder.

Todes=Anzeige.

Arbeiter,Unterstützungsverein A. U. V. O.
Sektion A.

Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Chas. Pammler

gestorben ist. Die Brüder sind ersucht, um 2 Uhr Sonntag Nachmittag, den 27. März, sich in der Logenhalle einfinden zu wollen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

W. H. Thielemann, Präsident.
Louis Reinecker, Sekretär.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Rose Louis geb. Weber

am 24. März im Alter von 27 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, von Henry Birrens Kapelle, 213 W. Division Str. nach dem St. Bonifazius=Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Louis, Gatte.
Jakob u. Grace, Kinder

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill.—Tel.: Forest Park 797 und 757.

Fred. J. Buttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jacob Schwab, Superintendent.

Todes=Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater

Daniel Maier

am 24. März, Mittags 11 Uhr, nach langem Leiden im Alter von 58 Jahren und 7 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 27. März, Mittags 1:30 Uhr, vom Trauerhause, 135 W. 46. Place, nahe Wentworth Ave., nach der Immanuelskirche, Hr. Pastor Wm. Hattendorf, von dort nach dem Oakwood=Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Luise Rennwald geb. Maier, Tochter.
Fred E. Rennwald, Schwiegersohn.
Henry und Georg Rennwald, Großkinder.
John Maier, Bruder, nebst Verwandten.
frsa

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gate und unser lieber Vater

John Werkmeister

am 24. März im Alter von 59 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3308 Calumet Ave., Sonntag Nachm. um 2 Uhr, nach Oakwood. Mitglied von Constantia Loge A. F. & A. M. Nr. 783, und Frohsinn Gesangverein. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Werkmeister geb. Thorman, Gattin.
Edwin, Katherina, Kinder.
Edwin, Katherina, Kinder.
Jakob Amstein, Bruder.
Die verstorb. John und Katharina Werkmeister, Eltern.
Nebst Verwandten.
frsafon

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater und Großvater

Julius Moldenhauer

am Freitag, den 25. März 1910, im Alter von 88 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 27. März, vom Trauerhause, 3639 Ward Str., um 9 Uhr Morgens, nach dem Waldheim=Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Johanna Witthoeft, Emilia Schwägerman, Albertina Wenzel, Töchter.
Christ. Witthoeft, W. Schwägerman, Otto Wenzel, Schwiegersöhne, nebst Enkeln und Urenkeln.
fsa

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und Mutter

Maria Sowka

im Alter von 56 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1254 Clever Str., am Dienstag, den 29. März, 9:30 Vormittags nach der Bonifazius-Kirche, dann nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen

John Sowka, Gatte.
Lucy, Ambros, Sylvester, Frank, August, Ignaz, Mary, Kinder,
Anna und Helen Sowka, Schwiegertöchter, nebst Enkeln.
famo

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Lizzie Zielke

am Freitag, den 25. März, im Alter von 1 Jahr und 15 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2620 W. 21. Pl., nach dem Concordia=Friedhof Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Otto und Lizzie Zielke, Eltern.
Meta und Martha, Geschwister.
Nebst Verwandten und Bekannten.

Die Blume Gottes, wie so früh
Brach sie des Gärtners Hand.
Er brach sie nicht, er pflanzte sie
Nur in ein besseres Land.
Schlummere, Liebling, sanft hinüber,
Oft von uns beweint,
Bis des Himmels Frieden
Droben uns vereint.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, Vater, Großvater und Urgroßvater

Karl Licht

im Alter von 91 Jahren, 5 Monaten und 23 Tagen am 25. März, 7 Uhr Abends gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, 28. März, 1 Uhr Nachmittags, nach Waldheim.

Dorothea Licht, Gattin.
Chas. Licht, Henry Albert, Söhne.
Fredericka Jaeger, Wilhelmina Lottas, Marie Seabert, Carolina Laborn und Bertha Warner, Töchter.
nebst Schwiegersöhnen und Schwiegertöchtern, Enkel und Enkelkinder.

Christus der ist mein Leben,
Sterben mein Gewinn.
Ihm hab' ich mich ergeben,
In Frieden fahr ich dahin.
faso

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater und Großvater

Adam Prölß

im Alter von 62 Jahren, 4 Monaten und 19 Tagen nach langem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. März, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1340 W. 20. Str., nach der St. Mathäuskirche, dann nach dem Concordia=Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Prölß, Gattin.
Katharina Beutner, Eva Freimuth, Töchter.
Thomas Beutner, Ludwig Freimuth, Schwiegersöhne, nebst Enkelkindern
frsa

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Louis A. Beilfuß

im Alter von 34 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, um 12:30 Nm., vom Trauerhause, 2943 Lowe Ave., nach dem Waldheim=Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Beilfuß gebor. Groth, Gattin.
Charles, Adeline und Klara Beilfuß, Kinder.
Frau Emily Groth, Frau Augusta Eckart, Frau Emma Buckley und William Beilfuß, Geschwister.
William Zwente, Henry Eckart, Chas. Groth, Daniel Buckley, Schwäger.
Frau Margaret Beilfuß, Schwägerin.
frsa

Todes=Anzeige.

Palm Loge Nr. 467, I. O. O. F.

Hiermit zur Nachricht, daß unser Bruder, Ex=Meister

Karl Pamler

am Donnerstag, den 24. März 1910, gestorben ist. Die Mitglieder versammeln sich Sonntag, den 27. März, um 2:30 Nachm., in der Logenhalle. Beerdigung findet in Graceland statt.

Frank Reindl, O. M.
Charles Meggenhauser, Sekretär.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Wm. Leif

selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Montag, den 28. März, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1087 W. 15. Str., nach der St. Franziskuskirche und von da nach dem St. Bonifazius=Gottesacker.

Nikolaus, William, Frank, Leif, Söhne.
Mamie Toomey geb. Leif, Tochter

Todes=Anzeige.

Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M.

Den Brüdern hiermit zur Nachricht, daß unser langjähriger Bruder

John Werkmeister

am 24. März im Alter von 59 Jahren gestorben ist. Die Loge versammelt sich Sonntag, den 27. März, punkt 1 Uhr Nachmittags in der Halle, um den Verstorbenen zur letzten Ruhe zu geleiten.

Mart. G. Seifert, Mstr. v. Stuhl.
Rud. Wendt, Sekretär.

— Gartenbücher —
in größter Auswahl und zu jedem Preise.
Koelling & Klappenbach,
169—171 Ost Adams Straße,
zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

Carl Haater

im Alter von 19 Jahren am Freitag, den 25. März, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag um 1 Uhr:30 vom Trauerhause, 1223 West 97. Place, und um 2 Uhr nach der evangelisch-lutherischen Zionskirche, Washington Heights, von da nach Mount Greeenwood. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Carl und Auguste Haater, Eltern.
Minnie, Richard, Lilly, Herman und Eddie, Geschwister.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Marie Rein

im Alter von 74 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 28. März, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 5022 Aberdeen Str., mit der Bahn nach dem Mount Greenwood = Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Rein, Sohn.
Frau George Musselmann und Frau Anton Fritz, Töchter.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Henry M. Mitchell

geboren am 5. August 1892 in Troy, N. Y., am 25. März 1910 gestorben ist. Mitglied der Keystone Lodge, Nr. 639, A. F. & A. M., und David Fisk Lodge, Nr. 180, B'nai Brith. Beerdigung von Furth's Kapelle, 35. Str. und Grand Boulevard, 9:30 Sonntag Vorm., 27. März, nach Mount Mahriv, mit Spezialzug, von der Union Station, C., M. & St. P. R. R. um 10:45 abfahrend.

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Anna B. Wegner

im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 3449 Racine Ave., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Wegner, Gatte.
Edward Wegner, Sohn.
dofa

Todes=Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

William John

im Alter von 10 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 3634 Ward Straße Sonntag, den 27. März, 2 Uhr Nachm., nach Graceland=Friedhof. Um Die trauernden Hinterbliebenen:

John und Louisa John, Eltern.

Gestorben: Arthur Belzer, 19 Jahre alt, geliebter Gatte von Lillian Belzer und Vater von Arthur, Sohn von Henry Belzer, Bruder von Kitty, Henry, Lilly und Herbert. — **Lillian Belzer**, 19 Jahre alt, geliebte Gattin von Arthur, Mutter von Arthur jr., Tochter von Frau Rose Johnston und Schwester von Mary Bohle und Alma Renoldt. — **Arthur Belzer junior**, drei Monate alt, Sohn von Arthur und Lillian Belzer. Begräbniß findet statt vom Trauerhause, 1443 Clybourn Ave., am Sonntag, den 27. März, um 1 Uhr Nachm., nach der Olivet-Kirche und von dort nach dem Montrose-Gottesacker. frsa

Gestorben: Carl Speraw3ki, im Alter von 43 Jahren, geliebter Gatte von Maria, Vater von Martha, Anna, Charles und Agnes, Bruder von Mrs. Theresa Rink und Emil Speraw3ki. Beerdigung Montag um 9:30 Vorm. von 1625 N. Artesian Ave. nach der Aloysius-Kirche; Beisetzung auf dem Bonifazius-Kirchhof.

Gestorben: Nine Kuhlmann, 42 Jahre alt, geliebte Gattin von Frederick J., Mutter von Lillian, Harry, Anna, Fred, Elias und Walter. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1537 N. Claremont Ave., nach Elmwood. frsa

Gestorben: Fred Zabel, geliebter Gatte von Augusta geb. Gielow, 55 Jahre alt. Starb Samstag Morgen, den 26. März, in seiner Wohnung, 2111 Seminary Ave. Beerdigungsanzeige später.

George M. Geiger, 34 Jahre alt, starb am 26. März 1910. Beerdigung vom Trauerhause, 1222 Barry Ave., Montag Vormittag um 9 Uhr, nach der St. Alphonsuskirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Zur Erinnerung

an unsere treue Gattin und Mutter

Barbara Jacky geb. Bernhardt

gestorben am 27. März 1909.

Ein Jahr ist schon verflossen,
Sie ging von uns, doch ist sie nicht vergessen,
Wir denken an sie immerfort,
Einsame Herzen werden immer wandern
An's Grab der lieben ...r dort.
Sanft und ruhig ist dein Schlummer,
In der Erde kühlem Schooß,
Nach des Lebens Müh' und Kummer
Ward dir nun ein besseres Loos.
Wir umringen wohl dein Grab,
Schauen wehmuthsvoll hinab,
Doch zur Ruhe geh'n auch wir,
Gott sei Dank, wir folgen dir.

Gewidmet von dem trauernden Ga... und Kindern: Barbara, Karolina, Selma, Anna und Fred Jacky.

Zur Erinnerung

An meinen vielgeliebten Gatten und Vater

Robert A. Schmidt

welcher uns heute vor einem Jahre, am 25. März 1909, durch den schweren Unfall durch Tod entrissen wurde.

Wie vom Baum die Blüthen fallen,
Also sankst auch Du hinab,
Und Du gingst so früh von allen
Schon voran in Dein kühles Grab;
All' Dein Müh' und all' Dein Streben,
Hat der Tod zu Nichts gemacht —
Und Dein junges nützlich Leben,
Schlummert in des Grabes Nacht.
Ruhe sanft auf Wiedersehn!

Gewidmet von Emma Schmidt, Gattin, Ida und Willie, Kinder.

Zur Erinnerung

an meine liebe unvergeßliche Mutter

Katharina Luft

welche heute vor vier Jahren, am 26. März 1906 gestorben ist.

Ruh' in Frieden, liebe Mutter,
Die für immer von mir ging,
Nimmermehr bist du vergessen,
Stets bist du in meinem Sinn.
Zu schmerzlich war für mich dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod,
Doch du bist nun befreit vom Leiden
Und von aller Angst und Noth.

Von deiner dich nie vergessenden Tochter Barbara Schulz.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme beim Dahinscheiden meines innigst geliebten Mannes

August W. Lang,

sowie für die schönen Blumenspenden sage ich meinen herzlichsten Dank, meinen besonderen Dank sage ich Herrn Emil Höchster für die trostreiche Grabrede, sowie den Logenbrüdern der Germania Nr. 2, K. of P., sowie seinen Kameraden vielen Dank.

Emilie Lang, Gattin
Anna Heidbrink, Georg Lang, Kinder.

Danksagung.

Dem Lincoln Deutscher Frauenverein danken wir herzlich für pünktliche Auszahlung des Sterbegeldes für unsere verstorbene Mutter

Carolinee Godenrath

und empfehlen denselben Allen, welche gesinnt sind für Krankheit oder Todesfall Sorge zu tragen.

John, Emil, Max Godenrath, Söhne
Nancy Haenisch, Mary Roepke, Auguste Benfield, Töchter.

Danksagung.

Allen unseren Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank für die gütige Betheiligung und die Blumenspenden beim Begräbniß unserer lieben Gattin und Mutter

Regina Heller

beerdigt am 25. März 1910. Spezieller Dank der Loge des Ordens K. & L. of H., New Light Society, Sarah Loge, S. of H., und Charith Loge, O. B. A.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an unserer Trauer sowie für die herrlichen Blumenspenden sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren allerherzlichsten Dank.

Frau Joe Weber, Eugene Weber, Gertrude Weber.

Grabsteine

wegen Aufgabe des Geschäftes zum Kostenpreise nach allen Friedhöfen geliefert. Große Auswahl.
CHICAGO MONUMENTAL WORKS
2722 Division Str., nahe California Ave.

6. großes Stiftungsfest
mit Beamten-Einführung, vom
Immergrün Frauenverein
Sonntag, den 27. März, in Hoerbers Halle, 2131—2135 Blue Island Ave. Tickets 25c. Anfang 3 Uhr Nachm. mz6,26

Großer Kaliko-Ball
mit Agitation, veranstaltet vom
Prinzessin Heinrich
Deutscher Gegens. Unterstütz.-Verein
in Siebens Halle, 1455 Clybourn Ave., zwisch. Blackhawk und Larrabee Str., Sonntag, den 17. April 1910. Anfang Nachm. 3 Uhr. Tickets 10 Cents die Person.

35tes Stiftungsfest
— der —
Liedertafel Vorwärts
am Sonntag, den 10. April 1910, in der Nordseite Turnhalle. Anf. 7:30 Abend. Eintritt 50c @ Person. Kinder unter 7 Jahren haben keinen Zutritt. mz19,23,26,ap6,9

Im weißen Röß'l,
631 North Ave.
Samstag und Sonntag:
KONZERT!
Auftreten der bekannten Damen-Kapelle unter gefälliger Mitwirkung eines berühmten Opernsängers. Münchener Salvator Bier an Zapf. und auserwählte deutsche Küche. Max Wall.

LOUISEN HAIN
(Deutsches Altenheim.)
Der schönste und leichtest erreichbare Picknikplatz in Chicago ist für dieses Jahr unter den günstigsten Bedingungen zu vermiethen. Madison und Lake St. Straßenbahn, Metropolitan und Lake Str. Hochbahn führen zum Park. Nachzufragen bei A. Holinger & Co., 172 Washington Str.; Louis Sala, 124 Franklin Str.; Philipp Maas & Son, 670 W. Chicago Ave. 3mz,misa—31mai

Siemsens Palm-Garten
814—816 North Avenue.
Populärster Familien-Resort.
Konzert jeden Abend 8 Uhr. Sonntags Matinee 2:30. — Auftreten einer 1. Klasse deutschen Künstlertruppe, unter Mitwirkung des Ernst Pöhne Orchester. — Der Eintritt ist frei!
— Oster-Extra-Programm. —

VOLKS-GARTEN
715—717 North Ave. Henry Fischer, Mgr.
Alt-Deutscher Familien-Resort.
Konzert jeden Abend, Sonntag Matinee 2:30. Auftreten einer 1. Klasse deutschen Künstler-Truppe. Das Tiroler-Trio Sutterlute, Komiker Hertel und Violetta, Humorist Brust und Frau Bauer. Zum Schluß die lustige Posse: „Eine Frau um jeden Preis." Eintritt frei!

The Relic House,
900 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
[illegible] Weid..........Eigenthümer.
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Prof. Mangold Orchester
bibofa

Oster-Konzert
im Spiritualistentempel
Licht und Wahrheit,
349 Wabansia Avenue, nahe Robey Str. am Sonntag, den 27. März, Abends 7½ Uhr, unter Mitwirkung verschiedener Medien und Sänger. — Eintritt 15 Cents.

Des Arbeiters Frau und seine Kinder
finden in
72 Ost Adams Str.
(Basement)
Gelegenheit, Kaffee, Wein und Lunch für 10 und 15 Cents servirt zu bekommen.
Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder.
HARRY PLOHR,
72 Ost Adams Str.
Der Fair gegenüber (Basement), sugb*3

Billige Exkursion
—nach—
Elberta,
der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko,
am Dienstag, den 5. April 1910.
Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter. 550 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich so bald wie möglich wegen Platz u. s. w. melden. Näheres bei
L. v. d. Leck, Agent,
Zimmer 5, North Avenue, Ecke Halsted Str., Chicago. safonmo

— Großer —
Vieh- und Pferde-Markt
Montag, den 28. März 1910.
in Forest Park (früher Harlem), 810—820 Desplaines Ave.
in Wm. Radtke's Yard
Derselbe findet jeden Montag statt.
Telephon..........710 Forest Park. fa*

$27.00
von New York nach
Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen
im Zwischendeck, mit dem prachtvollen White Star Line Dampfer Laurentic am 2. April.
Ebenfalls billigste mögliche Preise auf allen anderen Linien.
H. Wedesweiler
Agent.
500 Iroquois-Gebäude,
121 LA SALLE STR.
Phone Main 1423. Sonntag off. von 10—12.

J. H. Kraemer & Son
84—86 LaSalle Str.—Suite 401—402.
Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen mit 5 und 5½ Prozent Zinsen.
Bau-Anleihen Spezialität.
Mortgages auf bebautes Grundeigenthum mit Guarantee Policies zu verkaufen, stets an Hand. 12ma,famomi,3m

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6848 Central. 1fs1j

WATRY N. WATRY & CO
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

DR. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr.
Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nov,fabido*

JOHN KRUMM
1509—1519 Ost Fullerton Avenue.
Alte Nr.: 127—135 O. Fullerton Ave.

Speziell für Montag den 28. März.

500 Waschkessel, Preise rangiren aufwärts bis zu $1 das Stück; sehr schweres Blech und solider kupferner Boden; die meisten derselben mit kupfernem Rand; in diesem Verkauf nur	57c
Extra Qualität Matratzen, mit verschiedenen Tickings—große Bargains — alle Größen zu	2.19
Gas Mantles — extra schwer gewebt, geben ein großes und brillantes Licht — speziell 2 für	5c
40 Zoll breites bestes ungebleichtes Betttuchzeug — werth 12½c; zu	7¾c
Doppel Fold punktirtes und gestreiftes Gardinen-Swiß— werth 12½c, zu	7¾c
Percale; roth gemustert und gestreift, werth 10c	5¾c
Weiße bestickte Damen-Waists, offene Front und Rücken, werth 75c; für	49c
Schwere mit weißer Watte gefüllte Comforters — werth 1.25, zu	89c
Große Damen-Handtaschen, werth 65c, zu	39c
Fancy Percale Knaben-Waists, alle Gr., wth. 35c	23c
Egypt. baumwollenes Balbriggan Unterzeug für Männer, werth 50c	37c
Solide Leder Kinderschuhe, werth 1.25	98c
Koko Noodle Seifen-Chips, 5 Pfd. für	13c
Armours Lighthouse Seife, 6 Stücke für	24c
Schöne Santa Clara Zwetschen, 3 Pfd	11c
Beste Laundry-Stärke; 3 Pfd. für	10c
Crispo Crackers; 3 Packete für	10c
Mothers Oats — 3 Packete für	23c
Sniders Pork & Beans, 15c-Größe—2 Büchsen für	25c
Mehl — Krumm's Best —	
24½ Pfd. Sack	75c
49 Pfd. Sack	1.50
98 Pfd. Sack	2.95

Deutsches Theater in Powers
Sonntag, den 27. März 1910.
28. Abonnements-Vorstellung.
Neu! Zum ersten Male! Neu!
Der Revisor!
Komödie in 5 Akten von Nikolaus Gogol.
Deutsche Uebertragung von Th. Commichau.
Preise der Plätze: 35c, 50c, 75c, $1.00, $1.50. Untere Logen, $10.00. Obere Logen, $5.00. Sitze jetzt zu haben. dofafon

Star Theatre
MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY.
— Populäres Vaudeville. —
Woche vom 28. März.
Jimmie Callahan, Irish Gentleman und Baseball-Monologist
Howard's Hunde und Ponies, famos dressirt.
Frank Tinney, beliebtester Komiker der Saison.
Kramer & Sheck
Cook & Oaks
Ash & Barron
Norton & Russell
Douglas A. Flint & Co.
Neue bewegliche Bilder.
Großartiges Programm.
Preise nur..........10c bis 25c

CROWN THEATRE
Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.
N.Y. Gesellschaft u. Aufführ'g in „The Clansman"
Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn., Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.
Nächste Woche:......Newlyweds and their Baby. mz21—26

Große Agitations-Versammlung
veranstaltet von der
Plattdeutschen Gilde
Schleswig-Holstein Nr. 39
Jeden Samstag Abend,
im Lokale des Gastwirths Herrn Muehlhölzl, Südwest-Ecke von Sheffield Ave. und Diversey Blvd. Vorschläge zur Mitgliedschaft zu den billigsten Bedingungen entgegengenommen. Geistig-gemüthliche und komische Vorträge. Das Klubkomite: Fr. Logemann, 1605 Clybourn Ave. 26mzfa*

25jähriges Jubiläum,
Konzert und Ball des
Arion Männerchor
der Südseite
Sonntag, 3. April 1910
in der Südseite Turnhalle, 3143 State Str. Eintrittskarten 25c im Vorverkauf, an der Kasse 50c. mz12,26,ap2

Zehntes Stiftungsfest
verbunden mit
Theater. Konzert und Ball des
Luxemburger Sängerbund,
unter Mitwirkung von verschiedenen Gesangvereinen am Sonntag, 3. April 1910, in Yondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str.
Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 Cts. 26mz,2ap

Frühjahr-Konzert u. Ball
veranstaltet vom
Ungarländischen Nationalitäten Kranken-Unterstützungs-Verein
in der Lincoln Turnhalle, Diversey Blvd. und Sheffield Ave., am Sonntag, den 27. März 1910. Anfang Nachm. 3 Uhr. Eintritt im Vorverkauf 25c @ Person. An der Kasse 35c Pers. mz12,19,26

— Schlimm. — Man hört Ihre Tochter ja gar nicht mehr singen, Herr Lehmann, nimmt sie keinen Unterricht mehr? — Nein, es wurde mir zu theuer. — Aber die paar Mark für die Stunden hat ein Mann wie Sie doch sicher übrig? — Das schon. Aber meine Miethsleute kündigten mir alle!

— Die Rangirherrath. — „Sie gehörten auch zu den Gläubigern meines Mannes?" — „Allerdings, gnädige Frau." — „Also habe ich auch Ihnen einen Theil meines Eheglücks zu danken."

— Auch sein Gutes.—Verschuldeter Dramatiker (als das Stück durchfällt): Macht nichts, wenigstens kommen mir morgen nicht die Gläubiger auf den Hals gerückt.

Das Armband.

Von Jean Reibrach.

„Nach Nizza!" hatte der Doktor gesagt.

Als die Thür hinter ihm in's Schloß gefallen war, wendete Herr Merane sich um und blickte mit einem solchen Ausdruck der Verzweiflung auf Martha, deren Gesicht sich blaß von den Kissen des Lehnstuhles abhob, daß das junge Mädchen sich gedrängt fühlte, ihn zu trösten.

„Vater, ich werde gewiß auch gesund, ohne so weit fortzugehen. Die Aerzte denken immer, daß sie es nur mit reichen Leuten zu thun haben."

Herr Merane schüttelte den Kopf.

„Nein, Martha, der Doktor hat recht, es muß sein!"

„Aber das Geld?" wendete die Kranke ein.

„Der Vater zögerte einen Augenblick, dann ließ er fast schüchtern ein Wort fallen:

„Das Armband!"

Martha stieß einen tiefen Seufzer aus und dann versanken beide in ein schmerzliches Schweigen.

Dieses Armband war der letzte Rest eines großen Vermögens, das durch die Fehler eines Geschäftstheilhabers und andere Unglücksfälle verloren gegangen war.

Ehe Herr Merane die bescheidene Stellung gefunden hatte, die er bekleidete, hatte er eines nach dem anderen, seine Kunstgegenstände, Schmuckstücke, ja selbst die Möbel verkaufen müssen.

Nur das Armband war sorgfältig aufbewahrt worden.

Denn der Gedanke an die Zukunft bereitete Herrn Merane viel Sorge, an Marthas Zukunft, wenn er nicht mehr sein würde.

Er hatte daran gedacht, ihr ein kleines Geschäft einzurichten, eine Wäscherei oder einen Putzladen, obwohl dieser Plan ihm anfänglich sehr grausam vorkam.

Er verglich ihn in der Erinnerung mit den schönen Vorsätzen, die er einst in Marthas Kinderjahren für ihre Zukunft geschmiedet hatte, und wußte, daß er endgültig den Untergang seiner Familie bezeichnete.

Aber Martha hatte tapfer und freudig eingestimmt. Das Armband würde genügen, um diesen bescheidenen Ehrgeiz nach einer selbstständigen Lebensstellung zu erfüllen. Denn es hatte 10,000 Franken gekostet. Herr Merane hatte sich nach und nach an den Gedanken gewöhnt und endlich sogar bei der Vorstellung gelächelt, das junge Mädchen in ihrer einfachen, tapferen Anmuth in einem hübsch eingerichteten kleinen Laden zu sehen. Ein Schatten fiel freilich auf die letzten Frühlingsträume. So bescheiden sie auch waren, der Preis war nicht genügend, welchen die befragten Juweliere für das Schmuckstück zahlen wollten. Nur ein Miether des Hauses, Herr Bauche, der Bankier, der den ersten Stock bewohnte, hatte dreitausend Franken geboten. Und Herr Merane hatte den kleinen hübschen Laden in einen gewöhnlichen Kramladen sich verwandeln sehen, ohne Feinheit und Eleganz in irgend einem armseligen Viertel, und hatte sich schließlich auch dabei resignirt. Da war Marthas Erkrankung gekommen und hatte alle Projekte über den Haufen geworfen. Sie zog sich beunruhigend in die Länge und nun hatte der Doktor von Nizza gesprochen.

Dieses kleine Geschäft, das ohnedies so winzig geworden war, sollte es nie zur Wirklichkeit werden, sondern wie alle anderen Hoffnungen von dem Sturmwind der Zerstörung fortgeweht werden, der über ihr Leben ging?

Trotzdem wurde Herr Merane nur von einem Gedanken beherrscht: Galt es nicht vor allem, Martha zu retten? Wozu das Geschäft, das Geld, wenn sie nicht geheilt war?

„Höre," nahm er das Gespräch wieder auf, „mit dreitausend Franken kann man so manches anfangen. Wir werden noch genug übrig behalten. — Und dann gehe ich heute zu Herrn Bauche. Ich werde ihm alles erzählen. Er ist so reich. Vielleicht gibt er uns heute mehr."

* * *

Herr Bauche saß an seinem Schreibtisch und eine sorgenvolle Falte furchte seine Stirn. Heute beim Frühstück hatte seine Tochter Susanne in einer ihrer kindischen, verwöhnten Launen mit ihm geschmollt, weil er ihr ein Kollier versagte, das sie bei einem Juwelier in der Rue de la Paix bewundert hatte. Ein entzückendes Schmuckstück, sicherlich, aber so theuer! Außerdem besaß Susanne Schmuck genug und hatte von ihrer Mutter und ihrem künftigen Bräutigam noch mehr zu erwarten.

Ein Diener trat ein und präsentirte eine Karte.

Herr Bauche warf einen Blick darauf, aber der Name Merane weckte keine Erinnerung in ihm. Erst beim Anblick des Besuchers entsann er sich des Miethers aus dem fünften Stock, des Armbandes.

Und schon knüpfte sich eine rasche, halbbewußte Gedankenverbindung zwischen diesem Besuch und Susanne's heutiger Kaprice in ihm an.

„Ich komme wegen des Armbandes," begann Herr Merane, „Sie entsinnen sich wohl?"

Herr Susanne entsann sich vorläufig durchaus nicht.

Aber nach einigen erklärenden Worten Herrn Meranes ließ er sich zu dem Zugeständniß herbei:

„Ach gewiß, gewiß .... Nun, wie ist es damit?"

„Ja, ich habe mich nun entschlossen," antwortete Herr Merane. „Und wenn Sie einverstanden sind?"

Herr Bauche überlegte.

Er besah das Armband mit seinen herrlichen Steinen, seiner feinen Zeichnung und fand, daß es dem Kollier bedingungslos vorzuziehen sei.

Er entsann sich auch seines Angebotes von dreitausend Franken; aber da der Mann zurückkam, so brauchte er das Geld sicher nothwendig, befand sich in einer Zwangslage, in der er auch eine geringere Summe akzeptiren würde.

„Ich brauche das Armband nicht mehr," sagte er kurz. Und Herrn Meranes Bestürzung bemerkend, fügte er mit gut gespielter Gleichgiltigkeit hinzu:

„Ich erinnere mich jetzt. Es handelte sich um ein Geburtstagsgeschenk, und da Sie nicht wollten, habe ich eben etwas anderes gekauft. Jetzt ist es zu spät. Was läßt sich da thun?"

Merane stand erstarrt und erschrocken da.

Endlich stammelte er:

„Herr, wenn Sie mir erlauben wollten .... Ich bin in einer traurigen Lage .... meine Tochter ... sie ist krank —"

„Sie haben eine Tochter?" fragte Herr Bauche mit erwachendem Interesse.

„Ja, Herr!"

„Und sie ist krank?" — Gefährlich?"

„Ja, das ist sie wohl. Der Doktor verlangt, daß sie nach Nizza geht!"

Und ermuthigt durch die Haltung des Bankiers, der jedes Wort mit einem theilnahmsvollen Kopfschütteln begleitete, gewann Merane so viel Vertrauen, daß er rückhaltlos von seinen Plänen und Hoffnungen berichtete.

„Ja, ich verstehe Sie wohl," sagte Herr Bauche, nachdem er geendigt hatte, „ich habe auch eine Tochter und weiß, wie man diese theuren Geschöpfe liebt. Und was würde man nicht für sie thun."

„Nicht wahr, nicht wahr, ja," sagte Merane. Eine tiefe Rührung überkam ihn, und mit hoffnungsvoll pochendem Herzen sah er schon voraus, daß Herr Bauche einer großmüthigen Regung nachgeben würde. In der That durchzuckte ein ähnlicher Gedanke den Bankier.

Er stellte sich vor, daß seine Susanne, die so wohl und frisch und munter war, ihrerseits krank werden könnte, vielleicht noch schlimmer, vielleicht von den Aerzten zum Tode verurtheilt. — Dieses Bild überwältigte ihn fast, und er fühlte sich wegen seiner Weigerung von heute morgen bereits von Gewissensbissen gequält. Wie hatte er nur so grausam gegen das arme Kind sein können!

Nein, er würde ihr nie mehr etwas abschlagen, alle ihre Launen befriedigen!

Damit kam er wieder auf die augenblickliche Situation zurück.

„Warum nur haben Sie sich nicht früher entschlossen, seufzte er. „Ich bin ja selbst gerührt von ihrer Lage und würde Ihnen gern nützlich sein. Aber zweitausend Franken! ..."

„Drei, Herr! Dreitausend!" verbesserte Herr Merane schüchtern.

„Sie glauben?" meinte Herr Bauche. „Nun, ich erinnere mich nicht mehr genau. Jedenfalls sagte ich Ihnen schon, daß die Umstände sich seither geändert haben. Und es handelt sich ja gar nicht mehr um mich, sondern darum, Ihnen und Ihrer Tochter einen Dienst zu erweisen."

Die Angst überkam Merane mit erneuter Heftigkeit. Er begriff, wie nichtig seine aufflammende Hoffnung gewesen sei, fühlte die Nutzlosigkeit einer Bitte und schämte sich fast, daß er einen Augenblick hatte daran denken können.

„Also wieviel?" fragte er mit einer letzten Anstrengung.

„Wieviel? . . . Wieviel?" zögerte Herr Bauche. „Es ist an Ihnen, mir Vorschläge zu machen."

Er sah Herrn Merane an, der gequält schwieg und sagte dann mit herzlicher, theilnahmsvoller Stimme: „Nun, nun, Sie können das Kind doch wohl nicht sterben lassen! Zum Teufel, das würde ich selbst gar nicht zugeben! Ich will Ihnen helfen und werde es auch! Nur Sie müssen mich darin unterstützen. Bringen Sie Ihrerseits ein Opfer. Also fünfzehnhundert Franken. Schlagen Sie ein?"

Er öffnete die Lade und breitete die Banknoten auf der Tischplatte aus.

„Hier sind fünfzehnhundert Franken. Nun, wie ist's?!"

Merane stand unbeweglich, wie vom Schlage gerührt.

Er dachte nicht einmal daran, etwas zu entgegnen. Nur der einzige Gedanke, Martha zu retten, um jeden Preis zu retten, haftete in seinem verstörten Gehirn. Jeder Widerstand war hier vergebens. Er warf das Schmuckkästchen hin, nahm die Banknoten und verließ ohne ein weiteres Wort das Zimmer.

* * *

Herr Bauche ließ den Deckel des Etuis aufspringen und überzeugte sich durch einen raschen Blick, daß die Steine nicht vertauscht worden seien. Dann begab er sich mit leichten fröhlichen Schritten in das Zimmer seiner Tochter.

„Sieh einmal her, Susanne."

Ein leichtes Schmollen lag noch auf den Zügen des jungen Mädchens, aber beim Anblick des Armbandes erleuchteten sie vor Freude.

„Für mich?!" fragte sie.

„Gewiß," antwortete Herr Bauche. „Für Dich!"

„O, Vater, Du verwöhnst mich sehr," rief Susanne. „Und wahrhaftig, ich verdiene es nicht, denn diesen Morgen ..."

Sie fiel ihrem Vater um den Hals, um gleich darauf wieder zu dem Schmuckstück zurückzukehren, so entzückend in ihrer Mischung von Verwirrung, Freude und Koketterie, daß Herr Bauche sich vor freudiger Rührung die Thränen aus den Augen wischen mußte.

Wie liebreizend war doch das Kind, wie hold, hübsch und frisch in der Verklärtheit dieser plötzlichen Freude!

Doch als er nun das ganze Abenteuer zu erzählen begann, von dem Besuch des Nachbars, dieses Herr Merane, der das Geld für seine kranke Tochter brauchte, verdüsterte sich Susannes Gesicht so merklich, daß der Vater unruhig wurde.

„In der That, es wäre vielleicht gut, das Schmuckstück desinfiziren zu lassen. Wer weiß, was für eine Krankheit —"

Aber Susanne schüttelte den Kopf.

„Nicht?" fragte Herr Bauche besorgt. „Was gibt es dann? Findest Du vielleicht, daß ich das Armband zu theuer erstanden habe?"

„Im Gegentheil!" rief Susanne vorwurfsvoll. Und mit halber Verlegenheit fügte sie hinzu:

„Nachdem Du doch selber früher mehr geboten hattest?"

Herr Bauche begnügte sich damit, freundlich und überlegen zu lächeln:

„Ja, mein Kind, das ist nun einmal nicht anders. Geschäft ist Geschäft."

Susanne sah ihren Vater erstaunt an. Und eine tiefe, wachsende Traurigkeit stieg in ihren Augen auf. Sie wollte sprechen, wollte eine ablehnende Gebärde machen, aber ihre schon erhobene Hand sank entmuthigt herab, ihre Lippen blieben geschlossen. Ihr in's Weite verlorener Blick wurde durch schwere und neue Gedanken verschattet, als ob das Leben, das rosig lachende Leben, plötzlich einen grundlosen Abgrund vor ihren Augen aufgethan hätte.

O, ihre Launenhaftigkeit von heute Morgen, wie sie sie bereute! War sie, war die Liebe zu ihr nicht die Ursache, daß ihr Vater diese armen Leute benachtheiligt hatte?

Sie empfand Entsetzen vor dem Raub und ihr Herz krampfte sich in dem Widerspruch ihres töchterlichen Empfindens schmerzlich zusammen. — Sie knipste das Schmuckkästchen zu und stellte es auf den Tisch zurück.

Sie konnte es nicht annehmen, sie konnte nicht Mitschuldige an dieser häßlichen That werden.

„Was soll das heißen?" fragte Herr Bauche beunruhigt. „Und ich, der so glücklich war und Dir ein Vergnügen zu bereiten glaubte!?"

Susanne zögerte, ohne den Muth zu finden, die Freude ihres Vaters zu zerstören, ihm einen grausamen Schmerz zuzufügen. Aber zu gleicher Zeit erhob sich vor ihr das Bild dieses jungen Mädchens, das arm und krank war und so nothwendig Geld brauchte, um fortzufahren und geheilt zu werden.

„Susanne," bat Herr Bauche zärtlich. „Meine kleine Susanne."

Plötzlich erhellte sich ihr Gesicht. Und während in ihren Augen ein Gedanke aufzusteigen schien, öffneten sich ihre Lippen zu einem kleinen Lächeln.

Herr Bauche fühlte sich beruhigt.

„Ich wußte es ja," sagte er froh. „Du verstehst jetzt, nicht wahr?"

„Ja," antwortete das junge Mädchen zerstreut. „Aber jetzt laß' mich ein wenig, bitte, Vater!"

„Dich lassen?"

„Ja"

„Du willst also das Armband allein anprobiren!"

„Ja, das will ich!"

„Gut, gut! — Und Du bist ganz beruhigt? — Bist jetzt ganz zufrieden?"

„Ja, ganz zufrieden!"

Und, in der That, Susannes Lächeln war vollkommen zurückgekehrt, strahlender und süßer noch als vorher.

Herr Bauche war glücklich.

„Ach, diese Kinder," sagte er und umarmte seine Tochter.

* * *

Herr Merane war inzwischen zu Martha hinaufgestiegen. Er zitterte vor Aufregung, während er, unfähig daran zu glauben, seinen letzten Traum zusammenstürzen sah.

Kein Geschäft mehr, keine Zukunft für Martha, nichts mehr!"

Mit einer letzten Anstrengung nahm er sich zusammen. Martha wenigstens sollte es nicht wissen!

Er mußte ihr diesen Schmerz zu ersparen suchen. Jede Erregung konnte ihrer Heilung schaden. Die Hauptsache war vorerst, daß sie gesund würde. Was das Geschäft betraf, so mußte man sich eben gedulden. Später würde sich ein Ausweg finden, würde Zeit gewonnen sein ..."

„Wie blaß Du bist!" rief Martha besorgt.

„Ich? Nein?" antwortete er. „Oder vielleicht doch. Von der Gemüthsbewegung. Das Armband zu verkaufen, war immerhin ein Opfer, und es hafteten ja so viele Erinnerungen daran!"

„Hast Du dreitausend bekommen?" fragte das junge Mädchen zweifelnd.

„Ich konnte nicht mehr verlangen," antwortete Herr Merane. „Und schließlich ist es ja genug, nicht wahr?"

Er gab sich Mühe, heiter und sorglos zu erscheinen, und sprach so froh und leicht von der Zukunft, daß die Kranke allmählich wieder lächelte.

In diesem Augenblick läutete die Thürglocke und Herr Merane ging hinaus, um zu öffnen.

„Entschuldigen Sie, mein Herr," sagte Susanne, die ohne Hut und im Hauskleid vor ihm stand. „Aber ich komme aus der Nachbarschaft. Ich bin die Tochter von Herrn Bauche, und aus Furcht vor einem Mißverständniß wollte ich nicht warten."

„Ein Mißverständniß?" fragte Herr Merane, während er das junge Mädchen einließ. Sie fuhr nach ihrem Eintritte fort:

„Mein Vater hat sich vielleicht schlecht ausgedrückt. Er hatte wahrscheinlich nur eintausend fünfhundert Franken zur Verfügung. Sie wissen ja in Geschäften hat man das Geld oft nicht bei der Hand. Aber er wird die dreitausend bestimmt bezahlen. Ich selbst bin nicht sehr reich, wenigstens nicht für ein junges Mädchen . . ." verbesserte sie sich, aber ich habe 300 Franken, die ich für meinen Vater auslegen will, bevor er den Rest bezahlt."

Sie begann unter dem durchdringenden Blick Herrn Meranes zu stottern, aber Martha unterbrach sie:

„Du hast mich also getäuscht, Vater?"

„Du siehst ja, daß nicht . . . ." lächelte Herr Merane.

Susanne grüßte das junge Mädchen und näherte sich ihr freundlich.

„Sie sind krank, Fräulein, aber Nizza wird Ihnen gut thun!"

Martha dankte ihr mit einem Lächeln, aber Susanne hatte noch nicht alles gesagt. Schüchtern begann sie von Neuem:

„Dreitausend Franken ist übrigens nur der Preis, den mein Vater gesagt hat. Aber eigentlich bin ich es ja, die Ihnen das Armband abkauft, und ich würde es gern theuer bezahlen, denn die Männer wissen gewöhnlich den Werth der Juwelen nicht zu schätzen. Sie müssen mir nur ein wenig Zeit lassen, nicht wahr?"

„Fräulein," sagte Herr Merane gerührt, „ich habe die dreitausend Franken angenommen."

„Sie vielleicht, mein Herr, daß mag sein, aber ich habe dann mit Ihrer Tochter zu verhandeln."

Und sich an Martha wendend:

„Sie sind doch einverstanden, nicht wahr?"

„Fräulein," versuchte Merane noch einmal, „ich kann es nicht auf mich nehmen, daß Sie sich mit einer Last beladen, die Ihnen vielleicht zu schwer werden wird. Und lassen Sie mich Ihnen eins sagen: an Ihrem Vorgehen ist es weniger das Geld, das mich rührt, als dieses Vorgehen selbst. Es ist wahr, wir haben das Geld nöthig, aber Sie bringen uns viel Kostbareres: Muth, Hoffnung und Vertrauen!"

„O, mein Herr," bat Susanne, „weisen Sie mich nicht zurück. Ich bin es im Gegentheil, die Ihnen zu Dank verpflichtet ist."

Ein tiefes Schweigen erfüllte den Raum, ein Schweigen, in dem die unaussprechlichsten Empfindungen bebten! —

War die arme, kranke Martha, gegenüber dem Seelenschmerz dieses schönen, reichen Mädchens nicht noch glücklich zu nennen?!

„Nicht wahr, Fräulein, Sie nehmen an?" nahm endlich Susanne das Gespräch wieder auf.

„Ja, das thue ich!" antwortete Martha fest.

Den Thränen nahe, drangen die Blicke der beiden Mädchen ineinander. Eine unendliche Zärtlichkeit strömte aus ihrem doppelten Leid hervor und verband sie mit tiefer Sympathie.

„Wollen Sie mir nicht einen Kuß geben?" fragte Susanne mit spontaner Bewegtheit.

Ueberwältigt wendet Herr Merane sich ab.

Er vergaß seine eigene Freude über der Tragik, die das Herz dieses Kindes bedrängte. Sie schuldeten Susanne das Heil, vielleicht das Glück, aber wer würde ihr das Glück wiedergeben?

Und diese Bewegtheit erfüllte ihn und Martha noch lange, nachdem Susanne Abschied genommen hatte und leicht wie ein Vogel davongeflattert war.

Northern Pacific Notes.

Eine 5 Acre Obst-Farm in jedem der 8 od. 10 bewässerten Thäler der Northern Pacific entlang, wird Euch großen Gewinn bringen. Eine 10-Acre Obst-Farm macht Euch reich.

Montana, Idaho, Washington und Oregon enthalten diese fruchtbaren Ländereien in genügender Menge um jedem Mann, der es sucht, ein ideales Heim zu geben, wo er glücklich leben und wohlhabend werden kann.

Die szenische Bahn — NORTHERN PACIFIC — Durch das Land des Reichthums

Wegen Einzelheiten über das Northern Pazifik-Territorium wende man sich an C. A. Matthews,
Gen'l Agt. Pass'r Dept., 208 Süd Clark Str., Chicago.
Telephon: Central 341
A. M. Cleland,
Gen. Pass. Agent, St. Paul.

CHARLES MARTIN
Demokratischer Kandidat für
Alderman der 5. Ward.
Wahltag: Dienstag, 5. April 1910.
Stimmplätze offen von 6 Uhr Morgens bis 4 Nchm..

Vor nicht Langem theilte ich den Wählern der 5. Ward mit, daß ich bei der Vorwahl meiner Partei wieder ein Kandidat für die demokratische Nomination als Alderman sein würde. Da ich die Nomination ohne Widerspruch erhielt und weiß, daß ich der Ward mehr nützen kann als jeder meiner Gegner, fühle ich mich gerechtfertigt, die Wähler der Ward zu ersuchen, für mich zu stimmen. Mein Record sei meine Empfehlung. In meinem Amtstermin habe ich für die 5. Ward Folgendes erreicht:

Die Pflasterung der Maine Str., von Archer Ave. bis 31. Str.; ferner die der Morgan Str., von 31. Str. bis 39. Str., im Jahre 1898. Kosten: $57,000.

Ermäßigung der Neupflasterung von Morgan und Throop Str., 1908. $34,250.

Ermäßigung der Pflasterung der 31. Str., zwischen Canal Str. und Pitney Court. $13,941.95.

Ermäßigung der Pflasterung an Ashland Ave., in Spezial-Assessments, $11,775, oder 15% der ganzen Pflasterungskosten der genannten Straße.

Ferner Ermäßigung der Pflasterung der Halsted Str., von 39. Str. bis Archer Ave. $34,250.

Ermäßigung der Spezial-Assessments für Pflasterung der Wallace Str., von 29. bis 39. Str. $15,000.

Ermäßigung der Pflasterung von Center Ave., von 31. Str. bis 35. Str. $12,000.

Verschaffte der Ward 12 Meilen elektrisches Licht in den letzten zwei Jahren meines Amtes.

Erhöhte den Bewilligungs-Fond meiner Ward für Straßen- und Alley-Reinigung und Abfall-Fortschaffung von $18,000 auf $40,000.

Sicherte ein öffentliches Badehaus an 34. Str. und Emerald Ave; ferner eine elektrische Anlage daselbst.

Sicherte eine neue Schule, die Armour-School genannt.

Zwang die Chicago & Alton Eisenbahn, $37,000 zum Pflastern der Archer Ave. beizutragen.

Sicherte ferner $20,000 für die Verbindung zwischen Western Ave. und 31. Str. und dem Kanal und Douglas Park, was nicht ohne Wichtigkeit für das Publikum meines Bezirks ist.

Ich zwang auch die Pennsylvania Eisenbahn und die Western Indiana zur Hochlegung ihrer Geleise und Beseitigung aller Wegkreuzungen im Bezirk der 5. Ward.

Zwang auch die Stock Yards Company und die South Side Railroad Company zum Bau eines Viadukts an 40. und Halsted Str., der $125,000 kostete. Er wurde 1898 gebaut, stand zehn Jahre und wurde 1908 niedergelegt.

Als ich aus dem Stadtrath trat, hinterließ ich eine Bewilligung von $275,000 für eine neue Brücke an 35. Str.; ich halte es für einen großen Fehler, daß sie nicht gebaut wurde; ich hinterließ auch eine Bewilligung von $200,000 für eine neue Brücke an Fuller Str., die nie gebaut wurde, doch ist die alte Brücke dort verschwunden und die Straße eingezäunt. Ist das etwa ein sehr guter Record des jetzigen Alderman Wm. J. McKenna?

Falls als Alderman erwählt, werde ich mich bestens bestreben, diesen Straßen, und wo es sonst noch nöthig ist, neue Brücken zu geben, werde für bessere Beleuchtung und mehr Geld für meine Ward-Bewilligung für Straßen- und Alleyreinigung sorgen; ich werde auch im Interesse einer neuen Hochschule für die Ward arbeiten, denn sie ist sehr nöthig. Ich danke für die herzliche Unterstützung in der Vergangenheit und erbitte sie wieder bei der kommenden Wahl.

CHARLES MARTIN.

Kranke, erschlaffte, schwache
Entkräftete Männer
werden in ihren normalen Zustand versetzt, oder gestärkt und zur wirklichen Männlichkeit entwickelt.

Niedrigste Gebühren von irgend einem Spezialisten. | Schnellste Heilungen, die nachhaltig sind.

Konsultirt einen erfahrenen Spezialisten, welcher heilt, wo andere fehlschlagen.

Was auch die Ursache des nervösen Leidens, Schwäche, verlorener Vitalität sein mag, deren Folgen sind Störung und Schwäche des Nerven-Systems, der Organe, der Verschwendung der Vitalität — varicose Schwäche — und Verlust der Lebensvitalität, welche schwache, nervöse, schwerfällige, verzweifelte, befangene Männer — ob alt oder jung — erzeugt, welche keinen Ehrgeiz und Kraft besitzen und alles entbehren, was einen Mann so verschieden fühlen läßt, wenn er fähig ist, die Kraft zu genießen, welche ihn für die Pflichten und Vergnügungen des Lebens befähigen.

Wenn verzweifelte Männer, welche alles probirt haben, „Schwache Männer Medizinen", und gleichartigen Schwindel, zu all denen sprechen könnten, die uns dankbar sind dafür, daß wir sie stolz auf ihr Dasein gemacht haben, nun hergestellt und in jeder Beziehung perfekt gemacht habe, so würden sie jeweils sofort zu uns kommen und die Wohlthaten empfangen, die medizinische Wissenschaft von durchaus erfahrenen wissenschaftlichen Spezialisten ihnen geben kann.

Unsere Behandlung kostet Euch keinen Cent, bis Ihr geheilt seid. Wir wollen eine Gelegenheit zu beweisen, daß wir alle kranken und mißtrauischen Männer heilen können.

Wir sprechen deutsch.

Freie Konsultation und Untersuchung.

Schreibt wegen Frageformular oder sprecht vor.

Chicago Men-Specialist Co.
74 Adams Str., Chicago.
16,19,26mzfa

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Montags-Bargains.

Robe Kattune—Neue Crepe Robe Kattune—passend für Dressing Sacques und Kimonos werth 10c — Montag, per Yard zu........ **7c**

Hosen—Männer- und Knaben-Muster-Arbeitshosen—gut gemacht, in guten dunklen Farben; alle Gr. bis 42 Taille, wth. 1.50, zu. **79c**

Bettlaken—81×90 volle Größe gebleichte Bettlaken —keine Nähte und gesäumt—werth 69c — Montag, das Stück........ **49c**

Arbeits-Hemden—Männer-Arbeitshemden, von schwerem blauen Chambray, in vollen Größen, gute 50c-Werthe, zu........ **32c**

Kleider-Ginghams—In Restern — echte Farben — die besten Styles und Muster — werth 10c — Montag für........ **6½c**

Anzüge—2-St. Knaben-Anzüge, neue Frühjahr-Styles u. Farben; alle Gr. v. 2½ bis 16 Jahren, gute 2.50-Werthe, zu........ **1.69**

Ticking—Feines Art Ticking —in fancy Mustern — die 19c-Qualität — Montag offerirt, die Yard für........ **12½c**

Hüte—Männer-Muster-Hüte—grau Telescope Styles — etwas beschmutzt—werth 1.00 — Auswahl Montag........ **15c**

Shaker-Flanell—Ungebleichtes Shaker - Flanell — die 6c-Qualität — Montag — die Yard offerirt zu........ **3¾c**

Mädchen-Schuhe—Schulschuhe für Mädchen — ganz solide — die $1.50 - Sorte — Montag, für........ **98c**

Waisting—Weißes mercerized Waisting — in feinen Mustern — werth 25c — Montag, die Yard zu........ **15c**

Männerschuhe—Vor Calf Männerschuhe — schwere Sohlen — Blucher-Styles — wth. 2.25; Montag, das Paar zu........ **1.50**

Handtuchzeug—Gebleichtes Damast Handtuchzeug mit rother gestreifter Borte — werth 8c — die Yard zu........ **5¾c**

Unterröcke—von feinem Sateen u. Heatherbloom—tiefe Flounce mit bestickter Rufle — werth 1.75 — Auswahl zu........ **98c**

Kleider-Foulards—2000 Yards von bedruckten Kleider-Foulards — in allen neuen Frühjahrs-Mustern; werth 8c; Montag, die Yard........ **5¾c**

Kleider-Röcke—für Damen und Misses; von reinwollenem Panama — schwarz und farbig—gut besetzt; wth. bis $4.00; Auswahl........ **1.98**

Gardinen—700 Pr. Nottingham Spitzen-Gardinen; 3 Yards lang; 5 schöne Muster — beste 1.50-Werthe Montag, per Paar........ **1.00**

Mädchen-Frühjahr-Coats—in hellen und dunklen Farben—nett besetzt in vielen Styles — werth bis zu 3.00 — Auswahl zu........ **1.98**

Basement.

Spezieller Verkauf von grau emaillirter Waare.

5 Qt. Saucenpfanne........ **10c** | 10 Qt. tiefe Geschirrschüssel........ **19c** | Nr. 8 Kaffeekocher........ **29c**

10 Qt. hohe Kochtöpfe mit Deckel, zu........ **39c** | 4 Quart Saucenpfanne, mit Deckel — zu........ **15c** | 2 Quart Eimer — mit Deckel — zu........ **10c**

Große Glanz Stücken-Stärke und Nr. 1 Electric Cocoa Seifen-Chips, das Pfund zu........ **3c** | 1 Packet Grandmas Powder und 5 Stücke U. S. Mail Seife, für........ **20c**

Kurzwaaren.

„Kings" 200 Yard Spulen-Faden—4 Spulen für........ **5c** | 5c Flasche Maschinen-Oel — für........ **2c**

Vernickelte Sicherheits-Nadeln—alle Größen — Dutzend........ **1c** | 5c Qual. Perlmutterknöpfe, alle Größen; per Dutz........ **2c**

Graves' Zahnpulver — 25c-Büchse für........ **10c**

Strümpfe — Partie baumwollene Männer-Socken (nicht ganz tadellos), werth 15c bis 25c das Paar; Auswahl aus der Partie, Paar........ **6c**

Strümpfe — Schwarze baumwollene Kinder-Strümpfe — fein gerippte, die beste 10c-Qualität — Montag, per Paar........ **6c**

Stickerei — Partie von 8c, 10c und 12½c Qualität Stickereien, — alle guten Muster — per Yard........ **5c**

Spitzen — Mehrere hundert Stücke deutsche leinene Wasch-Spitzen — Einsätze dazu passend — werth 8c per Yard, für........ **3½c**

Unterzeug — Männer - Muster-Unterzeug—schlichtes oder fancy Balbriggan — 50c und 75c Sorten — Auswahl zu........ **39c**

Lokalbericht.

Rempeleien.

Schulrathspräsident und Präsident der Westrumite Co. streiten sich.

Staatsanwalts Philippika.

Bemängelt das System der Geschworenen-Auslosung und dessen Handhabung.—Sucht kontraktliche Verpflichtungen abzustoßen.—Seltener Ausnahmefall.

Der Disziplinarausschuß des Schulraths hat gestern Nachmittag die Fortsetzung des Verfahrens in Sachen des Schulbaumeisters Dwight L. Perkins bis zum Montag aufgeschoben, nachdem es zu einem Wortgefecht zwischen Präsident Urion und Herrn Richard T. Fox, dem Präsidenten der Westrumite Co., gekommen war. Herr Perkins hatte Herrn Fox als Zeugen vorladen lassen, um die Anschuldigung zu widerlegen, er habe die Interessen der Schulverwaltung nicht genügend gewahrt bei der Pflasterung des Hofes des Graham-Schule. Das fragliche Pflaster, dessen Kosten sich für die Schulverwaltung auf $4510 gestellt haben, weist große Risse auf. Herr Fox stellte nun fest, daß seine Gesellschaft den fraglichen Kontrakt gewissermaßen als ein Experiment aufgefaßt habe. Er gebe zu, daß das Material für die obere Schicht des Pflasters nicht zweckmäßig gemischt worden sei. Obschon seine Gesellschaft keine Garantie habe zu geben brauchen, und obwohl sie bei der Arbeit von vornherein $800 zugesetzt habe, sei sie doch erbötig, die fehlerhafte obere Schicht aufreißen und durch eine einwandsfreie neue Lage ersetzen zu lassen. Daß sie jetzt gute Arbeit liefern könne, beweise der treffliche Zustand des Pflasters, welches sie inzwischen auf den Höfen der Jahn-, der Otis- und der Stewart-Schule gelegt habe.

„Das ändert aber alles nichts daran, daß die Arbeit bei der Graham-Schule verpfuscht ist, nicht wahr?" fragte Herr Urion.

„Ich glaube schon erklärt zu haben," gab Herr Fox zurück, „daß es sich da um ein Experiment gehandelt hat. Dieses ist beim ersten Mal mißlungen, und wir sind willens, den Schaden gut zu machen."

„Ich will mich mit Ihnen hier nicht herumstreiten," fuhr Herr Urion auf, „sondern nur festgestellt wissen, daß Pfuscharbeit geliefert worden ist."

„Na, meinetwegen," erwiderte nun Herr Fox; „Sie sind, soviel ich weiß, der Herr Urion, und da müssen Sie freilich wissen, wie leicht Pflasterungsarbeiten sich verpfuschen lassen."

Herr Fox spielte hier auf den Umstand an, daß Schulraths-Präsident Urion im Privatleben unter Anderem auch Anwalt und Mitinhaber einer Asphaltirungs - Gesellschaft ist, die ebenfalls Aufträge seitens der Schulverwaltung nachsucht und die zur Zeit allerlei Schwierigkeiten mit „Experimenten" in der Michigan Ave. hat. Herr Urion zog sich darauf entrüstet zurück unter dem Vorgeben, er wolle den seinerzeit mit der Westrumite Co. abgeschlossenen Kontrakt zur Stelle schaffen. Als er das Zimmer verlassen hatte, brach Vorsitzer Downey vom Bauausschuß in ein homerisches Gelächter aus. Den Herren vom Disziplinar-Ausschuß mag die Sache auch spaßhaft vorgekommen sein, aber zwei von ihnen, Dr. Blackwood und Dr. McFatrich, sind Aerzte und haben als solche Uebung darin, Heiterkeitsausbrüche zurückzuhalten; der dritte von den Herren, Kommissär Greifenhagen, ließ es bei einem grimmigen Lächeln bewenden. Man beschloß, die Verhandlung erst am Montag Nachmittag fortzusetzen.

Vor der Erörterung jener Pflasterungsgeschichte war der Ausschuß, wie schon gestern berichtet, auf Einzelheiten aus der Baukonstruktion der Lane-Schule eingegangen. Herr Perkins hatte nachgewiesen, daß die Beschaffenheit des Bodens auf der Baustelle es nöthig gemacht habe, den Bau weit tiefer zu fundamentiren, als ursprünglich beabsichtigt war; daß es sehr große Kosten verursacht haben würde, den Schulsaal ohne Trägersäulen für die Decke zu bauen, und daß die Kupferverkleidung des Domes, obgleich erhebliche Erstkosten verursachend, auf die Dauer sich doch billiger stelle, als eine Verkleidung aus irgend sonst einem Material.

Die Geschworenen-Kommission.

Der Richterausschuß, welcher beauftragt worden ist, die Methoden der Geschworenen - Kommission zu untersuchen, hat seine Arbeit abgeschlossen und wird demnächst seinen Bericht abstatten. Dieser wird unbedingt zugunsten der Jury-Kommissäre ausfallen und wahrscheinlich auch empfehlen, den zeitweilig vom Amte suspendirten Kommissär John J. Holland wieder in seine Stellung einzusetzen, denn es sei diesem nichts Strafbares nachgewiesen worden. Trotzdem haben die Herren vom Ausschuß gestern sich offenbar der Thatsache nicht ganz verschließen können, daß die wuchtigen Anklagen, welche Staatsanwalt E. W. Wayman in seiner Schlußansprache gegen die Mängel des Gesetzes und gegen dessen Handhabung durch die Jurykommission schleuderte, der thatsächlichen Begründung keineswegs entbehren. „Wie die Sachen jetzt stehen," sagte Herr Wayman unter Anderem, „müssen wir uns, was die Lauterkeit der Grandjuries angeht, lediglich auf die Ehrlichkeit des Chefclerks der Kommission, Herrn Mason, verlassen; dieser hebt sich die Karten mit den Namen von Grandjury-Kandidaten, welche jeweils vom Dienste entschuldigt werden, sorgfältig auf und verwendet sie später zur „Auffüllung der Liste". Daß er dabei unparteiisch zu Werke geht, kann man hoffen, aber Gewisses weiß man nicht. Was die Sammlung von Namen angeht, die für den Geschworenendienst angelegt wird, so besteht die Gepflogenheit, darunter jährlich eine große Musterung vorzunehmen, die Wochen lang andauert. Während sie im Gange ist, könnte der die Aufsicht führende Beamte, McGuire, ungehindert eine beliebige Anzahl von Namen seiner eigenen Wahl in die Urne thun; wir müssen uns darauf verlassen, daß er's nicht thut — irgendwelche Gewähr dafür haben wir nicht."

Herr Wayman erklärte dem Ausschuß, falls dieser zugunsten der Kommission und des Systems berichten sollte, so werde er, der Staatsanwalt, gegen diesen Bericht und dessen Annahme an die Anwaltskammer und nöthigenfalls an das Volk appelliren. Vorsitzer Barnes warf ein, daß der Ausschuß selber wahrscheinlich einen Appell befürworten werde, aber einen solchen an die gesetzgebende Körperschaft des Staates. Damit erklärte Herr Wayman sich dann ebenfalls einverstanden.

Kündigt den Kontrakt.

Vor etwa fünf Jahren hat die City Railway Co. mit den Besitzern des Baugrundes an der 35. Straße, zwischen South Park und Michigan Blvd., das kontraktliche Abkommen getroffen, daß sie diese Theilstrecke der 35. Str. dauernd in bestem Zustande erhalten werde als Gegenleistung dafür, daß die Grundbesitzer ihre Einwilligung dazu gaben, daß die Gesellschaft auf der fraglichen Strecke Geleise legte. Die Gesellschaft ist inzwischen ihren Verpflichtungen auch nachgekommen, weil sie aber neuerdings für eine Neupflasterung hat doppelt zahlen müssen, da diese zum ersten Male nicht gut besorgt worden war, hat sie den Kontrakt einfach „gekündigt". Der Verband der Grundbesitzer gesteht ihr ein solches Kündigungsrecht indessen nicht zu und wird gegebenenfalls gerichtliche Schritte gegen die Gesellschaft thun.

Feindseligkeiten eingestellt.

Weil der städtische Schulrath auf Empfehlung der Schul-Superintendentin, Frau Ella Flagg Young, am Mittwoch beschlossen hat, der „Central Association of Colleges and Secondary Schools" nicht mehr die Inspektion der Chicagoer Hochschulen zu gestatten, hat, wie berichtet, die besagte Vereinigung am Donnerstag beschlossen, den Abiturienten dieser Hochschulen Aufnahme in höhere Lehranstalten nur gegen Ablegung einer besonderen Prüfung zu gewähren. Gestern ist dieser Beschluß aber wieder rückgängig gemacht worden. Man hat sich erinnert, daß die Verbandsregeln in Bezug auf Schulen wie die städtischen Hochschulen Chicago's nur dreijährliche Berichte vorschreiben, und daß von der Verbandszugehörigkeit Schulleitungen nur ausgeschlossen werden können, nachdem ihnen ein Jahr Kündigungsfrist gegeben worden ist.

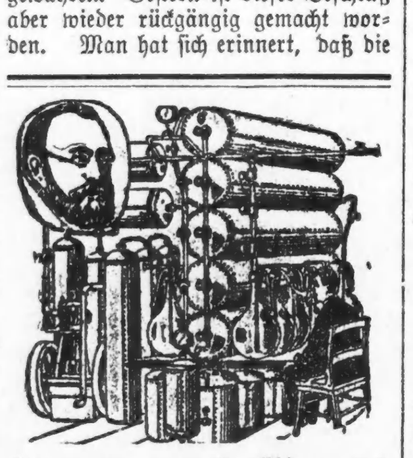
Die Kohlenlieferung.

Ausnahmsweise nicht an die City Fuel Company vergeben wurden gestern die Kontrakte für die Lieferung von 50,000 Tonnen Weichkohle an drei städtische Pumpen-Stationen. Der Gesammtbetrag der Lieferungspreise beläuft sich auf $134,162. Die Kontrakte erhalten haben bezw. die Columbia Fuel Co., die Bickett Coal and Coke Co. und Gindele Brothers & Co. Die Kontrakte für die Lieferung der Kohle an neun weitere Stationen sind noch zu vergeben.

Ein Gesuch der Gemeinde Morgan Park, die Stadt Chicago möge ihr Leitungswasser liefern, kann, wie gestern der Finanzausschuß des Stadtraths entschieden hat, vorderhand nicht gewährt werden. Morgan Park wird sich in der bisherigen Weise weiter behelfen müssen, bis der neue Landtunnel für die Südwestseite fertiggestellt ist.

Der Stadtrathsausschuß für Lizenswesen hat zu empfehlen beschlossen, es möge Kraftwagenbesitzern vorgeschrieben werden, auch die städtische Lizens deutlich sichtbar an ihren Gefährten anzubringen.

Polizeichef Leroy Steward, bekannt als guter Vortragsredner, hat gestern wieder einmal den höheren Offizieren seines Departements eine Probe seiner Kunst gegeben. Er sprach über allerlei Mißstände, welche eigentlich von der Polizei abgestellt werden müßten und sollten; als solche Mißstände aufgezählt hat Herr Steward u. A. den Betrieb von Spielhöllen und Wettbuden; die verhältnißmäßige Ungestörtheit des Treibens der Taschendiebe; die Bombenlegereien; die Uebertretung des Speiverbotes und das Strolchenwesen.



Lungen- und Magen-Krankheiten

werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,

dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Wenn sich folgende Symptome vorfinden und Sie an Husten leiden, ist eine frühe Untersuchung rathsam.

Brustschmerzen; Verstopfung der Nase; Herzklopfen; Athemnoth; Heißhunger; Erkältung bei geringster Gelegenheit. Leiden Sie an Husten, besonders Morgens? Verlieren Sie an Gewicht? Verlieren Sie an Kraft? Ist der Appetit unregelmäßig? Sind Sie mit Räuspern geplagt? Haben Sie je klares Blut gespuckt? Ist der Schlaf unruhig? Leiden Sie an schlechter Verdauung, Magen-Blähen oder Aufstoßen? Leiden Sie an Nervenschwäche?

Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei.

Office: 70 Dearborn Straße,

Ecke Randolph Str.

Freie X-Strahlen-Untersuchung.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 10 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

☞ Man ist gebeten, diese Annonce vorzuzeigen für eine freie Untersuchung.

Besser wie Prügel.

Das Durchprügeln kurirt Kinder nicht vom Bettnässen. Es besteht ein konstitutionelle Ursache für diese verdrießliche Sache. Frau M. Summers, Box W, Notre Dame, Ind., ist bereit, irgend einer Mutter ihr erfolgreiches Hausmittel mit vollen Anweisungen mitzutheilen. Schickt kein Geld sondern schreibt heute noch an sie, im Falle Eure Kinder mit diesem Uebelstand behaftet sind. Tadelt dafür das Kind nicht; es ist höchst wahrscheinlich, daß es zur Vermeidung nichts thun kann. Durch diese Behandlung werden auch Erwachsene und ältere Leute, welche bei Tage oder des Nachts an Harnbeschwerden leiden, kurirt. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Sind ungehalten.

Bürger des Township Cicero beschweren sich über den Gemeinderath.

Im Amtszimmer des Staatsanwalts sprach gestern eine Abordnung der Unabhängigen Bürger-Partei des Townships Cicero vor und beschuldigte den Gemeinderath, sich grober Vergehen gegen die Gesetze des Townships schuldig gemacht zu haben. Hauptsprecher war Erskine Hart, der sich um das Amt des Trustee bewarb. Seine Angriffe richtete er hauptsächlich gegen den Kollektor O. W. Young, den „Trustee" Christ Jepsen und den Kontraktor M. Peterson. Er behauptete unter Anderem, daß Jepsen eine Wirthschaft betreiben dürfte, ohne die erforderliche Lizensgebühr zu zahlen. Staatsanwaltsgehilfe Thomas Marshall ersuchte die Herren, heute wiederzukommen und eine Abschrift der Gesetze des Townships mitzubringen.

Bahnen machen Zugeständniß.

Alle Weichensteller erhalten drei Cents die Stunde mehr.

Alle Weichensteller im Chicagoer Bezirk werden eine Lohnerhöhung von drei Cents die Stunde erhalten. Die Leiter der dreizehn Bahnen, deren Weichensteller zur Brüderschaft der Zugbediensteten gehören, gestanden dem Vertreter der Brüderschaft A. F. Whitney gestern eine weitere Lohnerhöhung um einen Cent die Stunde zu. Die staatliche Schiedsgerichtsbehörde, welcher die Brüderschaft ihre Forderungen an die Bahnleiter zur Entscheidung unterbreitet hatte, hatte ihnen nur eine Erhöhung um zwei Cts. gewährt. Da den Weichenstellern der acht Bahnen im hiesigen Bezirk, die zum Weichenstellerverband von Nordamerika gehören, eine Lohnerhöhung um drei Cents die Stunde zugestanden worden war, war es nöthig geworden, die Weichensteller von der Brüderschaft der Zugbediensteten ihnen gleichzustellen. Die Lohnerhöhung, welche der Weichenstellerverband durchgesetzt hatte, war von einem Schiedsgericht bewilligt worden, das sich aus Vertretern des Verbands und der Bahnen und S. S. Gregory als Unparteiischem zusammensetzte.

Auflösung beschleunigt.

Die Vereinigten Baugewerkschaften, die von M. B. Madden, gemeinhin als „Skinny" bekannt, kontrolirt werden und sich im Zustand der Auflösung befinden, hatten gestern einen weiteren Verlust zu verzeichnen. Der Verband der Lattennagler beschloß, aus dem Verband auszuscheiden. In Arbeiterkreisen ist man der Ansicht, daß Maddens Organisation aus Mangel an Mitgliedern zu Grunde gehen wird.

— Ein Sorgenvoller. — Privatier (im Restaurant, auf der reichhaltigen Speisekarte herumsuchend): Heut' gibt es wieder 'mal nichts zu essen!

— Zerstörte Illusion. — Ehemann: Weißte, Alte, in der Nacht hatte ich einen feinen Traum. Ich flog im Luftschiff hoch, so hoch, daß ich die Engel singen hörte. — Frau: Ach, Quart, besoffen warste, und da habe ich dich verhauen!

Petition abgewiesen.

Wahlbehörde erhält Behauptungen der Verbündeten Vereine aufrecht.

Keine Abstimmung.

Wahlkommissäre stellen fest, daß nur 44,278 Unterschriften der Petition zulässig sind.—Prohibitionisten kündigen Kampf für Prohibition im Staat an.

Der Kampf der Prohibitionisten gegen die liberalen Elemente Chicagos fand gestern ein unrühmliches Ende. Die Wahlbehörde entschied, wie allerseits erwartet wurde, daß die Petition, auf Grund deren die Anti-Saloon-League eine Abstimmung über die Schankfrage erzwingen wollte, nicht die nöthige Anzahl gesetzlich giltiger Unterschriften aufzuweisen habe. Die Frage wird daher in der Frühjahrswahl nicht zur Abstimmung kommen. Die Entscheidung der Wahlbehörde bedeutet einen glänzenden Sieg für die Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung, die mit großen Opfern an Geld und Zeit die Petition der Prohibitionisten untersuchen ließen und geradezu erstaunlichen Betrügereien und Unregelmäßigkeiten beim Sammeln der Unterschriften auf die Spur kamen. Ihre Behauptungen, die sich auf sorgfältige Untersuchungen stützen, erwiesen sich in allen Punkten als gerechtfertigt. Von den 74,026 Unterschriften der Petition bleiben nach der Prüfung der Wahlbehörde nur 44,278 Unterschriften unangefochten. Doch auch von diesen sind nach der Ansicht des Anwalts der Verbündeten Vereine, Levy Mayer, noch 6700 Unterschriften zweifelhaft, was die Zahl der völlig einwandsfreien Unterschriften auf ungefähr 37,500 herabdrücken würde. Da für die Petition 63,511 Unterschriften nöthig waren, haben die Prohibitionisten 19,233 Unterschriften zu wenig.

Ergebniß der Untersuchung.

Das Ergebniß der Untersuchung der Petition durch die Wahlbehörde läßt sich wie folgt zusammenfassen:

Zahl der Unterschriften der Petition	74,026
Unterschriften von nicht registrirten Personen	26,128
Zweifelhafte Unterschriften	3,620
Zahl der Unterschriften, die anscheinend einwandsfrei sind	44,278

Gerichtliche Klage unwahrscheinlich.

Sofort nach Verkündigung der Entscheidung der Wahlbehörde beriefen die Prohibitionisten auf heute Nachmittag eine Sitzung ihres Kampagneausschusses nach dem Gebäude des methodistischen Verlagshauses ein, um sich darüber schlüssig zu werden, ob sie die Entscheidung in den Gerichten angreifen würden. Aus ihren Andeutungen war zu schließen, daß sie wahrscheinlich ein Mandamusverfahren nicht anstrengen werden, da die Zeit zu kurz ist, um eine Entscheidung der höchsten Instanz zu erlangen. Damit fällt der Kampf der Prohibitionisten gegen die liberalen Elemente Chicagos in sich zusammen, soweit die Frühjahrswahl in Betracht kommt. Dagegen werden sie jedenfalls versuchen, die Frage in der Frühjahrswahl im nächsten Jahr zur Abstimmung bringen.

Entscheidung der Wahlbehörde.

In ihrer Entscheidung bestätigte die Wahlbehörde in allen Punkten die Behauptungen der Verbündeten Vereine und ihres Anwalts Levy Mayer, die sich auf die sorgfältigste Durchsicht der Petition und ihrer Unterschriften gründete. Der Verband, der Mühe und ungeheure Geldkosten nicht gescheut hatte, um die Riesenschwindeleien der Prohibitionisten aufzudecken, wurde glänzend gerechtfertigt. Aus der Entscheidung der Wahlbehörde, die einstimmig war, sind die folgenden Hauptpunkte hervorzuheben: Keine Unterschrift der Petition ist zuläßig, wenn sie nicht von einer Person herrührt, die, als sie die Petition unterzeichnete, registrirt war. Jeder Unterzeichner muß in dem Wahlbezirk, den er als seinen Wohnsitz angibt, stimmberechtigt sein, d. h. vorschriftsmäßig registrirt sein. Ist ein Unterzeichner aus dem Wahlbezirk, in dem er zuletzt registrirt war, seit der letzten Registrirung verzogen, so ist seine Unterschrift unzulänglich. Nach der Ansicht der Behörde rühren 26,123 Unterschriften nicht von Personen her, die vorschriftsmäßig registrirt waren. Sie können daher auch nicht als zulässig angesehen werden. Zieht man diese Zahl von den 74,026 Unterschriften der Petition ab, so verbleiben 47,898 Unterschriften, oder 15,613 Unterschriften weniger, als erforderlich sind. Darin sind 3620 zweifelhafte Unterschriften eingerechnet.

Strafverfahren in Aussicht gestellt.

Anwalt H. L. Sheldon, der Vertreter der Anti-Saloon League, fragte nach Verlesung der Entscheidung, ob die Wahlbehörde die unzuläßigen Unterschriften einfach als unzuläßig bezeichne oder sich der Ansicht der Anwälte der Verbündeten Vereine, daß sie gefälscht seien, anschließe. Anwalt Mayer unterbrach ihn mit der Erklärung, daß die Verbündeten Vereine seit Einreichung ihres Protests Beweise erlangt hätten, daß von den verbleibenden 44,000 Unterschriften der Petition eine große Zahl gefälscht sei. Wenn sich diese Beweise ebenso richtig erwiesen wie das der Wahlbehörde unterbreitete Beweismaterial, würden sie der Staatsanwaltschaft behufs Einleitung einer Untersuchung und eines Strafverfahrens unterbreitet werden.

Herr J. T. Goldstein, 1526 N. Halsted Str., der im 10. Wahlbezirk der 22. Ward wohnt, stellt fest, daß der betr. Agent der Anti-Saloon League, welcher seinen Namen für die Petition erlangte, ohne jede Berechtigung auch den Namen von E. Goldstein, der im selben Hause wohnt, auf die Petition setzte. Thatsächlich habe E. Goldstein die Petition überhaupt nicht unterzeichnet.

Die prohibitionistische Parteileitung des Staats kündigte gestern an, daß die Prohibitionsfrage den Wählern des Staats in der nächsten allgemeinen Wahl zur Abstimmung unterbreitet werden würde. Die Frage, die zur Abstimmung gebracht werden soll, wird also lauten: „Soll die Legislatur den Wählern des Staats einen Verfassungszusatz, der die Herstellung und den Verkauf geistiger Getränke untersagt, zur Abstimmung unterbreiten?" Um die Frage in der Legislatur zur Sprache zu bringen, sind 115,000 Unterschriften nöthig. In der Legislatur ist eine Zweidrittel - Mehrheit zur Annahme eines dahingehenden Antrags nöthig.

Hand-Sapolio erspart Doktor-Rechnungen, weil rechte Pflege der Haut gesunde Zirkulation bedingt und jede Funktion des Körpers unterstützt, von der Thätigkeit der Muskeln an bis zur Verdauung der Speisen. Die zuverlässigste Seife, welche existirt. Probirt dieselbe selbst.

MOELLER'S

Zwei Läden:

Westseite Laden: Milwaukee Ave. und Paulina Str. — Nordseite Laden: Lincoln Avenue nahe Southport

Montag, 28. März— Spezielle Bargain-Offerte

Dieser Koupon berechtigt den Ueberbringer zu 5 Pfund granulirten Zucker für.... **25c**

Dieser Koupon berechtigt den Ueberbringer zu 5 Stücken Santa Claus-Seife für.... **15c**

Speziell.—Yard breiter ungebleichter Muslin, sehr schwere gute Qualität, für diesen Verkauf.. **6½c**

Cambrics, gebleichte, in kurzen Längen, zu........ **6½c**

Gebleichter Indian Head Muslin, sehr schwere Qualität........ **5c**

Grocery-Departement.

Frisch gerösteter Kaffee........ 12½c

Nr. 1 Kopf-Reis, Pfund zu 6c, 2 Pfund für........ 9c

3 Pfund Seifen Chips für........ 10c

Klumpen - Stärke, Pfund........ 3½c

3 Kannen Tomaten oder Corn........ 25c

Großes Packet Snow White Pulver 18c

2-Pfd. Kanne Armours Bohnen........ 12c

Fleischmarkt.

Prima Chuck Roast........ 11¾c

Vorderviertel Kalbfleisch, Pfd........ 10¾c

Magere kleine Pork-Schultern........ 15½c

Mageres Frühstück - Bacon........ 21¾c

Frisch gehacktes Rindfleisch........ 10¾c

Nr. 1 Sugar Cured Romp Corn Beef, per Pfund........ **9½c**

Samen-Departement.

Soeben erhalten: Rasen-, Blumen- und Gemüse-Samen zu billigen Preisen.

Schleierstoffe.

Ein gutes Sortiment von Schleierstoffen, in allen Farben, unsere 25c Werthe, zu........ **15c**

Gürtel.

Eine schöne Partie Damen-Gürtel, sortirte Größen, reg. 25c, zu........ **15c**

Stickerei.

27 Zoll breite Flouncing, unsere reg. 49c Sorte, Yard zu........ **39c**

Herren - Ausstattungen.

Knaben-Blusen in allen Farben, 39c Werthe, zu........ **19c**

Kniehosen für Knaben, schwarz oder fancy gestreift, reg. 39c, zu........ **19c**

Kappen für Knaben, in blauem oder farbigem Serge, regulär 29c, in diesem Verkauf zu........ **19c**

Likör-Departement.

California Port, Muscatel oder Catawba, Gallone........ **59c**

Kümmel (Aug. Schimmel), volle Quartflasche........ **42c**

Guckenheimer oder Sunny Brook, Gallone $2.30; ½ Gallone........ **$1.20**

Von 9 bis 12 Uhr: Exportbier, 24 Flaschen, für........ **85c**

Tödtlich verunglückt.

Kleiner Zeitungsjunge fällt unter die Räder einer Elektrischen.

Harold Hamann, ein elfjähriger Knabe, starb gestern im Alexianer-Hospital an Verletzungen. Der Kleine, welcher Zeitungen verkaufte, war am 11. März an Campbell Ave. von einer North Ave. - Elektrischen, als er abspringen wollte, unter die Räder gefallen. Er wohnte im Hause 1709 N. Talman Ave.

Der 5½ Jahre alte Alvin Sabel, 1037 N. Robey Straße, stürzte aus einem Fenster, kam aber ohne Schaden davon.

* **Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.**

Des Mordes angeklagt.

Lorraine G. Carter, der gegenwärtig im Beobachtungs - Hospital auf seinen Geisteszustand beobachtet wird, wurde gestern von den Großgeschworenen des Mordes angeklagt. Carter stand am 16. März an Clinton und W. Madison Str. und feuerte seinen Revolver ab. Zwei Kugeln trafen und tödteten Michael Brennan, den Schaffner einer Ogden - Wells - Elektrischen.

Erste verklagt Zweite.

Frau Anna L. Gehrig, die geschiedene Frau des Photographen J. W. Gehrig, 1116 W. Madison Str., hat Gehrigs jetzige Frau, die auch Anna heißt, im Kreisgericht auf $50,000 Schadenersatz verklagt. Sie behauptet, Anna Nr. 2 hätte ihr den Mann abspänstig gemacht. Wie Anwalt W. A. Doyle sagt, hat Gehrig, der 60 Jahre alt ist, gleich nach der Scheidung die 30 Jahre jüngere Frau Anna Getschow geheirathet. Mit der Ersten ist er fast 30 Jahre verheirathet gewesen.

McGavin geschieden.

Richter Petit hat das Scheidungsgesuch des früheren Kongreß-Abgeordneten Charles M. McGavin, über welches gestern berichtet wurde, bewilligt.

Personal-Nachrichten.

— Henry H. Staffen, früher Mayor von Joliet und ein altangesehener Bürger von Will County, ist gestern in seiner Wohnung in Joliet gestorben. Er hatte fast drei Jahre an einer Rückenmarks-Krankheit gelitten. Herr Staffen, der bis vor wenigen Jahren sich am politischen und öffentlichen Leben hervorragend betheiligte, war im Jahre 1838 im Großherzogthum Oldenburg geboren und als 16jähriger Jüngling mit seinem Vater nach Will County gekommen. Er war Mitbegründer der „Green Garden Farmers' Mutual Insurance Company", die im Jahre 1867 als erste ihrer Art im Staate entstand. Im Jahre 1868 wurde er zum Präsidenten des Staats-Versicherungsbundes der Farmer gewählt.

— Von der Wohnung von Frau Amalie Schwab, 3927 Marshfield Ave., aus wird morgen Frau Elisabeth Schwab beerdigt. Die Beisetzung findet auf dem Oakwoods-Friedhofe statt. Frau Schwab war vor 93 Jahren in Hessen geboren und lebte seit dem Jahre 1873 in Chicago. Sie hinterläßt die Töchter Amalie Schwab, Margarete Wellman u. Karoline Eichenhold, den Sohn Friedrich Schwab, 30 Enkel und 24 Urenkel.

— Der bei dem gestrigen Brandunglück ums Leben gekommene Vorsteher der Kreditabtheilung von L. Fish & Co., Henry M. Mitchell, dessen Leiche sich in seiner Wohnung, 4834 Michigan Ave., befindet, hat fast 40 Jahre in Chicago gelebt. Er war im Jahre 1862 in Troy, N. Y., geboren und kam als elfjähriger Knabe hierher. Nach seiner Verheirathung mit Frl. Millie Fish trat er in das Möbelhaus ein. Herr Mitchell war Mitglied der Freimaurer-Loge Keystone Nr. 639, der David Fish-Loge Nr. 130 des Ordens B'nai B'rith und anderer Vereinigungen. Er hinterläßt seine Wittwe und eine Tochter, Frau Leo Heß. Die Leichenfeier findet morgen Vormittag um 9:30 Uhr in Furths Kapelle, 35. Str. und Grand Blvd., die Beisetzung auf dem Mt. Maariv-Friedhofe statt.

Siemsen's Palm-Garten.

Für die Oster-Feiertage hat der Eigenthümer von Siemsens Palmgarten, des bekannten deutschen Familien-Konzertlokales, besondere Anstalten getroffen. Ein verstärktes Orchester wird mit volksthümlichen Liedern und Opernstücken Ausgezeichnetes leisten. Das Künstler-Programm ist größer wie sonst. Das beliebte Duettisten-Paar Hans und Lotti, die Damen H. Edelweiß, Wiener Soubrette; Gusti Schefft, Liedersängerin; E. Putz, Sängerin; der bekannte Bassist T. Putz und die beliebten Komiker Kreut und Thisius wirken mit. Zum Schluß gelangt ein urkomisches Spiel-Duett von Frl. Edelweiß und A. Thisius zur Aufführung. Der Eintritt ist frei.

Volksgarten.

In dem von Herrn Henry Fischer geleiteten Familien-Variete Volksgarten, 715—717 North Ave., unterhält ein erstklassiges Künstler-Ensemble die Gäste. Es besteht aus der bestbekannten Tiroler Truppe Sutterlute, dem trefflichen Duettistenpaar Adolf und Betty Hertel, der deutsch-englischen Sängerin Pauer, dem Humoristen Brust und der Soubrette Betty Violette. Heute und morgen wird am Schluß des Vorstellungen die neue Posse: „Eine Frau um jeden Preis" aufgeführt, morgen finden zwei Vorstellungen statt. Der Eintritt ist frei.

Relic House.

Das Programm des Osterkonzerts am morgigen Nachmittag und Abend im Relic House enthält u. a. die folgenden beliebten Kompositionen: Ouverture zur Oper „Der Barbier von Sevilla", Rossini; Caprice „Die Schmeichlerin", Chaminade; Tanzweise von Meyer-Helmund; Vorspiel und Siziliana aus „Cavalleria Rusticana", Mascagni; Spanische Tänze von Moszkowski.

Vieh- und Pferdemarkt.

Am letzten Montag verkaufte ein Pferdehändler von Melrose Park auf dem Vieh- und Pferdemarkt in Forest Park, bei W. Radtke, 810—820 Desplaines Ave., an die Miller Coal Co. ein Gespann Zugpferde für $550. Ein Beweis, daß gute Pferde auf diesen Markt kommen. Auch nach Milchkühen, Schweinen u. s. w. ist die Nachfrage groß. Hof und Stallungen stehen frei zur Verfügung. Jeden Montag ist Markttag.

Zeitgemäße Bücher.

Im Kunstzimmer der öffentlichen Bibliothek werden von Montag an illustrirte Bücher über Blumen und Landschaftsgärtnerei ausgestellt. Das Kunstzimmer ist täglich, Sonntags ausgenommen, von 9 bis 5:30 Uhr geöffnet.

— Geschmeichelt. — Mauschele: A netter Mann, der Herr Amtsrath! Fragt mich, in welchem Badeorte ich meine Ferien verbracht!

Mz5,12,19,26

Have You a Phone? Use it To-day. Call Canal 991

Bestellt heute eine Kiste von 24 Flaschen

Magnet Beer

Atlas Brewing Co.

PHONE CANAL 991

Gewebe aus Aluminium.

Als Napoleon das Aluminium mit dem Ehrennamen „Thonsilber" belegt hatte, war es noch eine große Neuheit, denn man hatte erst vor kurzem Mittel gefunden, dies Metall aus gewöhnlichem Thon auszuscheiden. Seitdem hat eine ungeheure Entwicklung stattgefunden, und was man früher mühsam durch Retorten zuwege brachte, geschieht heute in großem Maßstab durch Vermittlung des elektrischen Stroms. Noch im Jahre 1850 kostete ein Pfund Aluminium etwa $20, und heute steht der Preis auf etwa 20 Cents. Dadurch ist auch die Verwendung des Aluminiums auf einen ganz neuen Boden gestellt worden. Noch vor etwa zwanzig Jahren versuchte man daraus kleine Kunstgegenstände zu verfertigen, die aber bei Leuten von gutem Geschmack keinen Anklang fanden, erstens weil die Farbe dieses Metalls nicht sehr ansehnlich ist, und zweitens weil man gewöhnt ist, den Werth metallener Gegenstände zum Theil nach dem Gewicht zu schätzen. Für industrielle Zwecke dagegen bietet es ungewöhnliche Vortheile, da es eine große Dauerhaftigkeit mit unvergleichlicher Leichtigkeit verbindet, sich auch gut rollen, schneiden und zu feinstem Draht ausziehen läßt.

Man hat neuerdings auch gewisse Gewebe oder Flechtarbeiten in Aluminium ausgeführt. So wurden schon vor längerer Zeit Siebe aus Aluminium verfertigt, die sich in der Zuckerraffinerie geradezu unentbehrlich gemacht haben, weil sie sich schnell mit einem schützenden Ueberzeug bedecken und und so eine große Widerstandsfähigkeit gegen Säuren usw. gewinnen. Jetzt aber ist man auch dazu übergegangen, höchst feine und zarte Gewebe aus einer Mischung von feinsten Aluminiumdrähten und Seidengarn in jeder gewünschten Farbe herzustellen, die für Prachttoiletten und Theaterkostüme besonders geeignet sein sollen, da sie den Körper wie in Silber getaucht erscheinen lassen. Auch Halstücher, Handtäschchen, Gürtel, Schuhe und Hüte werden aus solchen Geweben „komponirt", und man scheint für eine nahe Zukunft eine wahre Aluminiummode zu erwarten.

Mehl und Zucker zugleich.

Ist schon die Rübe bisher in mannigfachen Formen eine der werthvollsten Kulturpflanzen gewesen, so ist i[illegible] Wichtigkeit neuerdings noch mehr erhöht worden, indem man aus den Zuckerrüben ein eßbares und gediegenes Mehl gewonnen hat.

Zwar werden in Deutschland schon seit geraumer Zeit Zuckerrüben geschlitzt und vollständig entwässert; aber dieses dem Mehl vergleichbare Produkt ist bis jetzt ausschließlich als Hornvieh-Futter benutzt worden und ist als solches allerdings sehr schätzenswerth. Jetzt aber wird aus vollkommen getrockneten Zuckerrüben ein regelrechtes Schrotmehl für Menschennahrung gewonnen; und dasselbe ist gewissermaßen Mehl und Zucker zugleich und läßt sich wenigstens zu sehr vielen Zwecken verwenden, für welche diese beiden Artikel dienen. Dieses Schrotmehl ist gänzlich frei von dem besonderen Geschmack der Zuckerrübe, und man hat es schon sehr geeignet für die Herstellung von Kuchen, Confekt, Puddings u. s. w. gefunden. Es enthält einen sehr starken Prozentsatz Zucker, nämlich ungefähr 65 Prozent, und es kann daher vielfach in größeren Mengen mit Vortheil für Zucker verwendet werden.

Das ganze Herstellungs-Verfahren (Entwässern und Mahlen) kostet überdies weniger als das Fällen des Zuckers selbst aus der Rübe, und dabei bleibt der ganze Zuckergehalt darin, während beim Zuckermachen ein Theil davon in Gestalt von Melasse ausgeschieden wird. Daher dürfte man sich vielfach ermuthigt fühlen, diese Zuckermehl-Fabrikation zu betreiben.

— Ein böser Mann. — Baronin: „So eine Gemeinheit von meinem Manne! Um meinen Selbstmordgedanken ein Ende zu machen, hat er den Schloßgraben so tief ausbaggern lassen, daß man wirklich ertrinken kann!"

— Gerade deshalb. — Mann: „Ich hatte Dir doch ausdrücklich depeschirt, Deine Mutter unter keinen Umständen mitzubringen." — Frau: „Aber, Arthur, wie konntest Du auch so etwas depeschiren, Du weißt doch, Mama liest jedes Telegramm!"

— Angenehme Beschäftigung. — „Wo ist Ihr Herr Prinzipal?"—„Auf dem Amtsgericht." — „Schon wieder? Was thut er denn dort?"—„Gewöhnlich manifestirt er."

— Im ersten Schreck. — Köchin (die ein Ausbund von Häßlichkeit ist): „Mein Bräutigam..." — Herr: „Was, einen Bräutigam haben Sie? Donnerwetter, Fräulein, müssen Sie kochen können!"

— Neuer Schrittmesser. — Das Festdiner bei Kommerzienraths war wohl von ziemlicher Dauer? — Und ob! Jeder Theilnehmer erhielt beim Beginn eine selbstthätige Uhr, die die unzähligen Gänge registrirte!

— Erfolg. — Herr (zum Schriftsteller): Ihr letztes Stück soll ja sehr guten Erfolg gehabt haben? — Schriftsteller: O freilich — ich habe 20,000 Mark herein- und meine sechs Töchter hinausgebracht!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Wagenschmiedhelfer. 1423 Larrabee Str.

Verlangt: Erfahrener Wagenwascher. Gas House Barn, Crosby und Hobby Str.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. 1238 Sedgwick Straße.

Verlangt: Mann für Saloon; muß am Tisch aufwarten können. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Dinner Waiter. 2521 Clybourn Ave.

Verlangt: Jungens, über 16 Jahre alt, in Confectionery; aufgeweckte und willige Arbeiter. Samstag und Sonntag vorzusprechen. 303 Ost 51. Straße. sason

Verlangt: Guter, selbständiger Bäcker an Brot und Rolls. 3641 Irving Park Boul., Ecke Elston Ave.

Verlangt: Kräftiger Mann für Platte und Mauer Arbeit. Vorzusprechen nach 5 Uhr, 1222 Wellington Str. nahe Racine Ave.

Verlangt: Junger deutscher Wurstmacher, der auch schlachten kann, nahe Chicago. Lohn $8 die Woche, Board und Room. Zu melden Sonntag zwischen 2 und 4 Uhr, Hotel Brandenburg, 186 Van Buren Straße.

Verlangt: Schreiner. 2136 W. Division Straße.

Verlangt: Arbeiter für Garten. Columbia Printing Co., 1632—1636 N. Halsted Str.

Verlangt: Lunchman für Saloon mit Business-Lunch, $12.00. 271 Madison Straße.

Verlangt: Hutmacher, auch welche zum Lernen; stetige Arbeit gesichert; Lehrlinge werden im Anfang bezahlt. Hut-Fabrik, 542 Jackson Blvd., 5. Floor. sason

Verlangt: Lunchmann, muß dem Porter helfen McCarthys, Canal und Van Buren Str.

Verlangt: Bartender und Porter. 500 Wells Straße.

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung in Bäckerei. 1928 West 22. Str.

Verlangt: Eine dritte Hand an Cakes. 1134 S. Kedzie Ave., nahe 12. Str.

Verlangt: Junge um Ausgänge zu besorgen und gleichzeitig die Buchbinderei zu erlernen. Burgmeier Buchbinderei, S. O.-Ecke Clark und Lake Str.

Verlangt: Ein hier aufgezogener Junge, der gut rechnen und schreiben kann; gute Stelle für den richtigen; $6 zum Anfang. Adr.: L 870 Abendpost.

Verlangt: Harneß Maker. 2427 W. 12. Str.

Verlangt: Schmied und Pferdebeschlager. — 2642 Calumet Ave.

Verlangt: Arbeiter. Allen B. Wrisley Co., 485 5. Avenue.

Verlangt: 2 gute deutsche Klempner, die ihr Geschäft verstehen, um außerhalb der Stadt zu arbeiten. Stetige Arbeit bei gutem Lohn. Empfehlungen werden verlangt. Vorzusprechen bei Chicago Wire Chair Co., 619 La Salle Ave. saso

Verlangt: Carpenter und Painter, um 4 Zimmer Cottage von mir zu kaufen, $300 Baar, $12 monatlich; gebe stetige Arbeit. O'Neil, 7216 Honore Str.

Verlangt: Mann um an Koffer und Sample Cases zu arbeiten. 155 Fifth Ave., 3. Floor.

Verlangt: 3. Hand an Brot, steiger Platz. A. Kuechel, 7605 Madison Str., Forest Park.

Verlangt: Drei gute Polsterer; stetige Arbeit; guter Lohn; ebenfalls mehrere erfahrene Jungen. Madden Bros., 4152 Harrison Str. sason

Verlangt: Guter Bäcker, an Brot und Cakes; Tagarbeit. 2429 S Oakley Ave. sason

Verlangt: Guter Saloon-Porter; muß Chicagoer Empfehlungen haben und etwas englisch sprechen. 32 Wells Str.

Verlangt: Aelterer, guter Butcher, der gut Fleisch schneiden kann; leichte Arbeit; aber reinlich muß er sein. Adr.: G. 514, Abendpost.

Verlangt: Farmarbeiter; ein Maschinist; vier Stationery Heizer, auf's Land; fünfzig Tagelöhner, nahe Chicago, $1.00 per Tag. Employment Agency, 1363 West Chicago Ave.

Verlangt: Männer und Knaben, in einer Blechfabrik; stetige Arbeit. Adr.: G. 509, Abendpost. 26mz,1wX

Verlangt: Ein junger oder alleinstehender nicht zu alter Mann, für leichte Janitorarbeit; Lohn $15 bis $20 monatlich, nebst Zimmer und Kost. Nachzufragen Morgens, vor 10 Uhr. 3807 Lincoln Ave.

Verlangt: Deutscher Schuhmacher. Nachzufragen bei John Weitz, Decatur, Mich.

Verlangt: Ein tüchtiger Saloon-Porter, der zu Hause schlafen kann. Nachzufragen: 3100 North Western Ave., Ecke Barry Ave.

Verlangt: Erfahrene Färbereihelfer; guter Lohn. Hulsman & Mohs, 2043 Wabansia Ave.

Verlangt: Frisch eingewanderte Junge für Fabrik und ein Blacksmith. Kumnick Employment Agency, 809 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei zu helfen. 2952 Wallace Str. frsa

Verlangt: Junger Mann, Presser, an Pressing Maschine zu arbeiten. Becker & Wade Co., 2501 Cottage Grove Ave. frsason

Verlangt: Band Saw Macher an schmalen Bands. C. A. Hiles & Co., 14. Str. und Western Ave. frsason

Verlangt: Maschinen-Arbeiter und erfahrener Stock Cutter für feine Möbelarbeit. W. K. Cowan & Co., Lake Shore Drive und Ohio Str. frsa

Verlangt: Erster Klasse Wurstmacher, einer der alle Sorten gekochtes und gepökeltes Fleisch machen kann; muß auf der Südseite wohnen. Antwortet in Englisch unter Adresse: U. 518 Abendpost. frsa

Verlangt: Polsterwaaren-Verkäufer in Wholesalegeschäft, Bestellungen auszuführen und Kundschaft zu bedienen; muß fließend englisch sprechen; Erfahrung in Draperien wünschenswerth. Man gebe erwarteten Lohn an. Adr.: G. 868 Abendpost. frsa

Verlangt: Junger Mann für schriftliche Arbeiten (deutsch). Adr.: U. 522 Abendpost. frsa

Verlangt: Junger Butcher, Shoptender. Nachzufragen: Jos. Maier, 3500 Union Ave., 2. Flat. frsa

Verlangt: Schuhmacher auf neue Kunden-Arbeit. Stetiger Platz für guten Mann. Sofort anzufragen: 1406 Ost 47. Straße. fr—mo

Verlangt: Erster Klasse Pocketbook und Damen Handtaschen-Macher. Anzufragen: Chas. Wallerstedt Mfg. Co., 7. und Locust Str., St. Louis, Mo. oder C. Marks & Co., 163 Randolph Str., Chicago, Illinois. frsaso

Verlangt: Shaper-Hand, erfahren an Parlormöbel-Rahmen. H. J. Mallen & Co., 346 St. Johns Court. frsa

Verlangt: Erfahrener Arbeiter für Orthopaedische Apparate und Braces. Truax, Greene & Co., 42 Wabash Avenue. frsa

Verlangt: Hosen-Finisher. 1839 Burling Straße, Hinterhaus. do—mo

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave., nahe Taylor Str. dofrsa

Verlangt: 500 Fabrikarbeiter; $1.50 per Tag; stetige Arbeit; St. Louis, Mo.; Fahrpreis ($5.80) vom Lohn abgezogen; keine Office-Vergütung; heute 3 Sendungen; bringt Euer Gepäck.
Peoples Employment Agency, 181 Washington Straße. dofrsa

Verlangt: Porter für Saloon. 1952 21. Str. dofrsa

48 Clark. Keine Stellung, keine Gebühr. 48 Clark. Gute englisch sprechende Bartenders, Hotel- und Saloonporters und Lunchmen.
48 Clark. —— Morrell Agency. —— 48 Clark. 21mz1w

Verlangt: Aelterer Deutscher für Sommers den Rasen und Winters den Furnace zu besorgen (Südseite). Ein gutes Heim das ganze Jahr und zehn Dollars den Monat. Anzufragen: 217—219 State Straße, 4. Floor, zwischen 12 und 3 Uhr. 20mz1wX

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge an Cakes. 80 Randolph Str., Nathaldi Bros.

Verlangt: Erfahrener Tapezierer, auch Painters Helper. Henry Linger, 639 Grove Place.

Verlangt: Blacksmith-Finisher an Wagenarbeit. 840—848 S. Halsted Str. saso

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painter für Wagenarbeit. 840—848 S. Halsted Str. sason

Verlangt: Küfer. Nachzufragen 46. und Grand Avenue. sasonmo

Verlangt: Reinlicher junger Mann, als Porter und Waiter, in Saloon und Restaurant. 283 S. Water Str.

Verlangt: Erstklassiger Hosenmacher; stetige Arbeit. H. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. sasonmo

Verlangt: Statisten, deutsches Theater. Vorzusprechen in Powers' Theater, Sonntag Abend, 7 Uhr.

Verlangt: Carriage Blacksmith-Helfer; stetige Arbeit. Stevens' Auto Shop, North Clark Str. und Montrose.

Verlangt: Junger Mann auf einer Farm. 6055 Irving Park Boul., Edward Fick. sasonmo

Verlangt: Zwei gute Treiber; Union-Lohn. — 4506 Cortez Str. und 45. Ave.

Verlangt: 3 Arbeiter; Montag Morgen. — 2659 Warsaw Ave.

Verlangt: Schuhmacher, auf's Land zu gehen; stetige Arbeit. Nachzufragen Thompson Ehlers Co., 227 Ost Lake Str.

Verlangt: Erster Klasse Cake-Bäcker; stetige Arbeit für einen nüchternen Mann. Leavitt Home Bakery, 2149 W. Madison Str.

Verlangt: Junge, 17 bis 20 Jahre, für Milcherei- wie auch allgemeine Arbeit. 1918 Kenilworth Ave., Rogers Park. sason

Verlangt: Anständiger Mann für Haus- und Hofarbeit, Privathaus; gutes Heim. Sofort nachzufragen 4453 Ellis Ave. frsa

Verlangt: Zwei starke Männer in Eisenwaarenladen zu arbeiten. Nachzufragen 615 S. Paulina Straße. frsa

Verlangt: Ein junger Mann in Nordwestseite-Bank; muß deutsch und polnisch sprechen können. Adr.: L. 872 Abendpost. frsa

Verlangt: Deutscher Barbier, stetig. 4823 Ashland Ave. frsason

Verlangt: Ehrlicher deutscher Junge von 16 Jahren, um sich im Store nützlich zu machen. Strutz & Clottu Co., 77 Fifth Ave.

Verlangt: Bell Boy, 16 Jahre alt; muß deutsch sprechen und bei Eltern wohnen. Zu erfragen: Hotel Bismarck, 186 Randolph Str.

Verlangt: Farmarbeiter zur Hilfe auf 40 Acres Farm in Niles Center, Illinois, Mann mittleren Alters bevorzugt. Anzufragen: 2533 N. Humboldt Straße, 2. Flat, Chicago.

Verlangt: Junge, um an Cakes und Brot zu arbeiten in Bäckerei, Tagarbeit. 2928 Lyman Str., nahe Archer und Throop Str.

Verlangt: Junge oder dritte Hand. 1928 W. 22. Straße.

Verlangt: Starker Junge, am Milchwagen zu helfen. Euchmer, 1527 West 14. Place.

Verlangt: Ein Blacksmithhelfer. 4322 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Junge, um die Cake-Bäckerei zu erlernen. 1629 W. Chicago Ave.

Verlangt: Carriage- und Wagen-Blacksmith-Finisher und Helfer; gute stetige Arbeit. — 1052 West Huron Str.

Verlangt: Mann auf Milchwagen; muß auch Pferd besorgen. 4919 5. Ave.

Verlangt: Zwei junge Leute für Hausarbeit. Alexianer Brüder Hospital, Belden und Racine Ave.

Verlangt: Cabinetmakers, um in der Stadt zu arbeiten. Sam Cummings, Labor Agency, 525 West Madison Str., nahe Clinton Str.

Verlangt: Ein selbstständiger Brotbäcker für Nachtarbeit. 5606 Center Ave.

Verlangt: Kräftiger Junge, nicht unter 17 Jahren. Rubel Lilienfeld Co., 96 Market Str.

Verlangt: Tüchtiger Mann, als Gärtner und für allgemeine Hausarbeit, in einem schönen Sommer-Resort; muß mit Pferd umgehen können. Nachzufragen bei Fritz Meurer, Ecke Garfield und Lincoln Ave., Montag Morgen, um 10 Uhr. sason

Verlangt: Bronze und Messing Finishers, um Bronze-Ornamente auszufeilen und auszuarbeiten. Nachzufragen bei The L. Schreiber & Sons Co., Achte und Culvert Str., Cincinnati, Ohio. sason

Verlangt: Maschinist, Nichtunion, für B. & O.-Bahn. Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. 27dz*X

Verlangt: Zuverlässige, unverheirathete Arbeiter unter 45 Jahren, zum Grundschaufeln bei Farmern, 7 Monate, 10 Stunden pro Tag, anfangend im April. Guter Lohn für angenehme Arbeiter. Ed. Reichenbach, Jefferson, Wis. 8mz,X,1m

Verlangt: Sofort, Holzarbeiter an Kutschen und Wagen. 1447 E. 63. Str. frsaso

Verlangt: Erfahrener Mann an Safe Reparatur-Arbeit. Beständige Arbeit. Sabath Safe & Lock Co., 188 Ost Lake Str. midofrsa

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

The Hub wünscht fünfzig erfahrene Bushelmen; dauernde Stellungen; sehr guter Lohn wird bezahlt; ferner 20 Frauen als Schneiderinnen, die Erfahrung haben im Umändern von Männer-Kleidern. Anzufragen im Schneider-Shop, auf dem fünften Floor.

The Hub.

mi—sa

Verlangt: Noch 20 Familien, um in Zuckerrüben zu arbeiten. Nachzufragen Sonntag Abend, 27. März, bei Chas. Anschütz, 2239 W. 21. Straße. sason

Verlangt: Carpenters, Porters, Janitors, Blacksmiths, Farmarbeiter, Ehepaar, Maschinenarbeiter. Old Reliable, 120 Randolph Str., Zimmer 208.

Verlangt: Familien, um in Zuckerrüben zu arbeiten. Anzumelden bei J. P. Rothe, 1724 Hastings Straße. 25mz1wX

——Vermittelungs-Büro.——
Farmers, wenn Ihr Männer oder Frauen auf der Farm braucht, oder Leute im Sommer-Hotel, laßt es uns wissen und wir besorgen sie sofort. John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 17mz2mX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, Gummi- und Knochendreher, sucht Stellung. Michael Urek, 1625 S. Centre Ave. sasonmo

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot und Rolls. Miller, 1525 West 19. Str.

Gesucht: Intelligenter deutscher Mann, der englischer Sprache mächtig, sucht Nebenbeschäftigung; hat eigenen Laden. Adr.: G. 519, Abendpost. sason

Gesucht: Erstklassiger Bartender, guter stetiger Mann, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 7172. didosa

Gesucht: Ein erstklassiger deutscher, praktischer und technisch geschulter, zuverlässiger Mann, 35 Jahre alt, sucht zum 1. April oder später Stellung als Zeichner oder Vormann in einer Möbelfabrik in einem guten Geschäfte in Chicago, Jll., oder in den westlichen Staaten. Offerten unter Adr.: R. 242 Abendpost. frsason

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, Bautechniker, sucht Stelle, irgend welche Beschäftigung. Adr.: L. 865 Abendpost. frsa

Gesucht: Deutscher Bäcker sucht irgendwelche dauernde Beschäftigung. Schuehle, 500 Eaß Str. frsa

Gesucht: Ein in Deutschland praktisch und theoretisch ausgebildeter Mechaniker, 18 Jahre in Chicago, sucht irgendwelche, der Maschinenbranche anpassende Beschäftigung. Louis Ludman, 248 W. 25. Place. frsason

Gesucht: Buchhalter, erfahren, 28 Jahre alt, der englischen, französischen und skandinavischen Sprachen mächtig, sucht Stellung. Adr.: G. 518 Abdpost. frsa

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht Stelle. Wm. Wagner, 879 N. Hermitage Ave. dofrsa

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brod und Rolls sucht stetige Arbeit. 1939 42. Ave. mi—sa

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, willig und fleißig, möchte das Painter-Handwerk erlernen. Hehn, 1814 Dayton Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Nüchterner, fleißiger Mann, Matratzenmacher, sucht Arbeit in großem Hotel oder Hospital. 1543 N. Wood Str.

Gesucht: Ein Platz als Janitor, bin 30 Jahre alt, Maschinist, verstehe Dampfheizung, Plumbing, Elektrik- und Automobil-Reparaturen. Dersler, 3632 N. Ashland Avenue. sason

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Lunchmacher oder Porter; spricht englisch. Peter B., 724 Vedder Str.

Gesucht: Butcher, junger Mann, spricht englisch und böhmisch, mit etwas Erfahrung, wünscht das Fleischschneiden perfekt zu erlernen. Adr.: L 865, Abendpost. sasomo

Gesucht: Junger Bäcker, Benchman, sucht Arbeit als zweite oder dritte Hand. Adr.: T. U. 187 Abendpost. modi

Gesucht: Suche einen Vertrauensposten; Kaution kann in jeder Höhe gestellt werden. Paul Foth, 640 Wrightwood Ave.

Gesucht: Mann, 35 Jahre alt, sucht Arbeit als Wächter, versteht auch mit Kessel und Pumpen umzugehen; 3 Jahre im Lande; beste Zeugnisse. 5122 Hermitage Ave.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle, allein oder mit „Boß"; gutes Heim; Lohn Nebensache. Adr.: F 140 Abendpost. sason

Gesucht: Nichtunion Zement-Finisher sucht Arbeit. A. Koehler, 312 S. Clark Str.

Gesucht: Schriftsetzer wünscht stetige Stellung an deutscher Zeitung. Anzeigen und gut an Uebersetzungen. Offerten nimmt die „Omaha Tribüne" entgegen unter Setzer, Omaha Tribüne, Omaha, Nebr. sasomo

Gesucht: Alter Mann sucht auf Milchfarm Arbeit; kann melken und Käse und Butter machen. Adr.: L. 875, Abendpost.

Gesucht: Ein deutscher Mann, 34 Jahre alt, gesund und kräftig, schlanke Erscheinung, mit kaufm. und allgemeiner praktischer Bildung, leicht auffassend und von zuverlässigem Charakter, sucht Vertrauensstellung. Beste Referenzen zur Seite. Adr.: F. 133 Abendpost. midosason

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junges Mädchen, 15 bis 16 Jahre alt, um im Bäckerladen zu helfen. 733 North Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen in Bäckerei. — 1158 Van Buren Str.

Verlangt: Sauberes Mädchen für Bäckerladen. Muß Erfahrung haben. 1238 Sedgwick Str.

Verlangt: Skirt-Näherinnen mit Erfahrung im Umändern; stetige Beschäftigung bei gutem Lohn. Anzufragen auf dem fünften Floor, State und Madison Straße.

Mandel Brothers.

Verlangt: Gutes Mädchen für Bäckerladen; muß deutsch und englisch sprechen. 3129 Armitage Ave.

Verlangt: Mädchen und Frauen für Näharbeit. Guter Lohn und stetige Arbeit. Koch & Co., Ecke Eigel und Nord Park Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen um Hüte zu nähen; Erfahrung nicht nöthig. Hut-Fabrik, 542 Jackson Blvd., 5. Floor.

Verlangt: Mädchen um die Buchbinderei zu erlernen, über 16 Jahre; muß englisch sprechen. Burgmeier Buchbinderei, Südost-Ecke Clark und Lake Str.

Verlangt: Body Ironers, Mangle Girls und Mädchen zum Lernen. Union Linen Supply, 1445 Montrose Blvd., nahe Clark Str.

Verlangt: Deutsche Frauen oder Mädchen, von 19 bis 26 Jahren, für Gummifabrik; $7 bis $8 die Woche. 1844 West Lake Str. sason

Verlangt: Waist-Finisher und Aermelmacherinnen. Cott, 54 Bertram Place, 1. Flat.

Verlangt: Schneiderin für Damen-Schneider; Mädchen oder Frau. 1433 Belmont Ave. saso

Verlangt: Lehrmädchen bei Putzmacherin. M. Holderbaum, 2058 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, für leichte Arbeit. Nachzufragen: Sefton Mfg. Co., 1341 West 35. Straße. sasonmo

270 Fifth Ave. — 6. Floor. Verlangt: Mädchen, 16 bis 17 Jahre alt — Handarbeit — Boneing und Boxing Corsets — stetige Arbeit und guter Lohn das ganze Jahr — ebenso 3 Nadel Strippers und Clasp Stitchers — an feinen Corsets.
—— Gage-Downs Co. —— samodimi

Verlangt: Zwei junge Mädchen, eine zur Erlernung des Damenhut-Geschäfts und ein anderes, um das Damen-Frisiren zu erlernen. Mrs. Hall, 70 S. State Str., 4. Etage.

Verlangt: Deutsche Stenographin, junge Dame, zum Niederschreiben stenographischer Diktate im Deutschen. Vorzusprechen oder schriftlich. Sears, Roebuck & Co. 26,28,29,30,31mz,1,2ap

Verlangt: Mädchen, das etwas vom Nähen versteht, um das Kleidermachen zu erlernen. Bezahlung. 1302 N. Clark Str., Mittelglocke.

Verlangt: Schneiderinnen zum Umändern von Damen-Coats, ferner Maschinen-Näherinnen. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor.

Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue. 16feb*X

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen, gutes Heim, $5 und Board. 3942 W. Madison Str., nahe Garfield Park. dosa

Verlangt: —— Mädchen für unsere Strickerei-Fabrik für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit. Erfahrung ist nicht absolut nothwendig. Wir geben den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen vom besten Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Green Str., nahe West Congreß Str. 5mz1mX

Verlangt: Junge Dame mit Erfahrung in fancy Grocery, und bei der Buchführung behilflich zu sein; Nordwestseite vorgezogen. Fullerton Purveying Co., 3433—35 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: 25 Mädchen mit Erfahrung an Kraft-Nähmaschinen, an Awnings und Canvas-Waaren zu nähen, sowie Mädchen im Alter von 16 bis 18 Jahren in Blanket-Fabrik zu arbeiten. J. W. Johnson Co., 1231 Macedonia Str., nahe Wood und Division Str. frsa

Verlangt: Operators an Damen-Halstrachten. Morris Mann & Reilly, 185 Fifth Ave. frsa

Verlangt: Hemden-Büglerin. Kahn Bros. & Co., 315 Fifth Avenue. frsa

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Drygoods, Mäntel und Schuhe. 1342 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren für Bundle Office und Verkäuferinnen. 1342 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Erfahrener Nahtreiniger in Färberei. Anzufragen 2954 W. Madison Straße. frsa

Verlangt: Nette Mädchen für leichte Arbeit. Bringt Affidavit. Chicago Braiding & Embr. Co., 116—120 Market Str. frsa

Verlangt: Mädchen und Frauen, die gut bügeln können in der Färberei, finden sofort Beschäftigung. 109—111 West Illinois Str., nahe Clark Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen zum Packen; stetige Arbeit. — American Cutlery Co., 732—764 Mather Straße, nahe Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit in Zigarrenkistenfabrik; Lohn während der Lehrzeit. A. O. Fischer & Co., 818 N. Franklin Str. do—son

Verlangt: Mehrere Mädchen, zum Betrieb von Nähmaschinen, an Coat Pads; Erfahrung unnöthig; stetige Arbeit das ganze Jahr; guter Lohn von Anfang an. Excelsior Coat Pad Co., 314 South Canal Str., 6. Floor. 24mz,1wX

Verlangt: Mehrere Mädchen, um Gold Stamping und Embossing zu erlernen. Lohn $4 zum Anfang. Albert Lusch & Co., 277 Fifth Ave. do—son

Verlangt: Ausbesserinnen und Finishers an Sweaters. Stetige Arbeit und guter Lohn. Sofort vorzusprechen. Western Knitting Mills, 14 Jefferson Straße. 23mz1m

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen, sofort. 2050 Orchard Str., nahe Garfield Ave. 23mz,1wX

Verlangt: Erfahrene Shirt Makers, um in Fabrik zu arbeiten oder zu Hause. White Swan Shirt Co., 98 Market Str. frsa

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, um Coats und Hosen-Finishing zu erlernen; Erfahrung nicht nöthig; Lohn während der Lehrzeit. Ed. V. Price Co., 266 Franklin Straße. bi—sa

Verlangt: Seam Sewers und Stitchers an feinen Hosen. 1029 Gault Court, 4. Floor, zwei Blocks südlich von Division Str., 1 Block östlich von Larrabee Str. mo—sa

Verlangt: Erfahrene Monogramm-Arbeiterinnen. Columbus Shirt Company, 120 Market Str. 21mz1mX

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Nachzufragen: 2471 Hamilton Court, nahe Arlington Place. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gute Business Lunchköchin in Saloon.— 1089 Crosby Str.

Verlangt: Ein tüchtiges sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1238 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5. 2436 Surrey Ct., 1 Block westlich von Racine, 1 Block nördlich von Fullerton. Telephon: Lincoln 6476. Vor 8 Uhr Abends vorzusprechen.

Verlangt: Frau für Hausarbeit und schruppen. Sofort anzufragen, 1355 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1087 Nord Paulina Str. Brooks. samo

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einer kleinen Familie von drei erwachsenen Personen. 1351 N. Robey Str., 1. Flat.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit, Waschen und Bügeln für 3 halbe Tage, von 8 bis 2 Uhr. Vorzusprechen Sonntag zwischen 11—2 Uhr. J. Frisch, 5231 Calumet Ave., 3. Floor.

Verlangt: Aeltliche Frau für kleine Familie; gutes Heim. 1328 N. Clark Str., 1. Flat. sason

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; zu Hause schlafen vorgezogen. Peterson, 1545 N. 41. Ave., nahe North Ave., 2. Flat.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau, in mittleren Jahren, die weniger auf hohen Lohn sieht, kann ein gutes Heim haben. Zu erfragen 5044 Fifth Ave., unten. Nehmt Wentworth Ave.-Car bis zur 55. Straße. sasomo

Verlangt: Gute Frau mittleren Alters oder alleinstehendes Mädchen für allgemeine leichte Hausarbeit, zwei in der Familie, keine Kinder. Anzufragen Morgens 9 bis 12 oder Abends nach 5 Uhr. Mrs. Bennett, 4939 Michigan Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, auf zwei Kinder aufzupassen; kann abends zuhause gehen. Nachzufragen: 1001 W. Garfield Boul.

Verlangt: Erfahrene Restaurations-Köchin; muß Englisch sprechen. 3004 West Madison Str., nahe Sacramento Ave.

Verlangt: Eine Frau oder ein Mädchen, als Geschirrwäscherin, in Restaurant. 3004 West Madison Str., nahe Sacramento Ave.

Verlangt: Waschfrau, für Montags. 430 St. James Place, nahe N. Clark Str. sason

Verlangt: Eine junge gebildete Deutsche, kinderlieb, als Stütze der Hausfrau, in einer deutschen Familie auf der Nordseite. Offerten, mit möglichst genauem Befähigungsnachweis, erbeten unter: F. 128, Abendpost.

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau, um bei der Hausarbeit und zwei Kindern mitzuhelfen; muß englisch sprechen; Person, die gutes Heim wünscht. 2633 Mildred nahe Wrightwood Ave.

Verlangt: Haushälterin, nicht über 35 Jahre alt, bei Wittwer mit zwei Söhnen. Anzufragen Sonntag 851 King Place, Flat 2.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Empfehlungen. 1543 N. Leavitt Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Sonntag Nachmittag anzufragen; Lohn $5. 2431 Late Str., nahe Western Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. — 1801 Canalport Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 918 Eastwood Ave., 1. Flat. sason

Verlangt: Frau zum Reinmachen. 2212 Lubeck Str., Store.

Verlangt: Nettes, tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche oder bügeln, eins das willens ist bei Kind mitzuhelfen; $6.00 die Woche. Seitz, 1343 Ost 53. Str. Phone: Hyde Park 2216.

Verlangt: Deutsch sprechende Frau für Hausarbeit, temporäre Stellung. J. Arndt, 452 Ost Illinois Str., oben.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen in besserer Familie von 2 Erwachsenen. Keine Wäsche. $4 die Woche. 1409 Farwell Ave., Rogers Park. sason

Verlangt: Frau in mittleren Jahren bei einzelnem Herrn als Haushälterin. Nachzufragen nach 5 Uhr, oder Sonntag. 5004 Center Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; Referenzen. 2829 Pine Grove Ave.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; auch Waschen; Apartment; 2 in der Familie. — 350 Garfield Avenue.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. 1121 S. Morgan Str., 1. Floor. 23mz,1wX

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 3752 N. Robey Str., 2. Floor.

Verlangt: Tüchtige und durchaus selbständige Köchin, für größeren deutschen Sommerresort; guter Lohn und vorzügliche Stellung. Nachzufragen bei Miß Bleidt, 304 Center Str., nahe Clark Str., Montag Mittag, zwischen 1 und 3 Uhr. sason

Verlangt: Mädchen, zur Hilfe der Hausfrau; Zwei in Familie. 644 Briar Place, 2. Flat, nahe Halsted Str. modi

Verlangt: Eine gute Köchin, sowie ein zweites Mädchen, in einer kleinen Privatfamilie; guter Lohn. 4344 Grand Boul. sason

Verlangt: Erfahrene Köchin, Deutsche vorgezogen, in einem Landhaus; stetige Stellung; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen bei John H. Hardin, Hubbard Woods, Jll. Telephon: Glencoe 122.

Verlangt: Mädchen, auf zwei Kinder acht zu geben und bei leichter Hausarbeit mitzuhelfen; zu Hause schlafen. 645 Grove Place, 2. Flat, nahe Larrabee Str. und Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit, eine welche mehr auf gutes Heim sieht. 2 in Familie. 901 N. Humboldt Str., 3. Fl. midosa

Verlangt: Eine zuverlässige Frau, ein oder zwei Kinder nicht ausgeschlossen, als Haushälterin auf einer Farm; dauernde, gute Stellung für die rechte Person. Auch ein Ehepaar; Mann muß mit Pferden umgehen können und keine Arbeit scheuen; gute Gelegenheit; Eigenthümer ist ein Wittwer. William Weber, P. O. Parkin, North Dakota. 19,26mz

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Norddeutsche vorgezogen. Nachzufragen zwischen 9 und 6 Uhr. 1105 W. Randolph Straße, nahe Curtis Str., oberes Flat. frsason

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; weder kochen noch waschen; guter Lohn dem rechten Mädchen. Mrs. Henry Kahn, 35. und Wood Str. frsa

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; guter Lohn. 651 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; muß ungarisch sprechen. 827 N. Marshfield Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2709 N. Halsted Str. Bäckerei. frsaso

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. S. Mendelsohn, 908 Montrose Ave., 3. Flat. sasomo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen im Saloon, 1170 Center Str. frsaso

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 4735 N. Lincoln Str. frsason

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit im Saloon. Guter Lohn, keine Wäsche. 3085 Irving Park Blvd., Ecke Whipple Str. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, deutsch oder ungarisch. 1307 Milwaukee Ave., im Store. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1213 W. Adams Str., nahe Centre Ave. dofrsa

Verlangt: Waschfrau. 1901 North Ave., Saloon. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; gute Köchin, $6.00, für Stellung in Oak Park. Anzufragen: 1823 Bissell Str., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 7 Zimmer Haus, moderne Bequemlichkeiten. $7. Muß englisch verstehen. Nachzufragen: 92 State Str., Zimmer 1036. midofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, zuhause schlafen. 1322 Diversey Blvd., 1. Flat. frsa

Verlangt: Erster Klasse Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Muß Empfehlungen haben. Nachzufragen eine Zeit morgens oder abends. 4528 Michigan Ave. Greenblatt, 2. Floor. dofrsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Empfehlungen verlangt. 4107 Grand Boulevard. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1223 Troy Straße. dofrsa

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; muß Empfehlungen haben. Vorzusprechen 4945 Vincennes Avenue. frsason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. Phone Humboldt 4150. 1502 N. Kedzie Ave. 22mz,1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 3950 W. North Ave., nahe 40. Avenue. dimidofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 5826 Prairie Ave., 2. Flat. 21mz1mX

E. Schwenke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mzX*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frau, mit Kind, sucht Stelle als Haushälterin. 1849 Dayton Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Hausreinigungs-Plätze. Mrs. Schwab, 4357 Dearborn Str., 2. Treppe, vorne.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Hausreinigungs-Stellen. Weber, 4357 Dearborn Str., 2. Treppe, vorne.

Gesucht: Alleinstehende Wittwe sucht Stelle als Haushälterin; anständiges, gutes Heim. 2781 Henry Court, nahe California Ave.

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Putz-Plätze; Gilleson, 837 Center Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Business-Lunchköchin in Saloon oder Lunchroom. — 1415 Wieland Straße. sasonmo

Gesucht: Mädchen, aus guter Familie, 15 Jahre alt, sucht Stellung bei Kindern und etwas Hausarbeit; am liebsten außerhalb der Stadt. 1112 N. Robey Str., nahe Division Str., 1. Flat.

Gesucht: Frau wünscht Haushalt zu führen bei alleinstehendem Mann, auch außerhalb. 1162 20. Place nahe Centre Ave.

Gesucht: Ein frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 2513 Butler Str.

Gesucht: Amme, 30 Jahre alte gesunde Frau, mit drei Monate altem Baby, sucht Stellung als Amme. Huber, 1410 Wells Str.

Gesucht: Tüchtiges Mädchen wünscht Arbeit, beim Tage oder bei der Woche; ist gute Haushälterin. Adr.: G. 512, Abendpost.

Gesucht: Deutsche erfahrene Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für jeden Tag. 2838 Southport Ave. hinten. frsa

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stelle für Business-lunch-Küche zu führen. Bitte selber vorzusprechen, 4 Uhr Nachmittags oder Sonntag, 951 Erie Str., 2. Floor. frsa

Gesucht: Junge Frau, erster Klasse Köchin, wünscht Stellung in Restaurant oder Hotel. Mrs. Huf, 2836 Sheffield Avenue. 22mz1w

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Ball, am 28. März, in Martin Fohs' Electric Hall, in River Grove, Jll. Freunde und Bekannte sind freundlichst eingeladen.

Math. Schweitzer, Kommissions-Händler. Ohio Claret, Catawba, Concord 75 Cts., Kalifornia Riesling, Port, Sherry, $1.00. Schweitzers Alpen Kräuter Bitters. Office 3015 Southport, nahe Lincoln Ave.

Habe $500, was offeriren Sie? Nehme auch leichte Stellung. Adr.: F 139 Abendpost. sason

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 2609 N. Halsted Str. Telephon Lincoln 4035. Phil. Walger. 4fbfrsondi*

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. modosa

Maler- und Tapezirerarbeiten übernimmt billig L. Popp, 2653 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 4750. 24fbdosason*

Paperhanging, Painting, Calcomining, erstklassige Arbeit, billigst berechnet. Arnold Bitz, 1155 W. Chicago Ave. dosason

Carpenter- und Reparatur-Arbeit gut ausgeführt. Wm. Kleinau, 940 N. Avers Ave. 22,26,29mz,2,5,9,12,16ap

Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, Nägel kurire ich wissenschaftlich. Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Str. Zöpfe fertigen wir aus Kammhaaren an. 25mz1wX

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jy*

Schreibt nach meiner freien Offerte und helft mir meinen wunderbaren automatischen Fischhaken einzuführen. Desk 13, Andrew Paysen, Clinton, Ja. 20mz26tX

——Grundeigenthums-Besitzer, aufgemerkt!——
Untersucht Eure Dachrinne und Spouting, ehe die Regen-Saison einsetzt. Der Platz, wo man am billigsten dies besorgen lassen kann, ist J. H. Wachter, 4644 Wentworth Avenue. Bitte schreibt Postkarte. 19mz1mX

Hämorrhoiden schlafend geheilt; sofortige Besserung. Selbsterfundenes unfehlbares Mittel. Unentgeltliche Probe. H. Damerau, 2904 Lincoln Ave. 3mz1mX

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Zwei Wittwen, mittleren Alters, suchen die Bekanntschaft zweier Herren, zwecks Heirath, zu machen, Geschäftsleute vorgezogen. Bitte, zu adressiren: T. U. 150, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein älteres jüdisches Mädchen, von angenehmem Wesen, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Herrn, der ein gutes Heim wünscht, zwecks Heirath zu machen. Bitte, zu adressiren: F. Kaplan, 443 Oakdale Ave.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: An Ecke Clark und North Ave., ein Buch mit gelbem Deckel; dem Ueberbringer $2.00 Belohnung. J. J. Naef, 1535 Melrose Str. saso

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Frl. Hedwig Rahn's Musikschule, 1326 Belmont Ave., nahe Southport Ave. Gründlicher Unterricht im Piano-, Violin-, Zither-, Mandoline- und Guitarrespiel, 50 Cts. 28mz,1wX

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt; 3 Monate, privat, sprechen, lesen, schreiben, $10; Stunde 25c. Illinois College (Chicagos Erste u. Aelteste Schule), 715 North Ave., nahe Halsted Str. Stets geöffnet. Telephon: Lincoln 1151. sasondi

Beste Violin-Schule der Welt, leicht begreifl. System. 4—5mal schneller als gewöhnl. Expert Lehrer. Preis mäßig. Ueberzeugt Euch. 1235 N. Ashland Ave. 6otmisason6m

Deutsche Automobil-Fachschule, Unterricht in Automobil, Fahren und Reparaturen. Gasolin- und Gas-Motor. Engineer Karl J. von Csermendy, 3648 N. Halsted Straße. 3mzdimisasolm

The North Side College of Music, 543 W. North Avenue, nahe Larrabee Str., Privatunterricht auf Violine und Piano, von 50c an. Schüler-Konzerte und Orchester. Anfänger und Vorgeschrittene. Pianos und Violinen immer billigst an Hand. 12mjsa*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Habe sicheres Mittel für Gallensteine; wartet nicht zu lange; kommt, befreit Euch in 24 Stunden. — Adr.: F. 127 Abendpost.

Habe unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus und Ausfallen der Haare, suche Theilhaber mit $1000, um es in den Markt zu bringen. Adr.: L. 873, Abendpost.

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jafa*

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch, Deutscher Advokat und Notar, 115 Dearborn Str., 7. Floor. Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt. Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Falls Ihr nicht die Mittel habt und einen erfahrenen Anwalt benöthigt, besucht Brandes, 1610 Unity Building. 1mz,1mX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Vier-Zimmer Wohnung, mit Bad, Gas, großer Porch; neues Haus; nahe drei Straßenbahnen und Hochbahn. Nachzufragen: 1714 N. 40. Court.

Zu vermiethen: Store, für kleines Geschäft geeignet. 1917 Orchard Str.

Zu vermiethen: 4 kleine Hinterzimmer, $7. 2121 Churchill Straße.

Vermiethe 5 Zimmer Wohnung an ruhige Familie. 695 Milwaukee Ave. [illegible]

Zu vermiethen: 6 Zimmer Flat, $10.00. Sonntag offen. 2516 Calumet Avenue. sason

Zu vermiethen: Drei-Zimmer Wohnung. 2246 Cleveland Ave., nahe Lincoln Park.

Zu vermiethen: Alte Bäckerei, mit Middleby Backofen. 2157 Armitage Ave.

Zu vermiethen: Sechs-Zimmer Wohnung, neu, $14, hinten; vier Zimmer, $11; gutes Licht, Gas, Toilet, $11. 2024 West Ohio Str. 26mz,1wX

Zu vermiethen: Eine Wohnung von drei Zimmern an ein älteres deutsches Ehepaar; billig. Nachzufragen: 3213 Seminary Ave., nahe Belmont Ave., 2. Flat. sason

Zu vermiethen: Ausgezeichnete Gelegenheit für Barbier, um Geschäft anzufangen, 3 Zimmer und Bad, Nordseite. Adr.: F. 105 Abendpost. momisa

Zu vermiethen: 5 Zimmer mit Bad, $12. 4649 Washtenaw Avenue. momisa

Zu vermiethen: 4 und 5 Zimmer Wohnungen in dem neuen Gebäude 2460—66 Catalpa Court, Logan Square, von $18 aufwärts. mz5,9,12,19,26

Zu vermiethen: Doktors Office und Flat; gute Gelegenheit für Arzt, Zahnarzt oder Friseur. Der erste hatte dasselbe 4 Jahre inne. Telephon: Lake View 898 oder Lake View 188. frsa

Zu vermiethen: Wagen Shop oder für leichte Fabrikarbeit. 1414 N. Halsted Str. dofrsa

Zu vermiethen: 3430 Rhodes Ave., 3 Zimmer Basement Flat, Alles hell, Gas Range, Heizofen. Schlüssel im 1. Flat. 23mz,1w

Vermiethe 3 und 4 Zimmer Flats mit Doppel-Store. 1758 Larrabee Str., Flat 2. 9mz1mX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein oder zwei Männer finden gutes Heim eventuell auch Board bei guter deutscher Familie. 2613 Emerald Avenue.

Verlangt: Boarder. 1619 Mohawk Str., Flat 2, hinten, nahe North Ave.

Zu vermiethen: Nettes Zimmer, an anständiges Mädchen oder Mann. 1442 Cleveland Ave., hinten, oben.

Roomer verlangt, mit Bad, billig. 2418 Seminary Ave., 2 Blocks von Fullerton Ave. Hochbahnstation, Flat 1.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer bei Hebamme Berleim, 1644 Burling Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer. 305 North Avenue.

Zu vermiethen: Ein oder zwei Herren, bessere Arbeiter, finden gutes Heim bei alleinstehender Frau. 245 North Avenue.

Deutsches kinderloses Ehepaar wünscht Roomer. 847 North Ave., Flat 1, Front.

Zu vermiethen: Feines Frontzimmer, gegenüber Lincoln Park. Laufendes Wasser, passend für 1 oder 2. 1842 Wells Str., 1. Flat, nachzufragen im Store.

Zu vermiethen: Front Basement-Zimmer, $1.00 die Woche. 2114 Cleveland Avenue.

Aelterer Geschäftsmann, mit Tochter von 14 Jahren, will leeres Zimmer mit Parlor-Benutzung, billig vermiethen an Person gesetzten Alters. Nachzufragen 1218 Wellington Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer, passend für 2 Herren. 1261 Sedgwick Str., 3. Flat, vorne.

Verlangt: Boarder. 5918 Laflin Str., erstes Flat.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer Nordseite; einzelne Zimmer; nur an Männer; Block von Hochbahn. 856 Ost Fullerton Av., 2. Flat. ssomo

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, Bad, an ein oder zwei Personen, nicht theuer, bei Wittwe. 1764 Wells Str., nahe Lincoln Park. Linke Glocke.

Zu vermiethen: Zimmer, bei deutscher Familie. 3519 Estello Avenue.

Zu vermiethen: Schöne Zimmer; privat. 510 Wells Str.

Billig zu vermiethen: Elegant möbls. Zimmer für einen oder zwei Herren oder Damen, bei kinderlosem Ehepaar. Gute österr. Hausmannskost. Modern. — Tel.: 2014 Park Ave., nahe Robey Str. 23mz,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Gas, im Zentrum von North Ave. und Halsted Str., sofort. 1353 Sedgwick Str. Wenk.

Gesucht: Guter Pflegeplatz für ein 17 Monate altes Kind, woselbst auch die Eltern wohnen können; guter Preis bezahlt; Antwort schleunigst unter der Adresse: F 145 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junges Ehepaar sucht schönes kleines Flat oder einige Zimmer, mit Küchenbenutzung, in Cottage oder freistehendem Hause. Man adressire mit näherer Auskunft und Preisangabe an: L. 858. Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht Kost und Zimmer in Privathaus; nahe Harvard und 63. Str. Adr.: The Costum Shoe Factory, 329 63. Str.

Zu miethen gesucht: Store für Delikatessen; mit Wohnung; Nordseite. 1018 Larrabee Str., 4 Floor, vorn.

Zu miethen gesucht: In der Nähe der deutschen St. Johannes Kirche, Pastor Succop, eine Cottage oder unteres Flat. Gegenwärtige Wohnung ist verkauft und muß bis zum 1. Mai frei sein. Adresse: Henry Busching, 2119 Thomas Str. 26mz1wX

Zu miethen gesucht: Store, passend für Grocery und Delikatessen, in zumeist deutscher Gegend. 3433 Cortland Str.

Zu miethen gesucht: 4 oder 5 Zimmer Flat, oder Cottage mit Yard oder Porch. Offerten mit Preisangabe unter Adr.: L. 867 Abendpost. frson

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3jp*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $....................
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3073. 6mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 708.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 60 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1822. 24jl*X

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Inconstant George."
Fort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „Mother."
Garrick. — „The Easiest Way."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker. — „The Fourth Estate."
Colonial. — „The Silver Star."
Crown. — „The Clansman."
Chicago Opera House. — „Miß Patsy."
Star. — Vaudeville."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Weiden-Kinderwagen, mit Leder Top, $10. 1463 Devon Ave. Evanston Ave.-Car.

Zu verkaufen: Möbel, billig. 511 Division Str., 1. Flat.

Muß verkaufen: Wegen Umzug, Bett, Spring u. Haarmatratze, Eldridge Nähmaschine; Mahagoni Schaukelstühle. 809 Lill Ave., Ecke Halsted. sason

Zu verkaufen: Gas Range; billig. Rolland 1613 Dayton Str.

Zu verkaufen: Möbel von 2 oder drei Zimmern, stückweise oder zusammen, billig wegen Umzugs. 2246 Cleveland Ave., Basement.

Zu verkaufen: Bibliotheks-Tisch, elektrische Lampe, Piano, Messing-Bettstelle und andere Haushaltungs-Gegenstände. Nachzufragen Sonntag Morgen. 3128 14. Place, 2. Flat.

Gelegenheit einer Lebenszeit, hübsche Möbel, wie neu, zu kaufen; $65 Rugs für $20, $100 Parlor Set für $38, $10 Gardinen für $2.50, Leder Couch, Schaukelstühle, Bilder, Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel, Nähmaschine, Piano. 1346 N. Robey Str., 1. Flat, nahe Evergreen Ave. 25mz,1wX

Zu verkaufen: Feine Parlor-Einrichtung, billig. Bourge, 1138 George Str. frsa

Zu verkaufen: Ganze Haushalt-Einrichtung, billig. Sogleich nachzufragen: 1325 Larrabee Str. fsa

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Eigenthümer todt; gezwungen heute umzuziehen, $25 kaufen Piano. Sonntag Morgen vorzusprechen. 1450 N. Maplewood Ave., 1. Flat. sasonn

Muß verkaufen: Billig, neues $350 Mahagoni Piano, wegen Abreise nach California. 2346 Vernon Avenue. dosason

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9ja,sasondido*

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Evergreen Ave., 1. Flat. 25mz,1wX

$125 kaufen feines Kimball Piano, Oak-Gehäuse, garantirt; Bedingungen: $1.00 die Woche; keine Zinsen. Reichardt Piano Co., 733 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Gutes Upright Piano, spottbillig, wegen Umzugs. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat, Nordwestseite. 10mz*

$85 kaufen schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich; bei Aug. Groß & Son, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 16mz,1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Junges Pferd, 1300 Pfund schwer. 842 Willow Str.

Zu verkaufen: Billig, Expreßpferd. Nachzufragen: Chas. Thetart, 4332 State Str.

Zu verkaufen: Stamm Seifert, Kanarienhähne und Weibchen, sowie Karussells und Schaukeln. Jager, 8420 Beach Ave., 3 Block südlich von North Ave., nahe St. Louis.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Andreasberger Männchen und Weibchen; beste Heim gezogene Roller in der Stadt; für Singen oder Brüten; größtes Lager; niedrigste Preise; Sonntags offen. Frank (Kanarien-Farm), 5425 State Str.

Zu verkaufen: Leichtes Expreßpferd, $35. 1870 Nord Halsted Straße, Store.

Zu verkaufen: Feines Buggy, Pferd mit Topwagen. 1444 Lill Avenue.

Zu verkaufen: Ein leichtes Pferd, $65; auch ein Expreßwagen. 3433 N. Troy Str.

Verkaufe billig meinen hübschen, leichten, fast neuen Victoria, sowie Cutunder 3-Springs Familien Surrey und Geschirr. 3636 Prairie Ave. sason

Zu verkaufen: 8 Expreß-Pferde und Wagen, billig. 2525 Lime Str., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Echte Pudelhunde: klein und ausgewachsen. 3611 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Weibchen und Männchen. 1466 N. Ashland Ave., nahe North Avenue.

Zu verkaufen: Eine braune Stutte. Billig. — 3559 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Feines Buggy und Expreßpferd. Stadt eingebrochen. 3124 Southport Ave.

Zu verkaufen: Billig, gute Pferde (Stuten); zwei gute Topwagen. 737 48. Pl., nahe Halsted.

Zu verkaufen: Junges Gespann Pferde, 3000 Pfd., und Geschirr. Fred Gras, 4633 N. Harding Ave.

Zu verkaufen: Ein leichtes Pferdegeschirr und ein doppelläufiges Schrotgewehr. 1318 Addison Ave.

$65 kaufen mittelgroßes Pferd; guter Läufer. 2146 Irving Park Boul., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Runabout-Buggy, fast neu. 1856 Iowa Str., nahe Lincoln. didosa

Empfehle allen Kennern und Liebhabern meinen weltberühmten Stamm Seifert Kanarienvögel; große Auswahl von prachtvollen Vorsängern u. hecklustigen Weibchen. 2914 Johnston Ave., nahe California u. Milwaukee Ave. Aug. Janke, Züchter

Zu verkaufen: Verlasse die Stadt, Kanarienvögel, rein Seifert Stamm, Zuchthähne, Weibchen, Heckkäfige, Flugbauer u. Gesangkasten. Chas. Oestreich, 87 Market Str., nahe Madison. mdofrsaso

Zu verkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zug-Pferde. Mauleisel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. P. Cliff & Sons, 2023 Wabash Ave. 5mz1mX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Laden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

——Store-Fixtures!—Store-Fixtures!——
Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen.
Adolf Bender,
514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6ja,dosasonmo*

Zu verkaufen: Grocery-Store-Fixtures, billig. Nachzufragen: 2923 N. Whipple Str. sason

Zu verkaufen: Guter Wasser Fountain, billig. — 1503 Milwaukee Ave. saso

Zu verkaufen: Bruteier von Ancona, Spanish Minorca, Luß und Orrington Hühnern, $1 und $1.50 per Setting. 4116 N. Sacramento Avenue.

Zu verkaufen: Bruteier von schweren weißen Leghorns, Coliseum Preise. Garantirte Rassehühner. — Habe 8 Hennen. Busch, 6151 Ravenswood Park.

Zu verkaufen: Sehr billig, ein Tan Ueberrock, 44 Brustmaß. 7623 Monroe Str., 2. Flat, Forest Park.

Zu verkaufen: Echte Red Island Bruteier. — 8144 N. Leavitt Str.

Verkaufe prachtvolle Kunst- und Geschichtsbücher, deutsche Klassiker, sowie ganzen Haushalt. 725 Diversey Boul.

Hört! — Gute getragene Herrenkleider von den ersten feinsten Herrschaften, wie neu, als: Hochfeine Anzüge, einzelne Röcke, Hosen, Westen, Frühjahrsüberzieher, Filzhüte, Fußzeug, alles billig zu verkaufen. Kolossales Lager. Deutsches Geschäft. Alle Tage offen. 639 Noble Str., nahe Erie Str. Schacht's Laden. 22mz,bidosa,1m

Zu verkaufen: Billig, National Cash-Register, fast neu, mit allen Verbesserungen. 2840 Evanston Ave.

Zu verkaufen: Viele Jahrgänge Gartenlaube und Ueber Land und Meer, sowie Novellen. Alles vollständig und gut gebunden, äußerst preiswerth wegen Umzugs. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat, Nordwestseite. 10mz*

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu kaufen gesucht: Leichte Grocery und Delikatessen-Geschäft in guter Lage. Nordseite. Gebt genauen Preis an. Adr.: A. M., 416, Abendpost.

Verkaufe gut gehendes Restaurant mit 6 möblirten Zimmern alle vermiethet; wegen Verlassen der Stadt; billig 2360 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: $375 kaufen das schönste Grocery- und Delikatessen-Geschäft. 654 Grove Place, nahe Orchard Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Barbierladen, billig, wegen Fortzug. W. A. Narten, 3028 Lowe Ave. sason

Achtung, Bäcker, gute Bäckerei zu verkaufen; Backstube oben; alles Ladengeschäft; beste auf der Nordseite Billig. Adr.: F 136, Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei; gute Lage; 5 Wohnzimmer; Hilschers Brick-Backofen; billige Miethe. 1240 Ost Webster Ave.

$900 kaufen sofort bestzahlenden Grocerystore an North Ave., 35 Jahre etablirt, werth $2000; letzter Eigenthümer 12 Jahre am Platz tägliche Verkäufe $30, Samstags $60; Probe gegeben; Pferd u. Wagen, 6 Zimmer mit Store; billige Miethe. 322 North Ave., Front nach Orleans Str.

—— Grocery & Meat Market Käufer, Achtung! ——
Muß sofort verkauft werden: Best gelegener, sich immer gutzahlender Grocery und Meat Market an Milwaukee Ave., feinste Daemicke Fixtures, riesiges Lager von importirten und hiesigen Groceries, dieser Platz ist eine seltene Gelegenheit, da sehr selten ein Platz wie dieser zum Verkauf angeboten wird. Elegante Butcher Boy Eisbox, Marble Top Counters, Computing Scales, Cash Register, Bins, Shelving mit rollenden Leitern, thatsächlich Alles, was zu einem up-to-date Laden gehört; zum Theil auf Abzahlung wenn gewünscht. Billige Miethe. Nachzufragen morgen Sonntag von 9 bis 12 Uhr Vorm.
——763 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave.——

—— Grocery & Meat Market Käufer, Achtung! ——
$625 kaufen meine $1400 Grocery und Meat Market, immer große tägliche Einnahme, bester Geldplatz der Nordseite, alter etablirter Platz, feinste Daemicke Fixtures, Computing Scales, Marble Top Counters, Butcher Boy Eisbox, etc., etc.
Billige Miethe. Zum Theil auf Abschlagzahlung wenn gewünscht. Nachzufragen Sonntag Morgen von 10 bis 12 Uhr wegen diesem riesigen Bargain in
—— 2146 N. Halsted Str., nahe Webster Ave. ——

—Leichte Grocery und Delikatessen Store Käufer—
—— Achtung! ——
$375 kaufen meine fein gelegene leichte Grocery u. Delikatessen Store, billig zu $700, elegante eichene Fixtures, Counters, Computing Scales, etc., etc., feines Lager. Dies ist die beste Gegend der Nordseite und wird nur wegen Todesfall in der Familie verkauft. Zum Theil auf Zeit wenn gewünscht. — Billige Miethe mit Wohnzimmer. Nachzufragen am Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr.
—— 1148 Belmont Ave. nahe Racine Ave. ——

$1400 kaufen 42-Zimmer Roominghaus, seit 15 Jahren etablirt. Einnahme zwischen $350 bis $400 monatlich; Lease 4 Jahre; Ausgaben $175 monatlich. 954 West Adams Str., Nordost-Ecke Morgan Str.

Verkaufe oder vertausche gegen Farm oder Stadt-Eigenthum Getreidespeicher, mit allem Zubehör, verbunden mit Mahlmühle und aller neuen Maschinerie; an Eisenbahn gelegen; eine Goldgrube für den rechten Mann. Aug. Schulze, 2227 Orchard Str.

Zu verkaufen: Acht-Zimmer Roominghaus. 2321 N. Halsted Str.

Billig zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, gutes Geschäft. 1048 N. Franklin und Hill Straße.

Zu verkaufen: Kleines Schneidergeschäft, sehr billig. 111 W. Indiana Str., nahe Clark.

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen u. Candy-Store und Wohnzimmer; Miethe $15. 2830 Lee Ave., nahe Belmont und California Ave.

Zu verkaufen: Bilder- und Rahmen-Geschäft mit Maschinen. 2269 Lincoln Ave., nahe Belden.

Zu verkaufen: Beste Lage Saloon, West Randolph Str., 6 Zimmer Flat, gute Gelegenheit. Nachzufragen 185 E. Washington Str., Saloon, Rudolf.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Roominghouse; zwei Zimmer bezahlen Miethe. 1731 Wells Str. sason

Zu verkaufen: Fleischerladen, billig; Einrichtung so gut wie neu; guter Geschäftsumsatz; nur Baar-Kundschaft; gute Nachbarschaft für einen jüdischen Mann. Adr.: G. 517, Abendpost. 26mz,1wX

Verkaufe Meat Market, billig, wegen anderer Geschäfte; deutsche Nachbarschaft; Nordwestseite. Adr.: N. 243, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Guter Saloon; außerhalb der „Loop"; Preisangabe und Adresse erwünscht. Adr.: L. 860, Abendpost.

Zu verkaufen: Mineralwasser-Geschäft, zwei Pferde, zwei Wagen; Privatkundschaft; Nordseite; nicht an Makler. 1041 Grace Str., Store. sason

Verlangt: Butcher, um einen Market in einem Grocery-Store zu eröffnen; Miethe frei im Anfang; volles Set Fixtures. 1133 S. Western Ave., nahe 12. Str. sason

Zu verkaufen: Wegen hohem Alter, 27 Zimmer Boardinghaus. 15 Jahre erfolgreich betrieben, nahe Depot, $300. Keine Agenten. Ernstgemeinte Anfragen: 503 Wells Str., 2. Flat.

Gangbare Bäckerei zu verkaufen, wegen Krankheit. Südseite. Adr.: F. 126 Abendpost. dosa

$150 bis $175 Reingewinn monatlich gewährleistet erstklassiges Restaurant; Nordseite; gegenüber Bahnhof und Hochbahnstation; gute, stetige Kundschaft. Nachzufragen zwischen 5 bis 7 Uhr Abends. P. Weinert, 3512 McLean Ave. Telephon: Main 4337. dosa

Zu verkaufen: Saloon oder nehme auch Theilhaber — habe anderes Geschäft. 220 S. Sangamon Straße. midosa

Zu verkaufen: Branch Bäckerei und Lunchroom, muß sofort verkaufen wegen Todesfall, Euer eigener Preis, Bank-Referenzen. Verkäufe $400 monatlich.— Keine Agenten. Norwood Park Home Bakery, Desplaines, Ill. oder Main Office Norwood Park, Chicago. misa

Zu verkaufen: Umstände halber, 22 Zimmer Roominghaus in bester Geschäftslage an Milwaukee Ave., immer Alles vermiethet; monatliche Einnahme $120; Miethe $42.50; 5 Jahre Lease. Preis $550 in Baar. Näheres beim Besitzer, 153 W. Ontario Str. misason

Für tüchtigen Wirth!—Guter Eck-Saloon zu vermiethen an West 63. Str. Transfer-Ecke. Unabhängige Lease. Adr.: F. 134 Abendpost. misason

Zu verkaufen: Eine Storetrade Bäckerei, Backstube ebener Erde. 2815 N. Hamlin Ave. frsa

Zu verkaufen: Alt etablirter Grocery- und Delikatessen-Store, werth $500, bei schnellem Verkauf $375. 753 Webster Avenue. frsa

Blacksmith-Shop billig zu verkaufen, wegen Familienangelegenheit, bei Carl Frenzel, Chesterton, Indiana. 25mz1wX

$450 kaufen Delikatessen und Grocery, neues Waarenlager und Einrichtung. 606 N. Halsted Str

Zu verkaufen: Bäckerei, gute Lage, 5 Wohnzimmer, Brickofen, billige Preise. 1240 East Webster Avenue. frsa

Zu verkaufen: Grocery und Saloon und 80 Acres Land mit fünf guten Gebäuden, 2 Pferde, Kühe und Hühner, alle Farm-Maschinerie. Gelegen am Wisconsinfluß in Juneau Co., derselbe Eigenthümer seit 48 Jahren wünscht sich vom Geschäft zurückzuziehen; Preis $3700, schuldenfrei. Ralph E. Snoad & Co., 105 Washington Str., oder William E. Graper, 3908 Armour Ave. frsa

Umständehalber, verkaufe Grocery und Market, beste Gelegenheit für guten Mann, Westseite, altes Geschäft. Nachzufragen: 3015 Colorado Ave., Bäckerladen. frsa

Zu verkaufen: Gute Eck-Grocery- und Delikatessen-Store; neues Lager und Fixtures; Wohnzimmer hinten; gute Gelegenheit für Ehepaar. 2059 Racine Ave., Ecke Garfield. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, Laden-Kundschaft, kein Basement, Wohnräume. Adr.: D. 881 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Schul-Store, gegenüber einer großen Schule; gutgehendes Geschäft. 669 N. Centre Avenue. frsason

Zu verkaufen: Guter Bäcker kann Home-Bäckerei auf der Nordwestseite billig erwerben. Anzufragen: 2627 Washington Blvd. frsaso

Zu verkaufen: Saloon, 2 Häuser, mit 4¼ Acker Land in Deep River, Ind. Der einzige Saloon daselbst. Will mich vom Geschäft zurückziehen. Adr: Emil Knobloch, Deep River, Ind. 24mz1wX

Bargain: Grocery, Bäcker-Waaren, Zigarren, Tabak etc., nächste Thüre zu Hochbahnstation. Geschäftiger Platz, $575. 5 Zimmer und Store, $20. 425 S. Hoyne Ave., nahe Van Buren Str. midofrsa

Vertausche Saloon und Hotel, 18 Zimmer; $1500 für Haus oder Baustelle. bi—sa
Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.

Gutgehende Bäckerei ist wegen Familienkrankheit sofort zu vergeben. 4041 West 12. Str. 22mz,1wX

Zu verkaufen: Guter Meat Market. 308 West 43. Straße. 21mz1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, mäßiger Preis. Anzufragen: 1320 Wells Straße. 20mz1wX

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Notion-Store. 2243 North Avenue. mz17—26X

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche Kaufmann oder Metallarbeiter mit $1000, welcher Lust hat mit mir zusammenzugehen, um meinen eigenen Spezialartikel für welchen ich bei gutem Verdienst großen Absatz habe, zu fabriziren. — Adr.: F. 144, Abendpost.

Verlangt: Jemand mit $3000 oder $5000, in einem Fabrikationsgeschäft, als Buchhalter oder Geschäftsführer; wir haben zwei neue Patente. 81 South Clark Str., Zimmer 16.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verleihen: $3000 bis $5000; privat. Adr.: T. U. 648, Abendpost.

Zu leihen gesucht: Darlehen von $2000 auf mein Brick-Flatgebäude; nur von Privatperson; keine Makler. Adr.: L. 869, Abendpost. sason

Zu leihen gesucht: $3000 oder $3500 auf erste Hypothek, Brick-Flatgebäude. Adr.: L. 876, Abendpost.

Zu leihen gesucht: $2500, 6 Proz., ohne Kommission; erste Hypothek; 500 Acker Farm, in Michigan, werth $15,000. Adr.: L. 871, Abendpost.

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office; 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mz*X

Habe 10 Acres Land nahe Wilmette, auch 8 Zimmer Haus, will $700 borgen, erste Hypothek, Guarantee Policy. Adr.: T. U. 135, Abendpost. frsa

Zu leihen gesucht: $1000 auf erste Hypothek. Adr.: T. U. 424, Abendpost. frsa

Wünsche $3000 zu borgen zu 6 Prozent auf ein Steinfront 2 Flatgebäude, werth $6000. Adresse: F. 108, Abendpost. 21mz1wX

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Darleihen auf Leases, Miethen und zweite Hypotheken. Florin, 800 N. Clark Str., Zimmer 210. 20mz1mX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8ok*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld
auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen.
John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

$3250 Baar kaufen zwei-Flat Framehaus, nebst Cottage hinten, an Seminary Ave., nahe Clark Str.-Hochbahnstation. H. J. und A. C. Sontag, 3304 N. Clark Str., Ecke Belmont Ave. Telephon: Lake View 643.

Zu verkaufen: Fünf-Zimmer Cottage, Bad, Gas, an Langdon Str., $1200. Nachzufragen beim Eigenthümer, 1961 Dayton Str., oben.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot an Addison Str., nahe Ravenswood „L", $850, leihe Geld oder baue. — Zelosky, Addison und Leavitt Str. sadido

2 Flat Gebäude, Brick Basement, alles modern gebaut letzten Sommer.
30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen, $4400, $400 Baar, $20 den Monat.
Zelosky, Byron und Leavitt Str. samo

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot an N. Irving Ave., alle Straßenverbesserungen, $900, leihe Geld oder baue. Zelosky, Byron und Leavitt Str. samomisr

Zu verkaufen: Neues 2 Flat 5- und 6-Zimmer Brickgebäude modern 30 Fuß Lot; $6000. 2025 Cullom Ave. Eigenthümer, Aug. Jacobs, 1139 Wellington Str. saso

Zu verkaufen: Modernes Brick-Geschäftsgebäude, mit 4 Zimmer hinter Store, 6 Zimmer Flat oben, nebst Stall, Zement-Basement, mit Store-Room, Laundry, extra Küche mit Dummy Waiter, bringt gute Miethe, ½ Baar, Rest zu 5½. Adr.: O. M., c. o. F. Stolze, 3456 N. Robey Str.

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus, mit Delikatessen-Laden und schöner Wohnung im ersten Stock und schöne 6 Zimmer Wohnung oben, Lot 30 bei 125, Stall hinten. Lincoln Ave., nahe Western Ave. Hochbahn Station. Adr.: F. 142, Abendpost.

Prächtige Häuser an Clybourn Ave.; moderne Badezimmer; zwei Flats; eins vermiethet; große Closets; 28 Fuß Lotten; blos $400 Baar, Rest wie Miethe. Oak Park-Hochbahn wird bald gebaut werden.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Zweig-Office: Ecke Clybourn und Belmont Ave. samisr

$350 Baar, $2400 Hypothek, kostet ein prachtvolles Haus von 6 Zimmern; elektrisches Licht, Hartholz-Fußböden; große Barn; alle Steuern bezahlt; an Diversey Boul. Seltener Bargain.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Zweig-Office: Ecke Clybourn und Belmont Ave. sadido

Zu verkaufen: Eine Lot 28x160, 1½ Block von Northwestern-Hochbahn, ein Bargain. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Ave. 26mzsa*

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Haus mit extra Flat im ersten Floor; Preis $1900, wenn sofort genommen. Huberty & Loheinrich, 4864 Lincoln Avenue. 26mzsa*

Zu verkaufen: 6 Zimmer Haus in Ravenswood, alle Verbesserungen, muß verkauft werden zum Schleuderpreis; 5 Zimmer Cottage, nur $1800, großer Gelegenheitskauf; 2-Flat mit Cottage hinten, Miethe $600 jährlich. Eigenthümer geht nach dem Westen; muß diese Woche verkauft werden; 3-Flat Brick nahe Hochbahnstation, nur $6500. Maltman, Ecke Wrightwood und Halsted Str.

Gesucht: Für Cash-Käufer, Frame oder Brickhaus, mit 2 bis 3 Wohnungen, an Hudson Ave., Cleveland Ave. oder Mohawk Str., nördlich von Menominee Str. Anzumelden bei Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave. saso

Zu verkaufen: 3-stöck. Brickhaus, mit 3 großen und hellen Wohnungen, mit neuer Plumbing, $7200. Bequem zur Fullerton Ave.-Hochbahnstation.
— Geo. J. Schmidt & Son, 2175 Lincoln Ave. — saso

Zu verkaufen: Ravenswood, neue moderne Cottage, Oak Trim und Floors, Zement-Basement, Straße verbessert, $2800, $150 Baar, $10 den Monat. — Modernes 2 Flat Steinfront, 5 u. 6 Zimmer, Furnaces und Mantels, $4700, $500 Baar, $16 monatlich — Engelbrecht, 2300 Foster Ave., Phone Edgewater 1276.

Zu verkaufen: Moderne 6 Zimmer Cottage, Brick Basement, große Lot, $3100, werth $3600. Eigenthümer verläßt die Stadt. Nachzufragen bei Engelbrecht, 2300 Foster Ave.

Zu verkaufen: $2850, moderne 6 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Furnace Heizung, nahe „L"-Station, Ravenswood, Montrose und E. Ravenswood Park, großer Stall für 4 Pferde, 25 bei 162 Fuß Lot, Besitz kann am 1. April 1910 ergriffen werden. Nur $300 Baar, $20 den Monat einschließlich Zinsen, jetzt für $24 den Monat vermiethet.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont. saso

Zu verkaufen: Nur $2350, hübsche große 5 Zimmer Cottage, Bad, Gas, Furnace-Heizung, Asphalt Str., nahe Montrose Blvd. oder L Station, $300 Baar u. $25 den Monat, einschl. Zinsen.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont. saso

Zu verkaufen: Nur $4200, hübsches großes 2-stöck. 5 und 6 Zimmer Flatgebäude, Brick-Basement, Bad, Gas, Asphalt Straße, Bosworth Ave., nahe Addison Ave., $500 Baar und $30 den Monat, einschließlich Zinsen. Dieses ist billiger wie Miethe.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont. saso

Zu verkaufen: Nur $5250, modernes 6 und 7 Zimmer Flatgebäude, Brickbasement, Bad, Gas, 2 Furnaces, Laundry Tubs, im besten Theil von Ravenswood, nahe L Station, $800 Baar und Rest zu leichten Zahlungen. Jetzt für $55 den Monat vermiethet.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont. saso

Zu vertauschen: $12,800, 3-stöck. Brick Geschäfts-Corner, Store und 5 Flats, 8—4 und 2—5 Zimmer Flats, moderne Einrichtungen, feine Gegend, nahe Lincoln Ave. und Belmont Ave., wünsche verbessertes Privat-Eigenthum.
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont. saso

Sichere und profitable Geldanlage.
Zwei wirkliche Bargains.
648 Oakdale Ave., östlich von Clark Str., prachtvolles drei-Flat Gebäude, Südfront, 40 Fuß, Preis $12,000; ⅓ Baar, Rest 5 Proz. Ebenfalls ein neues 6-Flat Gebäude, schöne Ecke, nahe Irving Park Boul.; bringt $2500 Miethe; Preis nur $18,000.
Wm. C. Fricke, 163 Randolph Str.

Zu verkaufen: In Rogers Park, Steinfront-Flathaus, Lot 30 bei 176; nur $5500. Ebenfalls 30 Fuß schönes, neues zwei-Flat Brickhaus; Preis herabgesetzt auf $5900. Zwei-Flat-Steingebäude, 6 und 7 Zimmer, nahe Sheridan Road, mit extra Lot, $8500.
Wm. C. Fricke & Co., 163 Randolph Str.

Zweistöckiges Brickgebäude mit moderner 5-Zimmer Brick-Cottage hinten, an Burling Str. und Willow. Sehr preiswerth für $4500. dofrsa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

5 Zimmer Cottage an Orchard Str., Lot 25x125; Preis nur $2300. dofrsa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Nordseite.

Zahlt keine Miethe. Kauft ein Heim.
Brick-Cottage, 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2500; $250 Anzahlung, $12 monatl.
Cottage, 5 Zimmer, alle auf einem Flur, Dachboden und Konkret-Basement, moderne Plumbing, $2750; $300 Baar, $15 monatlich.
Kosige Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Flur, hoher Dachboden, auf dem 4 Zimmer eingerichtet werden können, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2850; $300 Anzahlung, $15 monatlich.
Sieben-Zimmer Haus, Brick-Basement, alle Bequemlichkeiten, $2800; $700 Baar, Rest nach Wunsch.
Neun-Zimmer Haus, Brick-Basement, Bad, Gas, alle Verbesserungen, $3300; $800 Baar, Rest auf lange Zeit.
Zwei-Flat Gebäude, in 1909 gebaut, modern, $3800; $500 Baar, $20 monatlich.
Zwei-Flat Gebäude, 4 und 5 Zimmer, Gas, Bad, $3300; $500 Baar, $15 monatlich.
Zwei-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $4200; $400 Baar, $20 monatlich.
Zwei-Flat Steinfront-Gebäude, strikt modern, $4200; $400 Baar, $25 monatlich.
Soeben fertig geworden: Zwei-Flat Brickgebäude, Bad, Gas, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot; alle Straßenverbesserungen; bequem gelegen zur Ravenswood-Hochbahn; $5500; $500 Baar, $25 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

2024 Raymonds Court nahe Milwaukee Ave., gutes Flatgebäude, Lot 30x100; Preis $2800. sasodo
August Torpe, 820 North Avenue.

Otto Straße nahe Perry Str., 2-stöckiges Gebäude, hohes Basement, 2 — 6 Zimmer moderne Wohnungen, $4100. — Aug. Torpe, 820 North Ave. samo

3-stöckiges 3—6 Zimmer Steinfront Flatgebäude, Foster Ave., nahe Evanston Ave., zu vertauschen für kleineres Gebäude. Torpe, 820 North Ave. ssofr

Willow Straße, nahe Fremont Straße, 2-stöckiges Gebäude, nebst 2-stöckigem Gebäude hinten; jährliche Miethe $480; Preis $3600. samo
August Torpe, 820 North Avenue.

Grace Straße, nahe Paulina Straße, 7 Zimmer echt moderne Residenz, Lot 36x120. saso
August Torpe, 820 North Avenue.

4128 N. Leavitt Straße, Geschäftsgebäude, ausgezeichnete Gegend für Butcher-Geschäft; preiswerth und auf elichte Bedingungen. sasodi
August Torpe, 820 North Avenue.

Dayton Straße nahe Center Str., modernes Flatgebäude mit zwei 5 Zimmer Flats, nebst 4 Zimmer Cottage. Torpe, 820 North Ave. sadi

Osgood Straße, 3-stöckiges modernes drei 6 Zimmer Steingebäude, 2 Lotten, zu vertauschen für Südseite kleineres Gebäude. Torpe, 820 North Ave. sasomo

1422 Orleans Straße, Flatgebäude; jährliche Miethe $600; Preis $3000. sasomi
August Torpe, 820 North Avenue.

Lincoln Ave., gutes 3-stöckiges Brick Geschäftsgebäude, gut geeignet für Schneidergeschäft; Preis $7500. August Torpe, 820 North Ave. sason

Seminary Ave., nahe Garfield Ave., Brick-Gebäude, hohes Basement, 2—6 Zimmer moderne Wohnungen, $4500. August Torpe, 820 North Ave. sasomo

Wellington Ave., 3-stöckiges Stein, 3—7 Zimmer Flatgebäude, nebst Cottage hinten, Lot 37x125, nahe Hochbahnstation, $11,000. sason
August Torpe, 820 North Avenue.

Newport Ave., nahe Clark Straße, modernes Flatgebäude, Brick-Basement, 2—6 Zimmer, sehr preiswerth. August Torpe, 820 North Ave. sason

Bradley Place nahe Lincoln Ave., neue moderne 6 Zimmer Cottage, Brick-Basement, Lot 30x125; Preis $3100. Torpe, 820 North Ave. sami

Diversey Boulevard nahe N. Paulina Str., gutes Flatgebäude; jährliche Miethe $612; Preis $3800. saso
August Torpe, 820 North Ave.

Neues 9-Flat Gebäude, Lot 95x150; Miethe $323 den Monat; ist 722—728 Addison Ave. gelegen; vertausche für kleineres Gebäude. saso
August Torpe, 820 North Avenue.

Nahe Southport Ave. Hochbahnstation, 3-stöckiges Gebäude mit 3—5 Zimmer Wohnungen; jährliche Miethe $540; Preis $4400. Torpe, 820 North Ave. sadi

117 Acres kultivirte Farm, 2 Meilen von Kilbourn, Wisconsin, mit Brickgebäude etc., aber kein Vieh oder Farm-Geräthe, zu vertauschen für Nordseite 2-Flat Gebäude. sason
August Torpe, 820 North Avenue.

Zu verkaufen: $3900, vermiethet zu $38 monatlich, schönes Zwei-Familien-Haus an Wrightwood Ave., östlich von der Hochbahn; sehr billig, wegen Umzugs; Theil kann auf erster Hypothek stehen bleiben.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sadido

Zu verkaufen: Billig, 1223 George Str., nahe Lincoln Ave., 2-stöck. modernes Frame, 5 Zimmer Flats — nur $3350. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 1745 Fletcher Str., nahe Paulina Str., Haus und Lot für 2 Familien, leichte Zahlungen, nur $2100. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Muß verkaufen: 3416 Perry Str., nahe Roscoe, modernes 3 Flats Brick und Frame, nur $5650. — Chas. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Cottage u. Stall, Barry Ave., nahe Paulina Str., leichte Zahlungen, $2000. Chas. Baumann, 3107 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 2-stöck. Brickhaus mit Basement. — Nordseite, $2500. Adr.: F. 138, Abendpost. saso

Zu vermiethen: Neue fertig gestellte vier Zimmer Flats, $14 bis $17, gut das Geld werth, extra gute Badezimmer, nach Süden zugelegen, nahe Fullerton „L", kommt und seht sie Sonntag. 2416 Seminary Ave.

Zu verkaufen:

32 Fuß Lot an Roscoe Blvd., sehr billig	$ 800
Gute Geschäfts-Lotten, 25 bei 125, an Lincoln Ave., nahe Grace Str., alle Spezialsteuern bezahlt, nur	$1700
25 Fuß Eck-Lot, Seeley und Cornelia	1300
50 Fuß Lot an Robey Str. nahe Grace	2000
8 Zimmer Cottage, Lot 37½ Fuß, Cornelia nahe Lincoln Str.	3000
Zwei 6 Zimmer Gebäude, mit Bad, großer Stall, für Milchgeschäft passend	4000
5 Zimmer Cottage, Seeley nahe Addison	2000

August Peters,
3807 Lincoln Ave., Ecke Grace Str.

Billig zu verkaufen: Zwei 4-Zimmer Flatgebäude; Dachboden, Gas, Badezimmer; nur $2600. 2242 Ainslie Str., Ravenswood, Eigenthümer.

Zu verkaufen: $9200, neues dreistöck. Steinfront-Gebäude, drei 6-Zimmer Flats; zwei Furnaces; ganz oben Ofenheizung; Oak Trim; nahe Western Ave.-Hochbahnstation. C. Peterson, 2253 Giddings Str. sason

$3300 kaufen ein zwei 5 Zimmer Flat Frame, Halsted nahe Diversey Blvd., Lot ist beinahe den Preis werth. Bestman, 2828 Lincoln Ave. frsa

$500 Baar und Rest auf Abzahlung kaufen ein zwei 5-Zimmer Flat Frame, an Wolfram Str. Miethe $300; Preis $2300. Frey, 2828 Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen: Steinfront 2-Flat Gebäude, elegantes Heim, bringt gute Miethe. Auf Abzahlungen, 4412 N. Robey Str. 25mz1wX

7-Zimmer Cottage, Grundstück 50 Fuß Seefront bei 1000 Fuß Tiefe, am herrlich schön gelegenen Powers Lake an Northwestern-Bahn. Spottbillig für $2500. dofrsa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Solide gebautes Gebäude an Hudson Ave., mit Cottage, Lot 50x125; Miethe $876; Preis, nur für kurze Zeit, $6300. dofrsa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Clybourn Ave., nahe Fullerton, gut gebautes 2-stöckiges Gebäude mit Basement, 5 moderne Flats; Miethe $552; Preis blos $4600. dofrsa
Arthur Josetti, 657 North Avenue.

——Neues——
Steinfront-Gebäude, 2 Flats. Das beste, das Ihr jemals gesehen habt; $500 als erste Anzahlung und $25 monatlich kaufen es. 1946 Farragut Avenue. Der Eigenthümer ist jeden Nachmittag am Platze. Robey Straßen-Car bis zur Farragut Avenue. bidosa

Zu verkaufen: Schönes dreistöckiges Geschäftshaus, Brick und Frame, in guter Gegend, jährliche Miethe $700, nur $5200. Ein Bargain. C. F. Anton, 2109 Roscoe Blvd., nahe Hoyne Avenue. misa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, zwei 6 Zimmer, Bad und Gas, Lot 50 bei 125, Asphaltstraße, nur $3800. C. F. Anton, 2109 Roscoe Blvd., nahe Hoyne Ave. misa

—— Rogers Park ——
vertausche meine sieben Zimmer Stucco Bungalow in Rogers Park, für irgend ein erster Klasse zweistöck. Brick oder Framegebäude an Nordseite, Lot 51 bei 170, ebenso Garage hinten, verkaufe billig für Baargeld. Nachzufragen bei R. F. Prussing, 108 La Salle Str. misa

Zu verkaufen: Cottage in gutem Zustande an Robey Str., nördlich von Roscoe, nur $1900. — Schönes zweistöckiges Brickhaus, hohes Basement, passend für Laundry oder Milchgeschäft, großer Stall, Spottpreis $4600. C. F. Anton, 2109 Roscoe Blvd., nahe Hoyne Ave. misa

Zu verkaufen: Lotten, 30x125 Fuß, in der Nähe von öffentlicher Schule u. katholischer u. lutherischer Schule und Kirche, sowie der Northwestern (Ravenswood) Hochbahn und Lincoln Ave. und Robey Str. elektrischen Straßenbahnen. Eine günstige Gelegenheit für angehende Käufer. Gegen Baar oder leichte Abzahlungen. Schulkinder brauchen keine Bahngeleise zu überschreiten. Häuser auf Bestellung gebaut. Nachzufragen bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 19mzsa*

Habe schöne 2-stöckige Ecke, Brick, sehr gut für Butcher-Shop, mit 3 Flats, zum schnellen Verkauf, nur $9000. Frey, 2828 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt, spottbillig, eine 4-Zimmer Cottage, mit Stein-Basement, für $1600. Adr.: 1842 Oakdale Ave. dofrsa

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Geschäftshalber verkaufe schöne große Cottage, hohes Basement und Dachboden, fast neu, gute Nachbarschaft, für $1950. Frey, 2828 Lincoln Ave. 22mz1wX

Zu verkaufen: Spottbillig, muß diese Woche verkauft werden. Ein zweistöckiges Framehaus, Laden und 6 Zimmer-Wohnung, an Southport, nahe Lincoln Ave. Näheres bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 22mz1wX

Tadelloses Gebäude mit drei 5 Zimmer-Flats, modern; Marshfield Ave., nur $4250. bi—sa
Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.

Spottbillig: Cottage mit Basement, 6 Zimmer, Badezimmer. 3026 Seminary Ave. bi—sa
Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.

Muß verkaufen in 14 Tagen: Zwei zweistöckige Gebäude mit Basement und Attic, 6 Wohnungen, 4 Zimmer, Toilets. Orchard Str., nahe Wrightwood Ave. Bringen $744 Miethe, nur $5000.
Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.
Ausschließlicher Agent. bi—sa

Sehr billig! Eigenthum an School Str., vier 4 Zimmer-Flats, Toilets, Stall; Miethe $552. Nur $4400. bi—sa
Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.

Zu verkaufen: Großer Bargain, 5 Zimmer moderne Cottage, Furnace-Heizung, Asphalt-Straße, nahe Hochbahn, $2500. Man muß dies sehen, um urtheilen zu können. Lincoln Savings Bank, 3936 Lincoln Ave. dimidofrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats, nahe Ravenswood-Hochbahn, beim Eigenthümer, 3312 Herndon Str. 20mz1wX

Spottbillig: Zwei Häuser, 5 Flats, Oakdale Ave., östlich von Lincoln Ave. Bester Ordnung. Miethe $600. Preis nur $4500. Frey, 2828 Lincoln Ave. 22mz1wX

Zu verkaufen: 6 Zimmer-Cottage und Basement 1340 Wolfram Str., nahe Southport Ave.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: — — — — —
——Neue Brick-Cottages——
——auf großen Lotten——
——33⅓x125 Fuß——
Drei verschiedene Lagen:
Monticello Ave., ½ Block nördlich von Chicago Ave.
St. Louis Ave., zwischen Ohio und Huron Str., und Spaulding Ave., 1 Block westlich von Humboldt Park und südlich von Division Str.
Verkauft auf leichte Bedingungen. — Kleine Baaranzahlung, Rest monatlich. Offen zur Ansicht jeden Tag. Versäumt nicht, sie zu sehen.
Ward T. Huston, 189 La Salle Str. frsa

Zu verkaufen: Vier-, 5- und 6-Zimmer Häuser; Basement und hoher Dachboden, $2000; zweistöckige Häuser, mit zwei 4-, 5- und 6-Zimmer Wohnungen, $2350 aufwärts; mit allen Einrichtungen, Konkret-Basement, Zement-Fußboden; Lotten 30 bei 125; $200 Anzahlung, $18 monatlich, einschließlich Zinsen; nahe Straßenbahnen und Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie Ave. und Irving Park Boulevard.

Zu verkaufen: Nahe Pfarrer Thiele's (Aloysius-) Kirche, zweistöck. modernes Steinfronthaus; billig. Nachzufragen: 2253 North Ave., nahe Oakley Ave.

Verkaufe für $4400, werth $5400, feines zwei-Flat Brickhaus; große Lot; nahe Western und Chicago Ave.; $300 Baar oder mehr, Rest nach Belieben. Adr.: U. 517, Abendpost. sason

Zu verkaufen: Zwei Lotten, an West Belmont Ave., nahe Sacramento, $800 das Stück. Schwarzkopf, 548 North Ave.

Zu verkaufen: Zwei- und drei-Flat Gebäude, zwischen Cortland Str. und Bloomingdale Road und 40. Court. Eigenthümer daselbst anzutreffen. sason

Zu verkaufen. Geschäfte halber, vier 4-Zimmer Brickhaus, nahe Humboldt Park; Bargain. 834 Mozart Str. Nachzufragen: 1440 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Eine schöne Lot, 25 Fuß breit, 125 Fuß lang in deutscher Gegend, Hamlin und North Ave.; nahe drei Straßenbahnen; guter Abstrakt; brauche Geld, verkaufe für $350, wenn gleich Anzahlung gemacht wird; die nebenan liegende Lot kostet $550. Sprecht sofort vor beim Besitzer, 1174 Milwaukee Ave., 2. Stock, nahe Division und Ashland Ave.

Bargain; Vom Eigenthümer, modernes 7 Zimmer Brickhaus, durchweg Oak Finish, offenes Plumbing, Asphaltstraße, 50x125 Fuß Lot, Haus 22x52. 2915 Nord Francisco Avenue.

Zu verkaufen: Bargain. West Superior und 47. Ave., 2 Flat Brick, Steinfundament. Offene Plumbing. Einkommen $236 das Jahr. $500 Anzahlung, — $30 den Monat. Adr.: Simon Capizzi, 153 N. Wood Str.

Großer Bargain: Seht Euch 1629 N. Oakley Ave. an, 4 Zimmer Cottage. Macht Offerte. Navratil, 2241 North Ave. saso

$1250 kaufen 4 Zimmer Brick Cottage, Artesian Ave., nahe North Ave. Navratil, 2241 North Ave. saso

Halbe Acre Lotten.
Nur wenige Block von der Ecke von Milwaukee Ave. und Irving Park Boul.,
In West Irving Park.
$675 und aufwärts; $50 Baar, $10 den Monat.
Das billigste Eigenthum in Chicago.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sadido

Zu verkaufen: Sieben-Zimmer Wohnhaus, sehr billig; Eigenthümer verläßt die Stadt. 2744 Mozart Str., Logan Square. sason

Zu verkaufen: Zwei-Familien Haus, auf großer 30 Fuß Eck-Lot, gute deutsche Nachbarschaft, nahe Milwaukee Ave. und Irving Park Boul.; immer vermiethet; alle neuen Einrichtungen; Zement-Basement usw.; $500 Baar, Rest wie Miethe; Preis $4200; ein Bargain.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sami

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude. 1809 N. Kedzie Ave. Keine Agenten.

Zu vertauschen: $3000 Antheil, 2 Flats, modern, 63 Fuß Lot für schuldenfreie Cottage. 3435 North Ave. saso

Zu vertauschen: $4500 Antheil, 3 Flat Steinfront, Humboldt Park, wünsche Farm mit Stock und Maschinerie. Schaefers, 3435 North Ave. saso

Zu verkaufen: Modernes zwei-Flat Steinfronthaus, an Catalpa Court, nahe Logan Square; Miethe $780; muß sofort verkauft werden. Adr.: G. 511, Abendpost. sason

Zu verkaufen: An Milwaukee Ave., Brick Geschäftseigenthum, nahe Western Ave., enthält zwei Stores und vier 6-Zimmer Flats; Miethe $1620 jährlich; muß verkaufen, $14,500. Adr.: F. 143 Abendpost. sason

Bargains nahe Humboldt Park.

Zweistöck. Brickhaus, ein 5- und ein 6-Zimmer Flat, Basement	$3900
Sechs-Zimmer Brick-Cottage, Bad usw.	$2000

Hanson & Decker, 2749 Division Str. sason

Zu verkaufen: Dreistöck. Brickhaus, drei 6-Zimmer Flats, an Artesian Ave., nahe Division Str., $6500.
Hanson & Decker, 2749 Division Str. sason

Zu verkaufen: Am Logan Square, neues modernes dreistöck. Steinfrontgebäude, ein 6- und zwei 7-Zimmer Flats; 48 Fuß Lot; Dampfheizung; auch gegen Cottage oder leerer Lot in der Stadt zu vertauschen; Preis $14,000. sason

Zu verkaufen: Neue 6-, 7- und 8-Zimmer Brick-Cottages; großes Basement und Dachboden; $200 Anzahlung; $14 monatlich. 738 Drake Ave., nahe West Chicago Ave. 19,22,24,26mz

Zu verkaufen: Gelegenheitskauf! Zwei und drei moderne Flat-Gebäude, 54 Fuß Front, $10,000; schuldenfrei; Miethe $1200. Sehr schön gelegen, auf der Nordwestseite. Adr.: U. 520 Abendpost. dosa

Muß verkaufen: $6300, neues zweistöck. Brickhaus, zwei 6-Zimmer Wohnungen, mit großer Lot; nahe Humboldt Park. Adr.: D. 706, Abendpost. 19,20,23,26,27mz

Zu verkaufen: $12,500, elegantes Eckhaus, Store und Wohnungen; nahe Humboldt Park; vermiethet für $1310 das Jahr. Adr.: D. 722, Abendpost. 19,20,23,26,27mz

$700 Baar, Rest gerade wie Miethe, kaufen ein dreistöckiges Gebäude, neu, zwei 6- und eine 5-Zimmer Wohnung; modern in jeder Beziehung; 30 Fuß Baustelle; nahe neuer Schule und direkter Straßenbahn zur Stadt. R. J. Terwilliger & Co., Ecke Division Str. und Ashland Ave. frsason

Zu verkaufen: 2stöckiges Framehaus, $2000, monatliche Miethe $32. Joseph Stein & Co., 1935 Milwaukee Ave. frsa

Zu vertauschen: 4 — 4-Zimmer Flatgebäude nahe Chicago und Western Ave., für Lots oder Cottage auf der Nordwestseite. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Avenue. frsa

Melrose Park. Bargain, feines 1½-stöckiges und Basement Framehaus, auf 2 Lots 50x125; großer Stall; nur $200 baar erforderlich, Rest auf monatliche Abzahlungen. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Avenue. frsa

Habt Ihr Baustellen oder bebautes Grundeigenthum in polnischem Distrikt auf der Nordwestseite, welches Ihr gerne verkaufen möget; ich halte Umschau nach etwas billigem für Baar. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Avenue. frsa

Zu verkaufen: 1½-stöckiges Framehaus (modern), mit Stall, billig. 1839 N. Fairfield Ave. frsa

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, $3600 Bungalow für $3100, enthält sechs große Zimmer. Badezimmer, Pantry, 3 große Closets, alle modernen Einrichtungen, einschließlich Kombination Gas und elektrische Fixtures. Große Lot 37½ bei 155, Ostfront. Bedingungen: $600 Baar und $30 per Monat, einschließlich Zinsen, jetzt fertig. 4638 N. 45. Ave., nahe Wilson. midofrsaso

Zu verkaufen: Unter leichten Bedingungen, neue 2-Flat Brickgebäude an Hamlin Ave. und Dickens; gute Fahrgelegenheit. Geo. W. Stack & Co., 114 Dearborn Str., Zimmer 408. Telephon: 3071 Randolph. 12mz1mX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

—— Zu verkaufen: ——
Leichte Abzahlungen

Neue 6 Zimmer Häuser	$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude	$4400—$4800
Neue 6 Zim. Bungalows	$3400—$3600

$200 bis $400 baar.
$15 bis $25 monatlich.

Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußboden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave.. Offen Sonntags u. an Wochentagen.
W. J. & C. B. Moore,
Bank-Floor, 167 u. 169 Jackson Blvd. 17mzdo,sa*

Bargain in Lotten.

30 Fuß Lotten an Avers Ave.	$550
30 Fuß Lotten an Springfield Ave.	$375

Grundeigenthumshändlern Kommission gewährt; kommt und seht die Bauthätigkeit in dieser Gegend.
C. S. Neeros,
3835 Fullerton Ave., Südwest-Ecke Avers Ave.
Office offen täglich von 2 bis 7 Uhr Abends.

Zur Beachtung! Zur Beachtung! Zur Beachtung!
An Eigenthümer von leeren Baustellen an Fullerton Ave.: Laßt Gasröhren auf Eure Lotten legen, jetzt kostet es $2.50 per Lot; Straße wird gepflastert und am 25. Juni fertig werden; wenn Straße gepflastert ist, kostet es Euch $45, und die Pflasterung wird ruinirt. Fullerton Avenue Improvement Association. F. Kuhagen, Präsident.

Ich unterstütze auf's Entschiedenste das obige Ersuchen. Laßt Euch die Gasröhren legen und bewahrt die Straße vor Schaden.
Albert F. Keeney,
Präsident der lokalen Verbesserungsbehörde. sason

Zu verkaufen: Feine leere Lotten, Bargains:

Irving Park Boul., nahe Kedzie, 26 Fuß	$ 750
Whipple Str., nahe Montrose, 37½ Fuß	650
Central Park, nahe Belle Plain, 37½ Fuß	850
Belle Plaine, nahe Spaulding, 2 Lotten, Stück	325
40. Ave., nahe Fullerton, 2 Lotten, Stück	450
Armitage, nahe 48. Ave., 2 Lotten, Stück	675
Harding, nahe Fullerton Ave., 2 Lotten, Stück	350
Tripp, nahe Bloomingdale, 1 Lot	625
Trumbull, nahe Franklin Boul., 1 Lot	425
Trumbull, Ecke Huron, 29.75 Fuß	1050
Drake, Ecke Huron, 25 Fuß	995

Chester Naughton, 2145 Homer Str.
Telephon: Humboldt 4669.

Nahe Jefferson Park!
62 bei 283, $300; $25 Baar, $8 monatlich.
37½ bei 255, $300; $25 Baar, $8 monatlich.
Wir verkaufen irgend ein gewünschtes Grundstück; Gehdistanz von Straßenbahn und Zug. Es ist ein größerer Verdienst in Geflügel als in Schweinezüchten, und diese Behauptung beruht auf Wahrheit. Kommt auf's Land hinaus und haltet Euch einige Hühner. Abstrakt und Warranty Deed von allem Eigenthum kann an irgend einem Vormittage besichtigt werden.
Fred'k H. Bartlett & Co.,
100 Washington Str. Tel.: Randolph 3751.

Zu verkaufen: Nettes kosiges 8-Zimmer Haus, nebst zwei Lotten; Bad, Gas, Furnace, nettes Basement, große Yard, Gesträucher und Bäume; verkaufe für $3900; $1900 Baar-Anzahlung erforderlich; gute deutsche Nachbarschaft. Eigenthümer: 1839 N. 43. Ave., nahe Armitage Ave., und einen Block zur Hermosa-Station der C. M. & St. Paul Bahn.

Zu verkaufen: Ein Haus, passend für eine große Familie, mit schönem Garten; zwei Lotten; Familienverhältnisse halber sehr billig. Näheres: 3712 West Eddy Str., zwischen Lawndale und Hamlin Ave. frsa

Zu verkaufen: Neues zweistöck. Steinfrontgebäude, $5800; Logan Square. 3007 George Str.

Westseite.

$1600 kaufen 1½stöckige Cottage, nahe Garfield Park. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. frsason

Zu verkaufen: $6250, soeben reduzirt von $7000, neues, solides Stein- und Brick 3-Flat Gebäude, 15 Zimmer, Ofenheizung, elektrisches Licht, breite Lot, nahe 12. Str. und 40. Ave. Zuegel, 511 S. Kedzie Ave. midofrsa

Südseite.

Zu verkaufen: Neue 4 Zimmer Cottages, $1600; müssen zum Schleuderpreis verkauft werden. 6406 S. Seeley Ave. Maltman, Ecke Wrightwood und Halsted Str.

Zu verkaufen: Zwölf-Zimmer Haus, Dampfheizung, $5500, werth $8000; gut als Boardinghaus passend; nahe 40. Str. und Ellis Ave.; $500 Anzahlung. 81 S. Clark Str., Zimmer 16.

Zu verkaufen: Lot an Laflin Str., 200 Fuß südlich von 54. Str., Ostfront. Nachzufragen 5025 S. Wood Str. fb26mz5,12,19,26

Zu verkaufen: Billig, 2-stöckiges Brickhaus, vier Wohnungen mit je 4 Zimmern. $1000 Baar, Rest nach Bedingung des Käufers monatlich. Miethe $456 jährlich. 3843 Süd Lincoln Str. Papiere alle rein. Nehme kleines Haus mit in Tausch. 29ja2msa

Südwestseite.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave.; gepflasterte Straße; Car-Linie und ungefähr fünf Minuten von Hochbahnstation. 3241 Fillmore Straße. 12mz*X

Vorstädte.

Zu vertauschen: $4000 hübsches Country-Heim, Wheeling, Ill., mit 3 Acker Land, alle Sorten Sträucher, Hühnerhäuser, Ställen, 150 Fuß Front an Milwaukee Ave., ungefähr 700 Fuß tief, hintere Theil hat 568 Fuß Front am Desplaines River, ungefähr 22 Meilen vom Chicago Courthaus, Ziehe West oder Nordwest Chicago oder Suburban Cottage mit 30 bis 50 Fuß Lot vor. Versäumt nicht diese Gelegenheit, wenn Ihr ein feines Country-Heim haben wollt. Nähere Einzelheiten bei
John Heim, 3148 N. Ashland Ave., nahe Belmont. saso

Zu verkaufen: Ganz neue 5 Zimmer Cottages in Winnetka, nur $2500; kleine Anzahlung; Rest wie Miethe. Maltman, Ecke Wrightwood und Halsted.

Bargains 'n Oak Park: Vier-Zimmer Haus und Lot, 87½ bei 125, $1800; 6-Zimmer Haus, 2 Lotten, $2300; 6-Zimmer Haus und Lot, 37½ bei 125, modern, Furnace-Heizung; zehn Lotten, 37½ bei 125, $550 das Stück. Paul Schulte, 947 Wesley Ave., nahe Harrison Str.

Zu verkaufen: Das beste und modernste zwei Flat Gebäude in Morton Park, Ecke 50. Ave. und 24. Straße. Sehen Sie es und Sie wünschen es zu besitzen. Eigenthümer. Adr.: L. 818 Abendpost. bidosa

Zu verkaufen: Spottbillig, 1 Acker Land mit 7 Zimmer Haus, großer Stallung; ein kleines Haus gebraucht als Doktor-Office, ein prachtvolles Heim für ältere Leute in Tracy, Indiana. Nehme auch Chicago Eigenthum in Tausch. Alles Nähere bei Nicholas F. Prussing, Eigenthümer, 108 La Salle Str., Zimmer 815. misa

Zu verkaufen: Zwei Lotten in Chicago Heights. Lommer, 1511 Otto Str., Chicago. 19mz3sa

Zu verkaufen: 6 Zimmer und Vorhalle, Oak-Trim, ganz modern, Gas und elektrisches Licht, Ostfront, 1½ Lots, 35 Minuten zur Loop, 5 Cts. Fahrgeld. 1015 East Ave., Oak Park. Metropolitan Hochbahn, nahe deutscher lutherischer Kirche. frsa

Lotten, Sommer-Resorts.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Für City Property, großes Summer-Hotel, vollständig ausgestattet, großes Eishaus, Stall, Boothaus mit Booten und andere Gebäude, mit 80 Acker guter schwarzer Erde und allen Farmgeräthschaften und Stock, Fox Lake Distrikt.
Wm. Joern, 2136 W. Huron Str.

Farmländereien.

Zu verkaufen: Achtzig Acker bestes Wiskonsin Land, Haus, Stallung, Brunnen; zwei Meilen von Kirche, Schule, Creamery; $1500. Adr.: W. 939, Abendpost.

Zu verkaufen: Gut gelegene, mit allen nöthigen Maschinen gut eingerichtete 108 Acker Milchfarm; 40 Meilen von Chicago, 2 Meilen zur Northwestern-Bahnstation; gute Gebäude; Zement-Boden im Stall, mit laufendem Wasser; gute Weide, mit laufendem Wasser das ganze Jahr; Preis $100 per Acker. Nähere Auskunft im Store, 1556 N. Clark Str., oder bei Chas. Tekler, Crystal Lake, Ill.

Wegen Todesfall muß ich meine 20 Acres Farm in Indiana, 44 Meilen von Chicago, verkaufen; eingerichtet für Hühnerfarm oder Sommer-Resort. Carl Bittner, 1717 N. Park Ave.

Zu verkaufen: Billig, 80 Acres Farm, gutes Haus und Stallgebäude, 70 Meilen von Chicago. Eigenthümer John Müller, 6759 Loomis Str.

Verkaufe oder tausche für Nordseite Eigenthum, 40 Acres mit 8 Zimmer Steinhaus und Nebengebäude, Vieh und Maschinerie, 1 Meile zur Stadt, am Grand River, 10 Acres Sellerie-Land, 10 Acres Holzland, 10 Acres Wintergetreide, das andere in Wein, Himbeeren, Kirschen, Pfirsich-, Pflaumen- und Aepfelbäumen. Aug. Schulz, 2227 Orchard Str.

Verkaufe oder vertausche 40-Acker Farm, und Sommer-Resort, mit 18-Zimmer Haus, verbunden mit Schankbetrieb; 2000 Fuß Wasserfront; vier Meilen von Stadt und Straßenbahn. Aug. Schulze, 2227 Orchard Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen, gegen Stadteigenthum: 117 Acker Farm, mit Viehbestand, 8-Zimmer neues Haus, 2 große Ställe, 30 Acker Busch, 30 Acker Wintergetreide; Obstgarten; Schule daselbst, Kirche nebenan; vier Meilen zu einer Stadt mit 10,000 Einwohnern. Aug. Schulze, 2227 Orchard Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Billige Exkursion
nach Elberta,
der deutschen Kolonie im Staat Alabama,
nahe dem Golf von Mexiko.
am Dienstag, den 5. April.
Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter, 650 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich sobald wie möglich wegen Platz u. s. w. melden. Näheres bei der
General-Agentur, L. v. d. Leck,
Zimmer 5,
Ecke North Ave. u. Halsted Str., Chicago. mi—so

Stock Farm zu verkaufen.
Eine 240 Acre Stock Farm, drei Meilen von Oconto, Wisconsin, dem Countysitz, und zwei Meilen von Pensaukee, zu verkaufen; 135 Acker davon sind gepflügt, der Rest ist mit Hartholz und Tannenholz bestanden; eignet sind ausgezeichnet als Viehweide. Das Land besteht aus reichem, schwarzen Lehmboden, ohne Steine; eignet sich besonders für die Anpflanzung von Hafer, Weizen, Mais, Gerste, Roggen, Buchweizen, Zuckerrüben, Erbsen, und allen anderen Gartenerzeugnissen. Alle Gebäude, vor zwei Jahren gebaut, befinden sich in bestem Zustande, umfassend ein zweistöck. 9-Zimmer Haus, mit einem Brick-Basement unter dem ganzen Haus, eine Barn, die 200 Tonnen Heu faßt, einen Stall für zwanzig Stück Vieh, separate Maschinen- und Wagenwerkstätte. Der Käufer dieser Farm erhält alle Maschinerie, Geräthschaften, mehrere Wagen und andere Farm-Utensilien, zusammen mit 13 Stück Vieh, 6 Pferden, Schafen, Schweinen, Hühnern, einen feinen jungen Obstgarten, gute Brunnen, meilenlange Zäune. Preis beträgt $6000, wenn innerhalb drei Wochen gekauft; $3000 Baar, Rest kann nach Wunsch bezahlt werden. Tausch wird nicht in Betracht gezogen. Muß wegen Todesfall in der Familie verkauft werden. Im anderen Falle könnte man dieses Eigenthum nicht unter $15,000 kaufen. Näheres bei F. M. Koken, 411 Iron Block, Milwaukee, Wis., Agent für den Trustee. sasonmodi

Auf, nach Michigan!
Nächsten Dienstag gehe ich mit einigen Deutschen nach Manistee, Michigan, um ihnen unser Land zu zeigen. Wir haben dort etwa 80,000 Acres Land, das beste in Michigan und die größte Auswahl Land, von dem vor etwa 10 oder 15 Jahren der Eichenbestand abgeschlagen wurde. Auf jeden 40 Acres ist genug Holz für Ställe und kleine Gebäude, und in der Umgegend genug Brennholz für viele Jahre. Unser Land ist direkt an der Eisenbahn, nahe Städten, Sägemühlen, Holzfabriken u.s.w. Jeder Mann, der Arbeit haben will, wenn auf der Farm nichts zu thun ist, findet stets Beschäftigung zu gutem Lohne. Ihr könnt dort alles ziehen, was irgendwo wächst, und bekommt bessere Preise, da es nur neun Stunden von Chicago ist. Preise von $10 bis $25 der Acre. Bezahlt an, was Ihr wollt, wir geben Euch 5 Jahre, das Land abzubezahlen. Rundfahrt nach Manistee $6.00; Euer Geld zurück, wenn Ihr kauft. Office offen Sonntag von 10 bis 2, und Montag bis 8 Uhr Abends. Tel.: Franklin 1724. R. C. Liebrecht, Zimmer 1010, 112 Clark Str., Ecke Washington Straße. sason

Schöne Farmen billig zu verkaufen.
Wir besitzen und offeriren zum Verkauf schön eingerichtete, ertragreiche, mit guten Gebäuden versehene Farmen in der Umgebung von Cumberland und Merrill, Wis., zum Preise von $50 bis $60 per Acker. Der wirkliche Werth der Farmen, im Vergleich mit solchen von gleicher Güte in Illinois oder Iowa, würde mehr als das Doppelte bis Dreifache betragen.
Wir haben auch Waldland, mit fruchtbarem Lehmboden, zu $8 bis $30 per Acker.
Man schreibe gleich heute um weitere Auskunft an:
Ev. Luth. Colonization Co., Dept. C., Merrill, Wis., oder Cumberland, Wis. 26mz,sason,*

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acker, 72 Meilen von Chicago, mit Vieh und Geräthschaften. Eigenthümer Sonntags 3653 Wentworth Ave. Christian Griebel, Knox, Ind.

Zu verkaufen: Billig, wegen Krankheit, schöne 80 Acker Farm, 1½ Meilen zur Stadt, mit Käsefabrik, Creamery. 2 deutsche Kirchen. Mit Farmgeräthschaften, $3000. John Hallmeyer, Buttnernut, Wis. saso

Zu verkaufen: 20 Acker Obst- und Getreidefarm, mit guten Gebäuden, für $1600. Aepfel allein bringen über $400 das Jahr.
Peters Bazaar Store, South Haven, Mich.

Zu verkaufen: Feine neun Acker Illinois Farm, zwei Stunden von Chicago, mit allem Zubehör, $3500. Auch eine vollständige acht Acker Farm, eine Stunde Fahrt von Chicago, $3300; und viele andere Bargains. Wm. C. Fricke & Co., 163 Randolph Str.

Zu verkaufen: Achtzig Acker Farm, mit allen Gebäuden, nahe Greenville, Wayne County, Mo., und Haus in Greenville, Lot 90 bei 150; Alles für $2000. Fricke & Co., 163 Randolph Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Eine elegante 215 Acker Farm, nahe Beloit, Wis.; sehr feines Haus, zwei große Barns, Tabak-Schuppen, Windmühle, eingezäunt und Kreuz-Zaun; sehr guter schwarzer Boden; nehme Baar-Anzahlung an, Rest auf Hypothek. Adr.: G. 515, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein wirklicher Bargain, 120 Acker Farm, mit guten Gebäuden, nahe Chicago, für $40 per Acker. Eigenthümer zu sprechen bei Pelzer, 927 N. Robey Str.

Muß verkaufen: 200 Acker Wiskonsin Farm, Ashland County, Wis., zusammen mit 2 Pferden, 7 Stück Rindvieh, 125 Hühnern, Brutmaschine, Farmgeräthschaften, Haus, Barn, Getreidespeicher usw.; 45 Acker gepflügt; $2400 Baar. A. F. Johnson, 505 Atwood Building, 132 Clark Str. samo

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Frucht- und Getreidefarm, Grand Haven, Mich.; fließendes Wasser; alle Sorten Obst; die besten Aepfel der ganzen Gegend; 6 Acker Beeren; beste Weintrauben, und alle Gebäude. Näheres beim Eigenthümer: 2141 Farragut Ave. sason

Farm-Interessenten!
Maryland ist und bleibt der beste Staat bezüglich großer Städte, Märkte und ausgezeichnetem Boden.
War genöthigt, große Farm zu übernehmen, möchte einen Theil davon abgeben zu dem niedrigsten Preis, welches das Land dort in kleinen Parzellen kostet. Kann nachweisen, daß Leute dort auf einem Acker ihr Auskommen haben mit Fischen, Krabben und Austern. Habe gute Nachbarschaft, gelegen zwischen zwei Sommer-Resorts, eine Meile von Schule, zwei Kirchen, Postoffice und Läden.
Wegen weiterer Auskunft sprecht vor bis 7 Uhr Abends bei John Piplack, 1427 N. Wood Str., nahe Milwaukee Ave., 2. Etage, hinten. 19mz,sasonmi,1m

Gute 70 Acres fertige Farm, hochfeines Wiesenland für Vieh- und Schweinezucht, neue Gebäude, Pferde, Vieh, Farm-Geräthe, gutes Trinkwasser, tiefer schwarzer Boden; 15 Acres Wald, nahe Ortschaft. Preis $2200. Eigenthümer, J. Wax, Route 1, Grand Haven, Michigan. mz19,26

Schöne 55 Acres fertige Farm nahe Grand Haven, Michigan, neue Gebäude, Vieh und Geräthschaften, an fischreichem See; Preis $1800. Michael Klingler, 1624 Hudson Ave., Hinterhaus. mz19,26

Absolut das beste Farmland im südwestlichen Wiskonsin zu $20 per Acker, werth $30; Zahlungen nach Wunsch des Käufers. Sprecht vor bei Rehs, dem Eigenthümer, 119 La Salle Str., Chicago. 25mz,1mX

Zu vermiethen: 160 Acker Wiskonsin Farm; gut für Vieh- und Schweinezucht. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. frsason

Zu verkaufen: Vierzig Acker Farm, nahe South Bend, Indiana. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. frsason

——Michigan Farmen——
80 Acres, 11 Zimmer Haus, großer Stall, Brunnen, Windmühle. Großer Aepfelgarten und anderes Obst. Preis $4500. — Ferner kleine Geflügel- und Obst-Farmen. Schreibt Postkarte. Wir schicken Liste. — Geo. Corliß, South Haven, Mich. 25mz1wX

Bargain! 148 Acres Wisconsin Farm, gutes Land, an River, 2 Meilen von Town, 150 Meilen von Chicago; muß verkauft werden, wegen Todesfall in der Familie. Preis $2500. John K. Haas, 1548 Chicago Avenue. frsa

Zu verkaufen: Farm, 40 Acker Land, Haus in gutem Zustand, Hühnerstall, alles in gutem Zustand, halbe Meile von Stadt, $2000 Baargeld. Eigenthümer wohnt in der Stadt. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends oder Sonntags. 4401 Halsted Str. dofrsa

Zuverlässiger, verantwortlicher Mann wünscht den Verkauf von guten Farmen zu übernehmen. Kein Sandland. Man schreibe mit Einzelheiten an Karl Miller, 1502 Wells Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Achtzig Acker Farm, 3 Pferde, 3 Kühe, Hühner, Schweine, Maschinerie; 30 gepflügt, 15 Acker Winterweizen; fließendes Wasser; Preis $2250; Hälfte Baar. Rehs, 121 La Salle Str. dofrsason

Zu vermiethen: Zwei Dairy Farmen, 70 Meilen südöstlich von Chicago. Warren Springer, 308 Süd Canal Straße. Tel.: Harrison 3308. do—son

Männer
Eure große Gelegenheit geheilt zu werden für $10

Offerte schließt am 31. März

Weshalb ich diese Offerte mache:

Ich habe hunderte von Fällen geheilt und doch gibt es noch tausende von heilbaren Personen, die mein System der Behandlung nie versucht haben. Ich weiß positiv, daß ich sie heilen kann und ich wünsche, daß sie mit meiner Behandlung einen ordentlichen Versuch machen zu einem sehr niedrigen Kostenpreis, $10 als das ganze ärztliche Honorar für irgend eine Krankheit. Deshalb mache ich diesen Vorschlag, wohl wissend, daß wenn ich einen Patienten heile, er immer mein Freund ist und mich anderen Patienten empfiehlt.

Kommt wegen Bruch, Katarrh, Blutvergiftung, Hautausschlag, angeschwollenen Drüsen, ausfallendem Haar, Rheumatismus, Wunden, verlorenem Ehrgeiz, Nervosität, Hämorrhoiden, verlorener Lebenskraft und allen Krankheiten, die sich aus sitzender Lebensweise, Ausschweifung u. s. w., ergeben.

Urin- und Blasen-Leiden

Brennende Schmerzen, Pein, Elend, Anstrengung, Blasenstein, Kies, Blut, Schleimhaut und alle Nieren-, Blasen- und Urin-Krankheiten, die Ihr vielleicht Eurem Hausarzt nicht gern anvertraut. Wir sind Spezialisten und im Stande, Euch schnelle Linderung und baldige Heilung zu verschaffen. Schreibt oder sprecht vor.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE

260 State Str. Zweiter Floor—Zwischen Jackson Blvd. u. Van Buren Str. Gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden—Täglich von 8 Uhr Vorm. bis 6 Abends. Montag und Dienstag Abends bis 9 Uhr für die Bequemlichkeit der Arbeiter. Sonntags, 9 Vorm. bis 12 Mittags.

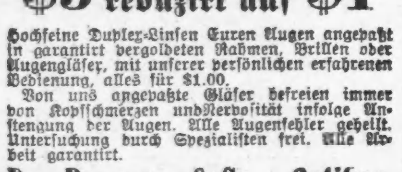
K. W. KEMPF
84 La Salle Str.

Schiffskarten über alle Linien zu den billigsten Preisen.
Geldsendungen nach allen Plätzen der Welt; zweimal wöchentlich.
Bonds 4- und 5-prozentige; Kapital und Zinsen von mir garantirt.
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.
Vorschuß auf alle Erbschaften und Werthpapiere.

K. W. KEMPF, 84 LaSalle Straße.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
5mz,bifa*

Gut passende Bruchbänder nicht hohe Preise
können einen Bruch heilen. Wir fabriziren über 70 verschiedene Sorten. Ein gut passendes Band für Jeden von 65c aufwärts für einfache, und von $1.25 aufwärts für gute doppelte Bänder. Die besten Herren- und Damen-Bandagisten zu Ihrer Verfügung. Untersuchen und Anpassen frei.

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave. Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator. 6. Flur.
Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Sonntags von 9—12 Uhr.

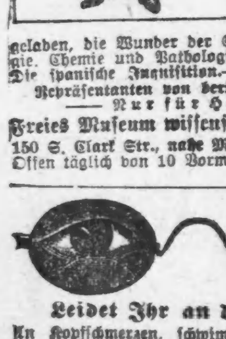


$5 Augengläser reduzirt auf $1

Hochfeine Duplex-Linsen Euren Augen angepaßt [illegible] Augengläser, alles für $1.00. [illegible] Untersuchung durch Spezialisten frei. Alle Arbeit garantirt.

Dr. Bergson & Co., Optiker.
Zwei Offices: 602 N. North Ave. [illegible] Sonnt. 10 Vm. bis 12:30 Mitt.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.
Wissen ist Macht.



Wir sind schrecklich [illegible] eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren. Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. [illegible]

Nur für Herren.
Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Jll. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Leidet Ihr an den Augen?
[illegible] Augen [illegible] neuesten Methode alle kurirt.

Dr. RAMSER,
786-788 Milwaukee Ave.
[illegible] Sonntags 9 bis 3.
[illegible]

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrage's Rheumatic Cure.
[illegible] Freies Buch [illegible] Rheumatismus [illegible]

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Das Frühjahrs-Schauturnen des Turnvereins Einigkeit findet am heutigen Samstag in Hörbers Halle statt. Wie üblich, ist nach sorgfältigen Vorbereitungen ein interessantes Programm aufgestellt worden, das allen Turnfreunden gefallen wird. Dem um 8 Uhr beginnenden Schauturnen folgt Ball. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Ein Frühjahrs-Konzert mit komischen Aufführungen und Ball veranstaltet der Schwäbische Sängerbund am morgigen Ostersonntag, Nachm. 3 Uhr beginnend, in Yondorfs Halle. Die humoristischen Aufführungen sind: „Eine fidele Geburtstagsfeier" von M. Legov und „Ohne Hausschlüssel" von O. Junghänel; außerdem werden u. a. die Lieder „Heimathliebe" von Wengert, „Vom Fels zum Meer" von Wenzel und ein Quartett aus Max Bruchs „Frithjof" vorgetragen. Das Fest findet unter der Leitung der Herren Chas. Roller, Alb. Palmer, W. Maurer, H. Scholz, Aug. Schmid, Chas. Werner und H. Schneidenbach statt.

Der Immergrün-Frauenverein wird am morgigen Sonntag wieder einmal zeigen, wie man ein Stiftungsfest und die Einsetzung von Beamten feiern, bezw. vollziehen muß. Das Fest wird in Hörbers Halle von 3 Uhr Nachmittags an gefeiert, und die Seele des Ganzen, Präsidentin Katharine Dunker, hat den Wunsch, es so schön wie nur möglich zu machen. Ihr zur Seite stehen die Damen Anna Werhan, Bertha Hinz, Tilly Räntzke, Maria Schreiner, Caroline Orbach, Caroline Kretschmer, Bertha Heinz, Beate Schulz, Elise Stapp, Elonar Staade, Caroline Schulz und Martha Fischer. Die Besucher werden mit Konzert, komischen Vorträgen und einer Festrede der Präsidentin unterhalten werden, und die Beamten-Einführung wird unter Mitwirkung vieler junger Damen vor sich gehen. Ein Ball soll das voraussichtlich sehr genußreiche Fest abschließen. Der Eintritt kostet 25c.

Am morgigen Sonntag gibt der Ungarländische Nationalitäten-Krankenunterstützungsverein sein Frühjahrs-Konzert in der Lincoln Turnhalle. Vorträge des „Deutsch-Ungarischen Arbeiter-Männerchor", Tenor-Soli und die Aufführung des Schwanks „Zu Befehl, Herr Rittmeister!" stehen auf dem Programm, das die Besucher voraussichtlich sehr gut unterhalten wird. Auch an guten Getränken und Speisen wird der Festausschuß es nicht fehlen lassen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern für 25 und an der Kasse für 35 Cents zu haben.

Am morgigen Sonntag veranstaltet der Hamilton Park Damenchor in der Walhalla-Halle, 37. Str. und Wentworth Ave., sein 7. Konzert nebst Ball. Ein schönes musikalisches Programm und die auf den geselligen Theil des Festes bezüglichen Vorkehrungen, sowie nicht minder die Aufführung des Märchens von den sieben Raben, werden den Mitgliedern und Freunden genußreiche Stunden bereiten. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintritt 25c die Person.

Theatervorstellung und Ball veranstaltet der dramatische Verein Harmonie am morgigen Sonntag in der Schiller-Halle, Wells Straße, nahe North Avenue. — Der aus den Mitgliedern Johanna Heidinger, Kamilla Keller, Heinrich Hollmann und Albert Jahn bestehende Festausschuß hat Vorkehrungen zu einem Kostümfest in Verbindung mit komischen Vorträgen und einer Aufführung der einaktigen Gesangsposse „Robert und Bertram" getroffen. Wer am Ball theilnehmen will, muß entweder kostümirt sein oder mindestens eine von den Kappen aufsetzen, die im Saal zu 10 Cents das Stück zu haben sein werden. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents. Jeder Anwesende erhält ein Souvenir.

Der Soziale Turnverein veranstaltet am morgigen Sonntag, wie üblich, ein Schauturnen aller Turnklassen in Verbindung mit seinem Stiftungsfest. Das Turnen beginnt um 3 Uhr Nachmittags in der Halle des Vereins an Belmont Ave. und Paulina Str. mit Hantel- und Stabübungen der 1. und 2. Knabenklasse. Tänze der 1. Mädchenklasse, Freiübungen, Keulenschwingen, Pyramidenbau und Reckturnen der anderen Schülerklassen folgen. Von 6 bis 7 Uhr tritt eine Essenspause ein; am Abend wird Sprecher Vahlteich die Festrede halten, worauf die Alters-, die Zöglings- und die Damenklasse, sowie die Aktiven zeigen werden, was sie können. Zuletzt wird das Trommler-, Pfeifer- und Hornisten-Korps aufmarschiren, und dann wird getanzt. Der Eintritt kostet 25c, doch haben Turner bei Vorzeigung ihrer Mitgliedskarte freien Eintritt.

Die hiesige Ortsgruppe des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes feiert morgen, Abends 7 Uhr, ihr drittes Stiftungsfest im kleinen Saal der Nordseite-Turnhalle, 820 N. Clark Straße. Der Vergnügungsausschuß ist tüchtig an der Arbeit gewesen und verspricht, diesen Abend zu einem recht gemüthlichen und genußreichen zu gestalten. Kleine Aufführungen, sowie Vorträge aller Art sind vorgesehen. Ein schönes Ansichtskarten-Album wird diejenige Dame erhalten, welche die meisten durch die Saalpost gesandten Karten aufweisen kann. Die Zwischenzeit wird mit Tanz ausgefüllt. Jeder deutsche Handlungsgehilfe ist eingeladen. Programme, welche zum Eintritt berechtigen, sind im Vorverkauf bei den Mitgliedern für 15 Cents zu haben. Abends an der Kasse werden 25 Cents Eintrittsgeld erhoben.

Der Bayern-Frauenverein vom Town of Lake wird am kommenden Samstag sein 10jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Ball, in der Teutonia-Turnhalle, Ecke 53. Str. und Ashland Ave., in würdiger Weise feiern. Der mit den Vorbereitungen zum Fest dieses im südwestlichen Stadttheile zu den stärksten und bevorzugtesten Vereinigungen zählenden Frauenvereines beschäftigte Ausschuß besteht aus den Mitgründerinnen: Anna Zipf, Präsidentin; Anna Zirngibl, Vorsitzende; Margarethe Wahl, Sekretärin; Minna Fell, Schatzmeisterin; Christine Blum und Barbara Franz. Es ist für gutes Bier, Essen und gute Musik gesorgt worden, somit steht den Freunden und Gönnern des Vereins ein genußreicher Abend in Aussicht.

Die Vereinigten Sektionen des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County geben am kommenden Samstag in der Südseite-Turnhalle einen großen Ball zur Feier des 19. Stiftungsfestes. Groß-Vizepräsident Eugen Renk und die Herren vom Festausschuß, John Walters, Vorsitzer; F. A. Mayer, Sekretär; Frank Tempel, Schatzmeister; Geo. Koch und Andreas Welsch, treffen die Vorkehrungen zu dem Fest und versichern, daß es in jeder Hinsicht großartig werden wird. Die starke Mitgliederschaft und die Beliebtheit der Organisation sichern einen sehr zahlreichen Besuch. Der Ball beginnt um 8 Uhr Abds., Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 50 Cents.

Ein mit Verloosung und Agitations-Versammlung verbundenes Kaliko-Kränzchen veranstaltet der deutsche Verein Alpenrose am Sonntag, 3. April, unter der bewährten Leitung der Mitglieder Emma Stamm, Präsidentin; Karl Brockmann, Louis Mattern, Minna Trowbridge, Luise Mattern, Katie Lichtenthal und Theo. Timmermann in Siebens Halle, Clybourn Ave., nahe Blackhawk Str. Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt, auch werden Kandidaten bei dieser Gelegenheit frei aufgenommen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cents.

Sein Silber-Jubiläum begeht der Arion Männerchor der Südseite am Sonntag, dem 3., und Montag, dem 4. April, in der Südseite-Turnhalle. Die Vorarbeiten zu dem voraussichtlich glänzenden Fest werden, mit Hilfe von fünf Unter-Ausschüssen, von folgenden Mitgliedern des Vorstands besorgt: Emil Richter, Vorsitzer; John Spuehler, Sekretär; Peter Schmidt, Albert Wehrwein, Schatzmeister; Theo. Spuehler, August Schweitzer, C. Küglin, Hy. Stroh, Gus. Janowsky, Theo. Spuehler jr., Victor Wernecke, Wm. Kolbe, Chas. Scholz, Carl Zenke, Sam. Wahlkuehn, Wm. Struebing, Adam Streit, C. von Wolfskeel. Zum Feste eingeladen worden sind die Behörden des Nordamerikanischen Sängerbundes, alle gleichnamigen Bundesvereine, der Sängerbund von Freeport, Jll., und alle Gesangvereine Chicagos. Den Haupttheil des Festes bildet das am Sonntag um 4 Uhr beginnende Konzert nebst Festrede, Bankett und Ball; am Montag Abend findet ein großer Sänger-Kommers statt. Die Halle wird festlich geschmückt werden.

Am Sonntag, 3. April, gibt der Gemischte Chor Fidelia in Hacks Halle einen Ball, welchem durch Gesangs- und komische Vorträge willkommene Abwechslung verliehen werden wird. Die Damen Fischer, Strich und Matschke und die Herren Ohlinger und Breiner, welche den Festausschuß bilden, haben sich die Mitwirkung mehrerer Gesangvereine und tüchtiger Vortragskräfte gesichert. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents.

Sein 10jähriges Stiftungsfest feiert der Ernestine Deutsche Frauen-Unterstützungsverein am Sonntag, 3. April, Nachmittags 3 Uhr beginnend, in der Walhalla-Halle, 3700 Wentworth Ave. Das Programm umfaßt musikalische, gesangliche und deklamatorische Vorträge und, selbstverständlich, Ball. Für Speisen und Getränke hat das Komite in umsichtiger Weise gesorgt, so daß es an Nichts fehlen wird, um dieses Fest zu einem genußreichen zu machen. Eintrittskarten kosten 25 Cents. Die Leitung des Festes liegt in den Händen der Damen Karoline Zimmermann, Präsidentin; Louise Thelaner, Laura Reich, Dorothea Willms, Langhobel, B. Vinz und M. Biehn.

Sein 10. Stiftungsfest begeht der Luxemburger Sängerbund am Sonntag, 3. April, von 3 Uhr Nachmittags an in Yondorfs Halle. Ein reichhaltiges und gediegenes Unterhaltungs-Programm, welches eine Theater-Aufführung, Konzert und Ball umfaßt, ist aufgestellt und wird unter Mitwirkung verschiedener Gesangvereine zur Ausführung kommen. Die Besucher des Festes können daher recht genußreichen Stunden entgegensehen. Der Eintritt kostet nur 25 Cents.

Einen Liederabend veranstaltet der Wicker Park Männerchor am Sonntag, 3. April, in der Wicker Park-Halle. Das ansprechende Programm kann nicht verfehlen, viele Zuhörer anzulocken, die ohne Zweifel einen genußreichen Abend verleben werden; der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, Inhaber von Karten zahlen 25 Cts. an der Kasse, ohne Karten kostet der Eintritt 50 Cents.

Der Altdeutsche Unterstützungsverein von Chicago feiert am Samstag Abend, dem 9. April, im großen Saale der Wicker Park Halle sein 14. Stiftungsfest. Das Fest wird von folgendem Ausschuß vorbereitet: Hans Borg, Präsident des Vereins; F. J. Siegler, Vorsitzender; Augusta Nordram, Sekr.; Max Lunkenbein, Schatzm.; Aug. Eschemann, Henry Bartsch, Gertrude Altvatter und Ida Carls.

Der Bürger-Frauen-Unterstützungsverein von Lake View wird am Samstag, 9. April, ein Stiftungsfest mit öffentlicher Beamten-Installirung und Ball feiern. Das Fest wird in Schmitts Halle, Clybourn Ave. und Leavitt Str., abgehalten werden, der blühende Zustand des Vereins verbürgt zahlreichen Besuch. Der beliebte Damenchor „Polyhymnia" wird seine schönsten Lieder zu Gehör bringen, auch wird für Vorträge und andere Unterhaltung bestens gesorgt werden. Die Leitung des Festes liegt in den Händen folgender Damen: Präsidentin, Auguste Triphahn; Vizepräsidentin, Katie Kalf; Vorsitzende, Ida Schneidenbach; Sekretärin, Minnie Schalla; Schatzmeisterin, Joh. Boening; Emmy Wortmann, Adolphine Müller, Marie Bannier, Sophie Sander, Ottilie Heyden, Marie Wölms, Auguste Mahr und Matilde Jsberner. Der Eintritt kostet 10 Cents im Vorverkauf, an der Kasse 25 Cts. Anfang 8 Uhr.

Die wohlbekannte Körner-Loge Nr. 54, O. M. P., gibt am Sonntag, 10. April, in Hacks Halle, Nr. 1764 Larrabee Straße, einen Preis-Nelkenball, der voraussichtlich sehr schön verlaufen wird, denn die Loge versteht sich meisterhaft auf die Veranstaltung gemüthlicher, heiterer Unterhaltungen. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, die Betheiligung kostet 25 Cents.

Der North Chicago Frauenverein feiert am Sonntag, 10. April, in Yondorfs Halle sein 12. Stiftungsfest. U. a. sind Konzert und Ball angesagt, und man hat die Mitwirkung mehrerer Gesangvereine und Solisten zu musikalischen und komischen Vorträgen gewonnen. Der Anfang des recht angenehme Unterhaltung in Aussicht stellenden Festes ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25 und an der Kasse 35 Cts. Der Festausschuß, der sich große Mühe gibt, um Alles recht schön vorzubereiten, besteht aus den Damen: Käthe Keßler, Präsidentin; Magd. Meier, Vorsitzende; Ida Buerger, Sekr.; K. Bedovell, Schatzm.; K. Renner, S. Thomsen, My. Erthel, Strehlow, Rathgeber, Weißbecker und Scheiner.

Der Kaiser Friedrich Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein hält am Sonntag, dem 10. April, von Nachmittags 3 Uhr ab, in Siebens Halle, 1455 Clybourn Ave., einen mit Agitationsversammlung verbundenen Schürzen- und Necktie-Ball ab. Der Festausschuß sucht etwas Neues zu bieten, um den Besuchern einen vergnügten Tag zu bereiten. Alle, die dem Verein beitreten wollen, werden unter denselben Bedingungen aufgenommen wie vorher. Der Verein bezahlt Krankengeld und Sterbegeld und versichert, daß er in Bezug auf Kasse und Mitgliederzahl gut bestellt ist. Der Eintritt kostet 10 Cents die Person.

Die Liedertafel Vorwärts, einer der beliebtesten Gesangvereine Chicagos, begeht am Sonntag, 10. April, in der Nordseite-Turnhalle ihr 35. Stiftungsfest. Das sehr sorgfältig ausgearbeitete und reichhaltige Programm wird später mitgetheilt werden. Der Anfang ist auf 7:30 Uhr Abends, der Eintrittspreis auf 50 Cts. festgesetzt.

Der Elisabeth-Damen-Unterstützungsverein von Chicago feiert am Sonntag, 17. April, im kleinen Saale von Schönhofens Halle sein erstes Stiftungsfest, verbunden mit Konzert, Beamten-Installirung und Ball. Der Festausschuß, bestehend aus den Damen C. Hollstein, Vereinspräsidentin; M. Meffert, Sekretärin; Abendroth, Kisling, Traub, Backhaus, Uschold und Tanol, ist rührig an der Arbeit, um den Mitgliedern und Freunden einige vergnügte Stunden zu bereiten. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 15 Cts. die Person.

Der Schwäbisch-Badische Damen-Verein wird am Samstag, 23. April, Abds. 8 Uhr, sein 13. Stiftungsfest, verbunden mit Ball, in der Mozart-Halle, Clybourn Ave., nahe Halsted Str., feiern. Das rührige Komite dieses so beliebten und erfolgreichen Vereins der Nordseite scheut keine Mühe und Arbeit, dieses Fest zu einem echt schwäbisch-gemüthlichen zu gestalten. Für gute Musik, gutes Essen und feine Getränke ist Sorge getragen. Die Leitung des Balles liegt in den Händen der Präsidentin Marie Schwab und der Damen Marg. Reuther, Emilie Hilger, Kath. Kopp, Kath. Dasing, Pauline Seibt, Klara Beiner, Frieda Hübner, Elisabeth Georgi und Kreszenzia Ganzloser. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Einen Kaliko-Ball veranstaltet der Lessing-Frauenverein am Samstag Abend, 23. April, in der Northwest-Halle, North und Western Ave. Am Komite sind die Damen Marie Rose, Präsidentin; Emma Hesse, Karoline Berghaus, Barbara Hansel, Anna Körten und Anna Fander mit dem Bestreben thätig, den Abend so genußreich wie möglich zu machen. Der Eintritt kostet 25 Cts.

Sein mit öffentlicher Beamten-Installirung und Tanzkränzchen verbundenes viertes Stiftungsfest begeht der Verein Schillertreue am Sonntag, 1. Mai, in der Vorwärts-Turnhalle. Die Schatzmeisterin Bertha Scheubert wird die Einführung der Beamten vollziehen, während die Leitung des Festes von den Mitgliedern Margarethe Krohn, Präsidentin; Heinrich Sührstedt, Bertha Heisler, Alwine Mentzel, Martha Jacobs, Anna Liebermann, Fritz Biesterfeld und Minnie Zimmermann besorgt wird. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten sind für 15 Cts. an der Kasse zu haben.

Der Badische Unterstützungsverein der Südseite feiert am Sonntag, 1. Mai, sein 20jähriges Stiftungsfest mit Fahnenweihe in der Südseite-Turnhalle. Mit den Vorkehrungen zu dem für alle Badener Chicagos bedeutsamen Fest sind die Herren Karl Stolz, Präsident des Vereins; Konstanz Wolf, Vorsitzender des Ausschusses; Aug. Zimmermann, Schatzmeister; John Walters, Sekretär Fritz Beß, Martin Walter, Gustav Baumgärtner, Aug. Herbold, Frank Herbold, Otto Schuhmacher, Christ. Lindemann, Wilh. Götzinger und Wilh. Seiter, welche Alles aufbieten, um den Tag zu einem denkwürdigen und genußreichen zu machen. Mit dem um 3 Uhr Nachmittags beginnenden Fest ist ein großes Konzert verbunden, bei welchem mehrere Vereine und Solisten mitwirken werden. Bei der Fahnenweihe werden die Badische Sängerrunde und der Badische Kranken-Unterstützungsverein von Milwaukee die Pathenstelle übernehmen.

Wunderbares Zeugniß.

für die Heilkraft der chinesischen Kräuter-Medizinen des berühmten chinesischen Arztes Dr. Chan, 427 Wabash Ave., 2½ Block südlich vom Auditorium wird nachstehend von wohlbekannten Leuten veröffentlicht. Dieses freiwilligen Anerkennungsschreiben verdienen viel mehr Beachtung als irgend welche spaltenlange Anzeigen mancher Aerzte. Gerade aus diesen Zuschriften geht unumstößlich hervor, in welcher vielseitigen und dabei so wirksamen Weise Dr. Chan's Arzneien Verwendung finden. Man kann mit gutem Gewissen behaupten, daß diese aus von China importirten Kräuter hergestellten Medizinen in keinem Falle versagen für den sie bestimmt sind. Dr. Chan behandelt alle Krankheiten, behandelt sie aber nicht alle über einen Leisten, sondern verwendet nach wissenschaftlicher Diagnose die den besonderen Leiden entsprechende Arzneien. Für jede Krankheit gibt es ein Mittel und Dr. Chan's Erfolg beruht darauf, daß er für jede Krankheit das richtige Mittel weiß und verwendet. Die nachstehenden Zeugnisse sprechen für sich selbst.

Es sind jetzt über zwei Jahre, daß ich durch den chinesischen Doktor von Rippenfell- und Lungenentzündung geheilt wurde, nachdem ich von 2 Hospitälern als unheilbar entlassen wurde; aus einem derselben nach einer Operation.

Während ich so dem Tode entgegensah, erzählte mir eine alte Freundin meiner Schwiegermutter, Mrs. J. Godfriend, 2037 N. Robey Str., wie sie durch den chinesischen Doktor von vielen Krankheiten, Schwindel, Kopfschmerzen, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervosität etc., geheilt wurde. Sie sagte meiner Schwiegermutter, wie wunderbar und erfolgreich der chinesische Doktor sei, nachdem Andere fehlschlugen. Ihr eigener Fall wurde durch diesen chinesischen Doktor geheilt, nachdem alle anderen Doktoren fehlschlugen. Sie kann nicht genug Worte des Lobes finden. Meine Verwandten meinten, daß unser Familienarzt ebensoviel, wenn nicht mehr für mich thun könnte. Meine Schwiegermutter ist immer gut zu mir gewesen, und hatte großes Vertrauen zu Mrs. Godfriend, da dieselbe ein aufrichtiges und aktives Mitglied der Kirche und vieler Vereine ist.

Nach Berücksichtigung all dieses, sprach meine Schwiegermutter mit dem chinesischen Doktor und bat ihn, mich zu besuchen, da ich krank im Bett lag. Der Doktor weigerte sich zu kommen, nachdem er erfahren hatte, wie krank ich war, aber meine Schwiegermutter, welche meinen schlimmen Zustand kannte, bat ihn, vorzusprechen, wenn auch nur um mich und meine Freundin zufriedenzustellen. Als der Doktor kam, fand er meine Krankheit sehr schlimm, und auf spezielles Ersuchen von Frau Godfriend nahm er mich in Behandlung.

Er gab mir Medizin für einen Tag, um das Resultat zu sehen. Nach Einnehmen der Kräutermedizin fühlte ich sofort besser und schlief ein. Meine Schwiegermutter, welche viele Nächte gewacht hatte, war übermüdet und schlief auch, und als sie erwachte, wähnte sie mich todt, da ich gewohnt war, sie zu rufen und zu husten, welches sehr schmerzhaft war. Nachdem ich die Kräuter-Medizin 3 Wochen genommen, stand ich auf und nach vier Wochen war ich gesund.

Meine Freundinnen und der Hausarzt meinten, daß ich nur temporär geheilt sei und bald einen Rückfall haben, der mich tödten würde. Ich war versucht, es zu glauben.

Jetzt aber weiß ich das Gegentheil, da ich seit 2 Jahren vollständig gesund bin.

Vor zwei Wochen war mein kleines Mädchen krank. Ich sah den Doktor und erhielt Medizin. Das Kind ist jetzt vollständig gesund. Ich weiß, daß ich mein Leben dem Doktor verdanke. Ich schreibe dieses, damit alle Leidenden die Hoffnung nicht zu verlieren brauchen. Besucht den Doktor. Kann er Euch nicht heilen, so wird er es Euch sofort sagen. Seine Office ist 427 Wabash Avenue.

Konsultation und Untersuchung frei.

Dr. CHAN, 427 Wabash Ave.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abds., täglich. Sonntags 9 bis 11 Vormittags und 1 bis 4 Nachmittags. 2½ Blocks südlich vom Auditorium.

26mz,2ap

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Berg, Frieda, 90 J.; 1224 Division Str.
Kosche, Christina, 85 J.; 684 Fay Str.
Laske, Otto, 28 J.; 4838 Princeton Ave.
Maier, Daniel, 58 J.; 135 W. 46. Place.
Peters, Hermann, 71 J.; 1309 Ost 55. Str.
Reddick, A., 60 J.; 1459 Southport Ave.
Schreiber, W., 83 J.; 2337 Clybourn Ave.
Sternberg, J., 78 J.; Altenheim.
Storbeck, Henry, 61 J.; 2736 Lincoln Ave.
Taepke, C., 57 J.; 1114 N. Marshfield Ave.
Weber, Philipp, 52 J.; 1969 Clybourn Ave.
Werkmeister, J., 59 J.; 3308 Calumet Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

John Weiner, 704 N. Clark Str. — Verbindlichkeiten, $587.55; Bestände, $361.
Nicholas Tweed, 3144 West North Ave. — Verbindlichkeiten, $3240.90; Bestände, $46.
Sigurd C. Christoffersen, Heizer — Verbindlichkeiten, $794.78; Bestände, $399.50.
Ira C. Saxe, Architekt — Verbindlichkeiten, $11,332.26; Bestände, $11.45.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Estella gegen William Maher, Verlassen; Esther gegen John J. Doyle, Verlassen; Myrtle gegen Otha South, Verlassen; Nennie gegen Oliver C. Schofield, grausame Behandlung; Sophia gegen Max Jaffe, Ehebruch; Sigrid gegen August H. Mundt, grausame Behandlung; Luther gegen Florence Lucas, Ehebruch; Margaret gegen Moses Herour, Verlassen; Mary gegen Frank E. Worster, grausame Behandlung; Jessie gegen Bert H. Whitman, Ehebruch; Elgie gegen Fred. P. Sosman, Ehebruch; Mabel gegen Joseph T. Durning, Trunksucht; Minnie gegen Geo. A. Rund, grausame Behandlung; Carrie gegen John F. A. Berglund, Verlassen; Frieda gegen Andrew Hindahl, grausame Behandlung; Theodor gegen Katharina Wagner, Verlassen; Grace gegen Franklin L. Horton, Verlassen; Marie gegen Robert Carlstrom, grausame Behandlung; G. M. gegen Florence Porteres, Verlassen; Annie gegen Morris Rosenzweig, grausame Behandlung.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Abraham Faddle, Konzena Shaker, 30, 24.
Sidney S. Nathan, Jeannette Goldberg, 40, 24.
Moses A. Arnold, Isabel Johnson, 60, 54.
William Chernikoff, Beckie Labovsky, 23, 22.
Charles Wojah, Bertha Fick, 24, 21.
Leo Rick, Stella Burke, 30, 20.
Aurelio Landi, Maria Giannini, 28, 25.
Dan Ault, Nanette Caruthers, 49, 40.
Wilhelm Gebert, Emilie Sebastian, 36, 22.
Harry Sigal, Rose Rosenthal, 21, 22.
Andrew Moller, Hazel L. Crofoot, 33, 20.
Llewellyn R. Cantrill, Emma Komerowski, 27, 24.
Lukas Wiskos, Anna Matuszowicz, 35, 28.
Oscar Forslund, Ruth Thunberg, 24, 26.
Alexander Nickel, Emilie Kaus, 24, 21.
Fred. Hane, Adelia Carlson, 25, 23.
Fred. M. Hansen, Nang Lauritzen, 25, 27.
Joseph Vondrash, Bessie Heß, 23, 21.
Charlie Hong, Mary Lehmer, 25, 19.
Ralph Walker, Mabel Beggs, 28, 28.
George Russell, Nellie Broderick, 32, 30.
George Bullen, Bessie Armstrong, 23, 23.
Dave Johnson, Rosella Snider, 20, 26.
Erastus Brown, Rebecca F. Tramble, 33, 20.
Edward F. Moosher, Charlotte L. Faber, 22, 19.
Luther Clendenen, Louella Clendenen, 62, 44.
Julius Abba, Margaret Lehmer, 42, 42.
Charles St. Germain, Mary Liberty, 44, 34.
James Lawior, Amanda A. Gehrke, 22, 19.
Joseph Taub, Mary Cherman, 28, 24.
John Oettinger, Augusta Kunz, 50, 48.
Axel Munson, Nora McDermott, 35, 36.
Jan von Lojar, Carolina Neubauer, 27, 25.
Ellsworth West, Addie Jones, 25, 22.
Alexander S. Jones, Sadie J. Dutcher, 23, 22.
John Thornton, Mattie L. Branch, 54, 35.
Ernest Hjerpe, Beda Erlandson, 25, 25.
Gerald R. Dooley, Ethelyn M. Cassidy, 24, 22.
Newton Crosby, Blanche Keithley, 28, 20.
Charles J. Mattson, Hulda M. Nelson, 46, 30.
James F. Dormer, Kate Smith, 45, 45.
Theodore Richards, Hanna Erickson, 27, 28.
Johann Portman, Fannie Kneiser, 22, 20.
Louis Singer, Jennie Kirschstein, 26, 20.
William D. Paidrick, Emma S. Lawrenson, 33, 22.
William Farr, Jessie Lane, 24, 22.
Edward Sonnenschein, Louise Burnstine, 28, 26.
John Jackson, Severina Dregni, 43, 32.
Dave Black, Esther Mitchell, 39, 22.
Otto A. Frahm, Neva E. Pickette, 28, 19.
Frederick Lozo, Emma Weidner, 23, 20.
William J. Howard, Mary E. Dockery, 21, 18.
Joseph Goldstein, Rosa Shprage, 35, 25.
Gustav Caras, Marie Hintz, 30, 22.
Rudolph H. Pinkel, Mathilda Schultz, 26, 27.
Frank M. Randall, Cora M. McHenry, 21, 23.
Fred. Treabeß, Nina Critchfield, 22, 19.
Cornelius Reynolds, Emma Koehler, 23, 20.
John T. Brown jr., Ida H. Swanson, 23, 20.
Joseph Jahn, Matilda Braunling, 43, 34.
Ernest Vater, Hattie Pretsch, 27, 22.
Louis Repsold, Mabelle Nelson, 21, 21.
Albert J. Fleming, Nora Lavelle, 21, 18.
Jozef Nowalski, Jozefa Malinowski, 21, 16.
Rollo O. Younce, Ollie Nelson, 30, 28.
William Fitzgerald, Edith A. Stratton, 31, 24.
Frank J. Clark, Mary Walsh, 30, 27.
Allen E. Pierce, Anna Gertonson, 33, 30.
Michael Miller, Annie King, 22, 24.
John J. Frieling, Emma S. Ihde, 26, 26.
Michael Driscoll, Ettie Wade, 52, 52.
Chester Miller, Emily Campin, 37, 27.
Henry Carlstrom, Anna Breden, 26, 22.
Albert Stiebler, Frieda Krueger, 29, 21.
Oscar H. C. Carlson, Ellen Carlson, 23, 22.
John Jahnke, Myrtle B. Staff, 29, 33.
Ignatz Balint, Elsa Lakner, 28, 21.
Clarence A. Pierce, Katie Depp, 25, 30.
Otto H. Stahl, Isabel Owens, 21, 20.
Gustaf A. Biurman, Freda V. Lundquist, 30, 24.
William J. Riley, Kathryn F. Bracken, 21, 18.

Leset die „Sonntagpost"

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

2444 Warner Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude; Paul Jahn, $2000.
3135 Irving Park Blvd., 2-stöck. Backstein Laden-Gebäude; William Hieber, $7000.
903 Wrightwood Ave., 2-stöck. Backstein Manufakturgebäude; A. Bruggemeyer, $2500.
857—859 Mozart Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude; George Schuerman, $8500.
6719 S. Marshfield Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; John Higgins, $5000.
6232 S. Hermitage Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; G. McIntosh, $5000.
4201—07 N. Troy Str., 1-stöck. Backstein Flatgebäude; Emanuel Congregational Church, $4000.
1515 N. 40. Court, 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Frank Sedall, $4500.
3357 Montrose Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; Frank Kaeseberg, $5000.
2802 S. Avers Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Frank Kosina, $3500.
5418 Frink Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; J. Moffatt, $4500.
2639—41 Milwaukee Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; Frank Majinetz, $10,000.
2127 Marshall Blvd., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; F. Sasadil, $5000.
1654 W. 69. Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude; John Seaberg, $8000.
4806—08 Grand Blvd., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude; J. Gottschalk, $36,000.
2701 N. Western Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; John Gondolf, $7000.
3510—12 N. Sacramento Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; Joseph Biderdike, $3000.
1614 Thome Ave., 2-stöck. Backstein Apartment-Gebäude; Perry & Naylor, $9500.
1000—06 Hickory Str., 3-stöck. Backstein Lagerhaus; Peck & Hill Co., $20,000.
6911 Bennett Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; J. H. Roe, $10,000.
2005—07—09—11 Byron Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude; George Fiedler, $28,000.
3428—30 Bosworth Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; Gottlieb Wendt, $4500.
5025—31—3 S. Winchester Ave., vier 1½-stöckige Frame-Residenzen; F. W. Ballantine, $8000.
241—243 State Str., 6-stöck. Backstein Innen-Umbau; L. J. Leiter Nachlaß, $25,000.
2234 S. Hamlin Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Peterson Bros., $4500.
7553 Coles Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; F. W. Fischer, $6000.
6231—45 Cottage Grove Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Abraham Levy, $9000.
6233 Indiana Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; M. Wodlung, $5000.
1811 S. Troy Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude; Joseph Pokorny, $10,000.
4601—03 Ashland Ave., 2-stöck. Backstein Bankgebäude; Marcinkiewicz & Bierzynski, $30,000.
2045 W. 67. Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude; H. Bohen, $3000.
5800—5808 Kenmore Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude; H. Neill, $75,000.
6209 St. Lawrence Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Mr. Unruh, $6000.
3927 N. Claremont Ave., 2-stöck. Backstein Apartmentgebäude; S. P. Linehan, 4000.

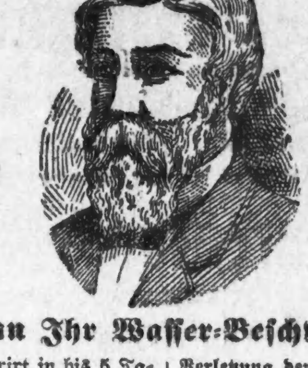
WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns, bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, placiren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

der Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.

Männer kommt zu uns



Keine Kur — Keine Bezahlung

Sofort wenn Ihr Wasser-Beschwerden habt.

Verknotete Venen kurirt in bis 5 Tagen ohne Abhaltung vom Geschäft. Keine Schmerzen. Billigste Bedingungen.

Blutvergiftung nachhaltig kurirt ohne den Gebrauch gefährlicher Droguen. Wunden im Hals oder auf der Zunge, übelriechender Athem, Ausfallen der Haare, Kupferfarbene Flecken weichen sofort unserer gründlichen und erprobten Kur.

Verletzung der Naturgesetze, Ueberanstrengung, schwacher Rücken, unangebrachtes Erröthen, Abneigung gegen Gesellschaft, Verlust des Gedächtnisses, Zittern der Glieder. Wir kuriren diesen Zustand permanent.

Zugezogene Krankheiten.—Wer gesund [illegible] sofort unseren [illegible] Händen [illegible].

Untersuchung und Konsultation frei.
Stunden von 12 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr. Sonntags nur von 10—12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,
344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.
22jn,edd

SCHROEDER
465-467 MILWAUKEE AVE
COR CHICAGO AVE.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als für die fertige.

Schroeder EYE GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Markt-Bericht.

Chicago, den 26. März 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.18—$1.19; Nr. 3, roth, $1.11—$1.16; Nr. 2, hart, $1.13—$1.14; Nr. 3, hart, $1.09—$1.13.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.18½; Nr. 2, $1.16½; Nr. 3, $1.09—$1.15½.

Mais, Nr. 2, 64c; Nr. 2, weiß, 62½c; Nr. 2, gelb, 62c; Nr. 3, 59—59¼c; Nr. 3, weiß, 61—61½c; Nr. 3, gelb, 59½—60c; Nr. 4, 55—56c.

Hafer, Nr. 2, 42¼—43½c; Nr. 2, weiß, 46c; Nr. 3, 41¾—42c; Nr. 3, weiß, 41½—45c; Nr. 4, weiß, 40—42½c; Standard, 44½—45c.

Roggen, Nr. 2, 78½—79½c; Nr. 3, 72—78c; Nr. 4, 62—72c.

Gerste. „Malting", 56—67c; „Mixing", 54—37c; „Screenings", 40—56c.

Mehl. „Winter Patents", $5.40—$5.50 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$3.90; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.40.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $17.00—$18.00; Nr. 2, $16.00—$17.00; Nr. 3, $12.00—$13.50; bestes Prairie, $14.50—$15.00; do., Nr. 1, $13.50—$14.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.75—$4.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $8.75—$12.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.13
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.79
do., gereinigt, per 5 Faß	0.80
Terpentin	0.65½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.85 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$7.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $10.85—$11.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $10.85—$11.00; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $10.85—$11.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.25—$10.70; „Stags", $11.55—$12.25.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfd., $7.00—$8.70; „Native Ewes", $5.25—$8.20; „Yearlings", $8.00—$9.50; „Native Lambs", $8.00—$10.60.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	$0.32
Nr. 1, das Pfund	0.28
Nr. 2, das Pfund	0.27
„Dairies", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles", das Pfund	0.21½
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.17 —0.19
do. (Kisten eingeschlossen)	0.17½—0.19½
„Firsts", das Dutzend	0.18 —0.21
„Extras", das Dutzend	0.22
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.16
„Young America", das Pfund	0.16¼
„Daisies", das Pfund	0.17
„Brick", das Pfund	0.15
Schweizer, das Pfund	0.21..
Limburger, das Pfund	0.15½

Geflügel und Kalbfleisch.

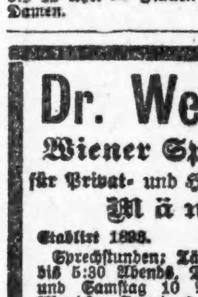
Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.17½
„Springs", das Pfund	0.17½
Hähne, das Pfund	0.12
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.17
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.17½
„Springs", das Pfund	0.18
Truthühner, das Pfund	0.21 —0.22
Enten, das Pfund	0.14 —0.16
Gänse, das Pfund	0.08 —0.12
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10 —0.11
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.11 —0.12

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00 —3.75
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.50 —3.00
Ananas, die Kiste	2.25 —3.75
Malagatrauben, das Fäßchen	3.00 —4.00
Spargeln, Dutzend Bündchen	1.00 —1.50
Kraut, neu, die Kiste	0.75 —2.50
Gurken, das Dutzend	0.50 —1.75
Blumenkohl, die Kiste	1.50 —2.50
Sellerie, die Kiste	0.75 —1.50
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.50 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.50 —2.50
Blattsalat, die Kiste	0.22½
Champignons, das Pfund	0.35 —0.70
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.75 —4.00
Mohrrüben, neue, das Faß	3.50
Zwiebeln, der Sack	0.60 —1.25
Rüben, neue, das Faß	2.25 —3.50
Spinat, die Kiste	0.75
Rettige, Dutzend Bündchen	0.20 —0.60
Tomaten, die Kiste	2.50 —3.25
Pfefferschoten, die Kiste	1.50 —2.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.15
Kronsbeeren, das Faß	1.00 —4.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.30 —0.40
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.00 —4.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.14
Rothe Nierenbohnen	2.75 —3.10
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	4.90 —5.00
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.23 —0.28
do., neue, Bermuda, das Faß	7.50 —8.00
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.00 —2.00

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen [illegible] Wir fabriziren [illegible]



100 [illegible] Elastische Strümpfe [illegible] und für schwachen Leib von $2.00 aufw. Geradehalter, künstliche Beine und Arme u. s. w. zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- u. orthopädische Bandagen-Geschäft, sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten, Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

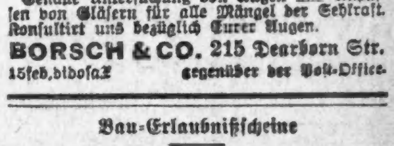
Dr. Weintraub
Wiener Spezial-Arzt
für Privat- und Harnkrankheiten der
Männer.

Etablirt 1893. Rath frei.
Sprechstunden: Täglich von 10 Vorm. bis 5:30 Abends. Dienstag, Donnerstag und Samstag 10 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.
Zimmer 211 (2. Floor), 112 S. Clark Straße, Ecke Washington Straße, (Chicago Opera House Bldg.)
[illegible]

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

Kommt zu uns zuerst. Ihr erspart Euch Geld Mühe und Unbequemlichkeiten. Unsere Bruchbänder sind die billigsten und besten.
Behlkes Deutsche Apotheke,
441 S. State Straße, Ecke Peck Court.

Bekanntester Optiker der Nordseite.
E. STRASSBURGER, 2630 Lincoln Ave.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Samstag offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.
dez23dibofa*



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,dibofa* gegenüber der Post-Office.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

6628 Evans Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; J. Crawley, $5400.
1734 W. 100. Place, 1½-stöck. Frame-Residenz; N. J. Oswald, $2500.
2035—47 Elston Ave., 1-stöck. Backstein und Stahl Storage-Gebäude; George W. Jackson, $35,000.
6641 Honore Str., 1-stöck. Frame-Residenz; Alexander McInnes, $1800.
4629 W. Winchester Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; Andrew Baikocz, $5000.
6153—59 St. Lawrence Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude; Greifenstein Bros., $35,000.
6729—31 Ada Str., zwei 1-stöck. Backstein Wohnhäuser; S. B. Davenport, $3200.
1900 W. 19. Str., 4-stöck. Konkret Steinzerkleinerungs-Anlage; Chicago Union LimeWorks, $15,000.
3728 Central Park Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; Henry Sage, $2000.
4123 N. Mozart Str., 1½-stöck. Frame-Wohnhaus; George C. Hield, $1500.
2111 N. Lawndale Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; August Teichman, $5000.
1015—17—19 E. 55. Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude; Isabella Curran, $3500.
Südwestecke 51. Str. und Warwick Ave., 2-stöck. Konkret-Residenz; Albert Stahnke, $3000.
2821 N. Whipple Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; A. Anderson, $5500.
2063 Kenwood Terrace, 2-stöck. Backstein-Residenz; A. Farrington, $6000.
542[illegible] Madison Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; M. Sterns, $8000.

1880 30 lange erfolgreiche Jahre 1910

Grosses KONZERT!
Nachmittags und Abends von der
Ungarischen Zigeuner-Kapelle
Kommt und hört die Musik. Jedermann ist willkommen.

30. Jahrestag-Verkauf!

Der größte Verkauf des Jahres . . .
Der 30. Geburtstag unseres Ladens.

Wir laden Euch alle ein hierher zu kommen und von unseren Geburtstag-Bargains zu profitiren — der größte aller Verkäufe; unser 30. Jahrestag-Verkauf

Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag.

KLEIN BROS ON THE SQUARE 10 MERCHANDISE TRADING STAMPS

Montag, den 28. März,
ist unser zweiter
Dividenden-Stamp-Tag!

Montag geben wir jedem Stamp-Sammler 10 Stamps frei. — Dividenden-Stamp-Tag bedeutet, daß wir am letzten Montag eines jeden Monats allen Sammlern von Klein Bros. Stamps

10 Stamps absolut frei!

geben! — Bringt all Eure theilweise gefüllten Bücher nach unserem Laden.

Spezielle Notiz!

Etwas, das nie vorher in Chicago offerirt wurde. Ihr könnt jetzt Eure Trading Stamps für Baar oder Waaren einlösen.

Etwas, das Ihr wissen solltet! — Von Montag an kann ein volles Buch von Klein Bros. Trading Stamps in diesem Laden eingelöst werden entweder für

$2.50 in Baar

oder für $3.00 in Waaren. — Unzweifelhaft ist dies die liberalste und größte Offerte, welche jemals in Chicago gemacht wurde, und zeigt Euch, daß Ihr mit den besten, werthvollsten Trading Stamps hier mehr für Euer Geld bekommt als jemals vorher. Ihr habt nicht nothwendig, billige Schund-Prämien von wenig oder gar keinem Werth hier zu nehmen—trefft Eure Auswahl von $2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren.

Stamp-Sammler, denkt darüber nach.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Geht nicht in den unrechten Laden. Vergeßt nicht den Namen und die Straße.

Ueber Hysterie.

Was ist hysterisch?

Was man sich nicht zutraut, bringt man sehr oft nicht zustande; die Ueberzeugung, eine Leistung nicht vollbringen zu können, macht diese oft unmöglich. Der Grund davon liegt darin, daß so ziemlich im Allgemeinen die Einschätzung des eigenen Könnens richtig ist. Die Empfindung der Unzulänglichkeit beruht auf dem richtigen Urtheil über das Maß der Kräfte und verhütet, daß man Leistungen unternimmt, die zu schwer sind und an denen man scheitern könnte. Die Vorstellung, daß man eine Leistung könne oder nicht, ist bestimmend für das Vollbringen oder Nichtvollbringen. In dem Versuche korrigirt sich die Vorstellung über die Leistungsfähigkeit und läßt fallen, was unternommen wurde, beziehungsweise erfährt, daß man leisten könne, was man sich nicht zutraute. Sowie die Vorstellung von seinem Können für das Können maßgebend ist, so hängt dieses außerdem ab von der Intensität des Gefühles, der Empfindung, die diese Vorstellung begleitet. Wenn das Gefühl der Unzulänglichkeit, das die Vorstellung der Unzulänglichkeit begleitet, besonders stark ist, wird der Versuch, ob die Leistung nicht doch durchführbar, schwerlich gemacht werden; ist dieses Gefühl nur mäßig oder wenig intensiv, so wird leicht der Versuch gewagt und ändert, falls er gelingt, die bisherige Vorstellung. Ja die Intensität des Gefühles der Befriedigung, die die geänderte Vorstellung begleitet, ist um so lebhafter, je größer das Gefühl von Mißtrauen in das Können früher gewesen ist.

So wie die Vorstellungen von unserem Können von Gefühlen begleitet sind, so sind alle Vorstellungen über das Verhalten unseres Leibes, seiner Glieder und Organe von Gefühlen begleitet, stehen Vorstellungen genannter Art mit ihnen entsprechenden Gefühlen in so fester Verkettung, daß, wo eines von ihnen auftritt, das andere sich einstellt. Wenn sich die Gefühle einstellen, schließen wir von diesen auf ein entsprechendes Verhalten unseres Leibes, unserer Psyche, bilden Vorstellungen über deren Zustand, die wieder sekundär all die Gefühle zur Empfindung bringen, die als zu dem vorgestellten Zustand gehörend gekannt sind, die zwar nicht der Vorstellungsbildung vorhergegangen sind und diese begründet haben, von denen jedoch bekannt ist, daß sie den vorgestellten Zustand zu begleiten pflegen. Die Empfindung eines Schmerzes in der Herzgegend macht Sorge und erzeugt die Vorstellung, man sei herzkrank; diese Vorstellung führt dazu, daß man die den Herzkrankheiten zugeschriebenen Gefühle von Beklemmung und Herzklopfen wahrnimmt und an sich konstatirt.

Diese durch den Einfluß einer Vorstellung wachgerufenen Gefühle nennt man suggerirt, und diesen Einfluß selbst nennt man Suggestion; die Ansprechsfähigkeit auf diesen Einfluß, die Beeinflußbarkeit durch Suggestionen, heißt Suggestibilität.

Empfindungen rufen Vorstellungen hervor, diese erzeugen Gefühle, die zu weiteren Vorstellungen und Gefühlen Anlaß geben können. Das oben angeführte Beispiel zeigt, wie bei sonst normalen Menschen Vorstellungen Gefühle zuwege bringen, zu denen es ohne die Vorstellung nicht gekommen wäre.

Ein normales Individuum jedoch gibt sich einzelnen Vorstellungen nicht unbedingt und widerstandslos hin; es prüft und korrigirt sie mit Hilfe seiner anderen Vorstellungen und, falls es seine gefaßte Meinung als irrthümlich erkennt, als widersprechend dem, was es sonst für wahr halten muß, gibt es sie als den wirklichen Verhältnissen nicht entsprechend auf und wird so frei von den dadurch wachgerufenen und unterhaltenen ängstlichen Gefühlen. Kommt es aber nicht zu dieser Korrektur, weil die vorgefaßte Meinung des Individuums, sein subjektives Empfinden dafür unerschütterlich feststeht und der objektiven Kritik nicht weicht, dann dauern die durch die Vorstellungen des Leidenden wachgerufenen Zustände an, und er realisirt in seinem Verhalten das Bild der Krankheit, von der er sich befallen wähnt, so lange, als bis er durch einen ihn überzeugenden Einfluß bestimmt wurde, die Vorstellung aufzugeben, an die er bis dahin fest glaubte. Mit ihr weichen dann die von ihr abhängigen Folgen. Hierin liegt das eigenthümliche Merkmal, das maßgebend ist für den hysterischen Charakter von Erscheinungen. Sie entstehen unter dem Zwange von Vorstellungen, bleiben so lange, als die Vorstellungen andauern, und weichen mit den Vorstellungen.

Da aber selbstverständlich wirkliche Gewebsveränderungen, sogenannte pathologisch-anatomische Veränderungen, unmöglich das Resultat von Vorstellungen sein können, und nur funktionelle Aenderungen, das sind Aenderungen an den Leistungen, durch solche Ursachen bedingt werden können, können die hysterischen Erscheinungen nur funktionelle Alterationen sein, und zwar nur solche, die durch ein Zuthun des betreffenden Individuums ermöglicht werden, das heißt solche, die unter Umständen imitirt, simulirt werden können, die einer schauspielerischen Darstellung fähig sind. Diese schauspielerische Thätigkeit ist auch bei keinem Falle von Hysterie ganz zu vermissen; ein Mehr oder Weniger von theatralischer Aufführung kommt immer vor. Das Theatralische bezieht sich nur auf die Art der Darstellung; das Darzustellende aber ruht auf fester Ueberzeugung, ist aufgenöthigt durch den Zwang, den Vorstellungen auf den Kranken ausüben, wodurch es ihm unmöglich erscheint, ein anderes Verhalten zu zeigen, als er einnimmt. Er ist überzeugt, daß das Dargestellte, das von ihm Behauptete, wahr ist; kaum, daß ihn seine Darstellungsweise überzeugt, daß das Dargestellte, das von ihm Behauptete, wahr ist; kaum, daß ihm seine Darstellungsweise übertrieben erscheint.

Nur was durch Suggestion oder durch die infolge von Suggestion hervorgerufene Ueberzeugung produzirbar und heilbar ist, ist hysterisch. Die durch nervöse Erregungen, durch Emotionen hervorgerufenen vasomotorischen Erscheinungen, wie Blutungen und Schwellungen, sind Folgen von Erkrankung der Gefäßnerven; sie sind nicht hysterisch, sie können nicht durch Vorstellung erzeugt werden. Sie können aber bei Hysterischen vorkommen, es mag manchmal bei hysterischem Zustand eher zu einer vasomotorischen Affektion kommen, als unter gleichen Bedingungen bei Nichthysterischen. Aber nicht jede bei Hysterischen auftretende Erscheinung ist hysterischer Natur; sie ist es nur dann, wenn sie durch Vorstellung zustande gekommen ist, durch Vorstellung beeinflußbar und durch Gegenvorstellungen zu beseitigen ist.

Sprach- und Stiefel-Reinigung.

Nach Talleyrands bekanntem Wort ist die Sprache dazu da, die Gedanken zu verbergen. Weit häufiger — die Wenigsten sind ja Diplomaten — dürfte das Umgekehrte vorkommen: die Sprache versagt, wo etwas ausgedrückt werden soll. Daran ist natürlich der Sprecher, nicht die Sprache schuld. Von pathologischen Sprachstörungen soll hier abgesehen werden. Wir wollen nun keine tiefsinnigen Betrachtungen über diese banale Thatsache anstellen, vielmehr nur ein Beispiel aufführen, das sich dem immer wieder aufdrängt, der einmal seine Aufmerksamkeit darauf gerichtet hat. Es sind die Mahnungen mit dem löblichen Zweck, die Verschleppung des Straßenkothes in Haus und Wohnung zu verhüten. Meist wenden sich diese Aufschriften an die Füße. Es mag nun kleinlich und wortklauberisch erscheinen, dies für ungenau zu erklären. Aber im unsaubersten Schuhwerk stecken doch gewiß oft genug Füße, die ein Bad im Augenblick nicht nöthig haben. Also weder das höfliche „Bitte die Füße zu reinigen", noch das grobe „Füße reinigen", ebenso wenig das weitschweifige „Um möglichst intensive Reinigung der Füße beim Betreten des Hauses wird höflichst gebeten", oder das nahezu verzweifelte „Bitte höflich und dringend die Füße zu reinigen" (all das findet man) trifft den Nagel auf den Kopf. Verstehen wird es freilich ein Jeder. Nicht so leicht machen das folgende Aufschriften: „Bitte die Füße abzustreifen." So lose sitzen sie doch nicht. Aber für den Zweck ist es gewiß oft am besten, sie gleich ganz draußen zu lassen. Eine schätzbare Anleitung dazu gibt die Dresdner Gemäldegallerie: „Bitte die Füße abzustreichen." Anstreichen ist gewiß leichter. Da kam eine Ausstellungshalle in Düsseldorf dem Grundgedanken doch näher; sie bat darum, „die Füße abzuputzen." Ein Arzt schrieb über seine Thür: „Des Hauses Schmuck ist Reinlichkeit — Füße abkratzen Kleinigkeit." Es kommt auf den Versuch an. Bis dahin wird man Füße abkratzen nicht für eine Kleinigkeit halten. All dieser Mühen, unsere Pedale loszuwerden, überhebt uns die Charite. Auf weithin leuchtenden Emailleschildern liest man da überall schaudernd: „Achtung! Fußabtreter!" Der Bitte der Anstalt Herzberge „die Fußbekleidung zu reinigen" wird Jeder gewiß gern nachkommen — unter der stillen Voraussetzung, daß die Strümpfe ausgenommen sind. Klar, wenn auch mit unnöthiger Umständlichkeit drückt sich das Neue Museum aus: „Bitte, die Bürste für das Schuhwerk zu benutzen." Eine hinweisende Hand, oder ein einfaches „Bitte" würde genügen. Daß ein Strolch die Matte mit „Danke" unter den Arm nimmt, wie kürzlich ein Witzblatt zeichnete, ist in Wirklichkeit nicht zu befürchten. Am Ende reicht es aus, die Reinigungsgelegenheit allein, ohne alle Worte, an einer deutlich sichtbaren Stelle anzubringen, wenigstens für saubere, wohlerzogene Menschen. Ungebildete kehren sich doch an nichts.

Unser größter Bargain-Montag

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Hut-Facons 98c — Garnirung 15c

Tausende von Yards von Kleiderstoffen, Waschstoffen,
Muslins und Domestics von allen Sorten

Unterzeug — Hemden — Hemden — Sacques — Unterröcke — Waists

Kleider für Damen — Kurzwaaren — Droguen — Kleider für Männer

Stickerei und Spitzen — Crockery u. Glaswaaren — Strümpfe-Bargains

Schuhe für Montag — Likör-Verkauf — Hardware dem 4. Floor

Größte Montag Grocery-Liste an Rekord

Schwan Marke bester Qualität v. evaporated Milch, große Büchsen, per Dutzend, 90c — 3 Büchsen für.......... 25c

Mothers oder Quaker rolled Oatmeal, per Dutzend 98c — 3 Pack für.......... 25c

Feine handgepflückte Michigan Navy Bohnen, 5 Pfund....... 23c

Beste Electric Seifen Chips — drei Pfund für.......... 10c

Swifts Cream Laundry Seife — 10 5c-Stücke....... 37c

Wieboldts Family- oder Swifts Naptha-Seife, 5 Stücke für 19c

Geflügelfutter oder Cracked Corn, — 100 Pfd. für $1.75

20 Mule Team Borax-Pulver — 1-Pfd.-Packet....... 10c

Pearl Tapioca oder feiner Sago, 2 Pfd. für.......... 13c

Extra fancy gelbe Muir Pfirsiche — per Pfund....... 10c

Frühjahrs **Kolonisten-Raten** nach der **Pacific Nordwest** via

NORTHERN PACIFIC

Western Montana, Idaho, Washington, Oregon und Britisch Kolumbia

$33 von Chicago, $25 von St. Paul, Minneapolis und Omaha.

Täglich durchfahrende Touristen-Schlafwagen von Chicago, St. Paul, St. Louis.

General-Agent des Passagier-Dept.
G. A. MATTHEWS
Einzelheiten und Beschreibungen von
288 Süd Clark Straße......Chicago

feb19,mz5,19,ap2

Finanzielles.

Bei der Auswahl einer Sparbank

in welche man sein Geld hinterlegt, ist es nöthig, eine konservative Bank zu wählen.

Die konservative Geschäftsführung der Security Bank ist anerkannt, ein Grund dafür ist, daß die Bank unter dreifacher Aufsicht steht: erstens, des Staates; zweitens der Chicago Clearing House Association, und drittens des Präsidenten Forgan von der Ersten National Bank.

Diese ungewöhnliche Aufsicht verbürgt konservativen Betrieb und deshalb könnt Ihr Euch sicher fühlen, falls Ihr ein Einleger seid in der

SECURITY BANK OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
bidosa

Krampfaderbruch, geschwollene Füße?
Elastische Strümpfe — geheilt.

Herr J. Lorch, Bruch- u. Bandagen-Spezialist, bedient alle Männer. — Eine geprüfte Nurse — mit Diploma — Frauen.

Wir haben alle Sorten Leibbinden, Bandagen, Bruchbänder und machen Strümpfe nach Maß.

Preise:

¾ Strumpf, wie Abbildung, Seide	$2.19
¾ Strumpf, wie Abbild., Baumwolle	$1.69
Knie u. auch Knöchel Stück, Baumwolle	$1.25
Knie und auch Knöchel Stück, Seide	$1.65
Elastische Leibbinde, Seide	$2.98
Elastische Leibbinde, Baumwolle	$1.98
Elastisches Bruchband, einseitig	.40
Elastisches Bruchband, doppelt	.98

Alles Andere zu den niedrigsten „Cut Rate" Preisen.

Offen täglich bis 7:30. Sonntags 10 bis 1 Uhr.

The Public Drug Co.,
150 STATE STR.
Zwischen Madison und Monroe Straße.
mjason*

Alle Spar-Einlagen

die an oder vor dem 10. eines jeden Monats gemacht werden, tragen Zinsen vom Ersten des Monats an.

Ihr könnt mit einem Dollar beginnen. Legt Euch etwas Geld beiseite, damit Ihr unabhängig werden könnt.

INDUSTRIAL SAVINGS BANK
2007 Blue Island Ave.
Offen Samstags von 6 bis 8 Uhr Abends.
Bestände über eine halbe Million Dollars.
Imimisamo*

Wm. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß
sav,bidosa*

Par. sische Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungsorgane. — Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, auch die Kuriositäten u. Monstrositäten. Dies ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden. Eintritt frei. Offen täglich von 8 Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft,
344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
mit 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. HOLINGER & Co. (Inc)
Suite 201-205. 172 Washington Str.
Telephon 1191 Main. misamo*

$50,000 Spezieller Privat-Fonds auf Grundeigenthum zu verleihen. $200 bis $3000.
A. W. EHEIM, Rechtsanwalt.
Zimmer 1414. 134 Monroe Str.
2fe52*

Männer dauernd geheilt

Konsultieren Sie das Illinois Medical Institute und Sanitarium. Wir haben langjährige Erfahrung in der Heilung geheimer, nervöser, chronischer Krankheiten und ansteckender Entzündungen. Wir haben tausende von jungen Männern von einem frühzeitigen Grabe gerettet und dieselben zu Männern in jeder Weise wieder hergestellt.

Verlorene Manneskraft
Nervöse Schwächen, Mißbrauch des Systems, erschöpfte Lebenskraft, verwirrte Gedanken, frühzeitiger Verfall, verknotete Venen kurirt.

Blutvergiftung
Ob im ersten, zweiten oder dritten Stadium; Geschwüre auf der Zunge oder im Hals, Ausgehen der Haare, wir sind in der Lage Ihnen eine dauernde Heilung zu garantiren.

Untersuchung und Besprechung frei.
Stunden von 10 bis 4 Uhr und von 6 bis 7 Uhr, Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr.

Illinois Medical Institute und Sanitarium
150 Süd Clark Straße, nahe Madison Straße, Chicago, Jll.
sdd*

Schiffskarten
Extra billig für April.
$24 Ozean-Fahrt Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen.
$21 für Freikarten von Europa.
$45 in Kajüte.
Beförderung ohne Umsteigen.
Freie Beköstigung und Bedienung.
Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.
Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Str.
In Chicago seit 1871. 15sepX*

J. S. LOWITZ
216 S. CLARK STR. gegenüber Postoffice.
Schiffskarten
Zwischendeck und Kajüte
über alle Linien, von und nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Schweiz, Luxemburg u. s. w.
Erbschaften, Vollmachten, Geldsendungen.
Prompte und reelle Bedienung garantirt.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags 9 b. 12 Vm.
4fv,famomi*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misoson*

Lotten--Gary--Häuser

Gary wird das Zentrum der größten und gewaltigsten Industrie der ganzen Welt werden.

Legt Euer Geld hier an in einer oder mehreren Lotten und Ihr werdet dasselbe in kurzer Zeit verdoppeln und verdreifachen. 5 neue Fabriken werden hier noch in diesem Jahre eröffnet und über 30,000 neue Arbeitskräfte werden sich [illegible] zusammenziehen. — Diese alle müssen wohnen und das Bauland wird zu ungeahnten Preisen steigen. — Lotten, welche hier vor vier Jahren noch für 4 bis 600 Dollars am Broadway zu kaufen waren, kosten jetzt 4 bis 6000, Dollars, welches Euch jedermann, der Gary kennt, bestätigen kann.

Wir eignen hier im Zentrum der Stadt 72 Lotten, wovon wir einen Theil, je nach Auswahl, von $600 bis $1000 verkaufen. Dieser Preis gilt nur für 4 Wochen.

Wir bauen auch auf Bestellung Cottages. — Baarzahlung oder Ratenzahlung, ohne Preisunterschied. Wir verkaufen an keine Agenten.

Beide Offices sind Sonntags geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. CHICAGO.
JOS. LEPSA & CO., 446 Broadway, GARY,
Eigenthümer.
Telephon: Chicago, Main 4491; Gary, 660.

mz24,*x

Freikarten
von allen Theilen Europas.
Giltig für ein volles Jahr.

Ueber Bremen..............Norddeutscher Lloyd
Ueber Hamburg..........Hamburg-Amerika Linie
Ueber Rotterdam..........Holland-Amerika Linie
Ueber Antwerpen................Red Star Linie
Ueber LeHavre......Cie. G'le. Transatlantique
Ueber Triest...............Austria-Amerika Linie
Ueber Fiume..............Ungarn-Amerika Linie
und alle als beste anerkannten Linien.

Bei Ausstellungen von Freikarten werden bei uns alle von den ausländischen oder amerikanischen Behörden verlangten Dokumente für Ein- oder Auswanderung von Erwachsenen und Minderjährigen prompt und korrekt in allen Sprachen ausgestellt und konsularisch beglaubigt.

Josef Aschkar,
Geldwechsel, Geldsendungen, Kabel- und Telegramm-Transfers.
803 W. North Ave., nahe Halsted Str.
Abends bis 8 Uhr 30. Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.
14mz,momisa*

Leset die „Sonntagpost"

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Abfahrt von Chicago 31. März und 14. April.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.
J. V. ZINNER & CO.
Einzige Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
Wegen Umbau des Hauses 71 Ost Washington Str., bis 1. Mai
87–89 Ost Washington Str.
Thüre 308, 8. Stock.
30fe8,bidosa*